

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

Dienstag, 1. März 1977

Blatt 470

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Enquete über Fußgängerbereich Innere Stadt
Ein Bereichsleiter wird Meinungsvielfalt koordinieren
Kommende Woche: Enquete über die medizinische Situation
der Wiener Krankenanstalten
Neuer Aufsichtsrat für Holding
Frühjahrsmesse 1977: Fachausstellung und Fachtagung
"Kommunaleinrichtungen und Umweltschutz"
11. März: Tag der Bürgermeister
Neue Primarii in der Rudolfstiftung und im Mautner
Markhof'schen Kinderspital

Lokal:

(orange)

"Aktion Schilderwald" im 1. Bezirk: Wieder 14 Parkverbote
beseitigt
125. Geburtstag von Josef Schrammel
Hohe Wiener Auszeichnung für Minister Weihs

Kultur:

(gelb)

Grafiken in der Galerie Gumpendorf
Museumsleiter-Seminar über Altstadtterhaltung
Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

kommende woche:

enquete ueber die medizinische situation der wiener krankenanstalten

1 wien, 1.3. (rk) klinikchefs, primaraerzte und aerztliche direktoren saemtlicher privater und staedtischer krankenanstalten sowie die chefaerzte diverser sozialversicherungsanstalten sind teilnehmer einer enquete, die ueber initiative von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r kommenden diens- tag, den 8. maerz, um 10 uhr, im festsaal des rathauses stattfindet. das thema der enquete lautet: ''die medizinische situation der wiener krankenanstalten''. im rahmen der enquete soll den teilnehmern ge- legenheit geboten werden, die brennendsten probleme zu diskutieren und eventuelle loesungsvorschlaege auszuarbeiten. (zi)

0943

k o m m u n a l :

=====

neuer aufsichtsrat fuer holding

2 wien, 1.3. (rk) die generalversammlung der wiener allgemeinen beteiligungs- und verwaltungsgesellschaft mbh (wiener holding) bestellte montag einen neuen aufsichtsrat. die Neubestellung wurde notwendig, da nach einem beschluss des wiener gemeinderats kuenftig keine politiker mehr in den aufsichtsraten vertreten sein sollen. der neubestellte aufsichtsrat, der seine agenden mit wirksamkeit vom 1. maerz 1977 uebernimmt, setzt sich aus 12 mitgliedern zusammen.

acht mitglieder wurden nach einem vorschlag des spoe-klubs, drei mitglieder nach einem vorschlag des oevp-klubs und ein mitglied auf vorschlag des amtsfuehrenden stadtrats fuer finanzen und wirtschaft bestellt. im spoe-vorschlag ist ein mitglied enthalten, das auf vorschlag der fpoe in den aufsichtsrat nominiert wurde. die neuen mitglieder sind:

spoe: vizebuergermeister a. d. h a n s b o c k (vorsitzender),
 dkfm. dr. e d m u n d k a c e r (auf vorschlag der fpoe),
 dr. t h o m a s l a c h s ,
 dr. h e r b e r t l u d l ,
 dkfm. a l f r e d r e i t e r ,
 dkfm. d r. r u d o l f s c h n e i d e r ,
 dr. h a n n e s s w o b o d a ,
 k o m m e r z i a l r a t l u d w i g w a l d m a n n .

oevp: a b g. z. n r. a. d. d d r. k u r t n e u n e r ,
 dkfm. d r. c l a u s j. r a i d l ,
 u n i v. - p r o f. d k f m. d r. g e r h a r d s e i c h t .

f i n a n z v e r w a l t u n g : o b e r s e n a t s r a t d r. h e i n r i c h h o r n y .

die generalversammlung beauftragte den vorstand der wiener holding, zum fruehestmoeglichen zeitpunkt entweder die aufsichtsrate der in ihrem eigentum oder in ihrer verwaltung stehenden gesellschaften und deren tochtergesellschaften abuberufen oder die bestellung derjenigen mitglieder des aufsichtsrats zu widerrufen, die funktionstraeger im sinne des gemeinderatsbeschlusses

vom jaenner dieses jahres sind. ausgenommen sind mitglieder des aufsichtsrates, die als betriebsratsmitglieder auf grund des arbeitsverfassungsgesetzes in den jeweiligen aufsichtsrat delegiert wurden. ferner mitglieder, die schon bisher auf grund der nominierung von mitgeschaftern mit einem gesellschaftsanteil von mindestens 50 prozent oder auf grund rechtsverbindlicher vereinbarungen mit mitgeschaftern bestellt wurden.

die generalversammlung beauftragte weiters den vorstand, der mit beschluss des wiener gemeinderats gebildeten kommission die ihr zu erfuellung uebertragenen aufgaben zu ermoeeglichen. abschliessend wurde der vorstand beauftragt, bei Neubestellung von geschaeftsfuehrern eine oeffentliche ausschreibung vorzunehmen oder vornehmen zu lassen und dem amtsfuehrenden stadtrat fuer finanzen und wirtschaft das ergebnis der oeffentlichen ausschreibung unter anschluss eines vorschlags hinsichtlich des in aussicht genommenen geschaeftsfuehrers vorzulegen. die oeffentliche ausschreibung entfaellt bei der fortsetzung von dienstverhaeltnissen bereits frueher bestellter geschaeftsfuehrer. die Neubestellung eines geschaeftsfuehrers wird erst nach anhoerung der kommission vorgenommen. (sei)

0947

L o k a l :

=====

"aktion schilderwald" im 1. bezirk:

wieder 14 parkverbote beseitigt

3 wien, 1.3. (rk) die von buergermeister leopold g r a t z initiierte "aktion schilderwald" wurde im 1. bezirk mit einer weiteren umfassenden ortsverhandlung, diesmal im bereich stubenring - oper, fortgesetzt. dabei wurden 14 park- und halteverbote aufgehoben und drei weitere zeitlich eingeschraenkt. damit konnten im 1. bezirk in zwei von insgesamt voraussichtlich acht notwendigen ortsverhandlungen bereits 28 park- oder halteverbote beseitigt und acht weitere zeitlich eingeschraenkt werden. (sti)

0950

125. geburtstag von josef schrammel

4 wien, 1.3. (rk) am 3. maerz jaehrt sich zum 125. mal der geburtstag von josef schrammel, der gemeinsam mit seinem bruder johann das beruehmte "schrammel-quartett" begruendete. vertreter der "gebrueder-schrammel-gesellschaft" legten aus diesem anlass diens- tag am grab des kuenstlers im hernalser friedhof einen kranz nieder. josef schrammel, der am 24. november 1895 in hernalis starb, war schueler am wiener konservatorium. seine erfolgreichsten komposi- tionen waren "die nussdorfer" und das walzerlied "vindobona, du herrliche stadt". (am)

1015

k u l t u r :

=====

grafiken in der galerie gumpendorf

5 wien, 1.3. (rk) arbeiten der grafikerin gisela frank praesentiert die galerie gumpendorf, 6, gumpendorfer strasse 129, in ihrer neuesten ausstellung, die morgen mittwoch von bezirksvorsteher hubert feilnreiter eroeffnet werden wird.

frank praesentiert unter dem titel "grenzen" etwa 30 feder- und rohrfederzeichnungen. bei den grafiken handelt es sich zumeist um phantastische darstellungen, in deren mittelpunkt der durch grenzen eingeeengte mensch steht. die in wien geborene kuenstlerin - sie ist an der volkshochschule favoriten taetig - hat bereits in zahlreichen ausstellungen ihre arbeiten der oeffentlichkeit vorgestellt.

die ausstellung ist bis 20. maerz, dienstag und donnerstag von 16 bis 18 uhr sowie sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet. darueber hinaus besteht aber auch die moeglichkeit, sich unter der telefonnummer 57 34 30 oder 56 69 303 ausserhalb dieser besuchszeiten anzumelden. (z1)

1018

k u l t u r :

=====

museumsleiter-seminar ueber altstadterhaltung

6 wien, 1.3. (rk) der wiener altstadterhaltung und stadtbildpflege ist ein seminar gewidmet, das die arbeitgemeinschaft der wiener bezirksmuseen fuer die mitarbeiter der bezirksmuseen durchfuehrt.

das seminar wird dienstag, den 15. maerz, um 18.30 uhr, von vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im vortragssaal des kulturamtes, 8, friedrich schmidt-platz 5, eroeffnet werden. anschliessend findet die vorfuehrung des vom kulturamt der stadt wien hergestellten films zum jahr des denkmalschutzes "variationen ueber ein altes thema" statt. donnerstag, den 10. maerz um 18.30 uhr, wird univ.dozent dr. gerhardt k a p n e r im vortragssaal des kulturamtes ueber das thema "begriffe, aufgaben und probleme der altstadterhaltung in wien" referieren. das seminar wird sodann donnerstag, den 24. maerz, um 18.30 uhr, mit einem vortrag von senatsrat dr. karl f o l t i n e k ueber "stadtbildpflege und altstadterhaltung aus der sicht der kulturarbeit" und dr. guenther s t e p a n ueber "rechtliche und finanzielle aspekte der altstadterhaltung in wien" fortgesetzt. ort: festsaal der bezirksvorsteherung alsergrund, 9, waehringer strasse 43. den abschluss der vortragsreihe bildet donnerstag, den 31. maerz, um 18.30 uhr, ein referat von cand.phil. adolf h a i d e r ueber "restaurierung, sanierung - bilanz ueber 12 jahre kommunale altstadtfoerderung in wien". die veranstaltung findet im vortragssaal des kulturamtes, 8, friedrich schmidt-platz 5, statt. (zi)

k o m m u n a l :

=====

enquete ueber fussgaengerbereich innere stadt
ein bereichsleiter wird meinungsvielfalt koordinieren

8 wien, 1.3. (rk) die wiener innenstadt liegt der bevoelkerung ganz besonders am herzen. das bewies eine vielstuendige enquete, die am montag, dem 28. februar, unter dem vorsitz von buergermeister leopold gratz mit planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer und verkehrsstadtrat franz nekula stattfand. rund 60 diskussionsredner nahmen dazu stellung, wie der fussgaengerbereich innere stadt am lebens- und lebenswertesten gestaltet werden koennte.

zur besseren koordination aller probleme der wiener innenstadt, mit denen etwa 30 magistratsabteilungen der wiener stadtverwaltung befasst sind, soll - auf anregung von planungsstadtrat wurzer - ein bereichsleiter eingesetzt werden, erklaerte buergermeister gratz. ausserdem habe er, gratz, sich an zahlreiche banken und grossbetriebe mit der bitte gewandt, die wertvolle bausubstanz der innenstadt aus eigeninitiative und auch aus eigenmitteln zu erhalten.

zu einem der umstrittensten probleme, zum u-bahn-abgang auf dem stephansplatz, nahm stadtrat nekula stellung. der abgang wuerde auf jeden fall als provisorium errichtet, weil die bevoelkerung diese station benoetige, sagte er. es bestuenden jedoch berechnete hoffnungen, dass dieses provisorium bald wieder aufgehoben werden koenne. da in der diskussion keines der vorliegenden projekte eindeutig favorisiert wurde, will stadtrat wurzer einen arbeitsausschuss fuer den fussgaengerbereich innere stadt konstituieren. wurzer meinte, dass gemeinsam mit dem neuen bereichsleiter mehrheitlich alle befuerworteten aspekte aus den einzelnen projekten herausgearbeitet werden sollten. auf diese weise koennte die planung des fussgaengerbereichs stephansplatz, graben, kohlmarkt/michaelerplatz nach klar formulierten planungszielen und mit einem moeglichst breiten konsens realisiert werden.

vorstellungen und ansichten der bevoelkerung
der fussgaengerbereich innere stadt soll moeglichst wenig gestaltet werden. das "herz" von wien soll der entlastung, der er-
./.

holung und der begegnung von menschen dienen. dem umfunktionieren in einen rummelplatz steht das entschiedene "nein" der wiener entgegen. die gestaltung der fussgaengerzone wird von einem grossen teil der bevoelkerung nicht als architektonische, sondern als eine staedteplanerische und gesellschaftspolitische aufgabe betrachtet.

der graben soll ein wahrzeichen echten wienertums werden. die mehrzahl der diskussionsredner war der meinung, dass diese wirkung durch ein stilvolles "understatement" in der "moeblierung" zu erzielen ist. im vordergrund stehen die sorge um die erhaltung der alten baudenkmaeler und die nostalgische sehnsucht nach dem alt-wien-flair. heftige kritik trifft alle modernistischen experimente. gestaltungselemente wie brunnen und kuenstliche huegel werden abgelehnt.

allerdings gab es in der diskussion auch kontraere auffassungen, die einen modernen stil wie etwa in der kaerntner strasse empfehlen. die verwendung von kleinem kopfsteinpflaster wird als "spitzweghaft" bezeichnet, eine traditionsbehaftete ausgestaltung als rueckzug ins disneyland angesehen.

stellungnahme zu den projekten:

den angefuehrten vorstellungen der bevoelkerung entsprechend, fiel die bewertung der projekte aus.

fuer die gestaltung von graben-stephansplatz stehen holzbauer-windbrechtinger an erster stelle. ihr projekt veraendert nur wenig an dem durch tradition entstandenen und passt sich in den geringen neuelementen stilvoll und unaufdringlich den staedtebaulichen gegebenheiten an. an zweiter stelle rangieren glueck-grasberger mit ihrer gestaltung des grabens als salon von wien, knapp gefolgt von wachberger-wachberger und zuletzt mit ziemlichem abstand praderfhringer. auch fuer den kohlmarkt-michaelerplatz wurde das projekt von holzbauer-windbrechtinger bevorzugt.

einstimmigkeit herrschte, was den bodenbelag betrifft. er soll auf jeden fall fussgaengerfreundlich und optisch moeglichst dezent sein. die vorschlaege fuer das material reichen ueber holzboden, asphalt, granitplatten bis zu gotischen grabsteinen. in fragen der beleuchtung wird groesstenteils der wunsch nach formen alter strassenlaternen laut. diese intentionen wurden noch durch einen

antrag der bezirksvertretung innere stadt, bei der ausgestaltung des grabens leuchten und laternen in historischer form zu verwenden, unterstuetzt. vielen wienern scheint jedoch auch eine moderne beleuchtung mit gefaelligem design sowie die verwendung von tiefstrahlern erwaegenswert. nebenaspekte, wie die psychologische wirkung des lichtes oder seine funktion fuer die sicherheit der bevoelkerung, werden ebenfalls angeschnitten.

die "moeblierung" soll sich auf einige kioske, vitrinen, kommunikationsfreundliche sitzgelegenheiten und wenige schanigaerten beschraenken. bei der gaertnerischen ausgestaltung gibt es meinungen von "der gruenen stadtoase" bis zum verzicht auf jegliches gruen in der city. groesseres augenmerk sollte nach meinung der bevoelkerung auf "nebensaechlichkeiten", wie auf das aufstellen stilvoller papierkoerbe oder radabstellvorrichtungen gelegt werden. mehrfach beanstandet wurde das fehlen von wc-anlagen bei den ausgestellten projekten sowie der verzicht auf jegliche spieleinrichtungen fuer kleinkinder. schliesslich wurde fuer einen blumenmarkt auf dem petersplatz plaediert. (ba)

L o k a l :

=====

hohe wiener auszeichnung fuer minister weih's

9 wien, 1.3. (rk) mitglieder der bundesregierung, der wiener landesregierung, des nationalrates und des bundesrates kamen diensttag in den stadtsenatssaal des rathauses, wo bundesminister a.d. dr. oskar w e i h s von landeshauptmann leopold g r a t z das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreicht wurde.

gratz begruendete die ehrung eines landwirtschaftsministers durch ein bundesland mit so wenig landwirtschaft: weih's habe mit der auffassung schluss gemacht, dass der landwirtschaftsminister ausschliesslich interessenvertreter einer berufsgruppe sei. zwar habe er, wie sich aus der einkommenstatistik beweisen lasse, sehr energisch die interessen der landwirtschaft vertreten, aber vor allem habe er - und das sei gerade fuer ein kleines, neutrales land sehr wichtig - alles getan, um die ernaeherung der bevoelkerung mit produkten aus dem eigenen land zu sichern. von weih's stamme ausserdem der richtige und wichtige gedanke, dass landwirtschaft im gebirge zugleich landschaftsgaertnerei ist. weih's habe diese gedanken hartnaeckig vertreten, viele schlussfolgerungen daraus durchgesetzt und so einen grossen beitrag zur sicherung der erholungslandschaft geleistet.

in seinen dankworten betonte weih's, dass ein landwirtschaftsminister auch fuer die grosstadt viel tun koenne. er verwies auf den bau der dritten wiener wasserleitung, die wig 74, den international bekannten wiener weinbau, den hochklassigen wiener gartenbau und die weltberuehmte spanische reitschule. "als geborener wiener, der auch in wien zur schule gegangen ist, hatte ich immer eine tiefe beziehung zu dieser stadt," sagte weih's. "daran hat sich auch nichts geaendert, als ich aus beruflichen gruenden in die steiermark uebersiedelte und dort eine zweite heimat fand. ich wuensche dieser stadt und ihren bewohnern weitere grosse erfolge, damit wien noch lebenswerter und liebenswerter wird." (sti)

k o m m u n a l :

=====

fruehjahrsmesse 1977:

fachausstellung und fachtagung ''kommunaleinrichtungen und
umweltschutz''

11. maerz: tag der buergermeister

11 wien, 1.3. (rk) als neuen branchenbereich der wiener messe stellten generaldirektor dkfm. alfred h i n t s c h i g und vizepraesident komm.rat bruno m a r e k diensttag in einer pressekonferenz die fachmesse ''kommunaltechnik und umweltschutz'' vor, die erstmals im rahmen der internationalen fruehjahrsmesse vom 9. bis 13. maerz stattfinden wird. diese fachmesse bietet eine uebersichtliche darstellung des letzten entwicklungsstandes von geraeten und anlagen - vor allem auf dem sektor kommunaler nutzfahrzeuge. ergaenzt wird diese fachausstellung durch eine leistungsschau der katastrophenhilfeeinrichtungen in oesterreich, an der unter anderem innenministerium, militaerkommando wien, polizei, feuerwehr, rettung, e-werke und gaswerke sowie die katastrophen-, zivil- und umweltschutzorganisationen oesterreichs teilnehmen.

zusaetzlich zu einer neuen fachmesse, die sich vor allem an die kommunalbehoerden wendet, wird am 11. maerz, gemeinsam mit dem oesterreichischen staedtebund und dem gemeindebund die fachtagung ''kommunaleinrichtungen und umweltschutz'' veranstaltet. an dieser tagung sollen unter anderen gesundheitsministerin dr. ingrid l e o d o l t e r und stadtrat peter s c h i e d e r sowie vertreter des bau-, kommunal-, reinigungs- und kanalaussschusses sowie des oesterreichischen staedtebundes und das praesidium des oesterreichischen gemeindebundes teilnehmen. den 11. maerz erklaert die wiener messe ag auch zum ''tag der buergermeister'': zur teilnahme an der fachtagung und zur besichtigung der fachmesse hat die messe ag fuer diesen tag die 2.130 buergermeister oesterreichs, die eigentliche zielgruppe der fachmesse, als ehrengaeste eingeladen.

an der wiener fruehjahrsmesse auf dem rotundengelaende nehmen heuer 1.710 firmen aus 30 staaten sowie rund 1.900 inlaendische aussteller teil. zu den schwerpunkten zaehlen neben der ausstellung ''kommunaleinrichtungen und umweltschutz'' die

fachmesse ''moebel 77'', die praesentation der holzbearbeitungs-
maschinen, die internationale fachausstellung ''zweirad 77'', oester-
reichs groesste bauwirtschaftsausstellung ''bauen und heizen'', ein
grosses sonderprogramm der landwirtschaft und nicht zuletzt die
erfindermesse.

fuer die wiener internationale herbstmesse 1977 kuendigte
hintschig eine laengere ausstellungsdauer an: sie wird vom 10. bis
18. september stattfinden. bei der herbstmesse soll auch der passus
des verkaufsverbotes aus den bestimmungen fuer die aussteller ent-
fernt werden. (hs)

1335

k o m m u n a l :

=====

neue primarii in der rudolfstiftung und
im mautner markhof'schen kinderspital

12 wien, 1.3. (rk) diensttag wurden in der krankenanstalt rudolfstiftung dr. christiane heckermann als neuer vorstand des neugeschaffenen primariats fuer physikalische medizin und im mautner markhof'schen kinderspital dozent dr. walter stoegmann als neuer vorstand der internen kinderabteilung von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher in ihre aemter eingefuehrt. dozent stoegmann tritt damit die nachfolge des im vergangenen sommer verstorbenen vorstandes der internen kinderabteilung und aertzlichen leiters des mautner markhof'schen kinderspitals univ.-prof. dr. hermann wolf an.

stadtrat stacher nahm die amtseinfuehrung zum anlass, um auf die zahlreichen verdienste von prof. wolf im rahmen der kinderheilkunde hinzuweisen. prof. wolf war unter anderen einer der mitbegruender der oesterreichischen gesellschaft fuer kinderheilkunde, mitglied zahlreicher wissenschaftlicher gesellschaften, herausgeber zahlreicher fachzeitschriften sowie obmann des kollegiums der jungen primaraerzte. im weiteren verlauf seiner ausfuehrung widmete sich der stadtrat sehr ausfuehrlich dem derzeit in gang befindlichen umstellungsprozess im krankenhauseswesen der bundeshauptstadt. seiner meinung nach werde die verbesserung der struktur der krankenanstalten zweifellos auch zu einer verbesserung der patientenversorgung fuehren. in diesem zusammenhang sprach sich stacher auch fuer weitere einsparungsmassnahmen vor allem auf dem medikamentensektor und dem personalsektor - die personalkosten bei den krankenanstalten sind innerhalb der letzten fuenf jahre um 60 bis 70 prozent gestiegen -

aus. (z1)

Mittwoch, 2. März 1977

Blatt 484

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: ÖVP-Kritik am Wiener Kanalnetz
(rosa) Organisationsänderung in der Magistratsdirektion
IKW-Parkverbot: Besprechungen zwischen Gemeinde
Wien und Handelskammer
Zwei Expertisen für Fertigstellung des Wiener
Abwasserbeseitigungs-Projektes
Gratz zur Fünf-Tage-Woche in den Schulen: Falscher
Vergleich Arbeitszeit - Schulzeit

Lokal: Im Ratschkybad wird Sauna eröffnet
(orange)

Wirtschaft: 148 Betriebe in Wien angesiedelt
(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

oevp-kritik am wiener kanalnetz

wien, 2.3. (rk) bei der woechentlichen oevp-pressekonferenz kritisierte der 3. landtagspraesident fritz h a h n das derzeitige wiener kanalnetz und meinte, dass in den letzten fuenf jahren um 80 prozent weniger kanaele gebaut oder repariert wurden. aufgrund der steigenden umweltbelastung kommt natuerlich der abwasserbeseitigung immer groessere bedeutung zu, fuehrte hahn aus. unter anderem schlaegt daher die oevp die raschestmoegliche fertigstellung der hauptklaeranlage simmering vor. derzeit fehlen jedoch noch zwei drittel des betrages, das sind etwa 1,8 milliarden schilling. weiter wird der bau einer dritten muellverbrennungsanlage vorgeschlagen, da sonst das grundwasserwerk lobau gefaehrdet ist.

gr. dipl.-ing. ddr. wolfgang s t r u n z sprach sich gegen eine in breitenlee geplante muelldeponie aus, die ebenfalls eine gefahr fuer das grundwasser noerdlich der donau bedeutet. auch die erneuerung von alten kanaelen sollte forciert werden, denn der umbau veralteter kanaele ist nur minimal (etwa 2 bis 3 km pro jahr). auch der zunehmende bau von senkgruben bedeute eine staendig steigende gefahr fuer das grundwasser. es wird auch dringend eine dritte muellverbrennungsanlage gebraucht, sagte strunz, nicht aber auf dem floetzersteig, wo ein zweiter kessel eingebaut werden sollte.

strunz schlaegt auch eine wirksamere ueberpruefung des kanalnetzes im hinblick auf die rattenplage vor. diese nager treten in verstaerktem masse beim u-bahn-bau, bei der aufschliessung neuer siedlungsgebiete und bei den anschluessen zwischen strassen- und hauskanaelen auf. er verwies auf diesbeziegleiche oevp-antraege zur bekaempfung der rattenplage, aus den jahren 1962, 1965 und 1968. (ka)

++++

k o m m u n a l :

=====

organisationsaenderung in der magistratsdirektion

1 wien, 2.3. (rk) in einem erlass an alle staedtischen dienststellen hat magistratsdirektor prof. dr. josef b a n d i o n die im zusammenhang mit der bestellung von bereichs- und gruppenleitern angekuendigte organisationsaenderung in der magistratsdirektion der stadt wien bekanntgegeben. zu den wesentlichsten aenderungen gehoeren die schaffung einer verwaltungsakademie sowie die neuen dienststellen "verwaltungsrevision", "verwaltungsorganisation" und "verwaltungstechnik".

in der verwaltungsakademie werden alle aufgaben, die die ausbildung, fortbildung und pruefung der staedtischen bediensteten betreffen, schrittweise in einer zentralen dienststelle konzentriert.

die dienststellen "verwaltungsrevision" und "verwaltungsorganisation" sollen der erkenntnis rechnung tragen, dass, wegen der staendigen erweiterung der aufgabengebiete, organisation und revision getrennt werden sollen. die dienststelle "verwaltungstechnik" soll in erster linie moderne und zweckmaessige arbeits- und managementsmethoden vermitteln.

und dies ist nun die neue organisation der magistratsdirektion:

buero des buergermeisters (senatsrat dr. richard denscher)
 buero des magistratsdirektors (obersenatsrat dr. alfred peischl)
 koordinationsbuero (obersenatsrat dr. walter skopalik)
 verwaltungsakademie (obersenatsrat dr. karl theuer)
 verwaltungsrevision (obersenatsrat dr. hans vorrath)
 verwaltungsorganisation (senatsrat dr. franz loeschmak)
 verwaltungstechnik (obersenatsrat dr. harald helmreich)
 automatische datenverarbeitung (senatsrat dipl.-ing. lucian koloseus)
 rechtsmittelbuero (obersenatsrat dr. alois miksch)
 zivil- und strafrechtsangelegenheiten (senatsrat dr. richard sehnal)
 stadtbaudirektion (stadtbaudirektor dipl.-ing. anton seda) (pr)

L o k a l :

=====

im ratschkybad wird sauna eroeffnet

2 wien, 2.3. (rk) mit der verbesserung der wohnungsqualitaet haben sich auch die badegewohnheiten der wiener geaendert. die frequenz der "troepferlbaeder" ist daher in den letzten jahren stark zurueckgegangen: wer eine eigene dusche oder badewanne in der wohnung hat, wird von einem oeffentlichen brausebad kaum mehr gebrauch machen.

diesem umstand wurde nun mit der einrichtung einer sauna im staedtischen ratschkybad, 12, ratschkygasse 26, rechnung getragen. den badegaesten stehen nun neben dem traditionellen "troepferlbad" zwei saunakammern, ein ruheraum, zwei solarien, 8 warmbrausen fuer die vorreinigung, ein kaltwasserbecken, waermebaenke sowie ein frischluftraum zur verfuegung. 71 kaestchen versprechen ein ausreichendes platzangebot.

geehrte redaktion,

der fuer die baeder zustaeendige amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz heinz n i t t e l wird die neuen anlagen

mittwoch, den 9. maerz, um 17 uhr
eroeffnen.

sie werden herzlich eingeladen, zu dieser eroeffnung einen berichterstatter zu entsenden. der saunabetrieb wird am donners- tag, 9 uhr, mit der sauna fuer frauen aufgenommen. (and)

0940

k o m m u n a l :

=====

zwei expertisen fuer fertigstellung des wiener abwasser-
beseitigungs-projektes

5 wien, 2.3. (rk) der wiener stadtsenat genehmigte mittwoch auf antrag von stadtrat h a n s m a y r eine kosten- und wirtschaftlichkeitsanalyse zur ueberpruefung des konzepts fuer die fertigstellung der hauptklaeranlage. der auftrag wurde der kraftanlagenplanungsgesellschaft heidelberg erteilt. stadtrat h e i n z n i t t e l kuendigte bei dieser gelegenheit eine weitere expertise an, fuer die professor b i s c h o f s b e r g e r von der technischen universitaet muenchen verpflichtet werden soll. diese beiden unabhaengigen gutachten sollen - so n i t t e l - die grundlagen zu endgueltigen entscheidungen fuer die fertigstellung des grossen abwasserbeseitigungs-projektes fuer wien liefern. n i t t e l erwartet sich von dem gutachten vor allem entscheidungshilfen fuer die bestmoegliche technische ausruistung zur abwasserbeseitigung. (pr)

1203

k o m m u n a l :

=====

Lkw-parkverbot: besprechungen zwischen gemeinde wien und handelskammer

6 wien, 2.3. (rk) zwischen der magistratsabteilung fuer technische verkehrsangelegenheiten und der handelskammer finden derzeit besprechungen statt, um im zusammenhang mit dem am 1. maerz in kraft getretenen lkw-parkverbot im wohnbereich vorschlaege auszuarbeiten. dies kuendigte planungsstadtrat univ.-prof. dipl.-ing. dr. rudolf w u r z e r mittwoch im wiener stadtsenat an. die oevp-stadtraete wilhelm n e u s s e r und dr. guenther g o l l e r hatten vorher an die verschiedenen antraege ihrer partei, entsprechende parkplaetze am stadtrand zu schaffen, erinnert und kritisieret, dass bisher nichts geschehen ist. finanzstadtrat hans m a y r erwiderte darauf, die stadt wien sei sicher bereit, hilfstellung zu leisten. mayr erinnerte aber auch daran, dass schon bisher ein gewerblicher betrieb mit lkw den nachweis zu erbringen hatte, dass dafuer auch ein abstellplatz vorhanden ist. (pr)

1206

k o m m u n a l :

=====

gratz zur fuenf-tage-woche in den schulen:

falscher vergleich arbeitszeit - schulzeit

8 wien, 2.3. (rk) buergermeister leopold g r a t z warnte mittwoch in seinem woechentlichen pressegespraech davor, eine analogie zwischen der fuenf-tage-woche in den betrieben und der schulzeit herzustellen. wer im spaeteren leben in einer verkuerzten arbeitszeit das gleiche leisten will, muss in der jugend mehr lernen.

die bedenken gegen die fuenf-tage-woche in den schulen kommen nicht aus dem wirtschaftlichen problem, dass man vermutlich in der haelfte der wiener schulen einen hortbetrieb einrichten muesste, meinte gratz, sondern allein aus der paedagogischen ueberlegung, dass man den stoff, der jetzt in den sechs tagen unterrichtet wird, nicht einfach in fuenf tage hineinpresse kann. die verkuerzung der schulwoche koennte nur mit einer verlaengerung der schulpflicht von neun auf zehn jahre kompensiert werden.

in den volksschulen, vor allem in den beiden ersten klassen, waere ein verlaengertes wochenende besonders problematisch, weil die kinder durch zwei tage so stark dem schulbetrieb entwoehnt wuerden, dass vermutlich der ganze montag draufginge, um sie wieder an die schule zu gewoennen. in den berufsbildenden schulen, in denen es jetzt schon die 60-stunden-woche gibt, ist eine verkuerzung auf fuenf tage ueberhaupt undenkbar.

die verlaengerung der unterrichtsstunden an den verbleibenden fuenf tagen wuerde keinen schritt zur ganztagschule bedeuten, erklarte gratz, sondern das gegenteil. die angestrebte ganztagschule soll eine integration von lehrvortrag, lernen und wiederholung unter wegfall der hausaufgaben bringen. das zusammenpferchen der wochenstunden auf fuenf tage wuerde lediglich mehr drillstunden an den einzelnen tagen unter beibehaltung der hausaufgaben bedeuten.

gratz begruesste es, dass es in dieser frage keinen parteibeschluss gibt. "wenn es eine frage gibt, die ueberhaupt nicht ideologisch oder politisch einzuordnen ist, dann ist es diese", sagte

gratz. der vorschlag, den unterrichtsminister dr. fred s i n o -
w a t z zur diskussion gestellt hat, eroeffnet nun die allgemeine
diskussion, wobei die meinungen quer durch die parteien, durch die
schulreformkommission, durch die lehrer- und elternschaft gehen.
damit diese diskussion unter beruecksichtigung aller gesichtspunkte
gefuehrt werden kann, muss man diese gesichtspunkte auch offen aus-
sprechen. man muss die eltern umfassend informieren, damit sie ab-
waegen koennen, ob sie mit einer verkuerzung der schulwoche ihren
kindern wirklich etwas gutes tun. (sti)

1402

w i r t s c h a f t :

=====

148 betriebe in wien angesiedelt

9 wien, 2.3. (rk) seit der gruendung der wiener betriebsansiedlungsgesellschaft im jahre 1969 bis ende 1976 wurden von der stadt wien, wie wirtschaftsstadtrat h a n s m a y r mittwoch im pressegespraech des buergermeisters mitteilte, von der stadt wien 5,5 millionen quadratmeter industriebaugruende mit einem aufwand von 900 millionen schilling aufgeschlossen. bisher wurden 1,7 millionen quadratmeter an betriebe verkauft und 148 betriebe angesiedelt. mit investitionen von 5,5 milliarden schilling wurden 17.000 neue arbeitsplaetze geschaffen.

die aenderung der foerderungsbestimmungen fuer die ansiedlung oder strukturverbessernde umsiedlung von industrie- und grosshandelsunternehmen hat sich ausserordentlich bewaehrt. frueher wurden zinszuschuesse zu krediten gewaehrt, jetzt gibt es baukostenzuschuesse, also direkte praemien. bei gleichem kostenaufwand fuer die gemeinde ergibt sich dabei eine hoehere wirksamkeit. haben vorher in mehr als sechs jahren 117 betriebe ein kreditvolumen von 1.170 millionen schilling ausgeschoeppt, so waren es nun in eineinhalb jahren 42 betriebe mit einem kreditvolumen von 1.644 millionen schilling.

stadtrat mayr kuendigte eine neue foerderungsaktion fuer klein- und mittelbetriebe an, ueber die sich der wirtschaftsbeirat geeinigt hat. sie soll am 1. april wirksam werden, die naeheren details werden in einer pressekonferenz voraussichtlich am 21. maerz mitgeteilt werden. (sti)

1405

Donnerstag, 3. März 1977

Blatt 494

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Abschiedsfeier für Gemeindepensionisten
(rosa) Stephansplatz: Viele Verbesserungen für Fußgänger
Filterversuche für das Grundwasserwerk Nußdorf
Neuropsychiatrische Kinderklinik: Labor für Entwicklungsdiagnostik
Erleichterungen bei Wohnungsverbesserung

Lokal: Gegen Zeckenkrankheit jetzt impfen lassen!
(orange) Fotoausstellung im Wiener Stadtschulrat
Bänkelsang und Moritaten

Kultur: Josef Kainz-Medaillen verliehen
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 14 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

abschiedsfeier fuer gemeindepensionisten

3 wien, 3.3. (rk) im festsaal des wiener rathauses ging mittwoch nachmittag eine abschiedsfeier fuer 1.273 in den ruhestand getretene bedienstete der stadt wien ueber die buehne.

an der feierstunde, zu der buergermeister leopold g r a t z eingeladen hatte, nahm personalstadtrat kurt h e l l e r , der vorsitzende der gewerkschaft der gemeindebediensteten, rudolf p o e - d e r , mitglieder des personalausschusses und hohe beamte der stadtverwaltung teil.

in seiner rede hob der buergermeister die grosse verantwortung der bediensteten hervor und wuerdigte die leistungen, die von den "juengsten" pensionisten erbracht wurden.

das kuenstlerische programm bestritt die stadtmusik wien unter der leitung von kapellmeister gustav f i s c h e r , staatsopernsaengerin lotte r y s a n e k und staatsopernsaenger karl t e r - k a l . (ka)

0944

k o m m u n a l :

=====

neuropsychiatrische kinderlinik:

labor fuer entwicklungsdiagnostik

5 wien, 3.3. (rk) der universitaetsklinik fuer neuropsychiatrie des Kindes- und jugendalters im allgemeinen krankenhaus (vorstand prof. dr. walter s p i e l) steht seit kurzem eine der modernsten einrichtungen europas zur verfuegung. bei der einrichtung handelt es sich um ein neuropsychologisches labor fuer entwicklungsdiagnostik, mit dessen hilfe kindliche entwicklungsstoerungen erforscht, diagnostiziert und behandelt werden koennen. bei der sehr komplizierten und aufwendigen apparativen ausstattung handelt es sich zum teil um elektronisch gesteuerte geraete, mit deren hilfe visuell-akustische wahrnehmungsstoerungen aber auch motorische stoerungen auf das genaueste festgestellt werden koennen.

die neue einrichtung wird kommenden montag, den 7. maerz, um 11 uhr von wissenschaftsminister dr. hertha f i r n b e r g und gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r offiziell ihrer bestimmung uebergeben werden. (zi)

1043

L o k a l :

=====

fotoausstellung im wiener stadtschulrat

1 wien, 3.3. (rk) diensttag, den 8. maerz, wird im innenhof des stadtschulratsgebaeudes (dr. karl renner-ring 1) die ausstellung ''fotografie als massenmedium'' vom praesidenten des stadtschulrates fuer wien, hofrat dr. hermann s c h n e l l , eroeffnet.

gezeigt werden schuelerarbeiten, die zum medienwettbewerb der wiener arbeitsgemeinschaft fuer bildnerische erziehung aus allge-
meinbildenden hoeheren schulen wiens und den anderen bundeslaendern
eingesandt wurden.

die ausstellung ist bis 25. maerz montag bis freitag von 8 bis
15 uhr geoeffnet. (os)

0936

L o k a l :

=====

gegen zeckenkrankheit jetzt impfen lassen (rufz)

2 wien, 3.3. (rk) die mitte februar in wien gestartete impfaktion gegen die sogenannte "zeckenkrankheit" hat, wie das gesundheitsamt mitteilt, bisher eine alrmierend niedrige impfbeteiligung aufzuweisen. insgesamt haben sich bisher erst 409 wienerinnen und wiener gegen die durch zecken uebertragbare fruehsommer-meningitis impfen lassen. die gesundheitsbehoerden appellieren daher an die bevoelkerung von der ihr gebotenen chance jetzt schon gebrauch zu machen und sich an der impfaktion zu beteiligen. diese impfungen koennen nur in der kuehleren jahreszeit durchgefuehrt werden, in der eine infektion durch zecken noch nicht erfolgt sein kann. an der impfung beteiligen sollten sich vor allem jene personen, die sich haeufig in waldreichen gebieten aufhalten, in denen zecken diese infektion uebertragen koennen. nicht geimpft werden duerfen kinder im alter unter drei jahren. das gleiche gilt auch fuer personen, die an irgendeiner akuten krankheit leiden oder innerhalb der letzten drei wochen eine viruskrankheit wie zum beispiel masern oder mumps ueberstanden haben.

die komplette impfung besteht aus drei teilimpfungen, wobei der abstand zwischen der ersten und zweiten teilimpfung zwei bis zweiwoelf wochen, zwischen der zweiten und dritten teilimpfung etwa neun bis zweiwoelf monate betragen soll. erst nach der dritten teilimpfung ist der geimpfte voll immunisiert und fuer drei jahre geschuetzt. geimpft wird in allen bezirksgesundheitsaemtern diensttag und freitag von 9 bis 11 uhr sowie in der impfstelle des gesundheitsamtes 1, gonzagagasse 23, 2. stock, zimmer 215, von montag bis freitag von 8 bis 12 uhr. die impfaktion endet am 1. april, wobei die erstimpfungen nur bis einschliesslich 18. maerz durchgefuehrt werden. die kosten pro teilimpfung betragen 180 schilling. (z1)

0942

k u l t u r :

=====

josef kainz-medailles verliehen

wien, 3.3. (rk) mittwoch wurden im wappensaal des wiener rathauses die von einer jury fuehrender wiener theaterkritiker verliehenen preise fuer hervorragende leistungen in der theatersaison 1975/76 von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r ueberreicht: die josef kainz-medailles der stadt wien.

als einfuehrung hielt ein mitglied der jury, prof. karl-maria g r i m m e die wuerdigungsansprachen. er betonte, dass trotz differenziertester meinungen der siebenkoeufigen jury die erforderlichen einstimmigkeiten immer noch gefunden werden konnten. besonders hob der redner hervor, dass nie wuensche des stifters des preises, der stadt wien, an die jury herangetragen wurden, dass hingegen deren vorschlaege immer vom buergemeister und dem kulturstadtrat akzeptiert worden waeren.

die josef kainz-medailles fuer die besten schauspielerischen leistungen gingen 1976 an kitty s p e i s e r und johannes s c h a u e r . kitty speiser vom volkstheater erhielt den preis fuer ihre darstellung der fanny in schnitzlers ''maerchen''. professor grimme hob besonders ihr flair als dame hervor. johannes schauer erhielt den preis fuer seine darstellung des marchese vincelli in nestroys ''Liebesgeschichten und heiratssachen'' im akademietheater. der festredner nannte ''gemueltliche skurrilitaet'', die besondere staerke schauers.

die kainz-medailles fuer die beste regieleistung und fuer buechnenbild wurden diesmal nicht verliehen, da die zahl der in frage kommenden personen gering ist und die kainz-medaille nicht zweimal an denselben kuenstler verliehen werden kann.

die foerderungspreise im rahmen der josef kainz-medaille gingen an krista s t a d l e r vom ensemble ''werkstatt'' fuer ihre darstellung der elisabeth in paul fosters ''elisabeth eins'', toni b o e h m fuer seine darstellung des kurt in franz xaver kroetz's ''nest'' in der courage, dieter h a s p e l fuer seine regieleistung bei ''germinal'' nach emile zola im theater am kaerntner tor und georg m. restschnig fuer sein buechnenbild zu diesem stueck.

fuer die ausgezeichneten dankte johann schauer. (os)

++++

k o m m u n a l :

=====

stephansplatz: viele verbesserungen fuer fussgaenger

6 wien, 3.3. (rk) der rasche baufortschritt bei der schliessung der grossen u-bahn-baugrube auf dem stephansplatz ermoeglicht in den naechsten wochen zahlreiche verbesserungen fuer die fussgaenger. stadtrat franz n e k u l a informierte dieser tage vertreter des 1. bezirktes ueber den stand der arbeiten. zwischen kaerntner strasse und rotenturmstrasse wird wieder eine direkte verbindung hergestellt, der ''baustellenlalom'' wird wesentlich verkuerzt. eine fussgaengerverbindung wird vom equitable-palais am stock im eisen-platz zum haas-haus fuehren. in verlaengerung dieser verbindung wird ein gesicherter uebergang ueber die brandstaette zur rotenturmstrasse errichtet.

ende mai wird dann eine gehwegverbindung von der singerstrasse entlang der westseite des doms eine weitere verbesserung der verbindung zwischen rotenturmstrasse und kaerntner strasse bringen. die oberste decke der u-bahn-baugrube auf dem stephansplatz wird bis zum sommer schrittweise geschlossen werden. zu diesem zeitpunkt koennen der stock im eisen-platz und der groesste teil des stephansplatzes fuer die etappenweise ausgestaltung der oberflaeche freigegeben werden. ausnahmen bilden kleinere flaechen im bereich der stiegenabgaenge, zwischen dom und churhaus und bei der jasomirgottstrasse, die vom u-bahn-bau noch etwas laenger in anspruch genommen werden muessen. (ger)

k o m m u n a l :

=====

filterversuche fuer das grundwasserwerk nussdorf

7 wien, 3.3. (rk) das grundwasserwerk nussdorf kann selbstverstaendlich erst wieder in betrieb genommen werden, wenn die wasserentnahme keine gesundheitsgefahrdenden stoffe mehr aufweist, betonte stadtrat heinz n i t t e l donnerstag in der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz. in den kommenden monaten muessen daher umfangreiche filtrierungsversuche durchgefuehrt werden. die dafuer notwendigen mittel in der hoehe von fuenf millionen s wurden vom zustaeendigen ausschuss einstimmig genehmigt.

das grundwasserwerk nussdorf, zwischen juli und september 1976 bereits einmal gesperrt, musste im november 1976 neuerlich stillgelegt werden, da im grundwasser eine extrem hohe phenolkonzentration - die sechsfache menge des von der who, der weltgesundheitsorganisation, erlaubten zulaessigen hoechstwertes - aufgetreten war. strafanzeige gegen unbekannte taeter wurde erstattet, der wasserverunreiniger - die phenolstoffe gelangten aus der donau in das grundwasser - konnte jedoch noch nicht eruiert werden. zum zeitpunkt der betriebseinstellung speiste das grundwasserwerk nussdorf 30.000 kubikmeter wasser taeglich in das wiener netz ein. diese wassermenge konnte allerdings durch zusaetzliche wasseranlieferungen aus der 1. hochquellenleitung ersetzt werden.

um das werk nussdorf jedoch wieder in betrieb nehmen zu koennen, fuehren die wasserwerke nun gemeinsam mit der universitaet fuer bodenkultur und der staedtischen versuchs- und forschungsanstalt versuche mit verschiedenen filtern - aktivkohle zur eigentlichen filterung, sandmaterialien zum herausfiltern eventueller geschmacksstoffe - durch. dabei soll der am besten geeignete wasserfilter gefunden werden.

grundwasserproben werden mit ozon durchsetzt, um chemische verbindungen in leichter loesbare und leichter bindbare stoffe zu

x./.

zerlegen, die durch verschiedene aktivkohle- und sandsorten gefiltert werden. das gefilterte wasser wird anschliessend auf seine chemische zusammensetzung geprueft. in einer weiteren versuchsreihe soll das grundwasser mit giftstoffen, die wie phenole im donauwasser vorkommen koennen, vermischt und die wirkung der verschiedenen filter ebenfalls ueberprueft werden.

die filterversuche selbst werden mindestens ein halbes jahr dauern. erst nach der ''entdeckung'' des am besten geeigneten filters wird eine definitive filteranlage fuer das grundwasserwerk nussdorf gebaut. (hs)

1158

k o m m u n a l :

=====

erleichterungen bei wohnungsverbesserung
sitzung des wohnbaufoerderungsbeirates

8 wien, 3.3. (rk) in der sitzung des wiener wohnbaufoerderungsbeirates am donnerstag berichtete vizebuergermeister hubert p f o c h ueber die finanzielle situation der wohnbaufoerderung und der wohnungsverbesserung. er wies darauf hin, dass das jahr 1976 ueberaus positiv abgeschlossen werden konnte. fuer den neubau von rund 10.300 wohnungen wurden 3,4 milliarden s eingesetzt. damit wurden die reserven nahezu aufgebraucht. das bauvolumen, das heuer finanziert werden kann, wird etwas reduziert sein, aber nicht in dem ausmass, wie man zu jahresbeginn - etwa 5.500 bis 6.000 wohnungen - angenommen hat. es wird bei etwa 7.000 wohnungen liegen. die reduzierung ergibt sich vor allem deswegen, weil rund 900 millionen fuer wohnbeihilfen, eigenmittellersatzdarlehen und annuitaetenzuschuesse zu den hypothekardarlehen zu leisten sein werden. fuer den wohnungsneubau werden rund 2,1 milliarden zur verfuegung stehen.

eine staffelung bei den kreditzusicherungen nach bestimmten prioritaaeten erscheint daher zweckmaessig: die erfuellung des wohnbauprogramms der stadt wien, das vor allem jenen familien in notsituationen und bei beduerftigkeit zugute kommt, steht zweifellos an erster stelle. die vorhaben anderer wohnbautraeger werden im ausmass von etwa 3.000 wohnungen, insbesondere jene gemeinnuetziger wohnbautraeger, gefoerdert werden koennen.

entgegen der in der oeffentlichkeit aufgeworfenen frage, eine 500-millionen-anleihe zu machen, eroerterte der beirat folgende einsparungsmoeglichkeiten:

eigenmittellersatzdarlehen wurden bisher - analog den einkommengrenzen bei der wohnbeihilfe - auch dann gewaehrt, wenn keine soziale haerte im sinne der gesetzlichen verordnung vorlag. diese bestimmungen sollen in hinkunft strenger gehandhabt werden.

erheblich belastet wurden die zur verfuegung stehenden wohnbaugelder durch die sogenannten nachfoerderungen. solche nachfoerderungen hat der beirat wegen der ueberhoekten preissteigerungen in den

jahren 1971 bis 1973 beschlossen, um den wohnungswerbern exorbitante mehrbelastungen zu ersparen. durch die inzwischen eingetretene beruhigung der baupreise wird fuer wohnungen, fuer die 1975 oder spaeter die baubewilligung erteilt wurde, die nachfoerderung entfallen. die freiwerdenden mittel werden der neubaufoerderung zufließen.

auf dem gebiet der wohnungsverbesserung konnte im vorigen jahr ein ausserordentlicher erfolg erzielt werden: es wurden nicht weniger als 12.943 ansuchen mit einem kreditgesamtvolumen von mehr als 964 millionen positiv erledigt. die bremsmassnahmen vom vorjahr haben sich als richtig erwiesen. nunmehr ist eine entspannung eingetreten. das zeigen die ansuchen im jaenner und februar 1977 (rund 1.500 ansuchen). das ermoeoglicht eine lockerung der bremsen: die einschraenkungen hinsichtlich des vorzeitigen baubeginns fallen. wurde im vorjahr der vorzeitige baubeginn nur fuer heizungen zugestanden, wird er nun wieder allgemein gestattet werden. das ermoeoglicht es dem foerderungswerber, die verbesserungsarbeiten in zeitlicher hinsicht besser zu disponieren. (smo) (forts.mgl.)

L o k a l :

=====

baenkelsang und moritaten

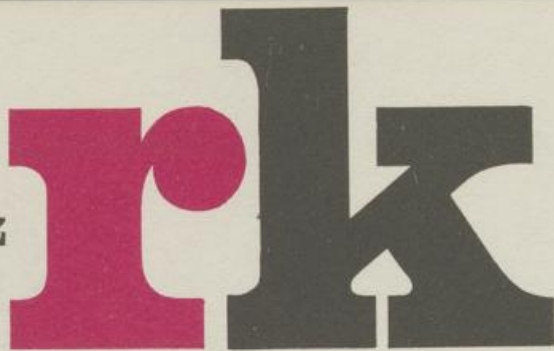
10 wien, 3.3. (rk) ihre 179. wechselausstellung eroeffnete die wiener stadt- und landesbibliothek am donnerstag. unter dem titel ''baenkelsang und moritaten'' wird ein querschnitt aus ihrer umfangreichen sammlung von moritaten und baenkelliedern gezeigt.

in der ausstellung sind einige wirkliche ''zuckerln'' zu sehen, so eine komplette dokumentation der fahndungsbriefe, gerichtsurteile und der baenkellieder ueber den raeuber grasl, moritaten von der ermorderung kaiser maximilians in mexiko und die popularisierung von goethes werther, eine art biedermeierlichen readers digest. unter den schautuecken befinden sich solche von hoechster seltenheit und groesstem wert.

diese ausstellung bietet mit ihren 85 exponaten einen ueberaus vergnueglichen und informativen einblick in die kriminal- und kulturgeschichte des 18. und des 19. jahrhunderts. gleichzeitig stellt sie einen wichtigen bereich der trivialliteratur dar.

die ausstellung ist bis ende mai vor den raeumlichkeiten der wiener stadt- und landesbibliothek (rathaus, 4. stiege, 1. stock, bei zimmer 333) von montag bis donnerstag in der zeit von 8 bis 18.30 uhr, freitag bis 15 uhr zu sehen. (os)

1332



Freitag, 4. März 1977

Blatt 506

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Karlsplatz: Umfahrungen haben bald ausgedient
Zwei neue Bezirksamtsleiter
Hohe Auszeichnungen für verdiente Lehrpersonen
Karl Marx-Hof wird Schutzzone

Lokal:
(orange)

Boltzmann-Institut: Neue Erkenntnisse bei der Erforschung des Mongolismus
Schwerer Verkehrsunfall auf der Brigittenauer Lände
Fluoride - notwendige Mittel zur Bekämpfung der Karies
Stadtbahnunfall am Margaretengürtel

Kultur:
(gelb)

Klarstellungen zum "Leherb-Haus"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 14 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

karlsplatz: umfahrungen haben bald ausgedient

2 . wien, 4.3. (rk) guenstigen witterungsverhaeltnissen und exakter koordinierung ist es zu danken, dass die arbeiten auf der riesenbaustelle des karlsplatzes rascher voranschreitenn als nach den terminplaenen vorgesehen. wenn das wetter auch weiterhin mitspielt, kann - wie bautenstadtrat hans b o e c k der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte - die fuer sommer 1978 vorgesehene fertigstellung des platzes bereits ende 1977 erreicht sein.

der karlsplatz ist wichtigster kreuzungspunkt der durch das wientag fuehrenden bundesstrasse 1 (b 1) auf ihrem weiteren verlauf richtung donaukanal. voraussichtlich ende april wird der verkehr von der rechten wienzeile ueber den karlsplatz zum schwarzenbergplatz auf die neue, definitive richtungsfahrbahn verlegt werden koennen. auf dieser strecke ist die tragschicht bereits fertiggestellt, die verschleiss-schicht wird spaeter aufgebracht. die bisherige umleitungsstrecke treitlstrasse - provisorische fahrbahn - lothringerstrasse soll so bald wie moeglich aufgelassen werden, damit die arbeiten zur neugestaltung des ressellparks weitergefuehrt werden koennen.

wahrscheinlich in der zweiten maihaelfte wird der durch die wiedner hauptstrasse kommende verkehr ueber den karlsplatz richtung kaerntner strasse und ring fliessen koennen. danach kann die derzeitige umleitungsstrecke argentinierstrasse - dumbastrasse - boesendorferstrasse aufgelassen werden.

fuer den stadtauswaerts verlaufenden verkehr wird zuerst die strecke operngasse - friedrichstrasse - linke wienzeile (mit abzweigung zum getreidemarkt) zur verfuegung stehen, etwas spaeter die verbindung operngasse richtung margaretenstrasse.

fuer den fahrzeugverkehr vom schwarzenbergplatz zum und ueber den karlsplatz, der jetzt die umleitungsstrecke dumbastrasse - boesendorferstrasse benuetzt, wird ebenfalls eine den karlsplatz kreuzende richtungsfahrbahn der b 1 ueber die strecke lothringerstrasse - friedrichstrasse zur verfuegung stehen. in der friedrichstrasse ist naechst dem girardipark eine zufahrtsmoeglichkeit fuer

fahrzeuge vorgesehen, die im zusammenhang mit dem u-bahn-bau gebraucht werden. in diesem bereich wird ein lastenaufzug die verbindung zur u-bahn-strecke herstellen.

jede richtungsfahrbahn der den karlsplatz kreuzenden strassen weist drei durchgehende spuren auf, in kreuzungsbereichen sind zusaetzliche spuren fuer den abbiegeverkehr vorgesehen. die verkehrsregelung des gesamten platzes erfolgt mittels koordinierter ampeln, die von der verkehrsleitzentrale gesteuert werden.

die kosten fuer den strassenbau im bereich karlsplatz stellen sich einschliesslich der erforderlichen ausruestung auf rund 30 millionen schilling. fuer die wege im resselpark, die gleichfalls von der magistratsabteilung 28, strassenverwaltung und strassenbau, hergestellt werden, sind 15 millionen vorgesehen. die wege werden teils asphaltiert, teils mit strukturbetonplatten ausgestattet, die einem belag aus natursandstein aehnlich sind. (we)

0934

k o m m u n a l :

=====

zwei neue bezirksamtsleiter

3 - wien, 4.3. (rk) dieser tage wurden im rahmen einer kleinen feier zwei neue bezirksamtsleiter durch personalstadtrat kurt h e l l e r in ihre aemter eingefuehrt.

am 1. maerz uebernahm obermagistratsrat dr. gertrude k l e i n das dekret ihrer bestellung zur leiterin des bezirksamtes fuer den 15. bezirk aus den haenden von magistratsdirektor prof. dr. josef b a n d i o n . heute, freitag, ueberreichte in vertretung des magistratsdirektors obersensatsrat dr. alfred p e i s c h l dem neuen leiter des bezirksamtes doebbling, obermagistratsrat dr. franz s i e g l , das ernennungsdekret. (ka)

0930

hohe auszeichnungen fuer verdiente lehrpersonen

10 wien, 4.3. (rk) freitag ueberreichte landeshauptmann-stellvertreterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r vier verdienten lehrpersonen die ihnen vom bundespraesidenten verliehenen ehrenzeichen. volksschuldirektor i.r. oberschulrat hildegard k l a u s z , oberschulrat maria n i e d e r m a y e r (schwester clara assumpta) und hauptschuldirektor i.r. oberschulrat karl r u d o r f e r erhielten das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich, kanzleikommissaer i.r. bibiana z b a o j n i k das goldene verdienstzeichen der republik oesterreich. (os)

1102

k o m m u n a l :

=====

karl marx-hof wird schutzzone

4 . wien, 4.3. (rk) die bezirksvertretung doebbling hat den wunsch, dass der karl marx-hof zur schutzzone erklaert wird. ein diesbezuglicher antrag an die stadtverwaltung wurde von der bezirksvertretung einstimmig beschlossen.

wie bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r erklarte, muesse der karl marx-hof als staedtebauliches ensemble in seiner urspruenglichen form erhalten bleiben. eine entsprechende flaechenwidmungaenderung wurde bereits vorgenommen.

der karl marx-hof wurde nach plaenen von karl e h n - er war ein schueler von otto w a g n e r - in den jahren 1927 bis 1930 gebaut. die hundert stiegen umfassen 1.600 wohnungen in einer front von fast 1.200 meter in gartenstadtaehnlicher anordnung mit geraeu-migen innenhoefen. nur zwanzig prozent des gesamten areals sind verbaut, achtzig prozent sind gruenflaechen, fusswege und spielplaetze. der bau ist als typisches beispiel fuer die wohnhausbauten der gemeinde wien in der ersten republik anzusehen, die internationale anerkennung fanden.

der donnerstag von der bezirksvertretung beschlossene antrag muss noch vom wiener gemeinderat behandelt werden. (ka)

0936

L o k a l :

=====

boltzmann-institut:

. neue erkenntnisse bei der erforschung des mongolismus

5 wien, 4.3. (rk) die erforschung der ursachen des mongolismus ist seit jahren einer der schwerpunkte des ludwig boltzmann-institutes zur erforschung kindlicher hirnschaeden (vorstand prof. dr. andreas rett) am neurologischen krankenhaus der stadt wien rosenhuegel. mehrere tausend faelle von mongolismus wurden wissenschaftlich genau erfasst und durchleuchtet. die ergebnisse dieser untersuchungen liegen nunmehr vor und werden kommenden mittwoch, den 9. maerz, um 11 uhr, von prof. rett erstmals der oeffentlichkeit praesentiert werden. (z1)

0939

k u l t u r :

=====

klarstellungen zum ''leherb-haus''

wien, 4.3. (rk) vizebuergemeisterin gertrude f r o e h - l i c h - s a n d n e r nahm donnerstag in einem gespraech mit der ''rathaus-korrespondenz'' stellung zu verzerzten darstellungen, die ueber die renovierung des im besitz des malers leherb befindlichen hauses am franziskanerplatz gegeben wurden. grundsaeztlich wird nicht der besitzer von der gemeinde, sondern die bausubstanz durch den altstadterhaltungsfonds gefoerdert. dies dann, wenn es sich bei dem in frage stehenden bau um ein historisch wertvolles baudenkmal handelt und wenn der besitzer bereit ist, seinerseits zur renovierung des gebaeudes beizutragen.

es kommt ja oft vor, dass ein hauseigentuemer nur die aller-
notwendigsten instandsetzungen durchfuehren lassen will, der alt-
stadterhaltungsfonds aber im sinne der erhaltung eines unverwechsel-
baren stadtbildes groesstes interesse daran hat, mehr als bloss
das technisch notwendige wiederhergestellt zu wissen, eben das,
was den charakter des bauwerkes ausmacht. in einem solchen falle
stehen die mittel des altstadterhaltungsfonds j e d e m haus-
eigentuemer zur verfuegung. in diesem zusammenhang darf auch daran
erinnert werden, dass leherb nicht der erste maler ist, der mittel
aus dem altstadterhaltungsfonds fuer ein baudenkmal in anspruch
nimmt. zur renovierung der otto wagner-villa in der huettelberg-
strasse hat ernst fuchs mehr als eine million schilling aus diesem
fonds zugeschossen erhalten. bei leherbs haus am franziskanerplatz
handelt es sich um ein besonders wichtiges haus im ensemble inner-
halb der schutzzone innere stadt, das ausserdem unter denkmal-
schutz steht. (os)

++++

L o k a l :

=====

schwerer verkehrsunfall auf der brigittenauer laende

9 wien, 4.3. (rk) freitag frueh ereignete sich auf der brigittenauer laende unterhalb der schokoladefabrik hofbauer ein schwerer verkehrsunfall: zwei personenkraftwagen waren kollidiert, und die insassen verliessen ihre fahrzeuge, um ueber die verschuldensfrage zu sprechen. in diesem augenblick naehrte sich der gruppe ein lkw, dessen lenker den scheibenwischer einschalten musste, weil ein vogel die windschutzscheibe vereunreinigt hatte. dadurch uebersah der lkw-lenker die gruppe und fuhr in sie hinein.

die rettung musste zwei schwerverletzte in das lorenz boehler-krankenhaus bringen, bei einem dritten konnte der rettungsarzt nur mehr den tod feststellen. da eine vorbeikommende aertzin irrtuemlich annahm, dass der mann noch lebenszeichen von sich gebe, wurde die rettung nochmals gerufen, doch konnte der arzt auf grund eines ekg-befundes seine erste diagnose bestaetigen: der verletzte war bereits vor dem ersten eintreffen der rettung seinen schweren verletzungen erlegen. der fahrer des lkw erlitt einen schweren schock. (mf)

1048

L o k a l :

=====

fluoride - notwendiges mittel zur bekaempfung der karies

11 . wien, 4.3. (rk) die anwendung von fluortabletten zur zahnkariesbekaempfung wurde gruendlichst ueberprueft. aufgrund von expertengutachten auch seitens der weltgesundheitsorganisation (who) werden sie als hochwirksames und notwendiges mittel empfohlen. dies stellte freitag das gesundheitsamt der stadt wien zu verschiedenen in letzter zeit immer wieder behaupteten gegenteiligen mitteilungen in der oeffentlichkeit fest. auch der angebliche zusammenhang zwischen der einnahme von fluoriden, sei es als tablette oder im trinkwasser, und der haeufigkeit von krebserkrankungen entbehrt jeder grundlage. dies wurde durch untersuchungen in den usa wie auch in oesterreich bewiesen.

in einer von der arbeitgemeinschaft fuer zahngesundheitserziehung in zusammenarbeit mit den jugendzahnkliniken der stadt wien im vorjahr durchgefuehrten untersuchung wurden die todesfaelle in oesterreichischen orten mit hoeherem natuerlichem fluoridgehalt im trinkwasser jenen in vergleichbaren nachbarorten mit niederm fluoridgehalt im trinkwasser gegenuebergestellt. das ergebnis war, dass krebs in allen untersuchten orten mit hoeherem fluoridgehalt im wasser sogar weit weniger haeufig auftrat als in orten mit niedrigem fluoridgehalt. da auch die in den usa durchgefuehrte untersuchung zu dem gleichen ergebnis kam, ist eindeutig erwiesen, dass die behauptung fluoride wuerden krebs verursachen, keineswegs den tatsachen entspricht. zahnkaries ist bekanntlich heute die am weitesten verbreitete krankheit und ihre bekaempfung kostet milliard. die ausgabe von fluortabletten in den staedtischen kindertagesheimen und schulen ist daher ein, wie die gesundheitsbehoerden versichern, auch statistisch nachgewiesenes wirkungsvolles mittel, um diese krankheit zu bekaempfen. (zi)

1117

L o k a l :

=====

stadtbahnunfall am margaretenguertel

wien, 4.3. (rk) freitag, kurz vor 8 uhr, ereignete sich in einem tunnel vor der haltestelle margaretenguertel der stadtbahn ein auffahrunfall. ein zug stand in der station margaretenguertel, ein zweiter zug wartete kurz vor der station im tunnel. das signal fuer einen dritten aus richtung meidlung kommenden zug stand auf 'rot'. ein zug muss bei diesem signal stehenbleiben, eine minute warten und dann 'auf sicht' mit entsprechend geringer geschwindigkeit weiterfahren. mit welcher geschwindigkeit der fahrer tatsaechlich weiterfuhr und warum er den zug nicht rechtzeitig zum stehen bringen konnte, ist gegenstand einer untersuchung. tatsache ist, dass der zug bei der einfahrt in die station auf den dort wartenden stadtbahnzug aufprallte, wobei einige waggons entgleisten.

die verkehrsbetriebe richteten in der zeit der unterbrechung der wientallinie einen autobusersatzverkehr ein. 15 fahrgaeste mussten vom rettungsdienst mit verletzungen verschiedenen grades in das hanuschkrankenhaus beziehungsweise das arbeiterunfallkrankenhaus und die 2. unfallstation gebracht werden.

der volle verkehr wurde auf der wientallinie nach aufräumungsarbeiten durch die feuerwehr in den nachmittagsstunden wieder aufgenommen. (mf)

Samstag, 5. März 1977

Blatt 516

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Wertvolles Geschenk für Stadtarchiv
(rosa)
- Lokal: Gedenkstunden für die Opfer des Faschismus
(orange)
- Kultur: Kultureller Sommer in Wien
(gelb) Schönbrunner Schloßkonzerte heuer auch Samstags

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 14 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

wertvolles geschenk fuer stadtarchiv

1 wien, 5.4. (rk) das archiv hat vor wenigen tagen ein wertvolles geschenk der universitaetsbibliothek graz erhalten. es handelt sich um eine sammlung aus dublettenbestaenden von verwaltungsberichten, haushaltsplaenen und rechnungsabschluessen des 19. und 20. jahrhunderts von 31 oesterreichischen und deutschen staedten sowie um geschlossene serien von landtagsprotokollen der steiermark. insgesamt handelt es sich um 1.857 baende, die eine wertvolle ergaenzung fuer jenen teil der archivbibliothek darstellen, der spezialliteratur zur vergleichenden mitteleuropaeischen staedtegeschichte umfasst. ebenso wie bei den ueber 600 laufend eingehenden periodischen publikationen aus dem internationalen tauschverkehr des archivs handelt es sich auch hier zum teil um werke, die in wien ausschliesslich in der bibliothek des wiener stadt- und landesarchivs fuer die oeffentliche benuetzung zugaenglich sind. (os)

++++

L o k a l :

gedenkstunden fuer die opfer des faschismus

2 wien, 5.3. (rk) der stadtschulrat fuer wien veranstaltet wie in den vorjahren auch heuer gedenkstunden fuer die opfer des faschismus. die gedenkstunden finden am freitag, dem 11. maerz, um 12 uhr, in folgenden gedenkstaetten statt:

1, morzinplatz (salztorgasse 6), am ort des ehemaligen gestapo hauptquartiers, in dessen kellern viele aufrechte oesterreicher zu tode gefoltert wurden.

8, landesgericht (landesgerichtsstrasse 11), in dessen hinrichtungsstaette mehr als tausend oesterreichische widerstandskaempfer zu tode gebracht wurden.

21, amtshaus (am spitz), vor dem am 8. april 1945 drei offiziere der deutschen wehrmacht, die wien vor der zerstoerung retten wollten, major bieder mann, hauptmann huth und oberleutnant raschke, von der ss gehaengt wurden.

an diesen feierstunden werden auch der verband der oesterreichischen widerstandskaempfer sowie schuelerdelegationen der allgemeinbildenden hoeheren schulen und pflichtschulen teilnehmen.

(os)

++++

k u l t u r :

=====

schoenbrunner schlosskonzerte heuer auch samstags

3 wien, 5.4. (rk) die schlosskonzerte in schoenbrunn gehoeren zu den beliebtesten attraktionen des musikalischen sommers in wien. sie waren 1976 zu 99 prozent ausgebucht. um dem grossen interesse an diesen sommerkonzerten nachzukommen, werden heuer zusaetzlich vom 16. juli bis 20. august an den samstagen serenaden unter dem titel 'eine kleine nachtmusik' veranstaltet werden. die ersten drei samstage wird das kammerorchester der niederoesterreichischen tonkuenstler unter dem dirigenten und violinsolisten khadem-missagh mit werken von rossini, vivaldi, schubert und mozart bestreiten. die letzten drei samstage bietet das ensemble eduard melkus ein reines mozart-programm. (os)

++++

k u l t u r :

=====

kultureller sommer in wien

4 wien, 5.3. (rk) unter dem vorsitz von vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r fand diese woche der monatliche jour-fixe des fremdenverkehrsverbandes fuer wien in den raeumen der wiener handelskammer statt. beratungsthema war das kulturelle sommerangebot in wien.

senatsrat hofrat dr. karl f o l t i n e k wies in seinem einleitenden statement auf das gravierendste problem hin: waehrend der sommerzeit, in die zwei drittel der naechtigungen von besuchern wiens fallen, sind die grossen kulturinstitute der bundeshauptstadt gesperrt: die bundestheater und die konzerthallen.

den mit hohen finanziellen aufwendungen verbundenen bemuehungen des kulturamts der stadt wien ist es jedoch gelungen, diese schwachzone im kulturellen angebot reichlich zu fuellen. der schwerpunkt des angebots liegt freilich auf dem musiksektor, was nach einer befragung den erwartungen der wien-besucher durchaus entspricht. doch sind mehrere theater waehrend der sommermonate durchgehend bespielt, so die josefstadt, die heuer ein stueck von marceau, und die kammer-spiele, die einen neuen eckhardt bringen werden, aber auch raimund-theater, kammeroper, kleine komoedie, viennas english theatre und eine reihe kleinerer buehnen. der besuch ist durchaus zufriedenstellend, so ist etwa die sommeroperette im theater an der wien seit jahren zu 90 prozent ausverkauft.

neben interessanten veranstaltungen aus dem bereich der bildenden kunst und der literatur wird 1977 auch den filmfreunden unter den wien-besuchern besonderes geboten: in laxenburg findet im sommer eine willy forst-retrospektive statt.

die besucher der sommerkonzerte in wien - arkadenhof-, palais-, schoenbrunner schlosskonzerte - haben recht eindeutige erwartungen hinsichtlich der programmgestaltung: sie wollen jene musik, die sie mit dem begriff wien verbunden, wiener musik im weiteren sinne, in

./.

authentischer wiedergabe in der atmosphaere erleben, in der diese musik entstanden ist. dies teilte der musikreferent des kulturamtes der stadt wien, prof. kurt r a p f , in seinem diskussionsbeitrag mit. rapf schloss darauf, dass den berechtigten anspruechen der besuchermehrheit recht getragen werden muesse, er sich jedoch bemuehe, diesem anspruch durch abwechslungsreiche programmgestaltung und die auffuehrung seltener gespielter werke dieser perioden nachzukommen. doch sei es auch sein stetes bemuehen, in den programmen werken zeitgenoessischer oesterreichischer komponisten einen platz einzuraeumen. die 152 sommerkonzerte im heurigen jahr bieten dazu reichlich gelegenheit.

interessant war eine statistik ueber die zusammensetzung des publikums der sommerkonzerte: 65 bis 70 prozent der besucher der arkadenhofkonzerte und ueber 70 prozent der zu 98 prozent ausgelasteten schoenbrunner schlosskonzerte sind auslaender.

das musikalische sommerprogramm 1977 wird eine reihe von neuerungen bringen: so die einfuehrung von samstagserenaden in schoenbrunn und die wiener erstauffuehrung der 1610 entstandenen marienmesse von monteverdi. im september werden erstmals orgelkonzerte in st. augustin und der michaelerkirche, hier auf der mit hilfe der stadt renovierten einzigartigen dreimanualigen barockorgel, veranstaltet werden. prof. kurt rapf regte ausserdem an, musiktheatralische auffuehrungen in hinkunft in betracht zu ziehen, die von den auslaendischen gaesten wiens waehrend des sommers besonders vermisst werden. (os)

++++

Montag, 7. März 1977

Blatt 522

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Für saubere U-Bahn-Baustellen

Verabschiedung verdienter Lehrer

Fälsche Berichte in einer Wiener Tageszeitung:
Abwassereinleitung in den Donaukanal nach strengen
Richtlinien

Neuropsychiatrische Kinderklinik: Labor für
Entwicklungsdiagnostik eröffnet

Lokal:

(orange)

Informationsstellen wieder geöffnet

Verein für Geschichte der Stadt Wien

Hunde und Katzen gegen Tollwut impfen lassen!

Straßenbahnverkehr während der Messe

Auf der Messe: Filmvorführungen im Diaskop

Kultur:

(gelb)

"Kunstszene" nach Kärnten

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

fuer saubere u-bahn-baustellen

1 wien, 7.3. (rk) die bezirksvertretung innere stadt sprach sich fuer eine saeuberung der u-bahn-baustellen aus. ein diesbezuglicher antrag der fraktion der oevp, in dem die stadtverwaltung ersucht wird, die dafuer zustaendigen magistratsdienststellen zu veranlassen, die u-bahn-baustellen in der inneren stadt moeglichst rasch, spaetestens bis zu den festwochen, aber auch danach staendig zu saubern, wurde einstimmig beschlossen.

in der begruendung des antrags heisst es, dass die u-bahn-baustellen derzeit durch herumliegendes geruempel und unrat einen abscheulichen anblick bieten, was keinesfalls eine reklame fuer den fremdenverkehr bedeutet. (am)

0938

verabschiedung verdienter Lehrer

9 wien, 7.3. (rk) montag vormittag verabschiedete vizebuengermeister hubert p f o c h im beisein von stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l 73 wiener landeslehrer, die nach langjaehrigen wirken in den verdienten ruhestand getreten sind.

vizebuengermeister pfoch dankte im namen der stadt. (os)

1056

k o m m u n a l :

=====

falsche berichte in einer wiener tageszeitung:

abwassereinleitung in den donaukanal nach strengen richtlinien

wien, 7.3. (rk) bei der einleitung von kuehlwaessern aus dem kraftwerk simmering muessen die richtlinien selbstverstaendlich eingehalten werden, betonte stadtrat peter s c h i e d e r samstag in einem orf-interview im zusammenhang mit den berichten einer wiener tageszeitung, wonach der donaukanal ueberhitzt werden solle.

fuer die einleitung von kuehlwaessern in das kanalsystem gebe es seit kurzem eigene regelungen durch das neue kanalgesetz, erklarte schieder weiter. fuer den donaukanal gelten die Bestimmungen des wasserrechtsgesetzes. zusaetzlich ist durch internationale normen festgelegt, dass bei der einleitung von kuehlwaessern in ein gewaesser die maximale abwassertemperatur 30 grad celsius, die hoechstzulaessige vorflutertemperatur nach einleitung 25 grad celsius nicht ueberschreiten darf.

die e-werke hatten urspruenglich beantragt, fuer den neuen block des dampfkraftwerks simmering kuehlwasser aus dem donaukanal entnehmen und nach verwendung wieder einleiten zu duerfen. das kuehlwasser haette jedoch bei der einleitung in das gewaesser bis zu 32 grad celsius gehabt und den unmittelbaren einmuendungsbereich zu spitzenzeiten - bei erhoelter stromproduktion und niedrigem wasserstand - auf ueber 25 grad celsius erhitzt. die ma 58 - rechtliche angelegenheiten und wasser- und schiffahrtswesen - ersuchte daraufhin die bundesanstalt fuer wasserguete um erstellung eines gutachtens. die in diesem bericht enthaltenen bedingungen fuer die einleitung des kuehlwassers - der vorfluter (donaukanal) darf nicht ueber 25 grad celsius erhitzt, die abwassertemperatur darf 25 grad celsius nicht ueberschreiten - muessen von den e-werken nach genehmigung der wassereinleitung natuerlich eingehalten werden. die e-werke gingen sogar noch einen schritt weiter und erklarten sich bereit, einen ueberpruefungsmechanismus - sozusagen ''warmwasserspione'' - einzubauen, betonte schieder. das verfahren zur einleitung des kuehlwassers ist noch nicht abgeschlossen.

./.

im gegensatz zu den behauptungen der tageszeitung habe magistratsrat dr. o b e r l e i t n e r das projekt auch nicht "vorangetrieben", sondern als beamter der ma 58 korrekt gearbeitet, stellte schieder fest. seit 1. maerz 1977 sei der fruehere mitarbeiter der stadtverwaltung nicht leiter der abteilung wasserrecht im bundesministerium fuer land- und forstwirtschaft, sondern leiter einer der beiden fuer dieses gebiet zustaendigen abteilungen (1 b/4) und fuer berufungen gegen einen bewilligungsbeschluss des landeshauptmannes ueberhaupt nicht zustaendig. zusaetzlich koennte ein beamter, der z.b. von der gemeinde- zur bundesverwaltung gewechselt ist, laut allgemeinem verwaltungsverfahrensgesetz ueber die befangenheit von verwaltungsorganen keine berufungen gegen einen von ihm in zweiter instanz (gemeindeverwaltung) erlassenen bescheid bearbeiten. er kann auch nicht an einem derartigen genehmigungsverfahren mitwirken. (hs)

++++

L o k a l :

=====

informationsstellen wieder geoeffnet

2 wien, 7.3. (rk) die von anreisenden gaesten in der sommersaison stark frequentierten informationsstellen des fremdenverkehrsverbandes haben ihre taetigkeit wieder aufgenommen. bereits am 3. maerz wurde die tourist-information wien west (auhof) wiedereroeffnet. an der suedeeinfahrt (triester strasse) werden seit sonntag information und zimmervermittlung geboten. bei der ddsg-schiffsstation praterkai ist die information ab 8. mai geoeffnet. der zentrale zimmernachweis des fremdenverkehrsverbandes nimmt seinen taeglichen betrieb am 6. april auf. bis dahin koennen zimmerfraemmeldungen von den hotels und pensionen nur waehrend der normalen dienstzeit des verbandes auf den direktnummern 42 42 24 und 42 42 25 bekanntgegeben werden. (fvv)
0940

verein fuer geschichte der stadt wien

10 wien, 7.3. (rk) der verein fuer geschichte der stadt wien haelt donnerstag, den 10. maerz, im wappensaal des rathauses seine vollversammlung ab. im anschliessenden festvortrag spricht universitaetsprofessor dr. fritz peter k n a p p zu dem thema: das literarische wien im 12. und 13. jahrhundert. wege und irrwege der landeskundlichen literaturwissenschaft seit dem 17. jahrhundert. beginn ist um 18 uhr, der eintritt ist frei.

1111

l o k a l :

=====

hunde und katzen gegen tollwut impfen lassen (rufz)

5 wien, 7.3. (rk) die besitzer von hunden und katzen sollten ihre tiere unbedingt gegen die tollwut impfen lassen, empfiehlt konsumentenschutz-stadtrat heinz n i t t e l . die infektionskette vom wildtier zum menschen fuehrt ueber das haustier. wer nun seinen hund oder seine katze in den urlaub mitnimmt, muss damit rechnen, dass er in gebiete kommt, in denen die wutkrankheit auftritt. die tollwut hat sich in den letzten jahren, vom westen und norden eindringend, auch in oesterreich stark ausgebreitet. derzeit werden wutinfektionen vor allem bei wildtieren in vorarlberg, tirol, salzburg, aber auch in den angrenzenden teilen von kaernten, steiermark und oberoesterreich nachgewiesen. aus den oestlichen grenzgebieten des burgenlandes werden ebenfalls faelle von tollwut gemeldet.

auch bei auslandsreisen ist es wichtig, dass die mitgenommenen haustiere geimpft sind. selbst wenn der betreffende staat die impfung nicht verlangen sollte, muss sie bei der rueckreise nach oesterreich nachgewiesen werden.

die tollwutimpfung muss mindestens 30 tage vor der rueckreise nach oesterreich erfolgt sein und darf hoechstens ein jahr zurueckliegen. (pr)

1012

L o k a l :

=====

strassenbahnverkehr waehrend der messe

6 .wien, 7.3. (rk) aus anlass der wiener fruehjahrsmesse, die von mittwoch, den 9. maerz, bis sonntag, den 13. maerz, stattfindet, werden waehrend der oeffnungszeiten der messe die strassenbahnlinien a und ak ueber die ausstellungsstrasse zum nordportal des messege-laendes (lagerhausschleife) gefuehrt.

am samstag, dem 12. maerz, und am sonntag, dem 13. maerz, wird ausserdem die linie e 2 von gersthof bis zur prater hauptallee verlaengert. (ger)

1014

auf der messe:

filmvorfuehrungen im diaskop

4 wien, 7.3. (rk) im diaskop der stadt wien auf dem messege-laende veranstaltet der presse- und informationsdienst der stadt wien waehrend der fruehjahrsmesse non-stop-filmvorfuehrungen. in der zeit zwischen 9 und 18 uhr werden folgende filme gezeigt: ''die u-bahn rollt'', ''der wiener prater'' und ''menschen, die fuer die kranken sorgen''. (pr)

0944

k u l t u r :

=====

''kunstszene'' nach kaernten

3 wien, 7.3. (rk) die aus den kunstankaueufen des kulturamtes waehrend der letzten vier jahre zusammengestellte ausstellung ''kunstszene wien 1973 bis 1976'' wird im rahmen des bundeslaenderprogramms des kulturamts der stadt wien vom 9. maerz bis 6. april in der kaerntner landesgalerie gezeigt. die eroeffnung wird der vorsitzende des gemeinderatsausschusses ''kultur, jugend und bildung'', gemeinderat franz a s c h e r l , vornehmen.

die ausstellung, die 75 exponate umfasst, war bereits im august 1976 in der landesgalerie im schloss esterhazy in eisenstadt zu sehen. nach dem 6. april werden alle bilder, graphiken und kleinplastiken nach rom gebracht werden und den rahmen einer wien-veranstaltung des fremdenverkehrsverbandes wien bilden. (os)

0942

k o m m u n a l :

=====

neuropsychiatrische kinderlinik:

Labor fuer entwicklungsdiagnostik eroeffnet

11 wien, 7.3. (rk) in der universitaetsklinik fuer neuropsychiatrie des Kindes- und jugendalters im allgemeinen krankenhaus (vorstand univ.-prof. dr. walter s p i e l) wurde montag durch wissenschaftsministerin dr. hertha f i r n b e r g und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r ein psychologisches labor fuer entwicklungsdiagnostik offiziell seiner bestimmung uebergeben. die neue einrichtung, die mit einem kostenaufwand von rund 1,5 millionen s von der stadt wien gemeinsam mit dem wissenschaftsministerium errichtet wurde, dient der erforschung, diagnostizierung und behandlung von kindlichen entwicklungsstoerungen. bei der sehr komplizierten und aufwendigen apparativen ausstattung handelt es sich um zum teil elektronisch gesteuerte geraete, mit deren hilfe visuell-akustische wahrnehmungsstoerungen aber auch motorische stoerungen auf das genaueste festgestellt werden koennen. laut prof. spiel handelt es sich dabei um eine der modernsten einrichtungen europas. aufgrund einer optimalen technischen ausstattung ist es moeglich, die verschiedensten reizmessungen von der atemfrequenz, ueber optische und visuelle wahrnehmungen bis zu akustischen stoerungen durchzufuehren. nach meinung von prof. spiel wird es damit moeglich sein, wesentliche fortschritte bei der erforschung von kindlichen hirnleistungsdefekten, die normalerweise nicht erkennbar sind, zu erzielen.

an der eroeffnung der neuen einrichtung nahmen unter anderen erster nationalratspraesident anton b e n y a , bundesministerin dr. ingrid l e o d o l t e r sowie verschiedene klinikchefs teil.

(zi)

1317

Dienstag, 8. März 1977

Blatt 531

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Enquete über die medizinische Situation der
Wiener Krankenanstalten
Symposium über Probleme der Praxisniederlassung
AKH-Neubau geht zügig weiter
Wien hilft Rumäniens Erdbebenopfern

Lokal:
(orange)

Bundesjugendsingen heuer in Wien

Kultur:
(gelb)

Viennale 1977
Überreichung des Nestroyrings

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

symposium ueber probleme der praxisniederlassung

1 wien, 8.3. (rk) problemen der praxisniederlassung fuer junge aerzte im raum wien ist ein symposium gewidmet, das kommenden donnerstag, den 10. maerz, um 11 uhr, im hoersaal der schule fuer den medizinisch-technischen laboratoriumsdiens im allgemeinen krankenhaus, 9, lazarettgasse 14, stattfinden wird. veranstalter sind der senat fuer aerztliche fortbildung, das gesundheitsamt der stadt wien und die wiener aerztekammer. bei diesem symposium wird versucht werden, einen ueberblick ueber die moeglichkeiten und chancen der praxisniederlassung zu geben bzw. mit referaten aus der praxis die sich hier ergebenden spezifischen probleme aufzuzeigen und die jungen aerzte ueber die bestehenden foederungsmaßnahmen zu informieren. referenten sind unter anderen stadtrat univ.-prof. dr. a. s t a c h e r, der praesident der wiener aerztekammer dozent dr. h. n e u g e b a u e r, der generaldirektor der wiener gebietskrankenkasse hofrat dr. p a s c h e r sowie praktiker, die aus ihren erfahrungen berichten werden. (zi)

0933

k o m m u n a l :

=====

akh-neubau geht zuegig weiter

3 wien, 8.3. (rk) auch in der kalten jahreszeit gehen die arbeiten am neubau des wiener allgemeinen krankenhauses zuegig weiter. im westlichen teil des riesigen flachkoerpers wurde der rohbau in den vergangenen monaten im taktverfahren vom zweiten bis zum fuenften obergeschoss vorangetrieben. derzeit wird bereits am operationsgeschoss und an den darueberliegenden technikgeschossen gearbeitet. im bettenhaus ost wurden jeweils zwei geschosse eingehaust. hier wurde eine heizung installiert, um auch im winter den aufbeton auf die stahlblechboeden aufbringen zu koennen. neben der anstaltskueche im norden des kernbaus werden bereits probebohrungen fuer jenes vorgelagerte gebaeude durchgefuehrt, das spaeter der technischen versorgung dienen wird.

im jahr 1976 wurden rund 1.400 saeulen und rund 90.000 quadratmeter deckenflaeche betoniert. es wurde ein umbauter raum von mehr als 320.000 kubikmeter geschaffen. dafuer wurden gewaltige materialmengen eingesetzt: 50.000 tonnen sand und kies, 11.000 tonnen zement und 4.000 tonnen baustahl. wuerde man dieses material mit waggons der oesterreichischen bundesbahnen transportieren, so waere dazu ein gueterzug von rund 33 kilometer laenge erforderlich. noch eine beachtliche zahl: im ostteil des flachkoerpers wurden 1976 fenster mit einer gesamtflaeche von 2.400 quadratmeter verglast.

seit dem baubeginn am kerngebaeude im jahr 1972 - damals konnte nur der oestliche teil in angriff genommen werden, mit dem westlichen teil konnte man erst 1974 nach dem abbruch der alten psychiatrisch-neurologischen universitaetsklinik beginnen - wurden insgesamt 1,4 millionen kubikmeter umbauter raum errichtet. das ist ungefaehr 40 prozent mehr als der bisher bei der uno-city geschaffene umbaute raum.

auch 1977 wird das bauvorhaben mit hochdruck weitergefuehrt. der rohbau des flachkoerpers wird fertiggestellt und mit fassadenplatten geschlossen. mit dem einbau der brandabschottungen und mit der horizontalen und vertikalen grobmontage der leitungssysteme fuer die

./.

klimaanlage, fuer starkstrom, wasser und medizinische gase wird begonnen. im bettenhaus ost werden die fussbodenunterkonstruktion, rostschutz und brandschutz hergestellt. mit der montage der fassaden wird begonnen. ferner werden die stahlkonstruktion fuer die kuehl-tuerme der klimaanlage hergestellt und die dachflaechen eingedeckt. ein teil der personenaufzuege wird installiert und als bauaufzuege verwendet. zu beginn des jahres 1978 wird dann der stahlbau des bettenhauses west in angriff genommen.

fuer 1977 rechnet die "akpe" fuer den kern der anlage mit baukosten von rund 850 millionen s. seit dem fruehjahr 1976 werden netzplaene, balkenplaene und volumen-zeit-diagramme zur ablaufplanung des bauwerks verwendet und regelmaessig aktualisiert. seit anfang 1977 wird die ablaufplanung durch elektronische rechenanlagen unterstuetzt. (akpe)

k o m m u n a l :

=====

wien hilft rumaeniens erdbebenopfern

7 wien, 8.3. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat veranlasst, dass die stadt wien fuer die erdbebenopfer in rumaenien medikamente und verbandmaterial im wert von einer million s zur verfuegung stellt. die medikamente wurden nach einer bedarfsliste, die von der rumaenischen botschaft in wien uebergeben wurde, ausgewaehlt. gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r liess die medikamentensendung, die noch dienstag in bukarest eintreffen wird, in den anstaltsapotheken der staedtischen spitaeler zusammenstellen. (sti)

1042

L o k a l :

=====

bundesjugendsingen heuer in wien

2 wien, 8.3. (rk) das bundesjugendsingen 77 findet vom 25. bis 28. juni in wien statt: auf ersuchen des bundesministeriums fuer unterricht und kunst fungiert das land wien diesmal als gastgeber. bundesjugendsingen - an denen die besten choere aus allen oesterreichischen schulen teilnehmen - werden nur alle drei jahre und jedesmal in einem anderen bundesland abgehalten.

fuer die werbung hat sich das durchfuehrende Landesjugendreferat etwas besonderes einfallen lassen: schulklassen sollen plakate anfertigen und affichieren. die besten plakate werden praemiert. zum letzten male wurde 1954 ein bundesjugendsingen in wien abgehalten.

(os)

0935

k u l t u r :

=====

ueberreichung des nestroyringes

8 wien, 8.3. (rk) freitag, den 11. maerz, um 14 uhr, wird vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im wappensaal des wiener rathauses prof. leopold l i n d t b e r g und helmut q u a l t i n g e r die ihnen von der stadt wien verliehenen nestroyringe ueberreichen. der nestroyring wurde anlaesslich des 175. geburtstages von johann nestroy im dezember des vorjahres von der stadt gestiftet und wird fuer ''ausserordentliche und ungewoehnliche verdienste um die stadt wien in der pflege der satirisch-kritischen darstellung des wesens dieser stadt sowie seiner bevoelkerung im sinne nestroys'' verliehen. (os)

1240

k u l t u r :

=====

viennale 1977

9 wien, 8.3. (rk) diensttag stellten vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner und der kuenstlerische leiter der viennale, edwin zbonek, das heurige gesamtprogramm der viennale vor.

vizebuergemeisterin froehlich-sandner umriss einleitend die aufgabe der viennale, filme in wien zu praesentieren, die sonst auf grund der schwierigen verleihssituation in oesterreich nicht nach wien kaemen. die bedeutung der viennale als filmfestival zeige sich nicht nur an der steigenden teilnahme der wiener, sondern auch am zunehmenden interesse des auslandes, seine filme in wien zu praesentieren. so werden heuer 26 laender vertreten sein. neben der vorfuhrung von im ausland preisgekroenten filmen liegt der schwerpunkt der viennale 77 auf streifen, die sich mit der problematik der heranreifenden jugend befassen. drei retrospektiven - hitchcock im filmmuseum, erich engel in den neubauer lichtspielen und der oesterreichische film 1976/77 im metro-kino - umrahmen das hauptprogramm. zur durchfuhrung dieses reichhaltigen strukturierten programms hat die stadt wien ihre subvention auf fast 2 millionen s erhoehrt.

direktor edwin zbonek stellte sodann die filme im einzelnen vor. heuer wurde bewusst davon abgegangen, absolut neue filme zu zeigen. wesentlicher fuer die ermoeglichung eines ueberblickes, was moderner film in der welt heute sein koenne, sei es, die entscheidenden filme zu zeigen, die ihren weg nicht nach wien gefunden haben und kaum finden werden. besonders hervorzuheben seien die amerikanischen filme, die einen gewissen zusaetzliche hollywood-schwerpunkt bilden, so der eroeffnungsfilm am 24. maerz "that's entertainment part 2" und die schlussveranstaltung am 1. april "america at the movies" mit einem sensationellen zusammenschritt george stevens' amerikanischer filmkunst aus anlass der 200-jahr-feier der usa. die 14.30-uhrvorstellungen bei freiem eintritt im gartenbaukino sind den "schwierigen"filmen gewidmet, die nicht von vornherein auf breites publikumsinteresse rechnen duerfen.

der erfolg der aktion im vorjahr, oesterreichische filme als informationsangebot besonders fuer die auslaendischen besucher der

viennale zu spielen, hat die viennale-leitung bewogen, heuer im metro-kino vormittags einen breiteren ueberblick ueber das oesterreichische filmschaffen der letzten beiden jahre zu geben.

peter kronlechner dankte dem kulturamt, dass es dem filmmuseum die moeglichkeit gegeben habe, die hitchcock-retrospektive im rahmen der viennale zu wiederholen. 48 spielfilme und ein kurzfilm ("bon voyage") des altmeisters bieten einen in dieser geschlossenheit noch nie gezeigten ueberblick ueber sein schaffen. bedauerlicherweise sei es nicht moeglich gewesen, mehr als einen film zu erhalten, auf den hitchcock selbst die rechte besitze.

peter spiegel erlaeuterte die vom filmclub action gemeinsam mit dem filmarchiv durchgefuehrte erich engel-retrospektive. engel, als brecht-regisseur bestens bekannt, wird in seinem filmschaffen der zwischenkriegszeit umfassend vorgestellt, was umso wichtiger ist, als seine filme seit kriegsende nicht mehr in wien gezeigt worden sind. (os)

k o m m u n a l :

=====

enquete ueber die medizinische situation der wiener krankenanstalten

10 wien, 8.3. (rk) mit der gegenwaertigen medizinischen situation der wiener krankenanstalten befasste sich eine von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r diensttag einberufene enquete, an der klinikchefs, primaraerzte und aertzliche direktoren saemtlicher privater und staedtischer krankenanstalten sowie die chefaerzte diverser sozialversicherungsanstalten teilnahmen.

in einem einleitungsreferat gab stadtrat stacher zunaechst eine uebersicht ueber die medizinische situation aus der gesamtsicht, die kostenentwicklung und die diversen bisher bereits durchgefuehrten reorganisationsmassnahmen. etwa die fuehrung der ma 17 (anstaltenamt) seit 1. jaenner 1977 als betrieb laut paragraph 72 der stadtverfassung, die bereits im vergangenen jahr installierten gruppendifferenzierungen und verschiedene organisatorische arbeiten. der stadtrat wies im besonderen auf die kostenexplosion auf dem personal-, medikamenten- und bausektor hin. so erhoekten sich in den letzten 5 jahren bei den medikamenten die kosten um 109 prozent und die personalkosten liegen bei etwa 78 prozent der gesamtausgaben. nach meinung von prof. stacher laesst sich eine verbesserung der situation der krankenanstalten und eine verbesserung der versorgung der kranken nur durch permanente strukturaenderungen in die richtung einer

- o integration des sozial- und gesundheitswesens,
- o weitere verbesserung der stationaeren krankenversorgung sowie der aufnahmemortalitaeten in den spitaelern,
- o eine koordination der staedtischen und privaten krankenanstalten sowie
- o ausbau der individuellen altenhilfe und der pflege- bzw. pensionistenheime realisieren.

im rahmen der diskussion zaehlten besonders probleme der verweildauer, der ambulanten und stationaeren behandlung, der regionalen versorgung - hier wurde eine verstaerkung der zusammenarbeit

in gemeinsamen versorgungssektoren angeregt -, und des pflegeheim-
bettenmangels zu den schwerpunkten. seitens des stadtrates wurde
unter anderem angeregt, bezueglich des zeitweilig bestehenden betten-
mankos in den krankenanstalten kuenftighin besser zu koordinieren.
eine im oktober des vorjahres durchgefuehrte erhebung hatte naemlich
ergeben, dass zu diesem zeitpunkt in den internen abteilungen der
spitaeler durchschnittlich pro tag 180 bis 330 und in den chirur-
gischen abteilungen 110 bis 220 betten frei standen. trotzdem gab
es zu diesem zeitpunkt auch in manchen abteilungen sogenannte not-
betten.

abschliessend wurde die bildung von mehreren arbeitskreisen
beschlossen, die sich mit der

- o krankenhausaufnahme aus medizinischer sicht,
- o organisation und ausnuetzung der medizinischen einrichtungen,
- o mit dem zusammenwirken zwischen baulicher struktur und medizini-
scher funktion,
- o mit der frage der lehrkrankenhaeuser und
- o mit den medikamentenkosten beschaeffigen werden.

die arbeitskreise werden sich sowohl aus primaraerzten und
klinikchefs als auch aus oberoerzten und anderen interessierten
aerzten, die sich mit diesen spezialfragen auseinandersetzen wollen
zusammensetzen. (z1)

Mittwoch, 9. März 1977

Blatt 542

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Norwegens Ministerpräsident im Rathaus
E-Werke: Im Frühjahr Baubeginn an der
380 KV-Leitung
Neurologische Universitätsklinik wird eröffnet
Wiener Handelskammer: Mitgliederrückgang gestoppt

Lokal:
(orange)

Fachleute beraten Erziehung zum Lesen
Boltzmann-Institut: Neue Untersuchungsmöglichkeiten
bei Mongolismus
Gratz: Bildungsniveau darf nicht verringert werden
Stadtbahnunglück: Kein technisches Gebrechen

Kultur:
(gelb)

Glückliche Verwandlung der Welt - zum 100. Geburtstag
von Fritz von Herzmanovsky-Orlando

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 14 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

norwegens ministerpraesident im rathaus

wien, 9.3. (rk) der ministerpraesident von norwegen
odvar n o r d l i wurde diensttag nachmittag von buergermeister
leopold g r a t z im wiener rathaus empfangen. von beiden
seiten wurden die freundschaftlichen beziehungen zwischen norwegen
und oesterreich betont, der norwegische gast wuerdigte wien als
'das herz europas'. ministerpraesident nordli trug sich in das
goldene buch der stadt wien ein. (sti)

++++

k o m m u n a l :

=====

e-werke: im fruehjahr baubeginn an der 380 kv-leitung

1 wien, 9.3. (rk) das 110 kv-traegernetz der wiener e-werke wird zur sicherung der versorgung des steigenden strombedarfs mit einem traegernetz mit hoeherer spannung (380 kv) ueberlagert. in der ersten ausbaustufe wird eine solche 380 kv-verbinding vom kraftwerk simmering in den verbrauchsschwerpunkt im westen wiens (umspannwerk kendlerstrasse) gefuehrt. die planungsarbeiten sind bereits abgeschlossen, mit den bauarbeiten wird im kommenden fruehjahr begonnen. dies teilte stadtrat franz n e k u l a der "rathaus-korrespondenz" mit. der bau einer solchen hoechstspannungsleitung zwischen kraftwerk und umspannwerk erweist sich als notwendig, weil mit hoeherer spannung groessere leistungen uebertragen werden koennen und weil die grenzen der uebertragungsmoeglichkeiten des derzeitigen 110 kv-traegernetzes bereits absehbar sind.

fuer die zweielf kilometer lange 380 kv-verbinding zwischen simmering und kendlerstrasse werden zwei voneinander unabhaengige sogenannte "niederdruck-oelkabelsysteme" verlegt, so dass die versorgungssicherheit auch gewahrt bleibt, wenn ein system - etwa aus wartungsgruenden - abgeschaltet werden muss. die verlegung der kabel erfolgt in einem mantel aus zementgebundenem spezialsand im erdreich, wobei zwischen die - je drei - einleiterkabel bereits jetzt vier kuehlrohre verlegt werden, obwohl diese vorerst noch nicht in betrieb genommen werden muessen. vorerst erfolgt die abgabe der sogenannten verlustwaerme im wege der "natuerlichen kuehlung" an das umgebende erdreich. bei eintretendem bedarf kann dann zu einem spaeteren zeitpunkt die zusaetzliche "kuenstliche kuehlung" durch die wasserdurchflossenen kuehlrohre erfolgen und dadurch die uebertragungsleistung, die vorerst bis zu 600 mw pro system betragen wird, auf bis zu 1050 mw gesteigert werden. dem entschluss zur anwendung dieses kabelsystems, das fuer wien eine novitaet darstellt, gingen eingehende untersuchungen der wiener e-werke im ausland voraus. im umspannwerk kendlerstrasse wurden umfangreiche probelegungen durchgefuehrt.

./.

aufgrund verschiedener technischer vorgaben - so muss aus elektrotechnischen und thermischen gruenden waermequellen und anderen einbauten ausgewichen werden - war die trassenwahl fuer die 380 kv-leitung sehr beengt. die verlegungstiefe ist unterschiedlich, die regeltiefe betraegt 1,70 meter. sicherheitstechnisch stellt die 380 kv-leitung kein problem dar. wie bei jedem anderen kabel fuehrt ein fehler im system zur sofortigen automatischen abschaltung.

die kosten fuer den bau dieser wichtigen verbindung, ueber die die energie direkt vom kraftwerk simmering in den westen wiens geliefert werden wird und die dort gleichsam ein kraftwerk ersetzt (fuer das es im westen keinen standort gaebe), liegen bei insgesamt rund 1,7 milliarden s (kabel: rund 900 millionen s, schaltanlagen: rund 800 millionen s). die bauzeit wird zweieinhalb jahre betragen. mit der inbetriebnahme der 380 kv-verbindung ist im winter 1979/80 zu rechnen. (ger)

0947

k o m m u n a l :

=====

neurologische universitaetsklinik wird eroeffnet

2 wien, 9.3. (rk) kommenden freitag, den 11. maerz, wird im allgemeinen krankenhaus der stadt wien die neue neurologische universitaetsklinik (vorstand univ.-prof. dr. herbert r e i s n e r) von wissenschaftsminister dr. hertha f i r n b e r g und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r eroeffnet werden. damit wird ein mehr als zwei jahre dauerndes provisorium beendet. die neurologische universitaetsklinik war nach der sprengung des alten gebaeudes der ehemaligen psychiatrisch-neurologischen universitaetsklinik vom herbst 1974 bis jaenner 1977 in einem sehr beengten ''ausweichquartier'' in der zweiten universitaets-frauenklinik untergebracht gewesen. fuer die adaptierung und die apparative einrichtung - sie entspricht dem letzten stand der technischen medizin - waren insgesamt rund 122 millionen schilling erforderlich. (zi)

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zur eroeffnung der neuen neurologischen universitaetsklinik berichterstatter und fotoreporter entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 11. maerz, 10 uhr.

ort: neurologische universitaetsklinik im allgemeinen krankenhaus, 9, lazarettgasse 14.

0950

k o m m u n a l :

=====

wiener handelskammer: mitgliederrueckgang gestoppt

4 wien, 9.3. (rk) die juengste mitgliederstatistik der wiener handelskammer zeigt, so praesident ing. karl d i t t r i c h in einem pressegesprach, ein erfreuliches bild. erstmals konnte seit 24 jahren der permanente abgang gestoppt werden. mit 62.352 mitgliedern gab es ende 1976 in wien um 40 mitglieder oder 0,1 prozent mehr als ende 1975. dieser zwischenerfolg hat nach praesident dittrich zwei vaeter: die stetigen bemuehungen der wiener handelskammer, auch junge menschen fuer eine unternehmerische taetigkeit zu gewinnen und die zusammenarbeit mit der stadtverwaltung und der bundesregierung, die ihren ausdruck in vielen kreditaktionen und wirtschaftsfoerderungsmassnahmen findet. die entwicklung ist branchenweise unterschiedlich. bei den gast- und schankbetrieben ist die talfahrt offenbar zu ende. diese positive entwicklung ist auch beim einzelhandel festzustellen: so bei den schuhen, den leder- und bijouteriewaren, den spiel- und sportartikeln und den papierwaren. auch die zahl der markt- und wanderhaendler hat sich vergroessert. die staerksten zuwachsraten wurden beim elektrowaren-einzelhandel und beim einzelhandel mit textilwaren registriert.

weiter rueckklaeufig sind allerdings das produzierende gewerbe und die industrie. vor allem waren maler und glaser, schlosser, mechaniker, lederwarenerzeuger, schuhmacher, das textilgewerbe, die fleischhauer und das nahrungsmittelgewerbe betroffen.

als aeusserst guenstig bezeichnete dittrich die situation am wiener arbeitsmarkt. insgesamt waren im februar 1977 794.708 un-selbstaendig beschaeftigte registriert. das ist ein neuer rekord fuer diesen monat innerhalb der letzten fuef jahre. erstmals ist im heurigen winter die zahl der auslaendischen gastarbeiter nicht deutlich zurueckgegangen. so wurden mitte jaenner in wien 77.780 gastarbeiter gezaehlt, waehrend es im november 1976 79.378 gewesen sind. zum vergleich die situation ein jahr zuvor: mitte februar 1976 waren in wien 65.338 auslaender beschaeftigt, im november 1975 sind es 77.480 gewesen.

praesident dittrich meldete erhebliche bedenken gegen die verkehrssarme zone meidlinger hauptstrasse an. nach den bisherigen erfahrungen wird die zone in einem ungewoehnlich hohen ausmass von den geschaeftsleuten negativ beurteilt: jeder zweite geschaeftsmann tritt fuer eine auflassung der zone ein, sollte es nicht zu aenderungen kommen. das fazit fuer die handelskammer: stadtrat professor wurzer wurde dringend ersucht, das gesamte projekt der meidlinger hauptstrasse einer eingehenden untersuchung zu unterziehen, um bleibende schaeden der wirtschaft zu verhindern. (sei)

l o k a l :

=====

fachleute beraten erziehung zum lesen

3 wien, 9.3. (rk) einen impuls zur foerderung der buchkultur setzt die lesepaedagogische tagung ''lesen in den schulen der zehn- bis 14jaehrigen'', die am 17. und 18. maerz am paedagogischen institut der stadt wien stattfindet.

180 lehrer der allgemeinbildenden hoeheren schulen und der hauptschulen wiens werden sich zwei tage lang mit den fragen des lesens, aber auch des nichtlesens ihrer schueler auseinandersetzen.

in verbindung mit der fachtagung wird vom 17. bis 24. maerz im foyer des paedagogischen instituts eine ausstellung von zeitgenoessischen kinder- und jugendbuechern und von fachbuechern zur lesefoerderung allen interessierten besuchern zugaenglich sein.

1035

k u l t u r :

=====

glueckliche verwandlung der welt - zum 100. geburtstag von
fritz von herzmanovsky-orlando

6 wien, 9.3. (rk) aus anlass des 100. geburtstages von fritz von herzmanovsky-orlando zeigt das historische museum der stadt wien bis 29. maerz eine ausstellung des meisters, die etwa ein drittel seines gesamten zeichnerischen schaffens umfasst. direktor dr. robert waissenberger charakterisierte herzmanovsky als den hellen bruder des dunklen alfred kubin, mit dem herzmanovsky ja befreundet war. neben freien zeichnungen, solchen, die literarisches ausdruecken, illustrationen zu hermanovskys skurilen werken werden erstmals seine entwuerfe fuer theaterdekorationen zu shaws ''androcles und der loewe''gezeigt. dr. waissenberger versuchte, herzmanovsky in die oesterreichische kunstszenen seiner zeit einzuordnen und meinte, herzmanovsky waere in allem, was in kultureller hinsicht zu seiner zeit passierte, sehr bewandert gewesen, sei aber eine so starke persoenlichkeit von uebergrosser sensibilitaet gewesen, dass er in hoechstem masse als eigenstaendige kuenstlerische persoenlichkeit auch in seinem zeichnerischen schaffen anzusehen ist.

der hauptleihgeber dieser ausstellung - neben paul flora und wilfried kirschl -, prof. kosmas ziegler, der auch herzmanovskys nachlass verwaltet, gab eine charakteristik dieses bedeutenden menschen. er waere sein ganzes leben lang ein herr gewesen, der trotz seiner schweren krankheit immer heiter und beschwingt gewesen waere. prof. ziegler gab seiner besonderen freude darueber ausdrueck, dass diese grosse herzmanovsky-ausstellung im historischen museum der stadt wien stattfaende, in einer wiener gegend, der herzmanovsky besonders verbunden gewesen ist, wurde er doch in der karlskirche getauft und absolvierte er doch seine studien in der technischen hochschule am karlsplatz.

die ausstellung darf als eine der wichtigsten der gegenwaertigen oesterreichischen kunstszenen betrachtet werden, die geeignet ist,

./.

9. maerz 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 551

herzmanovsky ueber seine wertschaetzung als literat hinaus als eigen-
staendigen bedeutenden zeichner zu dokumentieren.

die ausstellung ist bis 29. mai, dienstag bis freitag von 10
bis 16 uhr, donnerstag von 10 bis 19 uhr, samstag von 14 bis 18 uhr
und sonntag von 9 bis 13 uhr zugaenglich. (os)

1150

L o k a l :

=====

boltzmann-institut:

neue untersuchungsmoeglichkeiten bei mongolismus

7 wien, 9.3. (rk) mongolismus ist eine form der behinderung, die durchaus vermeidbar waere, erklaerte mittwoch univ.-prof. dr. andreas r e t t , vorstand des ludwig boltzmann-institutes fuer entwicklungs-gestoerte kinder im rahmen eines pressegespraeches.

dazu waere es allerdings notwendig, dass die eltern noch vor der zeugung des kindes sich in einer humangenetischen beratungsstelle beraten lassen, um damit das risiko eines gehirngeschaedigten kindes auszuschalten. der mutter-kind-pass ist hier ein wesentliches hilfsmittel um etwaigen risikofragen auf die spur zu kommen.

laut prof. rett sind waehrend des 21jaehrigen bestandes seiner klinik insgesamt 15.000 entwicklungsgestoerte kinder und jugendliche untersucht und betreut worden. auf grund der dabei gewonnen wissenschaftlichen erkenntnisse wurde von seinem institut nunmehr der erste band einer schriftenreihe herausgegeben, der insgesamt sechs wissenschaftliche arbeiten zur erforschung kindlicher hirnschaeden beinhaltet. auf grund von mehreren tausend untersuchungen wurde von einem wissenschafterteam nachgewiesen, dass nicht nur ''aeltere'' frauen, sondern auch maenner im fortgeschrittenen zeugungsalter ''schuld'' am entstehen mongolider und damit geistig behinderter kinder sind. das risiko, ein mongolides kind zur welt zu bringen, liegt bei einer 20- bis 24jaehrigen frau bei 1:650, bei einer 40jaehrigen frau bei 1:80. darueber hinaus wurde aber auch nachgewiesen und damit vermutungen bestaetigt, nach denen sich diese krankheit in mikrosymptomen - etwa im augenschnitt oder in der form der zunge - bereits bei vater oder mutter manifestiert. aufgabe seiner klinik sei es vor allem, meinte prof. rett, bereits vor der zeugung des kindes die eltern zu beraten beziehungsweise ihnen nach der geburt des gehirngeschaedigten kindes entscheidungshilfen anzubieten. (zi)

L o k a l :

=====

gratz: bildungsniveau darf nicht verringert werden

8 wien, 9.3. (rk) er koenne sich in wien ein system, nach dem je nach den augenblickswuenschen der eltern, die eine schule an sechs tagen und die nachbarschule an fuenf tagen unterrichte, nicht vorstellen, erklarte landeshauptmann und buergermeister leopold g r a t z in einer pressekonferenz im presseclub concordia. fuer ihn stehe fest, dass der bildungsinhalt und das bildungsniveau unserer schulen keinerlei einbussen erleiden duerfe.

in der pressekonferenz, in der auch unterrichtsminister fred s i n o w a t z zu dem problem fuenf-tage-woche in der schule stellung nahm, wurden zwei grundsaeetze festgehalten: so soll sich die derzeit laufende diskussion ueber die fuenf-tage-woche in den schulen zunaechst ausschliesslich auf die volksschulen beziehen und es solle getrachtet werden, keine einheitliche entscheidung fuer ganz oesterreich zu treffen, sondern diese entscheidung je nach den notwendigkeiten in einzelnen bundeslaendern unterschiedlich festzulegen.

unterrichtsminister sinowatz verwies darauf, dass die diskussion ueber die einfuehrung der fuenf-tage-woche in den volksschulen schon seit einigen jahren laeuft. in der oeffentlichkeit werde vielfach uebersehen, dass bereits ein viertel aller volksschueler oesterreichs der fuenf-tage-woche teilhaftig sind. wenn die diskussion jetzt in groesserem rahmen erfolgt, so geschieht das wohl deshalb, weil das interesse aller eltern von volksschuelern fuer diese frage entbrannt ist. fuer ihn, so erklarte der unterrichtsminister, sei die fuenf-tage-woche in den schulen keineswegs ein bildungspolitisches ziel. es gehe vielmehr darum, ein aktuelles thema in aller oeffentlichkeit zu diskutieren.

landeshauptmann und buergermeister gratz betonte, die voraussetzung fuer die willensbildung der eltern in dieser frage sei die umfassende information. es gehe nicht an, dass aus rein persoenlichen gruenden - also etwar nur deshalb, weil eltern an einem verlaengerten wochenende interessiert sind - das bildungsniveau in oesterreich vermindert werde. was in betrieben durch rationalisierungsmassnahmen erreicht werden koenne, sei im unterrichtsbereich keineswegs moeglich.

die tendenz gehe vielmehr dahin, dass unsere kinder mehr lernen muesen, um im internationalen wettbewerb bestehen zu koennen. die entscheidung der eltern duerfe jedenfalls nicht so aussehen, dass jaehrlich abgestimmt werde und dann abwechselnd die fuenf- oder sechs-tage-woche praktiziert werde. die entscheidung, die die eltern jetzt zu treffen haben, gilt fuer die zukunft, gilt fuer mehrere generationen. deshalb lege er wert auf eine umfassende information aller beteiligten. (ab)

1352

L o k a l :

=====

stadtbahn-unglueck:

kein technisches gebrechen (rufz)

9 wien, 9.3. (rk) die ursache des stadtbahn-unfalls vom vergangenen freitag steht fest: menschliches versagen. aus den von verkehrsbetrieben, verkehrsministerium und von einem vom gericht bestellten sachverstaendigen am unfallzug durchgefuehrten untersuchungen geht eindeutig hervor, dass die bremsen einwandfrei funktionierten.

im zuge der aufräumungsarbeiten an der unfallstelle bei der station margaretenguertel waren die wagen des unfallzuges zunaechst in die station meidlinger hauptstrasse ueberstellt und noch in der nacht auf samstag in den betriebsbahnhof michelbeuern gebracht worden, wo sie plombiert abgestellt wurden. ab montag, den 7. maerz, wurden die bremsanlagen der fahrzeuge seitens der technischen ueberpruefungskommission der wiener verkehrsbetriebe nach loesen der plomben einer genauen untersuchung unterzogen. dabei wurden die bremsanlagen der einzelnen wagen ebenso wie die wirkung der bremsen im zugsverband untersucht und deren einwandfreies funktionieren festgestellt, wobei mit den noch fahrfaehigen letzten fuenf wagen des acht-wagen-zugs auch eine fahr- und bremsprobe unternommen wurde. auch diese probe verlief positiv, der zug bremste einwandfrei. das ergebnis dieser pruefungen wurde den vertretern der aufsichtsbehoerde (verkehrsministerium), die sich an ort und stelle ueber die getroffenen massnahmen informierten, bekanntgegeben.

auch die entsprechenden untersuchungen und pruefungen des vom gericht bestellten sachverstaendigen, die an dem unfallzug durchgefuehrt wurden, brachten die gleichen ergebnisse wie die untersuchungen der technischen kommission der verkehrsbetriebe. es steht daher eindeutig fest, dass die unfallursache nicht in einem technischen gebrechen, sondern ausschliesslich in menschlichem versagen zu suchen ist.

die vertreter der aufsichtsbehoerde nahmen weiter auch eine sofortige stichprobenartige ueberpruefung der aufzeichnungen ueber

./.

wartungs- und revisionsarbeiten an verschiedenen stadtbahngarnituren vor und fuehrten mit einem stichprobenartig herausgegriffenen zug fahr- und bremsproben durch, die zu keinerlei technischen beanstandungen anlass gab.

zu dem durchfahren eines stadtbahnzugs durch die station meidlinger hauptstrasse am 2. maerz stellen die verkehrsbetriebe grundsuetzlich fest, dass die bremsen der stadtbahn nicht nur ueber den fahrerbremshebel, sondern darueber hinaus ueber die notbremsgriffe, die totmann-einrichtung und schliesslich ueber die fahrsperrsignale betaetigt werden koennen. ein echtes ''bremsversagen'' ist daher ausgeschlossen. im konkreten fall war infolge eines technischen gebrechens zwar das fahrerbremsventil ausgefallen, doch haette der zug durch ziehen eines notbremsgriffes oder loslassen der totmann-einrichtung jederzeit angehalten werden koennen. die durchfahrt des zuges durch die station war ueberdies nur dadurch moeglich, weil das ausfahrtsignal ''frei'' zeigte. waere die strecke nicht frei gewesen, so waere der zug durch ein ''halt''-signal durch die fahrsperrung abgebremst worden. eine gefaehrung war daher bei diesem vorfall nicht gegeben. (ger)

Donnerstag, 10. März 1977

Blatt 557

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:
(rosa) Donauhochwasserschutz: Hügellandschaft auf der Insel
Flächenwidmungs- und Bebauungsplan: Bessere Nah-
versorgung für Ober-Laa
Schulnachhilfe im Erholungsheim
- Lokal:
(orange) Bunter Nachmittag für Pensionisten
Obduktion bestätigt Todesfeststellung
Fußgängerzone Meidlinger Hauptstraße: Überein-
stimmung durch Drei-Phasen-Programm angestrebt
Verkehrsmaßnahmen: Straßenarbeiten in der Bill-
rothstraße
- Kultur:
(gelb) Neuer Symphoniker-General: Lutz Lüdermann

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

donauhochwasserschutz: huegellandschaft auf der insel

1 wien, 10.3. (rk) in einer projektsbesprechung aller mit der errichtung der neuen donau befassten stellen kam die ausgestaltung der hochwasserfreien insel in ihrem oberen bereich zur sprache. wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklarte, wird das inselgelaende entsprechend den empfehlungen der jury des wettbewerbs donaubereich als huegellandschaft gestaltet. das inselniveau steigt vom beginn der donauinsel nach dem einlaufbauwerk bei langenzersdorf bis zur floridsdorfer bruecke um rund drei meter an. fuer die aufschuettung des gelaendes wird aushubmaterial, das beim bau der neuen donau anfaellt, verwendet. die kosten der landschaftlichen gestaltung der insel wurden fuer die erste ausbaustufe mit rund 200 millionen schilling veranschlagt.

das baulose 2 der neuen donau weist eine laenge von 10 kilometer auf und reicht vom einlaufbauwerk bis zum ersten wehr beim unteren ende der alten donau. hier ist das hochwasser-entlastungsgerinne bereits in einer laenge von 1,3 kilometer ausgehoben. unmittelbar nach dem einlaufbauwerk wird die achse der neuen donau etwa 45 meter zur donau nach sueden verschwenkt, was eine verbreiterung des erholungsraumes am linken ufer bewirkt. auf diesem ufer wird, noch auf niederosterreichischem gebiet liegend, ein hafenbecken ausgebaggert, das sportbooten zur verfuegung steht. unterhalb des hafens ist eine bruecke ueber die neue donau vorgesehen, deren errichtung jedoch erst in der zweiten ausbaustufe erfolgen soll.

vom baulos 1, das von der unteren alten donau bis zum donau-oder-kanal reicht und 10 kilometer lang ist, konnten bisher 4,3 kilometer des entlastungsgerinnes ausgebaggert werden. rund drei kilometer der hochwasserfreien donauinsel sind bereits landschaftlich gestaltet. der tote grund, ein altwasserarm, soll als tierreservat in seiner urspruenglichen form erhalten bleiben. (we)

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan:

bessere nahversorgung fuer ober-laa

2 wien, 10.3. (rk) fuer den flaechenwidmungs- und bebauungsplan im 10. bezirk im gebiet zwischen endlichergasse, theodor sickelgasse, laaer berg-strasse und holzknechtstrasse wurden folgende aenderungen beantragt:

die bisherige beschraenkung einer bebaubaren flaeche im plangebiet von maximal 100 quadratmeter soll aufgehoben werden. der bereich um die holzknechtstrasse in "geschaeftsviertel, bauklasse 1, geschlossene bauweise" umgewidmet, um die nahversorgung der bevoelkerung ausreichend zu sichern. die holzknechtstrasse wird in einer breite angelegt, dass neben dem verkehrsgerechten ausbau der fahrbahn auch der bestehende baumbestand erhalten bleiben kann. an der theodor sickel-gasse wird ein bestehender baulandstreifen in den wald- und wiesenguertel einbezogen. durch diese massnahme koennte ein zusaetzlicher verkehrserreger im kreuzungsbereich der laaer bergstrasse vermieden werden.

die plaene liegen in der ma 21 (rathaus, 5. stiege, 2. stock) in der zeit von 7.30 bis 15.30 uhr von 17. maerz bis 15. april zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

0950

k o m m u n a l :

=====

schulnachhilfe im erholungsheim

3 wien, 10.3. (rk) auf grund der ausgezeichneten erfahrungen des vorjahres hat das jugendamt der stadt wien auch in das heurige sommerprogramm der staedtischen erholungsfuersorge wieder lernferien fuer volks- und hauptschueler aufgenommen. in zwei dreiwoechigen turnussen wird im erholungsheim tribuswinkel kindern mit lernschwierigkeiten schulnachhilfe vor allem in deutsch und mathematik und kindern mit schreib-, lese- und konzentrationsstoerungen ein gezieltes intensivtraining geboten.

psychologen, junge lehrer und studenten der paedagogischen akademien werden die kinder in fachlich fundierter weise betreuen. die kinder sollen ihren lernschwaechen entsprechend in kleineren gruppen individuell gefoerdert werden. waehrend des ferienaufenthaltes im heim sollen fehlendes wissen und lernrueckstaende aus dem lehrstoff der zuletzt besuchten klasse ergaenzt beziehungsweise aufgeholt, und die teilnehmenden kinder damit auf das kommende schuljahr vorbereitet werden. gleichzeitig wird aber ein abwechslungsreiches freizeitprogramm fuer die notwendige erholung und entspannung bei spiel und sport mit gleichaltrigen freunden sorgen.

die lernferien werden fuer buben und maedchen zu folgenden terminen im kindererholungsheim schloss urban in tribuswinkel bei baden durchgefuehrt.

21. juli bis 12. august fuer schueler der 3. volks- bis 3. hauptschulklasse

16. august bis 5. september fuer schueler der 1. volks- bis 1. hauptschulklasse.

anmeldungen fuer diese turnusse sowie fuer alle anderen ferienaktionen der staedtischen erholungsfuersorge nehmen ab sofort die fuer den wohnort zustaeendigen bezirksjugendaemter entgegen. (os)

L o k a l :

=====

bunter nachmittag fuer pensionisten

4 wien, 10.3. (rk) zu einem "bunten nachmittag" hatte der bezirksvorsteher von mariahilf hubert f e i l n r e i t e r die pensionisten des bezirks eingeladen. im grossen saal des hauses der begegnung in der koenigseggasse 10, ging mittwoch nachmittag diese gelungene veranstaltung ueber die buehne. max lustig fuehrte durch einen bunten melodienreigen mit dem ensemble professor l u s c h n e r . (ka)

1013

obduktion bestaetigt todesfeststellung

7 wien, 10.3. (rk) wie das gerichtsmedizinische institut jetzt feststellte, war der 65jaehrige robert b a c h l , der bei einem spektakulaeren verkehrsunfall auf der brigittenauer laende ums leben kam, bereits beim ersten eintreffen des rettungsarztes tot. bachl hatte einen schaedelbasisbruch, schaedelhirntrauma, bruch der brustwirbelsaeule, abriss des rueckenmarks, einrisse in zwei hauptschlagadern, sowie diverse knochenbrueche erlitten. (ka)

1226

L o k a l :

=====

fussgaengerzone meidlinger hauptstrasse:

uebereinstimmung durch drei-phasen-programm angestrebt

8 wien, 10.3. (rk) in einem kurzfristig erstellten drei-phasen-programm soll in der fussgaengerzone meidlinger hauptstrasse eine fuer geschaeftsleute und anrainer moeglichst zufriedenstellende loesung gefunden werden, erklaerte planungsstadtrat univ.-prof. doktor rudolf wurzer donnerstag in einem gespraech mit bezirksvorsteher ing. kurt neiger.

da die meidlinger fussgaengerzone ohne staedtebauliche zwangspunkte als experiment eingefuehrt wurde, kommen die verschiedenen interessensvertretungen wesentlich staerker zum ausdruck, begruendet neiger die widerstaende in der bevoelkerung. generell wird, wie aus einer ifes-untersuchung hervorgeht, die einfuehrung der fussgaengerzone meidlinger hauptstrasse als positive neuerung der stadtverwaltung gewertet. unstimmigkeiten beziehen sich vor allem auf die verkehrsregelung. waehrend die geschaeftsleute eine zusaetzliche quermoeglichkeit im bereich rauchgasse - tivoli-gasse wuenschen, streben die anrainer die gaenzliche unterbindung des querverkehrs an.

als erste massnahme zur verkehrsloesung traten einige befristete kurzparkzonen bereits ausser kraft. die kurzparkzonen in der tambruckgasse, rauchgasse und hilschergasse sollen demnaechst aufgehoben werden.

bis mitte april wird stadtrat wurzer ein ausgewogenes verkehrskonzept erstellen lassen. der durchzugsverkehr soll zum grossraeumigen ausweichen gezwungen werden, um die wohnqualitaet in den traditionellen wohngebieten nicht zu beeintraechtigen. fuer den zubringer- und besucherverkehr muessen ausreichend zufahrtsmoeglichkeiten vorhanden sein, fuer die anrainer ist das parkplatzproblem von entscheidender bedeutung.

in der dritten phase soll mit der ausgestaltung begonnen werden. der boden wird mit asphalt- und betonplatten ausgelegt. bei der einrichtung sollen vor allem die wuensche der bevoelkerung beruecksichtigt werden. seitens der stadtverwaltung ist nur an eine gestaltungslenkung gedacht. (ba)

l o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen:

strassenarbeiten in der billrothstrasse

10 wien, 10.3. (rk) ab dienstag, dem 15. märz wird in der billrothstrasse von der stadtauswaertsfuehrenden fahrbahn zwischen der hardtgasse und der hofzeile mit bauarbeiten im zusammenhang mit der erdgasumstellung begonnen. mit den arbeiten, die in drei abschnitten durchgefuehrt werden, treten folgende verkehrsmassnahmen in kraft:

im ersten abschnitt zwischen hardtgasse - gatterburggasse wird der stadtauswaertsfuehrende verkehr ueber die strassenbahngeleise gefuehrt. zwischen der gatterburggasse und der pyrker-gasse erfolgt eine umleitung ueber die gatterburggasse und greindlgasse - pyrker-gasse. der autobusverkehr wird jedoch ueber die billrothstrasse aufrechterhalten. im abschnitt pyrker-gasse - hofzeile gibt es wieder eine fahrbahnenge, der verkehr wird ueber die geleise gefuehrt. die autofahrer werden besonders im bereich der fahrbahnengen um besondere vorsicht gebeten. (ba)

1302

k u l t u r :

=====

neuer "symphoniker-general": lutz luedermann

9 wien, 10.3. (rk) donnerstag vormittag stellte vizebuergenmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r als praesidentin des vereins "wiener symphoniker" den vom kuratorium auf fuehnf jahre bestellten neuen generalsekretaer vor. dr. lutz l u e d e r - m a n n , 1938 geboren hat in wien germanistik und theaterwissenschaft sowie an der akademie fuer musik und darstellende kunst gesang und operndarstellung studiert. nach seinem studium war er im verlag doblinger und am internationalen musikzentrum wien taetig bis ihn 1966 der westdeutsche rundfunk koeln als verantwortlichen fuer die gesamte verwaltung der hauptabteilung musik berief.

fuer die besetzung der position des generalsekretaers der wiener symphoniker standen letztlich zwei gleichwertige bewerber von insgesamt 59 interessenten zur wahl. zunaechst waren mit einem in der bundesrepublik deutschland taetigen oesterreichischen bewerber verhandlungen gepflogen worden, die allerdings von dessen seite in letzter sekunde abgebrochen wurden, da ihm sein betrieb eine bessere position angeboten hatte.

die vizebuergenmeisterin ging auch auf die juengst erfolgte statutenaenderung des vereins wiener symphoniker ein, die die schaffung des kuratoriums ermoeeglichte. dieses kuratorium ist aus allen fuer die wiener symphoniker wichtigen instanzen - den vertretern der konzertveranstalter in wien, der festspiele in bregenz, der wiener festwochen, des orf und aus fuehnf vertretern des orchestervorstandes selbst - zusammengesetzt, wird koordinierend wirken und dem orchester durch seine zusammensetzung mehr mitsprache bei der programmierung geben.

lutz luedermann wird dem orchester ab 1. september voll zur verfuegung stehen. entscheidungen werden aber ab sofort nicht mehr ohne ihn getroffen werden. der neue generalsekretaer bezeichnete als seine vordringliche aufgabe, die wirtschaftliche situation des vereins zu pruefen und die quantitaet der einsaetze des orchesters zu gunsten der qualitaet abzubauen. (os)



Freitag, 11. März 1977

Blatt 565

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Mehr Lebensqualität durch Abänderung des Flächen-
(rosa) widmungs- und Bebauungsplans in St. Marx
Neurologische Universitätsklinik eröffnet
- Lokal: Funksprechgeräte für Verkehrsbetriebe
(orange) Im Kittchen sind jetzt Zimmer frei
Fotoausstellung "Wiener fotografieren Wien"
Sauna im Ratschky-Bad eröffnet
- Kultur: Sonderausstellung im Bezirksmuseum Landstraße
(gelb)
- Sport: In Planung: "Tag des Sports" in Wien
(grün)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr. So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

mehr lebensqualitaet durch abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes in st. marx

1 wien, 11.3. (rk) fuer das gebiet zwischen hofmannsthalgasse, leberstrasse, st. marxer friedhof, dirmoserstrasse und grasberggasse im dritten bezirk werden folgende abaenderungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes vorgeschlagen:

die geschlossene bauweise fuer die wohngebiete suedlich der hofmannsthalstrasse ist eine angleichung an die neue bauordnung. durch die neufestsetzung der inneren bauflichtlinien wird die gaertnerische ausgestaltung innerhalb der wohnhausanlage gesichert. an der seippgasse beziehungsweise an der ecke hofmannsthalstrasse-leberstrasse werden parkplaetze ausgewiesen.

zum ausbau weiterer arbeitsplaetze wird der bereich an der grasberggasse die widmung ''betriebsbaugebiet, bauklasse 1'' erhalten. im zuge des ausbaus des landstrasser knotens werden die baulinie, beziehungsweise die strassenfluchtlinien in der dirmoserstrasse im bereich des sportplatzes zurueckversetzt. um das areal des sportplatzes in seiner bisherigen groesse zu erhalten, soll die oeffentliche flaeche im anschluss an den st. marxer friedhof als erholungsgebiet gewidmet werden.

die plaene liegen in der ma 21 (rathaus, 5. stiege, 2. stock) in der zeit von 7.30 bis 15.30 uhr von 17. maerz bis 15. april zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

0932

L o k a l :

=====

im kittchen sind jetzt zimmer frei

2 wien, 11.3. (rk) unter diesem titel bringt das juengste heft von 'wien aktuell' (heft 3, maerz), das sich mit dem thema jugendbeschaeftigt, unter anderen einen beitrag ueber die jugendkriminalitaet in wien. dabei kommt der autor zu dem schluss, dass es natuerlich unter den jugendlichen wiens echte kriminelle gibt. diese aber sind keineswegs typisch fuer die jugendkriminalitaet in der bundeshauptstadt, die sich noch immer im rahmen haelt - und das zu einer zeit, da die polizei in aller welt der staendig steigenden jugendkriminalitaet kaum herr wird. der artikel befasst sich mit den polizeiaktionen gegen mopedrowdies, die aufgrund des wiener sicherheitsplanes durchgefuehrt werden und auf viel erfolg zurueckblicken koennen. eigens dafuer geschulte kriminalbeamtinnen sorgten fuer eine erhebliche eindaemmung des 'babystrichs'. auch den vandalismus, die boshafte sachbeschaeDIGung und die tierquaelerei, bezeichnet die polizei als ausnahmefaele. nur die ladendiebstaehle machen derzeit noch kopfzerbrechen.

obwohl die jugendkriminalitaet in den letzten jahren nicht zugenommen hat, besteht kein anlass zu uebertriebenem optimismus. vor allem nicht, solange der ladendiebstahl als gesellschaftsspiel angesehen wird.

im gleichen heft von 'wien aktuell' gibt vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r einen rueckblick und einen ausblick auf das schicksal der vieldiskutierten 'arena' im schlachthof zu st. marx, weitere artikel befassen sich mit den aufgaben des wiener jugendamts, dem freizeitangebot des wiener landesjugendreferats und schliesslich mit statistischen unterlagen von ernst g e h m a c h e r und erich b r u n n m a y r zur situation der wiener jugend. (ka)

0935

L o k a l :

=====

fotoausstellung ''wiener fotografieren wien''

3 wien, 11.3. (rk) von den bisher fast 8.000 fotos, des grossen fotowettbewerbs ''wiener fotografieren wien'' wurde eine auswahl getroffen und zu einer kleinen fotoausstellung in der schmidthalle des rathauses zusammengestellt. bei den ausgestellten fotos handelt es sich nicht um praemierte bilder, sondern um einen querschnitt der eingesandten bilder. sie nehmen, wie alle bis dahin eingesandten fotos, an der allgemeinen wertung im juni teil. die ausstellung ist bis 31. maerz geoeffnet und frei zugaenglich. (ka)

0937

L o k a l :

=====

sauna im ratschkybad eroeffnet

8 wien, 11.3. (rk) der amtsfuehrende stadtrat fuer staedttische dienstleistungen und konsumentenschutz heinz n i t t e l , in dessen ressort die baeder gehoeren, eroeffnete mittwoch abend in anwesenheit von stadtrat franz n e k u l a , bezirksvorsteher ing. kurt n e i g e r , mitgliedern der bezirksvertretung und Vertretern der bauausfuehrenden firmen die neue sauna im staedttischen ratschkybad, wien 12, ratschkygasse 26.

als in den neunziger jahren des vorigen jahrhunderts die "troepferlbaeder" eingerichtet wurden, wollte man der bevoelkerung, die oft nur ueber ein lavoird als waschgelegenheit verfuegte, helfen, ihr reinlichkeitsbeduerfnis zu decken. die verbesserung der wohnungsqualitaet hat jedoch mit sich gebracht, dass von diesen troepferlbaedern immer weniger gebrauch gemacht wird. waren vor 20 jahren 18 staedttische brausebaeder von fuenf millionen bade-gaesten pro jahr besucht worden, wurden im jahre 1976 11 "troepferlbaeder" von nur noch einer million badebesuchern frequentiert. man hat sich daher, wie stadtrat nittel ausfuehrte, entschlossen, den umfang dieser brausebaeder zu verringern und den freigewordenen raum fuer saunaeinrichtungen zu verwenden. im joergerbad, im geiselbergbad und im apostelbad wurde dieses konzept bereits verwirklicht. in wien gibt es derzeit 15 staedttische und 51 private saunaanlagen.

im nun eroeffneten ratschkybad wurde in dem seit langem ausser betrieb befindlichen brausebad fuer kinder im erdgeschoss das brausebad fuer maenner untergebracht. im ersten stock des bades war daher ausreichend raum geschaffen fuer die einrichtung einer sauna, die "alle stueckln spielt". auf der 260 quadratmeter grossen flaeche wurden ein umkleideraum mit 71 kaestchen, die erforderlichen nebenraeume, ein ruheraum, zwei solarien, weiter zwei saunakammern (betrieb abwechselnd, jede viertelstunde in einer der beiden kammern aufguss) mit vorgelagertem kommunikationszentrum, in dem sich acht warmbrausen fuer die vorreinigung, ein kaltwasserbecken, waermebaenke

sowie ein frischluftraum befinden, untergebracht. durch den frischluftraum zu erreichen, wird eine nicht einsehbare terrasse gebaut werden. ein raum fuer einen masseur ist sowohl vom saunabereich als auch vom uebrigen gebaeudebereich zu betreten. den saunagaesten steht auch ein fitnessraum zur verfuegung. an das auch den anderen badegaesten zugaengliche buffet grenzt ein sitzraum.

die bauarbeiten, die im november 1975 begonnen worden waren, konnten erst im februar 1977 abgeschlossen werden, weil ein grosser teil der bestehenden wasser- und elektroinstallationen sowie die lueftungsanlagen gaenzlich erneuert werden mussten. inklusive dieser notwendigen neuinstallationen betragen die baukosten knapp vier millionen schilling.

die neue saunaabteilung wird zu folgenden betriebszeiten geoeffnet sein:

mittwoch	13 bis 19.00 uhr maenner
	19 bis 21.30 uhr familie
donnerstag	9 bis 21.30 uhr frauen
freitag	9 bis 21.30 uhr maenner
samstag	8 bis 15.00 uhr maenner
	15 bis 20.00 uhr familie.

anlaesslich der eroeffnung der sauna im ratschkybad stellte stadtrat nittel die einrichtung von saunaanlagen in zwei weiteren staedtischen baedern in aussicht. in beiden faellen wird in kuerze mit dem bau begonnen werden: das staedtische bad in der huetteldorfer strasse wird fuer rund 50 personen eingerichtet werden, ueber eine saunakammer, zwei solarien, einen frischlufthof, einen raum fuer einen masseur, ein buffet (das auch von der strasse zugaenglich sein wird), ein freibecken, eine liegewiese und einen gaertnerisch ausgestalteten vorplatz verfuegen. die baukosten werden rund 6 millionen schilling betragen, die fertigstellung ist fuer ende 1978 vorgesehen. noch im heurigen jahr fertiggestellt werden sollen jedoch die arbeiten zum einbau einer sauna im staedtischen bad klostergasse im 18. bezirk. sie wird ebenfalls rund 50 badegaesten platz bieten, ueber eine saunakammer, einen frischlufthof, ein tauchbecken und ein solarium verfuegen. anstelle eines buffets wird es hier automaten geben. kosten in der hoehe von 3,6 millionen schilling sind vorgesehen. (and)

k u l t u r :

=====

sonderausstellung im bezirksmuseum landstrasse

4 wien, 11.3. (rk) der landstrasser bezirksvorsteher jakob
b e r g e r wird sonntag, den 13. maerz, um 10 uhr, eine sonderaus-
stellung der kammersaengers peter k l e i n , der sich als hobby-
maler betaetigt, eroeffnen. diese ausstellung ist bis 24. april,
jeden sonntag von 10 bis 12 uhr, im bezirksmuseum landstrasse,
sechskruegelgasse 11, bei freiem eintritt zu besichtigen. (ka)
0938

s p o r t :

=====

in planung: tag des sports in wien

7 wien, 11.3. (rk) um die wiener bevoelkerung noch mehr zur sportlichen betaetigung zu aktivieren, hat sportstadtrat kurt heller die absicht, im herbst dieses jahres erstmals einen tag des sports in der bundeshauptstadt durchzufuehren.

waehrend der erste tag ausschliesslich dem breiten-sport gewidmet werden sollte, ist am naechsten tag, voraussichtlich als matinee, eine grossveranstaltung im hallenstadion geplant. sportstadtrat kurt heller: "eine grosse palette jener sportarten, die im neuen stadion ihren trainingsbetrieb aufnehmen, sollen bei dieser veranstaltung dem publikum ein spitzenprogramm bieten".

abhilfe der zuschauer-misere durch meinungsforschung

mit einer meinungsforschung, die die stadt wien in den naechsten tagen durchfuehren laesst, soll ein erfolgversprechender weg gefunden werden, um die eklatante zuschauer-misere auf den fussballplaetzen einzudaemmen. nach einer eingehenden diskussion mit sportjournalisten, zu der sportstadtrat kurt heller, gestern, donnerstag, gebeten hatte, wird ein bereits ausgearbeitetes fragenprogramm nochmals ueberarbeitet. ein erstes resultat ist in den sommermonaten zu erwarten. (hof)

1010

k o m m u n a l :

=====

neurologische universitaetsklinik eroeffnet

9 wien, 11.3. (rk) im allgemeinen krankenhaus der stadt wien wurde freitag die neue neurologische universitaetsklinik (vorstand univ.-prof. dr. herbert r e i s n e r) von wissenschaftsminister dr. hertha f i r n b e r g in anwesenheit von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r und gesundheitsminister dr. ingrid l e o d o l t e r eroeffnet. damit wurde ein mehr als zwei jahre dauerndes provisorium beendet. die neurologische universitaetsklinik war nach der sprengung des alten gebaeudes der ehemaligen psychiatrisch-neurologischen universitaetsklinik von herbst 1974 bis jaenner 1977 in einem sehr beengten "ausweichquartier" in der 2. universitaetsfrauenklinik untergebracht gewesen. fuer die adaptierung des gebaeudes, in dem sich seinerzeit die kinderklinik befand, und die apparative einrichtung - sie entspricht dem letzten stand der technischen medizin - waren insgesamt rund 122 millionen schilling erforderlich, die zu 40 prozent vom bund und zu 60 prozent von der gemeinde wien getragen wurden.

1.300 gehirnuntersuchungen

fuer die anschaffung diverser diagnostikgeraete waren 35 millionen schilling erforderlich. davon entfielen allein 11 millionen auf das supergeraet der klinik, den sirectom, einem computertomographen, mit dessen hilfe untersuchungen des schaedels einfacher, schneller und vor allem ohne belastung des patienten durchgefuehrt werden koennen. das zunaechst im anglo-amerikanischen raum entwickelte, spaeter von siemens weiterentwickelte geraet - es war das erste oesterreichs - befindet sich seit mai vorigen jahres in betrieb. seit damals wurden bereits mehr als 1.300 patienten mit diesem schaedel-scanner untersucht.

die klinik verfuegt ueber drei bettenstationen fuer insgesamt 80 patienten, 7 ambulanz und eine reihe von diagnostischen, therapeutischen und forschungsabteilungen beziehungsweise laboratorien. im rahmen der ambulanz werden patienten, die an parkinson,

multipler sklerose, muskelkrankheiten, epilepsie, kopfschmerzen und formen der neuroorthopaedie leiden, behandelt. 1976 betrug die zahl der versorgten patienten allein in der allgemeinen ambulanz 8.702, stationaer aufgenommen wurden im selben zeitraum 1.126 kranke.

die diagnostischen-, therapeutischen forschungsabteilungen beziehungsweise laboratorien der neuen klinik sind die neuroradiologie mit der computer-tomographie (1976 wurden rund 4.600 untersuchungen durchgefuehrt), die neurologische nuklearmedizin (1976: 2.800 untersuchungen), die neuro-chemie (mit mehr als 87.000 untersuchungen im vorjahr), die psychologie, die physikalische medizin und eine selbstaendige abteilung fuer elektro-neuro-diagnostik. (zi)

1243

L o k a l :

=====

funksprechgeraete fuer verkehrsbetriebe

10 wien, 11.3. (rk) als folge der untersuchungen im zusammenhang mit den beiden verkehrsunfaellen von fahrzeugen der wiener verkehrsbetriebe teilte amtsfuehrender stadtrat franz n e k u l a mit, dass derzeit ueberlegungen angestellt werden, die verkehrskontrollore mit funksprechgeraeten auszustatten, um im falle von verkehrsstoerungen oder unfaellen rasch mit der leitzentrale in kontakt treten zu koennen. ausserdem koennten dann die kontrollore von der leitzentrale aus an die kritischen punkte des geschehens dirigiert werden. weiter bestehe die absicht, in stark frequentierten stationen permanente lautsprecheranlagen zu errichten, die von der leitzentrale aus bedient werden koennen. auf diese weise koennten passagiere von stoerungen unterrichtet werden.

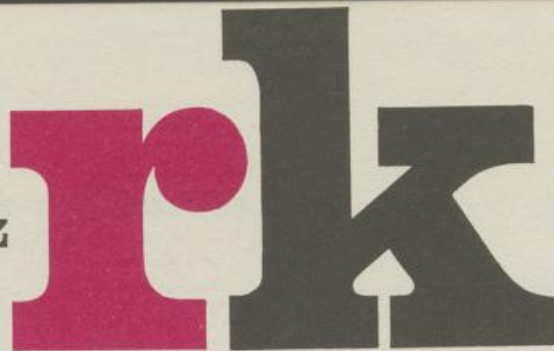
die im bereich der stadtbahnstationen bestehenden anlagen sollen ueberprueft und modernisiert werden. bei den in den letzten tagen eingetretenen verkehrsstoerungen stellte sich naemlich heraus, dass ein teil dieser lautsprecheranlagen ausser funktion war. weiters kuendigte stadtrat nekula an, dass in den tunnels unverzueglich eine bessere beleuchtung installiert werden solle. der unfall beim margaretenguertel habe naemlich gezeigt, dass die derzeitige beleuchtung nicht ausreiche, um unverletzten passagieren den weg von der unfallstelle zur naechsten station gefahrlos zu ermoeeglichen.

zu den beschwerden ueber auftretende verspaetungen erklarte der stadtrat, dass diese unmittelbar nach dem unfall staerker aufgetreten seien, weil die verkehrsaufsichtsbehoerde durch neue sicherheitsvorschriften die abfertigung der zuege betraechtlich verzoegert habe. in gespraechen mit der aufsichtsbehoerde wurde nun eine neue regelung gefunden, die wieder eine normale zugfolge gestatte. nekula betonte jedoch, es werde sich in naechster zeit nicht vermeiden lassen, dass verspaetungen auftreten. diese verspaetungen

./.

seien auf die u-bahn-bauarbeiten in den bereichen karlsplatz, schwedenplatz und heiligenstadt zurueckzufuehren. der u-bahn-bau sei dort so weit fortgeschritten, dass fallweise die stadtbahnzuege fuer jeweils einige minuten vor den baustellen angehalten werden muessen. dies habe eine stoerung des gesamten verkehrsplanes zur folge. stadtrat nekula kuendigte an, dass noch heuer die u-bahn von heiligenstadt bis zum schwedenplatz fahren werde. (ab)

1255



Samstag, 12. März 1977

Blatt 578

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Marmor aus Laas für die Stadtbahnpavillons
Karlsplatz
Frühjahrsputz vom 17. bis 24. April

Lokal:
(orange)

Abschlußfest der Aktion "Lernt Schwimmen"

Kultur:
(gelb)

Lindtberg und Qualtinger: Erste Nestroy-Ringe
überreicht

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

marmor aus laas fuer die stadtbahnpavillons karlsplatz

1 wien, 12.3. (rk) auf dem karlsplatz ist die wiedererrichtung der restaurierten stadtbahnpavillons in vollem gange. ueber betonfundamenten werden derzeit die mit einem rostschutzanstrich versehenen stahlrahmenkonstruktionen aufgerichtet und montiert. der westliche pavillon ist bekanntlich als abgang zur u-bahn-station vorgesehen, im oestlichen wird ein sommerkaffeehaus eingerichtet. mit der durchfuehrung der wiedererrichtung wurde die magistratsabteilung 26 (zustaendig fuer gebaeude des kultur-, schul- und sportwesens) der geschaeftsgruppe bauten beauftragt.

im zuge der neugestaltung des karlsplatzes hatte sich die geschaeftsgruppe kultur, jugend und bildung fuer die restaurierung und wiedererrichtung der beiden stadtbahn-stationsgebaeude ausgesprochen, da es sich um stilistisch und kulturhistorisch wichtige werke otto wagners handelt. der von dem beruehmten vertreter des jugendstils eingereichte entwurf fuer den wiener generalregulierungsplan war 1893 preisgekroent worden. wagner besorgte die architektonische ausgestaltung der stationen des sogenannten "engeren netzes", das aus der vorortelinie (heiligenstadt - penzing), der guertellinie (heiligenstadt - meidlinger hauptstrasse via westbahnhof) und der wiental-donaukanallinie (huetteldorf - heiligenstadt via hauptzollamt) bestand. 1890 hatte der wiener magistrat insgesamt 30 stadtbahnprojekte oeffentlich ausgestellt. in wagners entwurf waren ausser den von 1894 bis 1901 tatsaechlich erbauten linien noch zwei weitere linien enthalten, eine im bereich der ringstrasse und eine am projektierten ersten aussenguertel.

die stadtbahnstationen wurden im putzbau ausgefuehrt, der putz wurde mit marmorstaub hergestellt. die vorhallen und schalterraeume der tiefbahnstationen wiesen bewusst herausgestellte eisenkonstruktionen auf. als fensterueberlagen wurden nackte i-profile verwendet. die haltestelle karlsplatz bestand aus zwei in der bahnachse einander

./.

gegenueberstehenden stationsgebaeuden mit je einem perron. nur karlsplatz und die frueher ferdinandsbruecke genannte haltestelle schwedenplatz waren stationen dieser type, das gebaeude am schwedenplatz hatte nach 1945 wegen starker kriegsbeschaedigungen durch neubauten ersetzt werden muessen.

die haltestelle karlsplatz besass zweischalige wandkonstruktionen aus marmorplatten und gipsdielen, die von einem sichtbaren eisenskelett getragen wurden. innen wiesen die stationsgebaeude stuckarbeiten im jugendstil und holzverkleidungen auf. das dach bestand urspruenglich aus kupferblech. es fiel im ersten weltkrieg den metallsammlungen zum opfer und war durch verzinktes eisenblech ersetzt worden.

als die stationsgebaeude 1973 abgetragen wurden, befanden sich wichtige elemente der tragkonstruktion in erfreulich gutem zustand. die demontage erfolgte nach exakter numerierung der einzelteile auf grund der originalplaene otto wagners, die erhalten geblieben sind. in kisten verpackt, wurden die teile bis zu ihrer restaurierung in einem stadtbahnbogen deponiert.

schon bei der demontage hatte sich gezeigt, dass die marmorplatten, mit denen die stahlrahmen ausgefacht waren, nicht mehr verwendet werden koennen. der aus carrara stammende, zwei zentimeter starke marmor hatte sich naemlich gebogen - vermutlich durch die extreme thermische beanspruchung im lauf der jahrzehnte. die neuen platten wurden aus gleichfalls weissem, in laas (suedtirol) gebrochenem marmor angefertigt. dazu mussten bloecke im gesamtgewicht von 60.000 kilo bezogen werden, aus denen die neuen platten geschnitten wurden. um aehnliche verformungserscheinungen nach moeglichkeit auszuschliessen, hat man die neuen platten vorsorglich staerker dimensioniert.

(we)

++++

k o m m u n a l :

=====

fruehjahrsputz vom 17. bis 24. april

3 wien, 12.3. (rk) der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz heinz n i t t e l gab sams- tag in der sendung des wiener buergermeisters leopold g r a t z bekannt, dass die stadtreinigung heuer in der woche vom 14. bis 24. april den "fruehjahrsputz" durchfuehren wird. in zusammenarbeit mit dem stadtgartenamt, der forstverwaltung und den bezirksvorstehern sowie den freiwilligen Helfern verschiedener vereinigungen wird die stadtreinigung alle wilden ablagerungen beseitigen. fuer die frei- willigen Helfer werden grosse muellbehaelter aufgestellt, in die das gesammelte material deponiert werden kann. die 2.400 staedtischen bediensteten werden mit ihren geraeten, den kehr- und waschmaschinen und transportfahrzeugen, taeglich in zwei schichten bemueht sein, den ueber den winter angesammelten unrat aus dem stadtbild wiens zu entfernen. selbstverstaendlich geht daneben die routinemaessige saeuberung der 2.400 kilometer wiener strassen (eine entfernung von wien bis madrid) weiter. buergermeister gratz appellierte in diesem zusammenhang an alle wienerinnen und wiener, bei der aktion "frueh- jahrsputz" mitzuhelfen. besonders wichtig wird es sein, dass die autofahrer das parkverbot in den schienenstrassen beachten, denn der schmutz unter den parkenden autos kann praktisch nicht entfernt werden.

stadtrat nittel berichtete auch ueber den bevorstehenden bau von drei bezirkshallenbaedern. noch heuer im fruehsommer wird in hietzing, in simmering und auf der hohen warte in doebbling mit den arbeiten begonnen werden. die einheitlich konstruierten baeder werden ueber ein schwimmbecken im ausmass von 12 mal 25 meter, ueber ein kleineres becken fuer unterrichtszwecke, kinderplanschbecken und zwei saunaanlagen verfuegen. wenn den wienern diese baeder gefallen, ist in den folgenden jahren an die weiterfuehrung dieses baederbau- programms in anderen teilen der stadt gedacht, betonte nittel. (pr)

++++

L o k a l :

=====

abschlussfest der aktion ''lernt schwimmen''

2 wien, 12.3. (rk) am sonntag, dem 27. maerz, findet um 14 uhr im hallenbad floridsdorf das traditionelle abschlussfest der aktion ''lernt schwimmen'' fuer das schuljahr 1976/77 statt. die kinder, die das ganze jahr ueber in den schwimmkursen mitgetan haben, die das landesjugendreferat und das sportamt fuehren, werden in einem abwechslungsreichen programm zeigen, was sie gelernt haben. ausserdem bieten floridsdorfer und donaustaedter schwimmsportvereinigungen schauvorfuehrungen und der arbeiter-samariterbund demonstriert rettungsschwimmen und rettungstauchen. im rahmen des abschlussfestes werden den kursteilnehmern die freischwimmausweise ueberreicht.

im juni fuehren landesjugendreferat und sportamt uebrigens noch intensivkurse durch, die die kinder auf den badeurlaub vorbereiten helfen und ihnen die noetige sicherheit fuer das freischwimmen vermitteln wollen.

auskuenfte erteilt das jugendzentrum donaustadt. (os)

++++

k u l t u r :

=====

Lindtberg und qualtinger:

erste nestroy-ringe ueberreicht

wien, 12.3. (rk) freitag ueberreichte vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner an prof. leopold lindtberg und helmut qualtinger die ersten nestroy-ringe der stadt wien, die fuer satirisch-kritische darstellungen des wesens unserer stadt vergeben werden.

in seiner laudatio bezeichnete univ.-prof. dr. herbert zemann leopold lindtberg als "idealfall eines kritischen, humorvollen, letztlich auch versoehnlichen vermittlers zwischen theater und publikum".

hans weigel, der die laudatio fuer helmut qualtinger hielt, wies darauf hin, dass in oesterreich immer schon die staatsfeinde klassiker und die klassiker staatsfeinde gewesen waeren. "quasi" sei seit langem klassiker und daher staatsfeind. es spraechen fuer die stadt wien, dass sie gerade die menschen mit kritischer sicht in so hohem masse auszeichnet.

leopold lindtberg sprach anschliessend seinen "stolzen und zugleich auch etwas erschrockenen dank" aus, verwies auf das schicksal vieler kritiker am wiener wesen - von nestroy bis bettauer - und auf die gefaehrung der heute ausgezeichneten. fuer satiriker sei noch viel in wien zu tun; noch seien nicht alle anlaesse fuer satire und kritik beseitigt. fuer ihn sei der nestroy-ring eine art tapferkeitsmedaille, die zivile form des maria theresien-ordens, eine hohe auszeichnung fuer militante courage im buergerlichen stil. helmut qualtinger bedankte sich mit dem grandiosen vortrag des monologs des vinzenz aus nestroys "die beiden herren soehne".

vor der offiziellen ueberreichung des nestroy-rings ueberreichte die jury, die lindtberg und qualtinger den ring zugesprochen hatte, frau vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner den "ewig waehrenden imaginaeren nestroy-ring". (os)

++++



Montag, 14. März 1977

Blatt 584

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Sicherheit auf den Straßen von Hernals
Mehr Grün für die Josefstadt - Haus Stolzenhalergasse 11 wird abgerissen
Wiener Winter kostete 61 Millionen
Startschuß für das neue Siedlungsprogramm

Lokal:
(orange)

Neuer Umwelt-Meßwagen für Versuchs- und Forschungsanstalt der Stadt Wien
Pionierbrücke am Landstraßer Gürtel erhält neuen Belag
Ergebnisse der Personenstandsaufnahme: Fünf Wiener Bezirke mit Bevölkerungszuwachs

Kultur:
(gelb)

Gratzers Schauspielhaus gesichert

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

sicherheit auf den strassen von hernals

1 wien, 14.3. (rk) nach der installierung einer neuen modernen lichtsignalanlage an der kreuzung wattgasse - roggendorfgasse, die zweifellos zur sicherheit im strassenverkehr beigetragen hat, wird jetzt der verkehr im gesamten kreuzungsbereich durch die abbiegespuren behindert. deshalb stellte die sozialistische fraktion der bezirksvertretung hernals den antrag, in der richthausenstrasse von der schadinagasse bis wattgasse und in der roggendorfgasse, etwa 25 meter vor dem kreuzungsbereich, ein beiderseitiges halteverbot zu erlassen. der antrag wurde einstimmig beschlossen.

um den verkehr in der hernalser hauptstrasse beim "flaschenhals" elterleinplatz fluessiger zu gestalten, wurde ein gemeinsamer antrag aller drei parteien angenommen, am ende der einbahn ortlieb-gasse vor der hernalser hauptstrasse eine gebotstafel mit rechtsabbiegepfeil aufzustellen.

ebenfalls fuer die sicherheit der hernalser wurde ein oevp-antrag einstimmig angenommen, in dem die zustaeendigen magistrats-abteilungen ersucht werden, eine rasche sanierung des belages auf dem elterleinplatz vorzunehmen. (ka)

0930

k o m m u n a l :

=====

mehr gruen fuer die josefstadt
haus stolzenthalergasse 11 wird abgerissen

wien, 14.3. (rk) voraussichtlich noch im fruehjahr wird - wie bezirksvorsteher-stellvertreter kurt b l u e m e l der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte -, das haus stolzenthalergasse 11 im 8. bezirk abgerissen werden. der baulich desolate fussgaengerdurchgang, der durch das wohnhaus zur staedtischen volks- und hauptschule in der pfeilgasse fuehrt, hatte seit jahren anlass zu zahlreichen beschwerden gegeben. in dem haus hatten nur noch zwei parteien gewohnt. bezirksvorsteher-stellvertreter bluemel hat sich daher um menschenwuerdige ersatzwohnungen bemueht, damit das haus endlich abgerissen werden kann. die beiden parteien, unter ihnen die hausmeisterin mit vier kindern, haben inzwischen ihre neuen wohnungen bezogen. dem abbruch des hauses, einem schandfleck im strassenbild der josefstadt, steht also - so bluemel - nichts mehr im wege. gerade zur rechten zeit, denn vor kurzem traten naemlich an dem haus wieder baugebrechen auf, wodurch passanten gefaehrdet waren.

dank der initiativen von gemeinderat dr. erwin n o w a k und bezirksvorsteher-stellvertreter kurt bluemel wird die bauluecke nach dem abreissen des hauses nicht verbaut, sondern in eine gruenflaeche umgestaltet werden. ein diesbezugliches ersuchen der beiden mandatare wurde von stadtrat peter s c h i e d e r positiv beantwortet. er gab die zusicherung, dass sofort nach beendigung der abbrucharbeiten in der stolzenthalergasse 11 mit der gestaltung einer gruenflaeche (baeume, sitzgelegenheiten etc.) begonnen wird. (am)

++++

k o m m u n a l :

=====

wiener winter kostete 61 millionen

4 wien, 14.3. (rk) der wiener winter 1976/77 kostete die stadt wien 61 millionen schilling. dies berichtete der leiter der gruppe strassenreinigung, oberstadtbaurat dipl.-ing. otto p r o s s e r bei einer sitzung des fachausschusses fuer staedtereinigung des oesterreichischen staedtebundes. in wien sind 2.400 kilometer strassen, 800 bruecken und stege, 73 kilometer gehsteige und 19 maerkte einschliesslich des grossmarktes wien-inzersdorf von der stadtreinigung zu betreuen. fuer den winterdienst stehen 174 lkw zur verfuegung, ferner 44 kleinfahrzeuge und 11 ladegeraete sowie drei salzstreuer. im vergangenen winter waren 31 ausfahrten noetig. insgesamt fielen 45 zentimeter schnee. an streumitteln wurden 47.000 tonnen sand und 5.700 tonen salz verwendet. (and)

0937

L o k a l :

=====

ergebnisse der personenstandsaufnahme:

fuenf wiener bezirke mit bevoelkerungszuwachs

2 wien, 14.3. (rk) in fuenf der 23 wiener gemeindebezirke gab es in den letzten drei jahren einen bevoelkerungszuwachs. insgesamt ist die zahl der einwohner wiens jedoch weiter gesunken, und zwar um 2,2 prozent auf 1,603.538 einwohner. dies ist das ergebnis der personenstandsaufnahme, die am 10. oktober 1976 in wien durchgefuehrt wurde. diese zahlen sind allerdings nicht mit dem volkszaehlungsergebnis des jahres 1971 vergleichbar. bei der personenstandsaufnahme werden alle in wien wohnhaften personen, also auch nur voruebergehend anwesende gastarbeiter, erfasst. bei der volkszaehlung hingegen werden jene gezaehlt, die in wien den h a u p t wohnsitz haben. damit ist klar, dass das ergebnis der personenstandsaufnahme ueber den zahlen der volkszaehlung liegt.

volksreichster wiener bezirk ist nach wie vor favoriten mit 158.566 einwohner, bekanntlich die viertgroesste "stadt" oesterreichs. im vergleich zur personenstandsaufnahme 1973 hat allerdings favoriten eine bevoelkerungsabnahme von 1,2 prozent zu verzeichnen. der zweite "hunderttausender"-bezirk wiens, naemlich floridsdorf, kann mit einem geringen zuwachs von 0,7 prozent auf 117.462 einwohner aufwarten. der bezirk mit dem staerksten bevoelkerungszuwachs ist donaustadt mit 92.687 einwohnern (plus 11,9 prozent). stark gestiegen ist auch die bevoelkerungszahl in simmering, naemlich um 4,7 prozent auf 68.112. weiter haben zuwachsraten zu verzeichnen: hietzing mit 56.727 einwohnern (plus 1,8 prozent) und liesing mit 66.738 einwohnern (plus 0,5 prozent).

den staerksten bevoelkerungsverlust musste der 3. bezirk, landstrasse, hinnehmen, naemlich 11,6 prozent (88.915 einwohner), dicht gefolgt von der josefstadt, in der die bevoelkerungszahl um 10,4 prozent auf 27.084 einwohner gefallen ist. die starke bevoelkerungsabnahme im 3. bezirk hat allerdings besondere gruende. so hatten dort sehr viele gastarbeiter ihr quartier, die nach hause zurueckgekehrt sind, ferner ist eine starke randwanderung in den 11. und 21. bezirk zu verzeichnen gewesen. schliesslich kommt noch dazu, dass die bevoelkerungsstruktur dieses bezirks eine besondere ueberalterung zeigt und in den letzten drei jahren viele menschen gestorben sind. die wenigsten menschen wohnen nach wie vor im 1. bezirk, naemlich 22.279 (minus 6,9 prozent). (pr)

L o k a l :

pionierbruecke am landstrasser guertel erhaelt neuen belag

3 wien, 14.3. (rk) die pionierbruecke am landstrasser guertel, ueber die der strassenverkehr richtung wiedner guertel verlaeuft, benoetigt einen neuen fahrbahnbelag. trockenes wetter vorausgesetzt, werden die belagsarbeiten von freitag, 18. maerz, 20 uhr, bis montag, 21. maerz, 5 uhr frueh, durchgefuehrt. die pionierbruecke ist waehrend dieses zeitraums gesperrt, der verkehr wird ueber die umleitungsstrecke adolf blamauer-gasse - rennweg - jacquingasse gefuehrt. die andere richtungsfahrbahn der landstrasser guertelbruecke, ueber die der strassenverkehr nach simmering verlaeuft, wird von dieser sperre nicht betroffen.

bei schlechtwetter werden die belagsarbeiten eine woche spaeter - von freitag, 25. maerz, 20 uhr, bis montag, 28. maerz, 5 uhr frueh - durchgefuehrt. (we)

0935

L o k a l :

=====

neuer umwelt-messwagen fuer versuchs- und forschungsanstalt
der stadt wien

wien, 14.3. (rk) ein neuer umwelt-messwagen, ausgestattet mit klimaanlage, waermedaemmung, einem begehbaren dach, blaulicht und folgetonhorn, im wert von 350.000 schilling wurde der versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien von bundesministerin dr. ingrid L e o d o l t e r zur verfuegung gestellt. die umwoltmessungen sollen vor allem als grundlage fuer die stadtplanung, wie etwa fuer die standortbestimmung grosser wohnhausanlagen, herangezogen werden. der wagen wird derzeit mit den entsprechenden messgeraeten, die im laufe der letzten zwei jahre ebenfalls vom bundesministerium fuer gesundheit und umweltschutz zur verfuegung gestellt wurden, ausgestattet und wird in etwa sechs wochen einsatzbereit sein. aufgezeichnet werden luftverschmutzungen durch staub, schwefeldioxyd, kohlenmonoxyd, kohlenwasserstoff sowie die windrichtung und windgeschwindigkeit. (ba)

++++

k o m m u n a l :

=====

startschuss fuer das neue siedlungsprogramm
wohneⁿ-ausschuss genehmigte den verkauf der grundstuecke

7 wien, 14.3. (rk) mit dem verkauf von gemeindeeigenen liegenschaften im gesamttausmass von rund 150.000 quadratmeter an zwei siedlungsbaugesellschaften fiel der startschuss fuer das von buergermeister leopold g r a t z angeregte neue siedlungsprogramm. die grundstuecke sind aufgeschlossen, so dass mit dem bau in kuerze begonnen werden kann.

die beiden von vizebuergermeister hubert p f o c h beantragten transaktionen wurden vom gemeinderatsausschuss wohnen genehmigt und sehen im einzelnen vor: die stadt wien verkauft ein areal von 62.400 quadratmeter in wien-floridsdorf, carabelligasse, an die gesiba, die dort rund 180 einfamilienhaeuser errichten wird. das zweite areal befindet sich in wien-donaustadt, spargelfeldstrasse, hat ein ausmass von 85.700 quadratmeter und wird an die wohnbaugesellschaft 'neuland' verkauft. dort werden rund 200 siedlungshaeuser gebaut.

wie pfoch dazu erklaerte, wird mit diesen beiden transaktionen und noch weiteren, die in kuerze folgen werden, die vorsorge fuer die errichtung von 500 einfamilienhaeusern im gruenen getroffen, mit deren bau sofort begonnen werden kann. auch andere gemeinnuetzige baugesellschaften wuerden mit der verwirklichung des siedlungsprogrammes betraut werden. die vergabe der haeuser werde aber generell ueber das wohnungsberatungszentrum der stadt wien, 1, doblhoffgasse 6, erfolgen. (smo)

k u l t u r :

=====

gratzers schauspielhaus gesichert

8 wien, 14.3. (rk) montag genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung 2,32 millionen s fuer den umbau des heimatkinos in ein theater. als bauherr fuer den umbau und als mieter ist der kunstverein wien vorgesehen, der das lokal mit einem zeitlich befristeten vertrag an die gruppe ''werkstatt'' weitervermieten soll. mit der planung und durchfuehrung des umbaus wurde vom kunstverein architekt dipl.-ing. windbrechtinger beauftragt. (os)

1145

Dienstag, 15. März 1977

Blatt 593

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:
(rosa)
- Gedenktafel für den früheren Hernalser Bezirksvorsteher
 - Neuer Kindergarten in Floridsdorf
 - Ab 2. April: Straßenbahn über die Floridsdorfer Brücke - "Nordbrückenbus" als reguläre Linie 34 a
 - Verbesserung des Verbindungsverkehrs zwischen Hietzing und Penzing
 - Glöckel-Medaillen erstmals vergeben
 - Österreichs erste Abteilung für Wirbelsäulenerkrankungen
 - Reichsbrückeneinsturz: Kommission berichtete über Untersuchungsergebnis
 - ÖVP-Kritik an der Wiener Sportförderung
 - Die Kosten der Wiener Luft
- Lokal:
(orange)
- Rettungsmedaillen für Polizei und Feuerwehr
 - Förderung der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft
- Kultur:
(gelb)
- Vizebürgermeisterin Gertrude Fröhlich-Sandner zu Vorwürfen der Coop Himmelblau

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

gedenktafel fuer den frueheren hernalser bezirksvorsteher

1 wien, 15.3. (rk) in einer sitzung der bezirksvertretung regte bezirksvorsteher josef v e l e t a an, zur erinnerung an den frueheren langjaehrigen bezirksvorsteher karl p a n e k , der im dezember vergangenen jahres gestorben ist, im schwarzenbergpark eine gedenktafel aufzustellen.

karl panek war von 1947 an bezirksrat und wurde 1949 zum bezirksvorsteher gewaehlt. er hat sich um hernalss grosse verdienste erworben. in seine amtszeit faellt vor allem der wiederaufbau des 17. bezirks sowie die errichtung neuer wohnhaus- und parkanlagen. eine tat setzte bezirksvorsteher panek, die ihm in den herzen der hernalser - und darueber hinaus der wienerinnen und wiener - einen festen platz verschaffte: die errichtung des erholungszentrums schwarzenbergplatz in neuwaldegg. (ka)

0935

k o m m u n a l :

=====

neuer kindergarten in floridsdorf

2 wien, 15.3. (rk) in der schlosshoferstrasse 41 in floridsdorf wird heuer ein neues kindertagesheim errichtet werden. den entsprechenden beschluss fasste der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung in seiner letzten sitzung. das siebengruppige kindertagesheim hat im rahmen des ausbildungszentrums fuer sozialberufe auch die funktion eines uebungskindergartens. die gesamt-kosten werden 23,2 millionen schilling betragen. (os)

0936

k o m m u n a l :

=====

ab 2. april:

strassenbahn ueber die floridsdorfer bruecke
"nordbrueckenbus" als regulaere linie 34 a

5 wien, 15.3. (rk) voraussichtlich am samstag, dem 2. april, wird der strassenbahnbetrieb ueber die floridsdorfer bruecke wieder aufgenommen werden koennen. dies kuendigte stadtrat franz n e k u l a gegenueber der "rathaus-korrespondenz" an. die linien 132, 231, 331 und (in den spitzenzeiten) 31/5 werden ab diesem tag wieder wie vor der sperre der floridsdorfer bruecke im dezember vergangenen jahres verkehren.

darueber hinaus wird es ab 2. april auch eine "neue" autobuslinie ueber die donau geben: die wiener verkehrsbetriebe haben beim verkehrsministerium um die konzessionserteilung fuer eine autobuslinie 34 a (floridsdorf - nordbruecke - nussdorfer strasse) angesucht. dieser "nordbrueckenbus" war bekanntlich anfang jaenner zu-naechst als provisorischer ersatzverkehr fuer die ausgefallenen strassenbahnlinien ueber die floridsdorfer bruecke eingerichtet worden. nunmehr ist beabsichtigt, diese autobuslinie auch nach wiederaufnahme des strassenbahnbetriebes ueber die floridsdorfer bruecke aufrechtzuerhalten und definitiv in das netz der wiener verkehrsbetriebe aufzunehmen. damit wird eine wesentliche verbesserung der verkehrssituation gegenueber dem zustand vor der sperre der floridsdorfer bruecke eintreten. nach der wiederaufnahme des strassenbahnbetriebes ueber die floridsdorfer bruecke sollen frequenzaehlungen auf der nordbrueckenlinie durchgefuehrt werden, deren ergebnisse ueber die endgueltigen intervalle der autobuslinie 34 a entscheiden werden. (ger)

L o k a l :

=====

rettungsmedaillen fuer polizei und feuerwehr:
zwei opec-polizisten ausgezeichnet

wien, 15.3. (rk) fuer ihren besonderen einsatz in lebens-
gefaehrlichen situationen wurden montag nachmittag drei angehoerige
der polizei und zwei feuerwehrmaenner von stadtrat peter
s c h i e d e r mit der rettungsmedaille des landes wien ausge-
zeichnet. polizeiobersanitaetsrat dr. walter w e i n g a r t -
m a n n und sein fahrer, polizeirayonsinspektor fritz
h o n s a l , hatten am 21. dezember 1975 beim terroristen-
ueberfall auf das opec-gebaeude in wien den schwer verletzten
kriminalinspektor anton tichler waehrend des schusswechsels aus
einer aufzugskabine geborgen und zum rettungswagen gebracht.
anton tichler erlag wenig spaeter seinen schweren verletzungen.

polizeiwachmann hans w o s c h n i g g , der ebenfalls mit
der rettungsmedaille ausgezeichnet wurde, verfolgte am 20. juli 1976
im rahmen seines dienstes einen autofahrer, der mit ueberhoelter
geschwindigkeit am handelskai unterwegs war und von der fahrbahn
abkam. dessen wagen ueberschlug sich, kam erst auf den gleisen der
donauuferbahn zum stehen und fing sofort feuer. der verletzte
lenker wurde von dem polizisten unter lebensgefahr aus dem wrack
gezogen.

die beiden ebenfalls mit der rettungsmedaille ausgezeichneten
feuerwehrmaenner, brandmeister richard s c h m i d und ober-
feuerwehrmann friedrich h o l z a p f e l , wurden am
29. september 1976 zu einem zimmerbrand gerufen. in der stark ver-
qualmten wohnung hatten nachbarn bereits vergeblich versucht, den
wohnungsinhaber zu bergen. den beiden feuerwehrmaennern gelang es
schliesslich, den bereits bewusstlosen besitzer der wohnung aus dem
hintersten zimmer zu retten. (hs)

++++

L o k a l :

=====

foerderung der ludwig boltzmann-gesellschaft

4 wien, 15.3. (rk) die ludwig boltzmann-gesellschaft zur foerderung der wissenschaftlichen forschung in oesterreich konnte, wie in den letzten jahren, die foerderung der forschung im wiener raum wesentlich intensivieren. von den derzeit 35 forschungseinrichtungen sind 27 institute und 2 forschungsstellen in wien lokalisiert. in gruendung beziehungsweise planung sind 5 weitere projekte in unserer stadt: institute fuer wachstumsforschung, strahlenchemie, berufliche laermschaeden, experimentelle anaesthesiologie und eines fuer sozialpsychiatrie.

zur foerderung dieser arbeiten genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung in seiner letzten sitzung einen betrag von 8,5 millionen schilling. (os)

1010

k u l t u r :

vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner zu vorwuerfen
der coop himmelblau

wien, 15.3. (rk) zur rueckstellung des preises des kultur-
amtes in der hoehe von 15.000 schilling fuer das projekt
"vertikaler park" durch coop himmelblau stellt der amtsfuehrende
stadtrat fuer kultur, vizebuergermeisterin gertrude
f r o e h l i c h - s a n d n e r fest: der vorwurf, das kultur-
amt handle konzept- und verantwortungslos gerade gegenueber jenen
bestrebungen, die um kulturelle alternativen bemueht sind, geht
ins leere und richtet sich selbst in seiner haltlosigkeit, wenn
saemtliche als beispiele aufgefuehrten projekte von eben diesem
kulturamt gefoerdert, wenn nicht erst ermoeglicht wurden. so hat
der supersommer an dem die coop himmelblau federfuehrend mitge-
staltete, auf grund seiner eigenen kalkulation einen zuschuss von
rund eineinviertel millionen schilling vom kulturamt erhalten, die
arena wird auf grund des bemuehens des kulturamtes im inlandschlacht-
hof realisiert werden, das amerlinghaus wurde nach den plaenen der
initiativgruppe gestaltet und steht vor der fertigstellung, dem
zirkus roncalli wurde, um seinen start ueberhaupt zu ermoeglichen,
die entscheidende hilfe durch kreditvermittlung des kulturamtes zu-
teil, die werkstatt erhaelt ein neues haus im ehemaligen heimat kino -
die finanzierung der anmietung und des umbaes wurde montag vom
gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung beschlossen.

den preis nimmt das kulturamt dankend zurueck, allerdings mit
einer einschraenkung: er wird nicht, wie coop himmelblau wuenscht,
fuer die erstellung eines konzeptes staedtischer kulturpolitik 1978
bis 1983 verwendet - ein solches gibt es naemlich - sondern zur
ueberpruefung der wirksamkeit des supersommers verwendet werden.

(os)

++++

k o m m u n a l :

=====

verbesserung des verbindungsverkehrs zwischen hietzing und penzing

9 wien, 15.3. (rk) durch die gezielte steuerung und aufspaltung des durchzugsverkehrs zwischen hietzing und penzing koennte der nord-suedverkehr zwischen den bezirken wesentlich erleichtert werden, stellte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer in einem gespraech mit den bezirksvorstehern eugen gutmanns-bauer und heinrich mueller fest.

der verbindungsverkehr richtung penzing, der derzeit durch die muehlbachgasse und weiter ueber enge schleichpfade in richtung baumgarten faehrt, soll ueber die stadlergasse, sankt veit-gasse, baumgartner bruecke, zehetnergasse geleitet werden. die sankt veit-gasse wird richtung stadtauswaerts zur einbahn. der gegenverkehr der ueber die sankt veit-bruecke, sankt veit-gasse zur lainzer strasse faehrt, soll kuenftig in zwei verkehrsadern aufgeteilt werden. eine ader nach hietzing wird ueber die guldenbruecke, mantlergasse, bossigasse, schrutkagasse, spohrstrasse und veitingergasse zur lainzer strasse fuehren, die zweite ueber die hochsatzengasse, sankt veit-bruecke und muendet nach der testarellogasse ebenfalls in die schrutkagasse.

mit diesen massnahmen werden einerseits die engstellen der bahndurchlasse zehetnergasse und hochsatzengasse entschaeft, andererseits die beiden wientalbruecken infolge der einbahnfuehrung entlastet. die verkehrsregelungen, die auf initiative stadtrat wurzers und im einvernehmen mit den bezirksvertretungen ausgearbeitet wurden, koennen anfang mai in kraft treten. gleichzeitig werden die ampelphasen ueberprueft und der neuen situation angepasst. auf der kreuzung mantlergasse - hietzinger hauptstrasse sowie auf kreuzungen, die im bereich der neuen einbahnen nur staerker frequentiert werden, sollen neue ampeln montiert werden.

in einer dritten stufe will die stadtplanung eine studie zur verkehrsfuehrung ueber die mantlergasse, bossigasse, schrutkagasse mit einer neuen brueckenquerung der verbindungsbahn zur titlgasse und lainzer strasse erstellen. eine derartige verkehrsfuehrung, ueber die in erster linie gespraech mit dem ministerium fuer bauten und technik und mit den oebb gefuehrt werden muessten, wuerde eine entlastung des dicht bebauten wohngebiets bringen. (ba)

k o m m u n a l :

=====

gloeckel-medailen erstmals vergeben

10 wien, 15.3. (rk) die vom gemeinderat einstimmig beschlossenen otto gloeckel-medailen der stadt wien fuer hervorragende paedagogische leistungen wurden zum erstenmal dienstag von vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner an volksschuldirektor i. r. oberschulrat gertrude tessar, hauptschuloberlehrer kurt heindl und sonderschuloberlehrer werner weitschacher ueberreicht.

gertrude tessar zeichnete sich besonders aus durch ihre intensiven arbeiten auf dem gebiet umfassender musischer bildung, kurt heindl durch seine engagierte mitarbeit am schulversuch gesamtschule und werner weitschacher durch die durchfuehrung des einzigen schulversuches "verkehrserziehung" in oesterreich.

vizebuergermeisterin froehlich-sandner hob in ihrer festrede besonders den wert der bildung hervor, die ueber die moeglichkeit oder unmoeglichkeit zu einem sinnerfuellten und somit gluecklichen leben entscheide. otto gloeckel hat hier durch seine wiener schulreform die wesentlichen impulse gegeben. trotz aller reformen aber, schloss die rednerin, komme die entscheidende bedeutung der engagierten lehrerpersoenlichkeit zu. (os)

1250

k o m m u n a l :

=====

oesterreichs erste abteilung fuer wirbelsaeulenerkrankungen

11 wien, 15.3. (rk) in der krankenanstalt der stadt wien-gersthof wurde diensttag dozent dr. hermann neugebauer als primarius der neugeschaffenen abteilung fuer wirbelsaeulenerkrankungen- und haltungsschaeden von personalstadtrat kurt heller und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher in sein amt eingefuehrt. mit dieser neuen abteilung - sie ist die erste dieser art in oesterreich - soll dem derzeit bestehenden dringenden mangel auf diesem speziellen sektor der medizin abhilfe geschaffen werden. bekanntlich nehmen die erkrankungen der bandscheibe und die damit verbundenen haltungsschaeden sowohl bei erwachsenen als auch bei jugendlichen staendig zu. laut dozent neugebauer leiden etwa zwei bis vier prozent der weiblichen jugend an schaeden der wirbelsaeule. die neue abteilung, sie stellt eine ergaenzung der bereits vorhandenen abteilung fuer orthopaedie (vorstand dozent dr. salzer) in der krankenanstalt gersthof dar, verfuegt ueber eine krankenstation mit einer anzahl von derzeit 30 betten, die spaeter auf 60 erhoert werden soll sowie einer ambulanz, in deren rahmen auch spezielle gymnastikkurse fuer jugendliche und erwachsene durchgefuehrt werden sollen.

neuer aertzlicher direktor der lungenheilstaette baumgartner hoehe gleichfalls in sein amt neu eingefuehrt wurde diensttag dozent dr. herbert sieghart als neuer aertzlicher direktor in der lungenheilstaette baumgartner hoehe. sieghart, seit 1965 abteilungs- vorstand der lungenheilstaette baumgartner hoehe, tritt damit die nachfolge von primarius dr. clemens langer an. primarius langer, der seit 1945 aertzlicher leiter der lungenheilstaette war, ist mitte vorigen jahres in den ruhestand getreten. die lungenheilstaette baumgartner hoehe soll bekanntlich in naechster zeit im rahmen der diversen organisatorischen massnahmen innerhalb des wiener spitalswesens in ein pulmologisches zentrum zur behandlung der diversen lungenerkrankungen umgewandelt werden. (zi)

k o m m u n a l :

oevp-kritik an der wiener sportfoerderung

12 wien, 15.3. (rk) bei einer oevp-pressekonzferenz kritisierte stadtrat dr. erhard b u s e k die sportfoerderung in wien und zaehlte drei problemkreise auf. 1. die probleme, die durch den neubau der grossanlagen entstehen, die sogenannten prestigebauten wie busek sie nannte. 2. probleme, die bei renovierung und verlegung (absiedlung) vorhandener anlagen entstehen. 3. die unzureichende sportfoerderung. ferner beschaeftigte sich busek mit der absiedlung der kleingaerten auf den bundesbahngruenden in matzleinsdorf.

gr. josef a r t h o l d kam vor allem auf die sport-grossanlagen zu sprechen und meinte, dass durch die grossanlagen das sportbudget 1977 zu 75 prozent gebunden sei. im detail: zehn millionen s hallenstadion, 19,3 millionen s weststadion und 6,2 millionen s helfortplatz. 13,5 millionen s fuer die instandhaltung der stadthal-len-sportanlagen und das praterstadion. bleiben nach rechnung artholds sechs millionen s fuer investitionen und renovierungen.

die oevp kritisierte weiter beim weststadion die hohen baukosten durch lange bauzeit, den, wie der sprecher sagte, schrumpfungsprozess (aus angekuendigter landessportschule wurde ein reines fussballstadion) sowie den mangel an funktionsplaenen (praterstadion wird nach meinung der oevp noch mehr vernachlaessigt).

beim hallenstadion seien die kosten durch lange bauzeit von 70 auf 192 millionen gestiegen. die erhaltung koste acht bis zehn millionen, das sind 15 prozent der sportfoerderung. ausserdem sei die verwaltung des hallenstadions nicht geklaert.

die landessportschule, einst fuer das weststadion geplant, soll nun auf die donauinsel verlegt werden. dadurch gibt es, so arthold, fuer die naechsten zehn jahre keine verwirklichung.

arthold uebte weiter kritik an den wiener turnsaelen, die zu klein gebaut werden und daher fuer offizielle wettkaempfe nicht verwendet werden koennen. dennoch kamen bei der oevp-kritik die neuen rundturnhallen gut weg und man sagt sogar, dass diese optimal geplant und gebaut sind.²

./.

die oevp schlaegt vor, unabhaengig von einem sportstaettenkonzept, eine instandsetzung und modernisierung der anlagen vorzunehmen. ein sportplatzschutzgesetz, das bereits angekuendigt wurde, rasch zu realisieren sowie die sicherung des sportflaechenbedarfs voranzutreiben.

scharfe angriffe richtete abschliessend busek auf die bundesbahn, die, wie er sagte, mit gewaltaktionen gegen die kleingaertner in matzleinsdorf vorgegangen ist. (ka)

1402

k o m m u n a l :

=====

reichsbrueckeneinsturz:

kommission berichtete ueber untersuchungsergebnis

13 wien, 15.3. (rk) im presseclub concordia gab am mittwoch die mit der untersuchung des einsturzes der reichsbruecke beauftragte kommission das ergebnis ihrer gutachtertätigkeit bekannt. an der pressekonferenz nahmen bautenminister josef m o s e r und landeshauptmann leopold g r a t z teil. der kommission gehoeren folgende wissenschaftler und sachverstaendige an:

univ.-prof. dipl.-ing. dr. karl l o e t s c h , stellvertretender vorstand der technischen versuchs- und forschungsanstalt der technischen universitaet wien, dipl.-ing. alfred p a u s e r , zivilingenieur fuer bauwesen, univ.-prof. dipl.-ing. dr. hans r e i f f e n s t u h l , vorstand des instituts fuer stahlbeton- und massivbau an der technischen universitaet wien, em. univ.-prof. dipl.-ing. dr. konrad s a t t l e r , ehemaliger vorstand des instituts fuer baustatik an der technischen universitaet graz, und univ.-prof. dipl.-ing. dr. peter s t e i n , vorstand des instituts fuer stahlbau an der technischen universitaet wien.

bei der pressekonferenz lag folgende kurzfassung des berichtes vor:

'einen tag nach dem einsturz der wiener reichsbruecke, am 2. august 1976, nahm die expertenkommission ihre arbeit auf. bereits am 9. august legte die kommission einen ersten bericht vor. damals wurde als wahrscheinliche einsturzsache 'die wahl eines stahltraegerrostes auf einem unbewehrten betonsockel des Pfeilers' angegeben. weiters wurde bereits in diesem ersten bericht festgestellt, 'dass eine zerstörungsfreie pruefung des betons in den Pfeilersockeln mit den derzeit bekannten mitteln nicht moeglich ist.'

im nun vorliegenden endgueltigen bericht der expertenkommission wurden die annahmen des ersten berichtes als im wesentlichen bestaetigt gefunden. die experten kamen zur auffassung, dass die ursache des brueckeneinsturzes in der konstruktion des stahltraegerrostes und im verzicht auf eine bewehrung des Pfeilerschaftes beim

pfeiler (roem) 17a zu suchen ist. ausschlaggebend fuer dieses urteil waren langwierige rechnerische und experimentelle untersuchungen sowie eingehende untersuchungen der geborgenen teile des tragwerkes der bruecke.

der voraussichtliche vorgang des brueckeneinsturzes: durch relativ hohe pressungen unter der vorderkante des auflagerrostes muesse es daneben zu starken kerb- beziehungsweise spaltzugspannungen und extrem hohe schubspannungen gekommen sein. diese spannungen, die durch verschiedene weitere vorgaenge (kriechen, schwinden, temperaturschwankungen) noch verstaerkt wurden, muessen dann zu rissen innerhalb des pfeilerschaftes gefuehrt haben. zu jenem zeitpunkt, da der auflagerrostvorderteil durch die langsam fortschreitenden risse innerhalb des pfeilerschaftes nun endgueltig seine unterstuetzung verloren hatte, muss er nach vorne gekippt und unmittelbar danach der untere rippenkoerper des pylonenlagers durch die entstehende exzentrische belastung auseinandergebrochen und das tragwerk nachgestuerzt sein''.

namens der kommissionsmitglieder schilderte prof. doktor reiffenstuhl jene technischen details, die durch ihr zusammenwirken zum einsturz der reichsbruecke gefuehrt haben.

bautenminister moser erklaerte, dass ein brueckenbauwerk wie es die reichsbruecke war, in oesterreich kein zweitesmal existierte. nicht erst seit dem einsturz, sondern bereits seit den sechzigerjahren werden die berechnungen jeder bruecke von einem zweiten fachmann unabhaengig vom ersten neu berechnet, um fehler jeder art auszuschliessen. in allen bundestaendern bestehen bereits seit jahren vorschriften ueber die laufende ueberpruefung von bruecken. der reichsbrueckeneinsturz sei anlass gewesen, aus vielen verschiedenen ueberpruefungsvorschriften eine gemeinsame zu erstellen. nach dieser neuen vorschrift werden die ueberpruefungen seit dezember 1976 durchgefuehrt.

nach dem ergebnis der untersuchung liege kein schuldhaftes oder fahrlaessiges verhalten eines organes des bundes oder der gemeinde wien vor. dadurch koennten aus dem brueckeneinsturz auch keine schadenersatzansprueche abgeleitet werden - die klaerung dieses sachverhalts sei jedoch eine juristische frage.

landeshauptmann gratz betonte, dass er das vorliegende gutachten mit ungeduld erwartet habe. danach sei die frage, ob

schuldhaft handlungen oder unterlassungen vorliegen, mit "nein" zu beantworten. das untersuchungsergebnis beweise, dass ungeachtet aller technischer fortschritte ein unwaegbarer, unbestimmbarer rest bleibe. umso nachdruecklicher muessten alle ueberpruefungen nach dem neuesten stand der wissenschaft vorgenommen werden. aus diesem grunde sei auch das sicherheitskontrollamt geschaffen worden.

zur frage nach dem stand der planung fuer die neue reichsbruecke sagte gratz, dass der wettbewerb in den naechsten wochen abgeschlossen werde. die jury werde dann bis zum sommer oder zu beginn des herbstes ihre entscheidung zu treffen haben.

daraufhin angesprochen, dass nach dem ergebnis der untersuchung der damalige stadtrat ing. hofmann eigentlich ohne grund zurueckgetreten sei, erwiderte gratz, der ruecktritt sei nicht ausdruck einer persoentlichen schuld gewesen. hofmanns schritt habe zu keiner zeit einer politischen rehabilitierung bedurft. so wie jedes andere mitglied der sozialistischen partei sei er stets in der lage, wieder eine funktion im wiener stadtsenat zu uebernehmen. (we)

k o m m u n a l :

=====

die kosten der wiener luft

14 wien, 15.3. (rk) die privaten, betrieblichen und sozialen kosten, die jaehrlich durch die luftverschmutzung in wien entstehen, sollen nun - erstmals in oesterreich - genau berechnet werden: die durchfuehrung einer entsprechenden untersuchung wurde dienstag vom gemeinderatsausschuss fuer inneres und buergerservice einstimmig beschlossen.

im rahmen dieser luftstudie werden u.a. die ursachen der umweltbelastung der luft, die auswirkungen der schaedlichen komponenten auf die gesundheit des menschen, auf bekleidung und waren, auf gebaeude, materialien und vegetation sowie die daraus entstehenden kosten - z.b. vermehrte wohnungsreinigung, haeufigere reparaturen an denkmaelern - untersucht. damit soll, wie stadtrat peter s c h i e d e r erklarte, berechnet werden, welche kosten der all-gemeinheit durch die belastung der luft entstehen. gleichzeitig kann die wirtschaftliche rentabilitaet der einzelnen umweltschutzmassnahmen wie einbau von abgasfiltern besser verdeutlicht werden.

aehnliche untersuchungen ueber die kostenbelastung durch luftverschmutzung wurden bisher erst in wenigen staedten westeuropas und der usa vorgenommen. in oesterreich selbst wird eine derartige studie - die ergebnisse werden voraussichtlich anfang kommenden jahres vorliegen - erstmals erarbeitet. (hs)

Mittwoch, 16. März 1977

Blatt 609

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gratz spricht in London
(rosa) Die Autogarage auf dem Fließband
Psychiatrisches Krankenhaus Baumgartner Höhe: Eröffnung des Pavillons für geistig abnorme Rechtsbrecher
AKH-Bericht im Wiener Stadtsenat
Wien erhält Verkehrskonzeption bis 1985
Verkehrsbetriebe: Bessere Information bei Unfällen und Störungen

Lokal: Erste Teilimpfung gegen Zecken geht zu Ende
(orange) 125.000 Schifahrer auf der Hohe Wand-Wiese
Wien im April: Premierer, Rubens, Eishockey
Schloß Wilhelminenberg als Krebsnachbehandlungszentrum?
Künftig Parkscheine ohne Jahreszahl

Kultur: Stadtbibliothek: Erfreuliche Frequenzsteigerung
(gelb)

Sport: Sport-Stadtrat Heller: Sportplatzschutzgesetz in Begutachtung - 70,5 Millionen für direkte Sportförderung
(grün)

Chef vom Dienst: Während der Telefonstörung 93 86 53
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 12 bis 17 Uhr

k o m m u n a l :

=====

gratz spricht in london

3 wien, 16.3. (rk) buergermeister leopold g r a t z wurde eingeladen, am freitag bei der jahreskonferenz der anglo-austrian society in london zu sprechen. an der jahreskonferenz werden zahlreiche britische parlamentarier und fuehrende vertreter des kulturellen und wirtschaftlichen lebens von grossbritannien teilnehmen.

die anglo-austrian society ist eine aeusserst aktive vereinigung, die sich um den ausbau der wirtschaftlichen und kulturellen kontakte zwischen grossbritannien und oesterreich grosse verdienste erworben hat. ihr gehoert auch ein grosser teil der rund 20.000 oesterreicher an, die nach der okkupation oesterreich durch den nationalsozialismus aus politischen oder rassischen gruenden oesterreich verlassen haben und in grossbritannien geblieben sind. (sti)

0923

k o m m u n a l :

=====

die autogarage auf dem fliessband
neues garagensystem wird praktisch erprobt

7 wien, 16.3. (rk) man faehrt mit dem auto in eine oberirdische liftkabine. der lift befoerdert das fahrzeug in die unterirdische garage und stellt es auf einem foerderband ab. wenn man sein fahrzeug wieder benoetigt, drueckt man auf einen knopf. foerderband und lift bringen den pkw wieder ans tageslicht. das klingt sehr einfach, benoetigt aber eine etwas umfangreiche mechanik. dieses system der autogaragierung hat aber gegenueber den bisherigen tiefgaragen den immensen vorteil, dass es auch auf kleinem areal wirtschaftlich angewandt werden kann.

das erste projekt dieser art in wien wird auf einem staedtischen grundstueck in wien-leopoldstadt gegenueber dem dianabad, lilienbrunn-gasse 8 - 12, angewandt werden. eine private parkgaragenbau- und betriebsgesellschaft wird die garage bauen. den baurechts- und dienstbarkeitsvertrag genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer wohnen in seiner letzten sitzung.

"wir unterstuetzen dieses projekt, weil es die moeglichkeit eroeffnet, auch im dichtverbauten gebiet kleinere tiefgaragen zu wirtschaftlich vertretbaren bedingungen zu errichten," erklarte dazu vizebuergermeister hubert p f o c h . "wenn sich die garage in der lilienbrunn-gasse bewaehrt, koennten auch in anderen bezirken, zum beispiel im revitalisierungsgebiet spittelberg aehnliche vorhaben verwirklicht werden."

die bisher in wien ueblichen tiefgaragen sind erst wirtschaftlich, wenn sie ueber mindestens 400 stellplaetze verfuegen. das mechanische system mit lift- und foerderband kann bereits ab etwa 40 stellplaetzen wirtschaftlich errichtet und betrieben werden. der bauliche aufwand ist relativ gering. es genuegt ein unterirdischer betonkasten, in dem das paternosteraehnliche foerderband aufgestellt ist. auf der oeberflaeche ist von der garage lediglich das kleine liftkabinenhaus zu sehen. die garage selbst kann mit einem wohnhaus

ueberbaut oder von einer gruenanlage bedeckt sein, wie es in der lilienbrunn-gasse der fall sein wird. die bauzeit ist mit sechs monaten sehr kurz.

in der lilienbrunn-gasse werden uebrigens die bewohner der anschliessenden gemeindewohnhausanlage die moeglichkeit erhalten, sich vorrangig einen stellplatz fuer ihr auto in der neuen garage zu sichern. sie werden eine diesbeziegliche verstaendigung der staed-tischen wohnhaeuserverwaltung erhalten. (smo)

1017

k o m m u n a l :

=====

psychiatrisches krankenhaus baumgartner hoehe:

eroeffnung des pavillons fuer geistig abnorme rechtsbrecher

8 wien, 16.3. (rk) kommenden samstag, den 19. maerz, wird justizminister dr. christian b r o d a gemeinsam mit gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r die sonderanstalt fuer geistig abnorme rechtsbrecher im psychiatrischen krankenhaus der stadt wien auf der baumgartner hoehe offiziell seiner bestimmung uebergeben. die sonderanstalt wurde im pavillon 23, der mit einem kostenaufwand von 20,7 millionen s zu 75 prozent vom bund und 25 prozent von der stadt wien adaptiert wurde, untergebracht. fuer die einrichtung waren zusaetzlich rund 2,3 millionen s erforderlich. insgesamt stehen 70 betten sowie verschiedene einrichtungen der arbeitstherapie und tagesaufenthaltsraeume zur verfuegung. die anhaltung von geistig abnormen rechtsbrechern in eigenen sonderanstalten ist bekanntlich aufgrund des am 1. jaenner 1975 in kraft getretenen neuen strafgesetzes moeglich geworden. vorher wurden geistig abnorme rechtsbrecher nicht in gesonderten anstalten, sondern in krankenanstalten, in denen auch geisteskranke untergebracht waren, eingewiesen. (z1)

1020

L o k a l :

=====

erste teilimpfung gegen zecken geht zu ende

4 wien, 16.3. (rk) kommenden freitag, den 18. maerz, geht die erste teilimpfung der vom gesundheitsamt der stadt wien gestarteten impfaktion gegen die durch zecken uebertragbare fruehsommer-meningitis zu ende. die komplette impfung besteht aus drei teilimpfungen. der abstand zwischen der ersten und zweiten teilimpfung soll zwei bis zweiwoelf wochen, zwischen der zweiten und dritten teilimpfung etwa neun bis zweiwoelf monate betragen. erst nach der dritten teilimpfung ist der geimpfte voll immunisiert und fuer drei jahre gegen die sogenannte ''zeckenkrankheit'' geschuetzt. geimpft wird in allen bezirksgesundheitsaemtern dienstag und freitag von 9 bis 12 uhr sowie in der impfstelle des gesundheitsamtes 1, gonzagagasse 23, 2. stock, zimmer 215 von montag bis freitag von 8 bis 12 uhr. die impfaktion endet am 1. april. die kosten pro teilimpfung betragen 180 schilling.

die gesundheitsbehoerden appellieren an die bevoelkerung von der ihr gebotenen chance gebrauch zu machen und sich an der impfaktion zu beteiligen. diese impfungen koennen nur in der kuehleren jahreszeit durchgefuehrt werden, in der eine infektion durch zecken noch nicht erfolgt sein kann. (zi)

0926

L o k a l :

=====

125.000 schifahrer auf der hohe wand-wiese

5 wien, 16.3. (rk) beguenstigt durch die ausgezeichneten winterlichen witterungsverhaeltnisse konnte auf der schleppliftanlage hohe wand-wiese der betrieb 27 tage aufrechterhalten werden. dabei wurden 75.016 erwachsene und 51.082 kinder befoerdert, teilte sportstadtrat kurt h e l l e r der "rk" mit. ausgezeichnet besucht war auch die skipiste am himmelhof, wo an 21 betriebstagen 6.920 erwachsene und 13.350 kinder die liftanlage benuetzten. (hof)

0928

L o k a l :

=====

wien im april: premieren, rubens, eishockey

9 wien, 16.3. (rk) in den wiener theatern werden fuer april acht premieren geplant, meldet die veranstaltungsredaktion im fremdenverkehrsverband wien. darunter sind "umsonst" von nestroy im burgtheater (2. april), "biedermann und die brandstifter" von max frisch (7. april) und "ein gespraech im hause stein ueber den abwesenden herrn von goethe" von peter hacks (22. april) im akademietheater, "dys schlaue maedchen" von mozart in der volksoper (3. april) und "leda" von miroslav krleza im volkstheater (23. april).

aus dem konzertkalender sind vor allem das "fruehling in wien"-konzert der symphoniker unter wallberg (10. april) und die philharmoniker unter bernhard haitink (16./17. april) zu erwaehnen. das kuechl-quartett spielt drei abende im brahmssaal (23., 27. und 29. april), im schubert-geburtshaus singt walter berry (26. und 28. april).

unter den neuen ausstellungen im april stechen die beiden rubens-sonderausstellungen zum 400. geburtstag (albertina ab 30. maerz und kunsthistorisches museum ab 16. april) hervor. im filmmuseum wird vom 12. bis 19. april eine sergej-eisenstein-retrospektive veranstaltet, vom 21. bis 29. april stehen filme zum thema "hollywood und die nazis" auf dem programm. das hoerspielmuseum bringt am 25. april in der alten schmiede "tanzstunden fuer erwachsene" von hrabal mit helmut qualtinger. fuer sportfreunde: am 17. april ist das oesterreich-tuerkei-laendermatch geplant, vom 7. bis 11. april findet in der suedstadt die junioren-fecht-wm statt und am 21. april beginnt die eishockey-wm in der wiener stadthalle. (fvv)

k u l t u r :

stadtbibliothek: erfreuliche frequenzsteigerung

6 wien, 16.3. (rk) als ergebnis intensivierter werbung und verstaerkter kontakte mit den wissenschaftlichen instituten kann die wiener stadt- und landesbibliothek eine starke frequenzzunahme verzeichnen. so stieg die besucherzahl von 1975 auf 1976 um 20 prozent von 23.734 auf 27.822, die zahl der benuetzten baende ebenfalls um 20 prozent von 58.740 auf 70.777. besonders stark ist die anzahl der xerokopien gestiegen: von rund 25.000 im jahre 1975 auf rund 51.000 im jahre 1976 - das sind mehr als 100 prozent. mit genugtuung verwies der direktor der stadtbibliothek, hofrat dr. franz p a t z e r der "rathaus-korrespondenz" gegenueber auch auf die vom in- und ausland fuer ausstellungen angeforderten leihgaben: waren es 1975 noch 9, so 1976 bereits 17. (os)

0930

s p o r t :

=====

sportstadtrat heller: sportplatzschutzgesetz in begutachtung
70,5 millionen fuer direkte sportfoerderung

wien, 16.3. (rk) sportstadtrat kurt h e l l e r nahm diensttag zu der oevp-kritik an der wiener sportfoerderung umgehend stellung. "weil in der letzten zeit so viel positives ueber sportfoerderungsmassnahmen in wien geschrieben wurde", meinte heller, "tritt jetzt die wiener oevp mit ihrer kritik an die oeffentlichkeit". er ueberlasse es jedoch der sportbegeisterten wiener jugend und den sportverbaenden, zu beurteilen, ob es sich beim sportzentrum west und der mehrzweckhalle im prater um prestigebauten handle und ob die sportfoerderung in wien unzureichend sei.

im einzelnen fuehrte stadtrat heller an: der entwurf zu einem sportplatzschutzgesetz, das heikle verfassungsrechtliche probleme aufwirft, ist derzeit in begutachtung. mit einer beschlussfassung ist in baelde zu rechnen.

ueber den standort der landessportschule ist bisher kein beschluss gefasst worden. im landessportrat vom 24. februar 1975, an dem auch oevp-gemeinderat arthold teilnahm, habe jedoch oevp-gemeinderat bittner selbst den standort dieser schule beim weststadion abgelehnt. dieser meinung schloss sich auch der landessportrat einhellig an.

in wien gibt es insgesamt nicht weniger als 1.705 sportuebungsstaetten, deren renovierung und erhaltung selbstverstaendlich probleme mit sich bringt, weil nicht mehr die sportvereine, sondern ausschliesslich die oeffentliche hand dafuer sorgen muss.

das gesamte sportbudget fuer dieses jahr lbetraegt 187,6 millionen, davon entfallen auf direkte sportfoerderung nicht weniger als 70,5 millionen schilling. ein teil dieser mittel wird auch dazu verwendet, saemtliche 380 staedtische turnsaele, saemtliche schwimmballen und alle trainingsanlagen der stadthallengesellschaft den sportlern gratis zur verfuegung zu stellen.

was schliesslich den vorwurf betrifft, dass wien zu kleine turnsaele baut, so geht dieser, betonte heller, vollkommen ins leere. er habe bereits im vorjahr veranlasst, dass saemtliche neuen turnsaele in wiener schulen nach den neuen groesseren massen (15 x 27 x 5,5 meter) errichtet werden. (pr)

++++

k o m m u n a l :

akh-bericht im wiener stadtsenat:

19,4 milliarden schilling gesamt-kosten fuer das kerngebäude

11 wien, 16.3. (rk) finanzstadtrat hans m a y r legte mittwoch dem wiener stadtsenat einen bericht ueber die situation beim neubau des allgemeinen krankenhauses wien - universitaetskliniken vor. die wesentlichsten aussagen dieses berichtes sind: der kernbau wird einschliesslich der geplanten nebengebäude einen umbauten raum von 2,2 millionen kubikmeter haben, zur stationaeren behandlung werden 2.173 betten zur verfuegung stehen, mit einer fertigstellung des neubaus ist in den jahren 1986/87 zu rechnen, die gesamten bau- und einrichtungskosten werden mit 19,4 milliarden schilling beziffert, die jaehrlichen betriebskosten werden 1.767 millionen schilling ausmachen.

nach dem bericht waren die wichtigsten, grundlegenden entscheidungen im juni 1966 vom damaligen spitzenausschuss - immer einvernehmlich zwischen bund und der stadt wien - gefasst worden. damals einigte man sich, den kern der anlage "in einem zug" zu errichten, eine garage mit 2.350 abstellplaetzen zu bauen und anstelle des langen, scheibenfoermigen bettenhauses zwei bettentuerme zu errichten. fuer die gewaehlte lage zwischen der spitalgasse und dem guertel sprachen einige wichtige gruende: die kliniken liegen hier in unmittelbarer naehe zu den instituten der theoretischen medizin, der enge kontakt zwischen der bevoelkerung und dem akh mit seinem ueberaus hohen anteil an ambulanten behandlungen (durchschnittlich 7.000 pro tag) bleibt bestehen und ueberdies ist der bereich verkehrsmaessig gut erschlossen.

der bau erfolgte in vier phasen: phase 1 - zwei wohnhaeuser und schulgebäude, phase 2 - kinderlinik/psychiatrie, phase 3 - parkgarage, phase 4 - zentralbau. aus dieser schwierigen etappenloesung erklaert sich auch die relativ lange bauzeit fuer das akh. immer mussten erst alte gebäude abgerissen werden, ehe mit der errichtung eines neuen gebäudes begonnen werden konnte. und dabei

durfte natuerlich der spitalsbetrieb in den umliegenden kliniken nicht gestoert werden.

mit dem baufortschritt erwies sich, dass die urspruengliche organisation zu schwerfaellig war, um ein derart grosses, sowohl technisch wie organisatorisch ueberaus kompliziertes bauvorhaben erfolgreich abzuwickeln. der neubau wurde daher 1975 einer nur damit beschaeftigten kapitalgesellschaft - der "allgemeinen krankenhaus wien, planungs- und errichtungsgesellschaft (akpe)" - uebertragen. die akpe baute in kuerzester zeit eine effiziente interne organisation auf. eine ueberpruefung des aus den jahren 1968 bis 1971 stammenden organisationsstruktur- und raumprogramms ergab, dass dieses nur mehr teilweise den heutigen anforderungen entsprach. ende 1976 wurde ein voellig neues programm fertiggestellt. damit ist der umfang des projektes nun eindeutig festgelegt. der kernbau wird einschliesslich der geplanten nebengebäude einen umbauten raum von 2,2 millionen kubikmeter haben. auf einem 11geschossigen flachbau sind die beiden 13geschossigen bettentuerme aufgesetzt. insgesamt wird das neue akh ueber 2.173 betten verfuegen. (ein-, zwei- und dreibettzimmer.) die reduktion von den urspruenglich angenommenen 2.700 betten auf jetzt 2.173 steht im einklang mit dem vom wiener gemeinderat am 31. jaenner 1975 einstimmig beschlossenen zielplan fuer die krankenversorgung und altenhilfe in wien.

die akpe schaezt die gesamt-kosten fuer den kernbau mit 19,4 milliarden. dieser betrag enthaelt: 1,7 milliarden kosten aufgewendet bis ende 1976 plus 17,7 milliarden bau- und einrichtungskosten bis zur fertigstellung zu baupreisen per 1. jaenner 1977. in den naechsten jahren bis etwa 1980 wird das jeweilige jahreserfordernis aus budgetmitteln des bundes und der stadt wien bereitgestellt werden. etwa 1980 wird zu entscheiden sein, ob ueberhaupt beziehungsweise in welchem ausmass eine ausserbudgetaere fremdmittelfinanzierung erforderlich ist. daher ist in naechster zeit auch keine notwendigkeit fuer ein finanzierungsgesetz gegeben.

die jaehrlichen betriebskosten werden gegenueber dem alten akh um 37,6 prozent steigen (von 1.284 millionen im alten akh auf 1.767 millionen im neuen akh). dabei wurden rationalisierungsmoeglichkeiten, die sich aus der zentralbauweise ergeben, noch nicht beruecksichtigt. dafuer wird der technische standard, der sowohl fuer

die krankenversorgung wie auch fuer die lehre und die forschung geboten wird, wesentlich hoeher sein.

vergleiche mit anderen gross-krankenhaeusern koennen kaum angestellt werden. ein solcher vergleich muesste die zweifache sonderposition des akh beruecksichtigen: zunaechst ist das akh auch ein universitaetsklinikum und dient daher nicht nur der krankenversorgung. auf jeden fall muesste aber beruecksichtigt werden, dass das akh einen ungeheuer hohen anteil von untersuchungen und behandlungen ambulanter patienten hat. vergleiche auf der basis "kosten pro bett" sind daher nicht zielfuehrend. (sei)

die oevp-stadtraete dr. erhard b u s e k und walter l e h n e r bezeichneten den vorgelegten bericht als eine mangelhafte information. sie sei unvollstaendig und daher unbrauchbar. nach einer laengeren diskussion, an der sich die amtsfuehrenden stadtraete m a y r und dr. s t a c h e r beteiligten, wobei vor allem fragen der detail-planung, der finanzierung und betriebsfuehrung im vordergrund standen, sicherte buergermeister leopold g r a t z zu, dass dem stadtsenat nach fertigstellung des netzplanes fuer die optimale baufuehrung ein bericht ueber die finanzierung vorgelegt werde. auch ein bericht ueber die technische und medizinische betriebsfuehrung wird dem stadtsenat vorgelegt werden, doch koenne dafuer, so stadtrat mayr, derzeit noch kein termin genannt werden. (pr)

L o k a l :

=====

kuenftig parkscheine ohne jahreszahl

12 wien, 16.3. (rk) die parkscheine fuer die wiener kurzparkzonen werden kuenftig nicht mehr umgetauscht werden muessen. die autofahrer koennen vielmehr die jahreszahl selbst einsetzen. die wiener landesregierung beschloss mittwoch auf antrag von finanzstadtrat h a n s m a y r die entsprechende aenderung der ''verordnung ueber die einfuehrung des zeitkartenparkometersystems''. bisher waren bekanntlich die parkscheine jeweils zwei jahre gueltig und der autofahrer musste die entsprechende jahreszahl ankreuzen. dies fuehrte dazu, dass heuer zum jahresende zehntausende scheine umgetauscht werden mussten.

ausserdem beschloss die landesregierung auch eine aenderung des parkometergesetzes selbst, die dem naechsten landtag zur beschlussfassung vorliegen wird. durch die aenderungen wird unter anderem den Bestimmungen der stvo-novelle ueber verguenstigungen von koerperbehinderten rechnung getragen.

im zusammenhang mit der vorlage des gesetzentwurfes brachte oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k einen zusatzantrag ein, um in hinkunft eine doppelbestrafung in parkometerzonen auszuschalten. stadtrat mayr entgegnete dem, dass es sich hier um zwei unabhaengige rechtsnormen handle und eine loesung des problems auf landesebene nicht moeglich sei. der derzeitige zustand sei sicher unangenehm. man werde deshalb an den bund herantreten, um entsprechende bestimmungen in der stvo vorzusehen.

die gesetzesvorlage wurde einstimmig angenommen, der oevp-antrag mit den stimmen der spoe-stadtraete abgelehnt. (pr)

L o k a l :

schloss wilhelminenberg als krebsnachbehandlungszentrum?

14 wien, 16.3. (rk) schloss wilhelminenberg in ottakring koennte ein krebsnachbehandlungszentrum werden, eine einrichtung, die es derzeit noch nicht gibt. buergermeister leopold g r a t z hat in gespraechen mit der krebsliga das schloss fuer einen solchen verwendungszweck angeboten. dies teilte der buergermeister bei seinem pressegespraech mit. in detailverhandlungen zwischen gesundheitsstadtrat prof. dr. s t a c h e r und finanzstadtrat m a y r sollen - wenn die krebsliga das angebot annimmt - die weiteren modalitaeten festgelegt werden. (pr)

1347

k o m m u n a l :

=====

stadtrat wurzer:

wien erhaelt verkehrskonzeption bis 1985

15 wien, 16.3. (rk) die generelle verkehrskonzeption fuer wien soll, auf den grundlagen des verkehrskonzeptes von 1970 aufbauend, die verkehrssituation den gegenwaertigen bedingungen anpassen und verkehrspolitische ziele fuer den zeitraum bis 1985 neu festlegen, erklaerte univ.-prof. dr. rudolf wurzer mittwoch im pressegesprach des buergermeisters. wie wurzer weiter berichtete, hat mit der konstituierung eines arbeitskreises am 15. maerz die ueberpruefung des grundlagenmaterials bereits begonnen. ueberprueft werden neben dem verkehrskonzept auch die leitlinien fuer die stadtentwicklung, sowie zahlreiche gutachten und forschungsarbeiten. die verkehrskonzeption fuer wien soll so aussehen, dass sie

- o dem modernsten fachwissensstand entspricht
- o die beduerfnisse einer menschengerechten stadt beruecksichtigt
- o in wirtschaftlicher hinsicht praktikabel ist
- o durch die oeffentliche diskussion einen moeglichst breiten konsens erzielt.

dem arbeitskreis gehoeren vertreter des magistrats, des bundesministeriums fuer bauten und technik, den oebb und mit den profesoren dorfwirth, faller, knoflacher und schickl namhafte wissenschaftler auf dem sektor verkehrsplanung an. stadtrat wurzer schliesst jedoch eine weitere einschaltung von experten bei allfaelligen luecken in der verkehrsanalyse nicht aus. nur eine vollstaendige konzeption, die alle grundfragen aber auch randprobleme des verkehrs behandle, koenne nach meinung wurzers eine sichere und fluessigere abwicklung des verkehrs, ein reibungsloses nebeneinander von oeffentlichem und individualverkehr und vor allem auch eine einschraenkung der umweltbelastungen ermoeeglichen. da der verkehr ein wesentlicher bestandteil der stadtentwicklung ist, soll die verkehrskonzeption in enger wechselwirkung mit dem stadtentwicklungsplan entstehen.

aus den vorerst ins auge gefassten themenkreisen ergeben sich folgende fragen:

fernverkehr: luftfahrt, schiffahrt, eisenbahn, strassen

regionalverkehr: verkehrsverbund, bahnausflugsverkehr, regionaler busverkehr, bundesstrassennetz

stadtverkehr: a) oeffentlicher verkehr: u-bahn, vorortelinie, verbindungsbahn, beschleunigungsprogramm, city-bus.

b) individualverkehr: bundesstrassennetz, hochleistungsstrassen, verkehrsarme zonen, ruhender verkehr, park and ridesystem.

die erste fassung der verkehrskonzeption wird bis jahresende 1977 aufliegen, anschliessend daran ist an eine ausfuehrliche oeffentliche diskussion gedacht. (ba)

k o m m u n a l :

verkehrsbetriebe: bessere information der fahrgaeste bei
unfaellen und stoerungen

16 wien, 16.3. (rk) die information der fahrgaeste bei unfaellen und stoerungen im oeffentlichen verkehr soll verbessert werden. die modifizierung des innerbetrieblichen stoerungsplanes, der ausbau der funkeinrichtungen und lautsprecheranlagen sowie die taegliche ueberpruefung der vorhandenen anlagen sind die wichtigsten massnahmen, die stadtrat franz nekula am mittwoch im rahmen des pressegespraechs des buergermeisters in diesem zusammenhang ankuen digte.

menschliches versagen hat in der letzten zeit zu zwei unfaellen im bereich der wiener verkehrsbetriebe und in deren folge zu empfindlichen stoerungen und verspaetungen gefuehrt. dabei stellte sich auch heraus, dass die information der fahrgaeste ueber die betriebsstoerungen nicht befriedigend erfolgte. stadtrat nekula hat diese ereignisse deshalb zum anlass fuer eine reihe von massnahmen genommen, die zum teil sofort, zum teil mittelfristig fuer eine bessere information der fahrgaeste sorgen sollen:

- o sofortige ueberarbeitung des vorhandenen einsatzplanes fuer stoe rungen und unfaelle. der innerbetriebliche informationsfluss soll verbessert und beschleunigt werden. so wurde zum beispiel die erfahrung gemacht, dass manche fahrer trotz schulung ueber das verhalten bei unfaellen in der ersten aufregung oft nur ungenuegende angaben an die zentrale weitergeben konnten. jeder fahrer wird deshalb eine art check-liste erhalten, die die wichtigsten angaben enthaelt, welche die zentrale benoetigt, um die weiteren massnahmen ohne verzoegerung veranlassen zu koennen.

stadtrat nekula unterstrich in diesem zusammenhang aber auch die grossen leistungen der einsatztrupps von feuerwehr und verkehrsbetrieben sowohl beim strassenbahnunfall am matzleinsdorfer platz als auch beim stadtbahnunfall beim margaretenquertel. nekula wies auch die behauptung zurueck, dass nach dem stadtbahnunfall noch ein gegenzug die unfallstelle passiert und die fahrgaeste gefaehrdet habe.

- o bis april wird in der zentralen betriebsinspektion ein zusaetzlicher dritter ''funktisch'' errichtet. dadurch wird die moeglichkeit von direkten durchsagen an die mit lautsprecheranlagen ausgeruesteten stadt- und ustraba-stationen beziehungsweise an die fahrer der mit funk ausgestatteten strassenbahnen und autobusse wesentlich verbessert. bisher war die funkkapazitaet bei groesseren unfaellen durch andere betriebliche notwendigkeiten - zum beispiel umdirigieren des wagenparks - eingeschraenkt.
- o alle stadtbahnstationen, die noch mit schaffnern besetzt sind, werden sofort mit tafeln ausgeruestet, mit deren hilfe die fahrgaeste schon am eingang ueber eventuelle stoerungen informiert werden koennen.
- o das funktionieren der notruefeinrichtungen und lautsprecheranlagen auf der guertelstrecke der stadtbahn wird in zukunft taeglich vor betriebsbeginn ueberprueft werden. die lautsprecheranlagen koennen ueber die notrufkasten per funk von der zentrale aus besprochen werden. leider stellte sich heraus, dass diese notruefeinrichtungen von fahrgaesten nicht nur taeglich dutzende mal zu ''scherzen'' missbraucht werden, sondern durch verschiedene manipulationen haeufig auch in ihrer funktion gestoert werden, was den ausfall der lautsprecheranlage des jeweiligen bahnsteiges zur folge hat.
- o bessere beleuchtung der stadtbahntunnels, um bei unfaellen den fahrgaesten das gefahrlose verlassen des zugs zu ermoeeglichen. die arbeiten sind bereits im gange. zwischen heiligenstadt und karlsplatz ist die neue beleuchtung zum teil halbseitig, zum teil schon auf beiden seiten des tunnels fertig. die arbeiten werden bis spaetestens mai abgeschlossen sein. anschliessend erfolgt sofort die verbesserung der tunnelbeleuchtung auf der strecke bis huetteldorf.
- o im auftrag von stadtrat nekula wird derzeit untersucht, die wichtigsten und meistfrequentierten strassenbahnstationen mit lautsprecheranlagen auszuruesten. ausserdem sollen verstaerkt megaphone eingesetzt werden.
- o weiters sollen die kontrollorgane tragbare funkgeraete erhalten.
- o ueber 250 triebwagen der wiener verkehrsbetriebe sind bereits mit funk ausgeruestet. durch einbau eines zusatzteiles sollen diese funkanlagen so ausgebaut werden, dass direkte durchsagen

von der zentrale an die fahrgaeste (derzeit nur ueber den fahrer) moeglich werden.

- o auf der autobuslinie 64 a wird ein neues funksystem getestet, das es dem fahrdienstleiter ermoeeglicht, jederzeit ohne anrufung des fahrers die position der einzelnen fahrzeuge abzufragen. das umdirigieren von fahrzeugen koennte dadurch erleichtert werden.

(ger)

1429 *

Donnerstag, 17. März 1977

Blatt 629

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Stadtrat Mayr bei Bombardier-Rotax
Feuerwehr mit Schnellangriffsgeschützen
Behindertenführer für Wien
Mehr Licht für Wien
Letzte Sitzung der Donaujury
"Sicherheit 77" im Bauzentrum

Lokal:
(orange)

Forstarbeiter bei Schlägerungsarbeiten tödlich
verunglückt
"Kampf dem Krebs" mit Pop

Wirtschaft:
(blau)

Klein- und Mittelbetriebe dominieren in Wien

Chef vom Dienst: Während der Telefonstörung 93 86 53
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 12 bis 17 Uhr

k o m m u n a l :

=====

stadtrat mayr bei bombardier-rotax

1 wien, 17.3. (rk) die bombardier-rotax-werke in wien-floridsdorf bauen derzeit mit einem aufwand von 40 millionen schilling an einer neuen werkshalle. stadtrat hans m a y r , bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g und gr. ing. h o f s t a e t t e r besuchten kuerzlich das werk, um sich vom baufortschritt zu ueberzeugen.

das werk, in dem strassenbahntriebwagen gebaut und repariert werden, beschaeftigt derzeit 340 personen. durch den bau der neuen halle, die im august fertig sein soll, wird es auch moeglich sein, den bau von ''echten'' schienenfahrzeugen z. b. fuer die oesterreichischen bundesbahnen in das programm aufzunehmen. durch diese programmerweiterung koennten zusaetzlich fuer 150 personen arbeitsplaetze geschaffen werden. (sei)

0935

k o m m u n a l :

=====

feuerwehr mit schnellangriffsgeraeten

2 wien, 17.3. (rk) nicht der militaerischen offensive, sondern der rettung von menschen werden die 34 schnellangriffsgeraete dienen, die die wiener feuerwehr in der naechsten zeit erhaelt: es sind kleine sauerstoffgeraete, die den traeger fuer eine halbe stunde lang unabhaengig von aeusseren bedingungen mit luft versorgen. muss also ein feuerwehrmann etwa in einen mit giftgas erfuellten raum eindringen, so atmet er durch das neue schnellangriffsgeraet staendig frische luft. der ankauf dieser geraete wurde vom gemeinderatsausschuss fuer inneres und buergerservice einstimmig beschlossen.(hs)

0937

k o m m u n a l :

behindertenfuehrer fuer wien

6 wien, 17.3. (rk) das sozialamt der stadt wien wird in zusammenarbeit mit dem verein "institut fuer soziales design" voraussichtlich im maerz des kommenden jahres einen wiener behindertenfuehrer herausbringen. neben wesentlichen einrichtungen der behindertenhilfe wird dieser stadtfuehrer vor allem eine orientierungshilfe ueber die bauliche beschaffenheit von verschiedenen gebaeuden wie z.b. krankenanstalten, apotheken, kaufhaeusern, amtsgebaeuden, kinos, kulturstaetten, sportstaetten usw. hinsichtlich ihrer eignung fuer die benuetzung durch behinderte wie etwa rollstuhlfahrer, stock- und krueckengeher, sein. neben verschiedener angaben ueber die hoehe, breite und laenge von verschiedenen objekten, wird dieser behindertenfuehrer hinweise auf stiegen, tueren und vorhandene lifts enthalten. die voraussichtlichen kosten fuer diese informationsbrochure werden rund 500.000 schilling betragen. sie wurden vom gemeinderatsausschuss fuer gesundheits und soziales genehmigt. (zi)

1008

L o k a l :

forstarbeiter bei schlaegerungsarbeiten toedlich verunglueckt

5 wien, 17.3. (rk) bei holzschlaegerungsarbeiten im revier stixenstein verunglueckte diensttag nachmittag der 50jaehrige forstarbeiter karl a p f l e r aus gruenbach toedlich. der mitarbeiter der staedtischen forstverwaltung war gerade mit baumfaellungen an einem steilen hang beschaeftigt, als sich der baum unerwartet neigte und den mann traf. karl apfler hinterlaesst eine frau und zwei kinder.

stadtrat peter schieder sprach der witwe sein tiefes beileid aus. (hs)

1005

"kampf dem krebs" mit pop

3 wien, 17.3. (rk) ein popkonzert mit den wiener gruppen daeumling, babylon, schoitl ag und fairy-tale veranstaltet am sonntag, dem 20. maerz, um 17 uhr im haus der begegnung floridsdorf der "wiener jugendkreis". der reinerloes fliesst zur gaenze der aktion "kampf dem krebs" zu. (os)

0938

w i r t s c h a f t :

=====

klein- und mittelbetriebe dominieren in wien

4 wien, 17.3. (rk) 91,6 prozent aller wiener betriebe beschaeftigen weniger als 20 personen. auf eine arbeitsstaette entfallen im durchschnitt 11,5 beschaeftigte beziehungsweise 10,6 unselbstaendig beschaeftigte. diese zahlen, die die vorherrschaft der kleinen und mittleren betriebe in wien demonstrieren, wurden in den zuletzt erschienenen mitteilungen aus statistik und verwaltung der stadt wien veroeffentlicht.

am 10. oktober 1973 wurden in wien 66.958 arbeitsstaetten mit 56.489 selbstaendig und 712.736 unselbstaendig beschaeftigten gezaehlt. von dieser gesamtzahl der arbeitsstaetten entfallen 38,9 prozent auf den handel und die lagerung, 20,0 prozent auf das verarbeitende gewerbe und die industrie, 18,6 prozent auf die persoentlichen, sozialen und oeffentlichen dienste und 22,5 prozent auf die uebrigen wirtschaftsbereiche. die klein- und mittelbetriebe finden sich vor allem im bereich des verarbeitenden gewerbes, des einzelhandels und der persoentlichen und sozialen dienste. die grossbetriebe mit 500 und mehr beschaeftigten konzentrieren sich auf die wirtschaftsabteilungen industrie (erzeugung von elektrotechnischen einrichtungen), verkehr, geldwesen und oeffentlicher dienst (gebietskoerperschaften).

von den 769.225 beschaeftigten sind 31,0 prozent im verarbeitenden gewerbe und in der industrie, 22,5 prozent in den persoentlichen, sozialen und oeffentlichen diensten, 19,9 prozent im handel einschliesslich der lagerung und 26,6 prozent in den restlichen wirtschaftsbereichen taetig. die niedrigste beschaeftigungsquote (beschaeftigte pro arbeitsstaette) weist der ueberwiegend kleinbetrieblich organisierte einzelhandel mit 3,9 beschaeftigten pro arbeitsstaette auf. es folgt das gastgewerbe mit einer quote von 5,7. in den ueberwiegend grossbetrieblich organisierten gebietskoerperschaften und interessenvertretungen entfallen 34,0, im geldwesen 41,9, im hoch- und tiefbau 43,3, in der erzeugung von elektrotechnischen einrichtungen 70,8 beschaeftigte auf eine arbeitsstaette. der anteil der

selbstaendigen reicht von 22,8 prozent im einzelhandel und 21,8 prozent im gastgewerbe ueber 5,3 prozent im bauwesen bis 0 prozent in der energie- und wasserversorgung.

eine verteilung der beschaeftigten auf die wiener bezirke ergibt folgendes bild: ueber ein sechstel der wiener beschaeftigten (142.123 oder 18,5 prozent) haben ihre arbeitsstaette im 1. bezirk. es folgen der 3. bezirk mit 59.256 (7,7 prozent) und der 10. bezirk mit 47.711 beschaeftigten (6,2 prozent). die geringsten beschaeftigungszahlen verzeichnen der 18. bezirk mit 14.252 (1,9 prozent), der 13. bezirk mit 16.472 (2,1 prozent) und der 8. bezirk mit 17.307 (2,3 prozent).

(sei)

0940

k o m m u n a l :

mehr licht fuer wien

7 wien, 17.3. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz hat in seiner sitzung am donnerstag ausgaben in der hoehe von rund 70 millionen schilling zur verbesserung und fuer den weiteren ausbau der oeffentlichen beleuchtung einstimmig genehmigt. in diesem betrag sind auch die mittel fuer die verstaerkung von kabeln und die errichtung neuer verkehrslightsignalanlagen eingeschlossen. allein fuer die oeffentliche beleuchtung auf dem neu zu gestaltenden karlsplatz sind 1,4 millionen schilling vorgesehen. (ab)

1137

k o m m u n a l :

=====

Letzte sitzung der donaujury

8 wien, 17.3. (rk) am kommenden montag, dem 21. maerz, wird die jury ''donaubereich wien'' zu ihrer letzten arbeitssitzung zusammentreten. die vorstellungen der jury ueber den donauraum werden in einem leitprojekt zusammengefasst. fuer den mittelteil sind die endgueltigen empfehlungen der juroren zu erwarten.

anschliessend an die tagung, die bis 25. maerz dauert, werden die planungsteams ihre arbeiten in einer ausstellung im bauzentrum der oeffentlichkeit vorstellen. (ba)

geehrte redaktion,

im anschluss an die letzte tagung der donaujury soll das ergebnis der planungsarbeiten fuer den donaubereich der oeffentlichkeit vorgestellt werden. in einem

p r e s s e g e s p r a e c h

in anwesenheit von buergermeister leopold g r a t z und planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r wird sie der vorsitzende der jury, prof. jakob m a u r e r , ueber die taetigkeit der jury informieren.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 25. maerz, 11 uhr.

ort: bauzentrum, 9, fuerstengasse 1.

1213

L o k a l :

=====

'sicherheit 77' im bauzentrum:

brandmeldung via kabel-tv?

roesch: eigentumsdelikte zurueckgegangen

9 wien, 17.3. (rk) die stadt wien hat bereits in dem gemeinsam mit der polizei durchgefuehrten sicherheitsplan zahlreiche vorkehrungen getroffen, damit wien eine sichere stadt bleibt. zu den sicherheitsmassnahmen fuer die zukunft zaehlt u.a. auch die arbeit der kabel-tv wien, erklaerte stadtrat peter s c h i e d e r donnerstag anlaesslich der eroeffnung der ausstellung 'sicherheit 77' im bauzentrum: die studiengesellschaft ueberprueft seit einem halben jahr die moeglichkeit eines zwei-weg-systems in wien. programme und dienstleistungen sollen nicht nur von kabel-tv-stationen in die wohnungen gelangen, im brandfall oder bei einem einbruch sollen aus der wohnung automatisch alarmmeldungen ueber das kabelfernsehen zur naechsten feuerwache oder ins naechste wachzimmer gelangen.

auf den rueckgang der eigentumsdelikte in oesterreich wies innenminister otto r o e s c h hin, der die ausstellung 'sicherheit 77' eroeffnete. nach der kriminalstatistik fuer 1976 ist nicht nur die zahl der schwerverbrecher wieder gesunken, erstmals seit jahren ging auch die zahl der eigentumsdelikte - um rund vier prozent - zurueck. roesch betonte ausserdem, dass die forderung nach mehr sicherheit, nach besserer ueberwachung, eine einengung des persoenlichen freiheitsraums bedeuten koenne. die aufgabe der demokratie muesse es sein, einen tragbaren kompromiss zwischen notwendigen sicherheitsmassnahmen und der gewaehrung eines optimalen freiheitsraums fuer den einzelnen zu finden.

polizeipraesident dr. karl r e i d i n g e r wies in seiner ansprache auf die bedeutung der sicherheitsindustrie und des bewachungsgewerbes als partner, als vorfeldorganisation der polizei, hin.

die fachmesse 'sicherheit 77' findet vom 17. bis 20. maerz im oesterreichischen bauzentrum im palais liechtenstein, 9, fuerstengasse 1, statt und ist taeglich von 9 bis 18 uhr geoeffnet. die ausstellung bietet einen ueberblick ueber moegliche sicherheitsvorkehrungen - von bewachungs- und versicherungsfragen ueber brandschutz, brandbekaempfungsmoeglichkeiten bis zu einrichtungen fuer den einbruch- und diebstahlschutz. (hs)

Freitag, 18. März 1977

Blatt 639

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:
(rosa) Rekordplanung der Floridsdorfer Brücke
Gemeinderat Hirsch neuer Vorsitzender des
Gemeinderatsausschusses für Verkehr und Energie
Wilhelminenspital: Wiens erste Entgiftungsstation
Otto Wagner-Leuchten in zwei U-Bahn-Stationen
Bautenausschuß: Brückenprojektierungen im
Vordergrund
Startschuß für vermehrten Konsumentenschutz
- Lokal:
(orange) Verkehrsmaßnahme: Arbeiten in der Koppstraße
Deutsche Feuerwehr auf Besuch in Wien
- Kultur:
(gelb) Dokumentation einer Zeit zwischen den Zeiten
Ausstellung "Neue Sachlichkeit und Realismus"
ab 21. April

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl.)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

startschuss fuer vermehrten konsumentenschutz

2 wien, 18.3. (rk) in der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz am donnerstag wurde auf vorschlag des amtsfuehrenden stadtrates heinz n i t t e l die einsetzung eines unterausschusses "konsumentenschutz" beschlossen. in diesen wurden als vertreter der spoe die gemeindefrauen johanna d o h n a l und franz r o s e n b e r g e r , fuer die oevp gemeinderat dr. matthias g l a t z entsandt. (pr)

0940

gemeinderat hirsch neuer vorsitzender des gemeinderatsausschusses fuer verkehr und energie

10 wien, 18.3. (rk) fuer den wegen seiner wahl zum bezirksvorsteher des 10. bezirks aus dem gemeinderat ausgeschiedenen josef d e u t s c h wurde freitag gemeinderat otto h i r s c h (spoe) zum vorsitzenden des gemeinderatsausschusses fuer verkehr und energie gewaehlt. zum ersten stellvertreter wurde gemeinderat anton d e i s t l e r (spoe) gewaehlt, zweiter stellvertreter ist wie bisher gemeinderat dkfm. gerhard a m m a n n (oevp). (ger)

1205

19. maerz 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 641

L o k a l :

=====

verkehrsmaassnahme:

arbeiten in der koppstrasse

3 wien, 18.3. (rk) wegen belagsarbeiten wird es ab dienstag, den 22. maerz, in der koppstrasse zwischen pankengasse und pfenninggeldgasse im 16. bezirk stellenweise zu fahrbahnverengungen auf eine spur kommen. die arbeiten werden bis ende april dauern. (ger)

0942

k o m m u n a l :

=====

wilhelminenspital:

wiens erste entgiftungsstation

8 wien, 18.3. (rk) im wilhelminenspital wurde freitag durch stadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r eine neue medizinische einrichtung der oeffentlichkeit vorgestellt: im pavillon 30 befindet sich seit mitte februar wiens erste entgiftungsstation in betrieb.

die mit einem kostenaufwand von fast einer halben million s eingerichtete "auffangstation" fuer akutvergiftete patienten verfuegt ueber sechs betten. ein anaesthesist und elf schwestern sorgen fuer die notwendigen sofortmassnahmen, bei den nach vergiftungsunfaellen und selbstmordversuchen eingelieferten patienten. absauggeraete zum magenausumpfen sowie monitore zur ueberwachung von herz- und pulsfrequenz gewaehrleisten eine optimale behandlung in der ersten kritischen phase. bei schwersten vergiftungen werden die patienten nach erfolgter erster hilfe in die im selben pavillon befindliche intensivstation transferiert. laut primaria dr. theodora n e u b a u e r , leiterin der station, nehmen die selbstmordversuche in form von medikamentenvergiftungen die erste stelle unter den vergiftungsursachen ein (ca. 90 prozent). die zahl der unbeabsichtigten vergiftungen ist relativ gering, wobei hier vor allem alkoholvergiftungen an erster stelle stehen. vergiftungen durch unfaelle, wie zum beispiel rauchgas- oder putzmittelvergiftungen, sind selten. die verweildauer auf der entgiftungsstation betraegt zwischen 24 stunden und drei tage. ca. 75 prozent koennen nach 24 bis 48 stunden auf eine psychiatrische oder interne abteilung zur weiterbehandlung verlegt oder nach hause entlassen werden.

"modell"-rehabilitationsstation: ueber 77 prozent wiederhergestellt
bereits seit herbst 1975 in betrieb befindet sich oesterreichs erste modellstation fuer langzeitbehandlung und rehabilitation in der 5. medizinischen abteilung des wilhelminenspitals (vorstand

primarius dr. franz g r u b e r). aufgabe der schrittweise ausgebauten abteilung, die ebenfalls von stadtrat stacher besichtigt wurde, ist vor allem die rehabilitation von aelteren patienten (ein drittel sind 71 bis 80jaehrige) nach gelenks- und herzerkrankungen, insbesondere nach herzinfarkten sowie nach diversen operationen. in der zeit vom 1. september 1975 bis 31. august 1976 wurden, wie primarius gruber erklarte, insgesamt 918 patienten aufgenommen, von denen erfreulicherweise 708, das sind 77,12 prozent wiederhergestellt nach hause entlassen werden konnten. die verweildauer betrug im durchschnitt 35,9 tage, wobei als maximum der aufenthaltsdauer 90 tage vorgesehen sind. zu den schwerpunkten der abteilung - sie verfuegt ueber 108 betten - zaehlen unter anderen das training von herzpatienten, ergotherapie - beschaeftigungstherapie, psychomatik, eine akupunkturstation zur behandlung von gelenks- und neurologischen erkrankungen, eine musiktherapie sowie spezielle ambulanz fuer gelenkserkrankungen, cytostatische therapien und die weiterbehandlung und nachsorge fuer bereits rehabilitierte patienten.

fuer die therapie stehen unter anderen ein eigener fitness-parcour (der erste in einem oesterreichischen spital), ein strassenbahntriebwagen, mit dessen hilfe der patient lernen soll, die oeffentlichen verkehrsmittel wieder zu benutzen und ein rheumahuegel "zum gehen lernen" und fuer herzpatienten zur verfuegung. ein asphaltierter spielplatz und zwei turnsaele ergaenzen das reichhaltige therapieangebot. (zi) (forts.mgl)

k o m m u n a l :

=====

otto wagner-leuchten in zwei u-bahn-stationen

9 wien, 18.3. (rk) die stadtbahnstationen stadtpark und schoenbrunn werden im zuge der umstellung der stadtbahn auf u-bahn-betrieb bis in die details nach denkmalpflegerischen gesichtspunkten erneuert. nach alten fotos wurden auch die originalbeleuchtungskoeper der otto wagner-bauten rekonstruiert. es handelt sich dabei um glaskugeln (durchmesser: ca. 40 cm) mit einem messingaufbau. bei einer in anwesenheit von stadtrat franz n e k u l a in der station kettenbrueckengasse durchgefuehrten beleuchtungsprobe, stellte sich allerdings heraus, dass mit den originalbeleuchtungskoepern allein eine den heutigen anspruechen der sicherheit und des betriebes entsprechende ausleuchtung der bahnsteige nicht erreicht werden kann. es werden deshalb noch verschiedene varianten untersucht werden, um ohne beeintraechtigung der originalarchitektur zusaetzliche beleuchtungsmoeglichkeiten zu schaffen. (ger)

1203

k o m m u n a l :

=====

bautenausschuss: brueckenprojektierungen im vordergrund

12 wien, 18.3. (rk) in der sitzung des bautenausschusses teilte stadtrat hans b o e c k mit, dass die arbeiten zur sanierung der floridsdorfer bruecke zufriedenstellende fortschritte gemacht haeten. voraussichtlich am 2. april koenne daher mit den belastungsproben begonnen werden.

nach amtlichen kostenschaetzungen sind fuer die erstellung des ausschreibungsprojekts fuer den neubau der floridsdorfer bruecke sowie fuer die technische anbotspruefung 2,1 millionen schilling erforderlich, die der bautenausschuss genehmigte. mit der durchfuehrung dieser arbeiten wurde zivilingenieur dipl.-ing. alfred pauser betraut. weitere 1,2 millionen schilling wurden fuer vermessungsarbeiten genehmigt, die von der magistratsabteilung 41 (stadtvermessung) durchgefuehrt werden. auch die strassendetailplanung einschliesslich der anschluesse an das bestehende strassen-netz standen auf der tagesordnung, hiefuer wurden ebenfalls 1,2 millionen schilling bewilligt, die baurate fuer 1977 belaeuft sich auf 900.000 schilling.

fuer den neubau der erbsenbachbruecke in sievering, deren fertigstellung voraussichtlich im april erfolgen wird, genehmigte der bautenausschuss 1,7 millionen s.

fuer begruenungsmassnahmen auf der oberflaeche der donauinsel, die durch den bau des hochwasser-entlastungsgerinnes entsteht, wurde die grundsatzgenehmigung erteilt. die inselflaeche im ausmass von rund 130 hektar soll nach abschluss der schuettungs-, verdichtungs- und humunisierungsarbeiten laufend begruent werden. entsprechend den empfehlungen der jury ''wettbewerb donaubereich wien'' sind 40 prozent wiesenflaechen vorgesehen, 60 prozent des inselterritoriums soll aufgeforstet werden. (we)

L o k a l :

=====

deutsche feuerwehr auf besuch in wien

14 wien, 18.3. (rk) branddirektoren aus mehreren staedten der bundesrepublik deutschland besichtigen derzeit die einrichtungen der wiener feuerwehr: die deutschen kollegen sind mitglieder des von der arbeitgemeinschaft der leiter der berufsfeuerwehren deutschland gegruendeten arbeitskreis ''technik'' und wollen in wien vor allem die nachrichtenzentrale der feuerwehr sowie die massnahmen fuer den katastropheneinsatz kennenlernen.

die 12 deutschen branddirektoren - an den sitzungen ihres arbeitskreises nimmt auch regelmaessig ein offizier der wiener feuerwehr teil - wurden donnerstag von stadtrat peter schieder zu einem gespraech ueber die einrichtungen der deutschen und der wiener feuerwehr eingeladen. (hs)

1357

k u l t u r :

=====

dokumentation einer zeit zwischen den zeiten
ausstellung "neue sachlichkeit und realismus" ab 21. april

11 wien, 18.3. (rk) in 180 werken von 82 kuenstlern aus europa und den usa will die neue grossausstellung des kulturamtes der stadt wien - in zusammenarbeit mit dem bundesministerium fuer wissenschaft und forschung - nicht nur ein zeitdokumentarisches bild der neuen sachlichkeit und des realismus' zwischen dem ersten und zweiten weltkrieg geben, sondern zum erstenmal auch ihre europaeischen zusammenhaenge, ihre wesentlichen vorlaeufer und ihre aehnlichen bestrebungen in italien, england und uebersee zeigen.

der begriff neue sachlichkeit bezeichnet eine kunstrichtung, die in der deutschen malerei zwischen 1923 und 1924 entstand. die ausstellung erfasst damit neben bedeutenden kunstwerken einer ganzen epoche auch tendenzen, die in den dokumentationen dieses jahrhunderts in eine triviale staatskunst muendete. dass in ihr auch ansatzpunkte fuer zeitgenoessische bestrebungen sichtbar werden, gibt ihr einen zusaetzlichen wert.

vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r erklaerte in einer pressekonferenz am freitag, es ginge darum, im bemuehen um ganzheit die "zeit zwischen den zeiten" zu dokumentieren.

dazu gehoert auch die dokumentation des umfeldes der bildenden kunst: drei bedeutende fotografen der zeit - august sander, karl blofeldt und florence henry - stehen stellvertretend fuer jene vielen lichtbildner in europa und amerika, deren stiel damals auch von einer neuen sachlichkeit gepraeagt wurde. im kinosaal des museums des 20. jahrhunderts werden beispiele der filmkunst dieser epoche gezeigt, unter anderem "oberst redl", "der blaue engel", "die dreigroschenoper", "die freudlose gasse", "berlin - symphonie einer grosstadt" und "kuhlewampe" und "das testament des doktor mabuse".

die ausstellung "neue sachlichkeit und realismus" findet vom 21. april bis 24. juli im museums des 20. jahrhunderts, schweizer

garten, statt. sie ist taeglich auch sonn- und feiertag, von 10 bis 19 uhr geoeffnet. der eintritt kostet fuer erwachsene 20 schilling, fuer kinder, studenten, militaer und gruppen 5 schilling pro person. dieser eintritt berechtigt auch zum besuch der allgemeinen sammlungen des museums. ein etwa 300 seiten starker katalog zur ausstellung beinhaltet 24 farbige und 130 schwarz-weiss-abbildungen, einen aufsatz von claus pack ueber die beziehungen zwischengeschichtlicher entwicklung und der kunst dieser zeit, von wieland schmied ueber die deutsche, von alfred schmeller ueber die amerikanische und von emilio bertonati ueber die italienische kunstszenen der zeit. (os)

1247

k o m m u n a l :

=====

rekordplanung der floridsdorfer bruecke

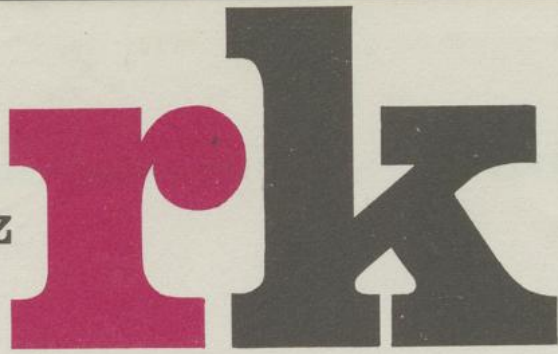
13 wien, 18.3. (rk) in der rekordzeit von weniger als drei monaten hat die wiener stadtplanung das projekt fuer die neue floridsdorfer bruecke fertiggestellt. die neue bruecke wird, wie berichtet, stromaufwaerts neben der alten errichtet. sie wird zwei fahrspuren in jede richtung, einen seitlich gelegenen eigenen gleiskoerper fuer die strassenbahn und geh- und radwege erhalten.

der bau der neuen bruecke wird gleichzeitig zu wesentlichen verbesserungen der verkehrssituation auf beiden donauufnern fuehren. auf der brigittenauer seite wird der verkehr, der sich vom friedrich engels-platz auf die forsthausgasse, adalbert stifter-strasse, marchfeldstrasse und anderen querstrassen verteilte und die wohngebiete beeintraechtigen, auf der adalbert stifter-strasse gebuendelt. der querverkehr wird ueber den handelskai und ueber die dresdner strasse fuehren. dadurch koennen weite teile des 20. bezirks vom durchzugsverkehr entlastet werden. am friedrich engels-platz selbst wird der kreisverkehr aufgehoben. eine direkte auffahrt wird auf die bruecke fuehren, die ueberfluessig gewordenen strassentrassen im zuge des kreisverkehrs koennen in gruenflaechen umgewandelt werden. das kinderfreibad, das die geplante trasse kreuzen wuerde, wird seinen neuen standort in der naechsten umgebung erhalten. die gemeinsamen endstationen der strassenbahnlinien richtung floridsdorf und der linie 0 sowie der autobusse 35 a und 11 am friedrich engels-platz werden so errichtet, dass die fahrgaeste ohne ueberqueren der strasse bequem umsteigen koennen. fuer die querung der strasse ist ein fussgaenger-tunnel mit rampen fuer kinderwagen und raeder vorgesehen.

gleichzeitig mit der errichtung der strombruecke werden am linken donauufer zahlreiche bauvorhaben, wie die donauufer-autobahn, der donauhochwasserschutz und die einbautenverlegungen fertiggestellt, so dass nach inbetriebnahme der strombruecke gleich der ausbau der flutbruecke angeschlossen werden kann. die strombruecke und der friedrich engels-platz, fuer dessen umbau in oekonomischer weise die verkehrsfreie zeit genuetzt wird, koennen in zwei jahren ab baubeginn fertiggestellt sein, fuer die flutbruecke ueber das

entlastungsgerinne wird ebenfalls eine bauzeit von zwei jahren be-
noetigt, so dass der komplette neubau in etwa vier jahren beendet
sein wird. bei den projektierungsarbeiten wurde den empfehlungen der
donaujury voll rechnung getragen. bauingenieure und architekten wur-
den gemeinsam beauftragt, so dass nicht nur funktions-, sondern auch
die gestaltungsfragen beruecksichtigt wurden. (ba)

1355



Samstag, 19. März 1977

Blatt 650

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Stadt Wien ermöglicht Betriebserweiterung

(rosa)

Lokal: Autowracks einfach abmelden
Eine Unterschrift spart Geld und Ärger

(orange)

Kultur: Theaterförderung 77 des Kulturamts

(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

stadt wien ermoeoglicht betriebserweiterungen

1 wien, 19.3. (rk) mit einer reihe von liegenschafts-transaktionen, die vom gemeinderatsausschuss fuer wohnen genehmigt wurden, werden betriebserweiterungen ermoeoglicht. damit erweisen sich die grundstuecksreserven der stadt wien als wichtiger faktor fuer die entwicklung der wiener wirtschaft.

die bedeutendste transaktion betrifft die kabel- und drahtwerke ag in wien-meidling, mit der ein tauschvertrag abgeschlossen wurde. der betrieb erhaelt zur erweiterung der betriebsanlage teilflaechen im besitz der stadt wien an der oswaldgasse in wien-meidling im ausmass von rund 8.900 quadratmeter. als gegenleistung stellt das unternehmen eine fast gleich grosse flaeche in wien-liesing zur verfuegung, die zur wohnbebauung und verbesserung der infrastruktur, insbesondere zur errichtung eines kindergartens und einer oeffentlichen parkanlage benoetigt wird.

durch verkauf von kleineren flaechen ermoeoglicht die stadtverwaltung betriebserweiterungen in einigen anderen bezirken. so kann eine erzeugerfirma von feinkostspezialitaeten ihren betrieb ausbauen, weil sie eine flaeche von rund 2.500 quadratmeter in wien-floridsdorf, an der egon friedell-gasse, zum ortsueblichen preis erwerben kann.

zur erweiterung des abholgrossmarktes einer hartwarenhandelsfirma wird ein areal von 10.700 quadratmeter in wien 21, baldassgasse, zur verfuegung gestellt. in wien-liesing, zetschegasse, kann auf grund einer weiteren transaktion eine dachdeckerei-fassadeninstandsetzungs-firma ihren betrieb auf einem 3.500 quadratmeter grossen grundstueck erweitern. ebenfalls in wien-liesing, perfektastrasse, kann die firma profiplast ihren betrieb erweitern, indem ein bisher gemietetes areal an sie verkauft wird. (smo)

++++

L o k a l :

autowracks einfach abmelden
eine unterschrift spart geld und aerger

2 wien, 19.3. (rk) wenn ein auto nach vielen jahren treuer dienste eines tages den geist aufgibt, weiss mancher schnell einen sehr einfachen rat. er stellt das vehikel an den strassenrand, montiert die kennzeichen ab und meint, damit sei alles erledigt. nun sind solche "herrenlose" wracks aber gerade keine zierde fuer das stadt-bild und stellen auch eine massgebliche verkehrsbeeintraechtigung dar.

die stadtverwaltung nimmt sich dieser herrenlosen fahrzeuge an. drei lkw sind staendig im stadtgebiet im einsatz, um bezirksweise die autos abzutransportieren. der kraftfahrer jedoch, der sein ehemaliges statussymbol einfach irgendwo stehengelassen hat, wird zur kasse gebeten: die spesen fuer die entfernung des fahrzeuges werden in rechnung gestellt, und nach dem gebrauchtsabgabengesetz und der strassenverkehrsordnung muessen strafen verhaengt werden.

dabei waere es so einfach, sein autowrack auf legalem weg loszuwerden: in der rathausinformation, bei den magistratischen bezirksaemtern, in polizeiwachzimmern, beim verkehrsamt und bei den kraftfahrerorganisationen liegen formblaetter auf, die, ausgefuellt und zusammen mit dem typenschein und dem eigentumsnachweis (kostenlos) an die magistratsabteilung 48, wien 5, einsiedlergasse 2, (die adresse ist auf den kuverts bereits vorgedruckt) gesandt werden koennen. alles andere erledigt dann die stadtverwaltung fuer den ehemaligen autobesitzer kostenlos.

die rathausinformation, telefon 43 89 89, nimmt rund um die uhr meldungen ueber herrenlose autowracks entgegen und leitet sie an die magistratsabteilung 48 weiter.

im jahr 1976 wurden 6.846 herrenlose autowracks abgeschleppt. davon haben sich nur 2.685 fahrzeugbesitzer des dienstes der stadtverwaltung bedient und durch eine unterschrift geld und aerger gespart.

nummehr ist auch wieder die zeit gekommen, wo man sich unbrauchbarer alter winterreifen entledigen will. auch hiefuer gibt es einen

19. maerz 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 654

einfachen weg: kleinere mengen geruempel (kein bauschutt) bis zum inhalt eines autokofferraums sowie bis zu vier autoreifen (nicht von gewerbebetrieben) werden von 11 ablagerungsstaetten der magistratsabteilung 48 von montag bis freitag zwischen 7 und 15 uhr und samstag von 7 bis 11.30 uhr kostenlos uebernommen. (and)

++++

k u l t u r :

=====

theaterfoerderung 77 des kulturamts

3 wien, 19.3. (rk) das in wien - wie allgemein im deutschsprachigen raum - ueberwiegend gepflegte prinzip des ensemble- und repertoiretheaters verbuehrt zwar eine kontinuierlichere kuenstlerische entwicklung der theater und eine wesentlich hoehere berufliche und soziale sicherheit der im theater beschaeftigten, ist da fuer aber auch kostenaufwendiger als etwa das stagioneprinzip. die theater sind daher bei uns weitgehend von subventionen durch die oeffentliche hand abhaengig. international gesehen freilich ist das einspielergebnis der privaten wiener grossbuehnen in wien wesentlich hoeher als bei vergleichbaren anderen theatern des deutschen sprachraums. damit kann wohl gesagt werden, dass die wiener privattheater sehr gut und wirtschaftlich gefuehrt werden und die hilfe aus oeffentlichen mitteln nur in der unserem theatersystem entsprechenden unbedingt notwendigen hoehe in anspruch nehmen.

der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung beschloss in seiner letzten sitzung, den wiener privattheatern einen betrag in vorlaeufiger hoehe der vorjahrssubvention von 62,793 millionen s zur verfuegung zu stellen. im einzelnen erhalten: volkstheater mit volkstheater in den aussenbezirken 17,226 millionen s, josefstaedtertheater mit kammerspielen und kleinem haus 18,617 millionen, raimundtheater 12,033 millionen und theater der jugend mit jugendabonnement der stadt wien 14,917 millionen s.

neben den grossen buehnen braucht eine theaterstadt wie wien auch ein spektrum kleinerer theater, die jene aufgaben erfuellen, fuer die die repraesentativen buehnen nicht geeignet sind. hier werden oft neue autoren, deren auffuehrung ein wagnis ist, dem publikum vorgestellt, werden neue spielweisen erprobt, erhalten junge schauspieler, regisseure, buehnenbildner ihre chance. im rahmen des kleinbuehnenkonzepts stellte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung diesen theatern - courage, ateliertheater, tribuene, ensemble-theater, theater am belvedere, experiment, lederers einmann-theater - einen gesamtbetrag von 1,95 millionen s zur verfuegung. (os)

++++

Montag, 21. März 1977

Blatt 656

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Psychiatrisches Krankenhaus Baumgartner Höhe:
Pavillon für geistig abnorme Rechtsbrecher eröffnet
109 Schulen werden renoviert
Gemeindeurlaub für Pensionisten und alleinstehende
Mütter
Stadtrat Wurzer: Planungsstudie für Gumpoldskirchen
Krankenhaus Lainz: Eröffnung eines gefäßchirurgischen
Zentrums
Montag Landtag und Gemeinderat
Neue Wiener Wirtschaftsförderungsaktion: Bis zu 25 %
der Investitionskosten zahlt die Stadt

Lokal:
(orange)

150. Todestag von Ludwig van Beethoven
Feuerwehr als Lebensretter
Mehr als 36.000 Kinder bei Eislaufaktion
Ordensverleihung im Rathaus
Sanatorium Hera: tägliche Besuchszeiten
Ehrenzeichen für Chefarzt der Rettung
Niedrigste Gästefrequenz am Sonntag

Kultur:
(gelb)

Subventionen für Wiener Kleinbühnen erhöht

k o m m u n a l :

psychiatrisches krankenhaushaus baumgartner hoehe:
pavillon fuer geistig abnorme rechtsbrecher eroeffnet

wien, 21.3. (rk) samstag wurde von justizminister dr. christian broda gemeinsam mit stadtrat univ.-prof. dr. alois stacher und in anwesenheit von innenminister otto roesch und stadtrat peter schieder die sonderanstalt fuer geistig abnorme rechtsbrecher im psychiatrischen krankenhaushaus der stadt wien auf der baumgartner hoehe offiziell ihrer bestimmung uebergeben. die sonderanstalt wurde im pavillon 23, der mit einem kostenaufwand von 20,7 millionen schilling zu 75 prozent vom bund und 25 prozent von der stadt wien adaptiert wurde, untergebracht. fuer die einrichtung waren zusaetzlich 2,3 millionen schilling erforderlich. insgesamt koennen 70 pfleglinge in acht gruppen untergebracht werden, wobei jede gruppe eine in sich abgeschlossene einheit mit jeweils fuenf bis zehn personen darstellt. jede einheit verfuegt jeweils ueber einen aufenthaltsraum, einen oder mehrere schlafraeume und die entsprechenden sanitaeranlagen. fuer die arbeitstherapie wurde einer der hoeefe des pavillons zu zwei drittel mit fertigteildecken ueberdacht und zwei werkshallen ausgebaut.

die anhaltung von geistig abnormen rechtsbrechern in eigenen sonderanstalten ist bekanntlich aufgrund des am 1. jaenner 1975 in kraft getretenen neuen strafgesetzes moeglich geworden. vorher wurden geistig abnorme rechtsbrecher nicht in gesonderte anstalten, sondern in krankenanstalten, in denen auch geisteskranke untergebracht waren, eingewiesen.

in seiner eroeffnungsansprache bezeichnete justizminister broda die neue sonderanstalt als eine modelleinrichtung, die beispielgebend fuer das in- und ausland sei. der minister unterstrich bei dieser gelegenheit die notwendigkeit des schutzes der gesellschaft vor der kriminalitaet, dem durch die errichtung solcher anstalten rechnung getragen werde.

laut dozent dr. solms, dem aertzlichen direktor des psychiatrischen krankenhauses baumgartner hoehe, bietet der neue

pavillon durch seine einrichtungen und die personelle besetzung die moeglichkeit, die dort untergebrachten kranken nach den gesichtspunkten der modernen psychiatrie zu behandeln. dies bedeutet auf der einen seite eine differenzierte medikamentose behandlung, aber auch die anwendung einer arbeitstherapie, die eventuell auch fuer juengere rechtsbrecher mit einer beruflichen ausbildung kombiniert werden kann. verschiedene verhaltenstherapeutische techniken und tiefenpsychologisch orientierte therapien ergaenzen diese moeglichkeiten. (z1)

++++

k o m m u n a l :

=====

109 schulen werden renoviert

wien, 21.3. (rk) mehr als 95 millionen schilling genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung in seiner letzten sitzung fuer instandsetzungsarbeiten an 109 wiener volks-, haupt- und sonderschulen. neben ausmalungen und reparaturen an daechern und fassaden werden in 14 schulen zentralheizungsanlagen eingebaut beziehungsweise modernisiert. (os)

++++

L o k a l :

=====

niedrigste gaestefrequenz am sonntag

wien, 21.3. (rk) die wiener hotels und pensionen sind innerhalb einer woche recht unterschiedlich ausgelastet: waehrend dienstag und mittwoch die hoechsten werte gezaehlt werden, erreicht die auslastung am sonntag einen tiefpunkt. das ergab eine untersuchung des statistischen amtes der stadt wien.

fuer die untersuchung wurde ein monat mit einer erfahrungsgemaess hohen auslastung, der august 1976, und ein monat mit einer niedrigen auslastung, der februar 1976, herangezogen. in beiden monaten war der sonntag der schwaechste tag: die durchschnittliche auslastung lag im februar an sonntagen bei 21,8 prozent, im august bei 57,9 prozent. der hoechste wert wurde im februar an den dienstagen mit 29,2 prozent gezaehlt, im august waren es die mittwoche mit 67,4 prozent. die auslastung folgt einem deutlich ausgepraegten wochenrhythmus: sie nimmt von montag bis mittwoch zu, um von donnerstag bis sonntag wieder abzunehmen.

dieser rhythmus gilt im wesentlichen fuer alle hotelkategorien. interessant ist, dass im februar die einfachen betriebe (kategorie c und d) im durchschnitt am besten, die erstklassigen betriebe (kategorie a) am schwaechsten ausgelastet waren. im august kehrte sich das ergebnis um: in diesem monat war die auslastung bei den einfachen betrieben am schwaechsten, die besten ergebnisse erzielten die erstklassigen betriebe. (sei)

++++

k u l t u r :

=====

subventionen fuer wiener kleinbuehnen erhoehrt

wien, 21.3. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung hat fuer das jahr 1977 eine neuerliche verbesserung der subventionen fuer die wiener kleinbuehnen (kellertheater) beschlossen.

die grundsubventionen, die fuer jeden arbeitsmonat (proben-beziehungsweise spielmonat) gewahrt werden, wurden auf 14.000 schilling beziehungsweise 20.000 schilling, abhaengig von der groesse und bedeutung der einzelnen buehne, erhoehrt. ausserdem kann ab heuer auch der bisher ausgeschlossene monat september, in dem aber die meisten kleinbuehnen bereits proben, bei der berechnung dieser monatlichen grundsubventionen beruecksichtigt werden.

eine grundsubvention von 5.000 schilling monatlich erhaelt wie bisher lederers einmann-theater am schwedenplatz, neu aufgenommen in den kreis der grundsubventionsempfaenger wurden die pradler ritterspiele mit 10.000 schilling je arbeitsmonat.

seit dem von vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner und bundesminister dr. fred sinowatz im jahre 1973 gemeinsam beschlossenen kleinbuehnenkonzept, das eine konsolidierung der situation der wiener kleinbuehnen gebracht hat, konnte jedes jahr eine weitere verbesserung in der subventionsvergabe erreicht werden.

++++

k o m m u n a l :

gemeindeurlaub fuer pensionisten und alleinstehende muetter

1 wien, 21.3. (rk) 4.000 pensionisten - pensionistenklubbesucher, dauersozialhilfebezieher - werden heuer im rahmen der landaufenthaltsaktion der gemeinde wien einen 14taegigen urlaub verbringen. insgesamt stehen dafuer 12 urlauberpensionen - um eine mehr als im vorjahr - in niederoesterreich, steiermark und burgenland zur verfuegung. dauerbefuersorgte und ausgleichszulagenempfaenger haben fuer den 14taegigen aufenthalt einen kostenbeitrag zwischen 650 und 1010 schilling fuer eine einzelperson beziehungsweise zwischen 975 und 1995 schilling fuer ein Ehepaar zu leisten. die urlabsaktion beginnt am 11. mai und endet am 5. oktober. dauerunterstuetzungen werden waehrend der zeit des urlaubsaufenthaltes ungekuerzt weiter gewaehrt.

darueber hinaus wird der im vorjahr neu eingefuehrte sozialdienst des "muetterurlaubes" durchgefuehrt werden. die aktion sieht vor, dass alleinstehende muetter mit mehreren kindern, die eine dauersozialhilfeleistung durch die stadt wien beziehen, im juli oder august einen 14taegigen urlaub machen koennen. dieser urlaub kann gemeinsam mit den kindern oder ohne kinder verbracht werden. fuer diesen fall besteht die moeglichkeit, die kinder durch das wiener jugendhilfswerk auf erholung zu schicken. die kosten fuer diese beiden urlabsaktionen in der hoehe von insgesamt 7,5 millionen schilling wurden vom gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales genehmigt. (zi)

0938

k o m m u n a l :

=====

stadtrat wurzer: planungsstudie fuer gumpoldskirchen

2 wien, 21.3. (rk) die wiener strasse in gumpoldskirchen, ein begriff fuer jeden weinkenner, soll kuenftig auch zum eldorado fuer fussgaenger werden: als erste marktgemeinde niederosterreichs wird gumpoldskirchen eine definitive verkehrssarme zone erhalten. dies ist das ergebnis einer planungsstudie, die unter leitung von stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r von studenten der wiener technischen universitaet durchgefuehrt wurde. hauptschwerpunkte der staedtebaulichen studie waren die probleme der ortsbildpflege und die verkehrssituation in der gemeinde gumpoldskirchen.

der historische ortskern am ende der wiener strasse soll nach vorstellung der studenten mit den neubaugebieten suedlich der suedbahn zu einem einheitlichen stadtbild zusammengefuegt werden. die arbeitsgruppe, die waehrend ihrer einjaehrigen arbeitszeit vom gumpoldskirchner buergermeister hilfreich unterstuetzt wurde, musste ihre entwuerfe abschliessend vor der bevoelkerung vertreten. mit dieser methode will wurzer die studenten so frueh wie moeglich auf ihren zukuenftigen beruf als stadtplaner vorbereiten. "die universitaet soll den jungen leuten neben dem theoretischen ruestzeug auch den noetigen blick fuer die praxis mitgeben. denn eine planung ist nur so gut, so weit sie verwirklicht wird", meint der professor. als wiener planungsstadtrat will wurzer erst recht dafuer Sorge tragen, dass planungen nicht fuer die schublade erstellt und projekt-kosten nicht umsonst ausgegeben werden. (ba)

0941

k o m m u n a l :

=====

krankenhaus Lainz:

eroeffnung eines gefaesschirurgischen zentrums

3 wien, 21.3. (rk) herz- und gefaesskrankheiten nehmen von jahr zu jahr zu und haben einen beträchtlichen anteil bei den todesursachen. entsprechend hat auch die gefaesschirurgie in den letzten jahren an bedeutung zugenommen. diesem umstand rechnung tragend wurde an der ersten chirurgischen abteilung des krankenhauses der stadt wien in lainz (vorstand prof. dr. helmuth d e n c k) ein gefaesschirurgisches zentrum eingerichtet. die neue chirurgische abteilung wurde mit einem kostenaufwand von insgesamt 33 millionen schilling adaptiert und mit den modernsten geraeten ausgestattet. buergermeister leopold g r a t z und gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r werden diese neue einrichtung morgen, dienstag, um 11 uhr, offiziell ihrer bestimmung uebergeben.
(z1)

0944

montag landtag und gemeinderat

8 wien, 21.3. (rk) kommenden montag, den 28. maerz, tritt um 10 uhr der wiener landtag zu einer sitzung zusammen. einziger tagesordnungspunkt ist die aenderung des parkometergesetzes, ueber die stadtrat hans m a y r referieren wird. es geht dabei um erleichterungen fuer koerperbehinderte.

im anschluss an den landtag tritt unter dem vorsitz von buergermeister leopold g r a t z der wiener gemeinderat zusammen. die tagesordnung umfasst vorlaeufig 90 geschaeftsstuecke, doch ist mit einem nachtrag zu rechnen. (pr)

1014

k o m m u n a l :

=====

neue wiener wirtschaftsfoerderungsaktion: bis zu 25 prozent
der investitionskosten zahlt die stadt

13 wien, 21.3. (rk) eine massive foerderung der kleinen und
mittleren betriebe, vor allem der nahversorgungsbetriebe, plant die
stadt wien ab 1. april durchzufuehren: im rahmen der kleinbetriebs-
zuschussaktion koennen bis zu 25 prozent der investitionskosten fuer
umbauten und rationalisierungsmassnahmen als einmalige, nicht rueck-
zahlbare praemie von der stadt gewahrt werden. damit will man, wie
finanzstadtrat h a n s m a y r montag in einem pressegesprach mon-
tag bekanntgab, die noch gute nahversorgungssituation in wien erhal-
ten und bereits auftretende luecken beseitigen. alle auskuenfte, in-
formationen und die einreichung saemtlicher unterlagen laufen, so
z-direktor dr. a l f o n s h a i d e n , ueber eine stelle: den kredit-
verein der zentralsparkasse im 4. bezirk, operngasse 20 b.

etwa sieben prozent der wiener bevoelkerung haben im dichtver-
bauten stadtgebiet versorgungsschwierigkeiten bei guetern und dienst-
leistungen des taeglichen bedarfs. das ergab eine im auftrag der
wiener wirtschaftsverwaltung von der standort und markt beratungs-
gesellschaft durchgefuehrten untersuchung. ueberraschenderweise ist
die situation in den neubaugebieten der letzten jahre als durchwegs
gut einzustufen. probleme treten dagegen zum teil in "typischen
altwohngegenden" und in gegenden mit bauten aus der zwischenkriegs-
zeit und aus der ersten wiederaufbauphase nach dem zweiten weltkrieg
auf.

die statistik malt ein zu duesteres bild

die zahl der gewerbeberechtigungen im wiener lebensmitteleinzel-
handel ging in den letzten jahren staendig zurueck. die wiener han-
delskammer veroeffentlichte kuerzlich folgende statistik:

			veraenderungen in prozent	
1966	1975	1976	76/66	76/75
6.916	4.357	4.259	- 38,3	- 2,2

./.

allerdings: diese statistik zeigt die situation duesterer als sie tatsaechlich ist. das raeumen auch vertreter der wiener handelskammer ein.

warum? darin werden neugruendungen von filialunternehmungen mit durchwegs groesseren und leistungsfaeigeren geschaeften nicht beruecksichtigt, da mit diesen neugruendungen keine neuen gewerbeberechtigungen verbunden sind. in der regel handelt es sich dabei um nachbarschaftslaeden.

damit soll das problem nicht verniedlicht werden und schon gar nicht sollen massnahmen zur verbesserung der nahversorgung verhindert werden.

wer uebernimmt lebensmittelgeschaeft?

problem nummer eins: der inhaber eines kleinen lebensmittelgeschaeftes moechte sich zur ruhe setzen. ein nachfolger ist schwer zu finden. die arbeitszeit ist lang und die gewinne kaum so hoch, um groessere und aufwendigere umbauten durchzufuehren. gewisse raumgroessen sind aber notwendig, um einen lebensmittelhandel oekonomisch und konsumentengerecht fuehren zu koennen.

moegliche folge aus problem nummer eins: es kommt dann zu versorgungsluecken, wenn die wegfallenden betriebe nicht durch eine entsprechende zahl leistungsfaeiger moderner betriebe ersetzt werden.

beispiel aus problem nummer eins: das gebiet um die stumpergasse im 6. bezirk. das gebiet ist heute noch ausreichend versorgt. die betriebsstruktur deutet jedoch darauf hin, dass es in absehbarer zeit zum problemgebiet werden koennte.

man "vergass" auf versorgungseinrichtungen

problem nummer zwei: ein gebiet wurde vorwiegend mit wohnhausanlagen verbaut, ohne dass die entsprechenden versorgungseinrichtungen mitgeplant und beruecksichtigt wurden.

folge aus problem nummer zwei: im nachhinein sind verbesserungen schwer moeglich, da kaum raum aufzutreiben ist.

beispiel fuer problem nummer zwei: das gebiet im 5. bezirk entlang des guertels zwischen blechturm-gasse und siebenbrunnengasse.

insbesondere sind die gebiete zwischen wiedner hauptstrasse und margaretenguertel sowie jenes westlich der reinprechtsdorfer strasse gleichermaßen betroffen.

die bevoelkerung zieht an den stadtrand

problem nummer drei: die räumliche verteilung der wohnbevoelkerung innerhalb wiens hat sich in den letzten jahren in richtung einer verlagerung an den stadtrand veraendert.

folge aus problem nummer drei: in den gut versorgten dichtbauten gebieten vor allem innerhalb des guertels besteht die gefahr, dass die fuer die existenz der betriebe notwendige kaufkraft allmaehlich ausgehoeht wird.

foerderung kleiner und mittlerer betriebe

ab 1. april laeuft die wiener kleinbetriebszuschussaktion (kbz-aktion) an. diese aktion ist eine massive foerderung fuer kleine und mittlere betriebe. nach dem baukastenprinzip umfasst die aktion drei arten von foerderungen:

art	ausmass der foerderung
investitionsfoerderung	10 prozent der investitionskosten
neugruendungsfoerderung	5 prozent der investitionskosten
schwerpunkt-nahversorgung	3 bis 10 prozent der investitionskosten

die foerderung erfolgt durch die gewaehrung einmaliger, nicht rueckzahlbarer praemien. um eine foerderung nach dem gliesskannenprinzip auszuschalten, wurden fuer alle drei arten der foerderung positivlisten erstellt, die die zu foerdernden sparten enthalten. der kreis der foerderungswuerdigen sparten ist am groessten bei der investitionsfoerderung, bereits eingeschraenkt bei der neugruendungsfoerderung und ganz speziell gefasst bei der schwerpunktfoerderung-nahversorgung.

als kleinbetriebe werden betriebe angesehen, die zwei der drei folgenden grenzwerte nicht ueberschreiten:

bilanzsumme:	3 millionen schilling/jahr
umsatz:	10 millionen schilling/jahr
beschaeftigte:	40

wesentliche voraussetzung fuer investitionsfoerderung: betriebsgegenstand muss in positivliste enthalten sein.

wesentliche voraussetzung fuer neugruendungsfoerderung: betriebsgegenstand muss in eingeschraenkter positivliste enthalten sein. antragsteller muss unter 40 jahre sein, die gewerbeberechtigung darf nicht aelter als 6 monate sein.

wesentliche voraussetzung fuer schwerpunktfoerderung-nahversorgung: betriebsgegenstand muss in sehr eingeschraenkter positivliste enthalten sein. die investition muss an einem standort erfolgen, der ausdruecklich als foerderungswuerdig bezeichnet wird.

gefoerdert werden investitionen zur erneuerung oder dem umbau von portalen und geschaeftseinrichtungen, zum ankauf von maschinen und anlagen, die eine rationalisierung und produktivitaetssteigerung bewirken. die investitionen muessen mindestens 10.000 und duerfen hoechstens 500.000 schilling ausmachen.

nahversorgung: praemie bis zu 25 prozent der investitionskosten

die drei foerderungsarten sind kombinierbar. jemand, der sich als baecker, oder fleischer, oder lebensmittel-, oder obst- und gemuesehaendler in einem als unterversorgt ausgewiesenen gebiet selbstaendig machen will, kann daher alle drei arten der foerderung bekommen. die praemie macht dann 25 prozent der investitionskosten aus. faellt zum beispiel die neugruendung weg, macht die praemie noch immer 20 prozent der investitionskosten aus. (sei) (forts.moegl)

L o k a l :

=====

150. todestag von ludwig van beethoven

4 wien, 21.3. (rk) in der renovierten beethoven-gedenkstaette in floridsdorf, jeneweingasse 17, wird aus anlass des 150. todestages von ludwig van beethoven am 26. maerz, von 8 bis 12 uhr und von 14 bis 16 uhr ein sonderpostamt gefuehrt. der sonderpoststempel traegt das kopfbildnis des toten tondichters nach der bekannten zeichnung von danhauser.

am selben tag wird auch die briefmarkenausstellung "musik und philatelie" eroeffnet, die bei freiem eintritt ludwig van beethoven im briefmarkenbild vieler laender wie auch musikinstrumente im briefmarkenbild zeigt.

diese ausstellung wird vom verband der oesterreichischen philatelistenvereine, von der generaldirektion fuer die post- und telegrafverwaltung gemeinsam mit dem "verein der freunde der beethoven-gedenkstaette in floridsdorf" veranstaltet. bundespraesident dr. rudolf kirchschlaeger hat den ehrenschutz ueber diese ausstellung uebernommen, die bis 2. april geoeffnet bleibt. (os)

0947

L o k a l :

=====

feuerwehr als lebensretter

10 wien, 21.3. (rk) sonntag nachmittag wurde die feuerwehr in die porzellangasse 52 gerufen, da die hausparteien in der wohnung der 24jaehrigen hausfrau liz b u c h e r einen unfall befuerchteten. die feuerwehr brach schliesslich die wohnung auf und fand in der kueche auf dem boden liegend, mit anzeichen einer starken unterkuehlung und in tiefer bewusstlosigkeit die wohnungsinhaberin auf. die feuerwehrmaenner zoegerten keinen augenblick und begannen mit wiederbelebungsversuchen. obwohl diese versuche anfangs aussichtslos erschienen, gaben die retter nicht auf. als der rettungsdienst eintraf, gab die junge frau bereits schwache lebenszeichen. die klinik deutsch, wohin die frau gebracht worden war, bestaetigte spaeter, dass nur durch die umsichtige handlung der feuerwehrleute das leben der frau gerettet wurde. (ka)

1020

mehr als 36.000 kinder bei eislaukfaktion

5 wien, 21.3. (rk) ein neuerlich grosser erfolg war der diesjaehrigen jugendeislaukfaktion der stadt wien beschieden, die in fuenf verschiedenen kursformen in der donauparkhalle durchgefuehrt wurde: 36.519 kinder nahmen in der zeit vom 15. november 1976 bis 11. maerz 1977 daran teil.

wiens sportstadtrat kurt h e l l e r kuendigte bereits an, dass die jugendeislaukfaktion im kommenden jahr fortgesetzt wird.(hof)

0949

L o k a l :

=====

ehrenzeichen fuer chefarzt der rettung

6 wien, 21.3. (rk) das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhielt montag der leiter des staedtischen rettungs- und krankenfuerderungsdienstes obermedizinalrat dr. franz m o t z von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r im roten salon des rathauses ueberreicht. motz, der bereits 1941 beim rettungs- und krankenfuerderungsdienst taetig war, war nach dem ende des zweiten weltkrieges massgeblich am wieder- aufbau des rettungsdienstes beteiligt. 1951 wurde er zum leiter des rettungs- und krankenfuerderungsdienstes bestellt und ist in dieser verantwortungsvollen funktion nunmehr seit ueber 25 jahren taetig.

ebenfalls geehrt wurde der ehemalige verwalter des elisabeth- spitals oberamtsrat i.r. heinrich r o i s l , dem stadtrat stacher das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueber- reichte. (z1)

0951

L o k a l :

=====

ordensverleihung im rathaus

15 wien, 21.3. (rk) im roten salon des wiener rathauses erhielten montag vormittag aus der hand von stadtrat kurt h e l l e r drei verdienstvolle persoenlichkeiten auszeichnungen, die vom bundespraesidenten verliehen worden sind.

das goldene verdienstzeichen der republik oesterreich erhielt kurt w i t t m a n n , der sich um den hundesport verdient gemacht hat.

die goldene medaille fuer verdienste um die republik oesterreich erhielten margarete h i n g e r und ing. gustav r e i n s b e r g e r . hinger hat sich um die konsumgenossenschaftsbewegung und reinsberger um den heimkehrerverband grosse verdienste erworben. (ka)

1142

sanatorium hera: taegliche besuchszeiten

7 wien, 21.3. (rk) das sanatorium hera der krankenfuehrgestalt der stadt wien fuehrt ab kommenden montag taegliche besuchszeiten ein. auch samstags, sonntags und feiertags koennen in der zeit von 14 bis 19 uhr die patienten besuch erhalten. einzige ausnahme aus medizinischen gruenden: die geburtshilfliche abteilung. hier sind die besuchszeiten von 14 bis 16 und von 17 bis 19 uhr, weil zwischendurch die babies bei den muettern sind. (pr)

1012

Dienstag, 22. März 1977

Blatt 673

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Krankenhaus Lainz: Gefäßchirurgisches Zentrum
eröffnet

ÖVP-Wien: AKH-Zukunft ungewiß

Finanzausschuß: Sondermaßnahmen für Privatbäder
beschlossen

Lokal:
(orange)

Lebensrettender Polster

Zum 150. Todestag Ludwig van Beethovens: Kranz-
niederlegung durch Bürgermeister Gratz

Wien: Mehr Gäste im Februar

80 Jahre "Elektrische" in Mariahilf

Ausstellung "Donaubereich Wien" ab kommenden Samstag
im Bauzentrum

Kultur:
(gelb)

Profes-Nachlaß für die Stadtbibliothek

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

Lebensrettender polster

wien, 22.3. (rk) der mann, der vom dach des siebenstoeckigen schlauchturmes in der hauptfeuerwache leopoldstadt sprang, kam unverletzt unten an: allerdings nicht auf dem boden, sondern auf einem in den usa entwickelten sprungkissen. das neue sprungrettungsgeraet wurde montag nachmittag der oeffentlichkeit vorgestellt.

das luftkissen ist 40 quadratmeter gross, 2.50 meter hoch und besteht aus zwei luftkammern. beim aufprall auf das kissen - es ist fuer eine hoehe bis 60 meter geeignet - entweicht die luft aus der oberen kammer, so dass die wucht des aufschlags gemildert wird. das geraet selbst kann von zwei bis drei leuten rasch aufgestellt werden. spruenge sind in abstaenden von zehn sekunden moeglich.

wie oberbrandrat dipl.-ing. karl a b u l e s z betonte, sei der sprungpolster im brandfall fuer die rettung von menschenleben aus hoeheren stockwerken bestens geeignet. (der aktionsradius von drehleitern zum beispiel endet bei 30 meter).

wichtigste brandschutzmassnahme beim bau von hochhaeusern muesse jedoch der vorbeugende brandschutz, also die baulichen einrichtungen zur brandverhinderung oder -bekaempfung sein. der sprungpolster selbst koenne stets nur letzter ausweg im notfall bleiben. (hs)

++++

L o k a l :

=====

zum 150. todestag ludwig van beethovens:

kranzniederlegung durch buergermeister gratz

1 wien, 22.3. (rk) anlaesslich des 150. todestages von ludwig van beethoven wird buergermeister leopold g r a t z am samstag, dem 26. maerz, um 10.30 uhr, am ehrenggrab des komponisten auf dem zentralfriedhof in simmering (2. tor, gruppe 32 a, nr. 29) in anwesenheit von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und zahlreichen ehrengaesten einen kranz niederlegen.

in waehring wird bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l - m a y e r am 25. maerz, um 14 uhr, im schubertpark am grabdenkmal beethovens einen kranz des buergermeisters und einen kranz der bezirksvertretung niederlegen.

beethoven war urspruenglich auf dem 1769 von der pfarre waehrin auf dem gelaende zwischen waehringer strasse - karl beck-gasse und schulgasse errichteten friedhof begraben worden. 1925 wurde der friedhof nach zahlreichen exhumierungen zum ''schubertpark''. beethoven bekam ein ehrenggrab auf dem zentralfriedhof. als kostbarst erinnerung an den alten friedhof liess man die urspruengliche begraebnisstaette beethovens - ebenso wie die von schubert - bestehen.
(am)

0940

L o k a l :

=====

wien: mehr gaeste im februar

2 wien, 22.3. (rk) der wiener fremdenverkehr erreichte im vergangenen monat ein ergebnis, das deutlich ueber den vergleichsmonaten der beiden vorjahre liegt. bei 56.000 gaesten wurden insgesamt 150.000 uebernachtungen (+ 6,4 prozent) registriert, in den hotels und pensionen betrug der zuwachs 5,6 prozent. zu dem guten ergebnis trugen insbesondere steigerungen bei den gaesten aus der bundesrepublik deutschland (+ 8,7 prozent) und aus den anderen bundeslaendern (+ 11,5 prozent) bei. aufgrund des derzeitigen buchungsstandes und der regen nachfrage wird fuer die kommenden osterfeiertage ebenfalls ein positives resultat im tourismus nach wien erwartet. (fvv)

0942

L o k a l :

=====

80 jahre "elektrische" in mariahilf

4 wien, 22.3. (rk) vor 80 jahren, am 28. jaenner 1897, wurde wiens erste elektrische strassenbahnlinie "vorgartenstrasse - mariahilf" in betrieb genommen. aus diesem anlass zeigt das bezirksmuseum mariahilf, 6, gumpendorfer strasse 4, unter dem titel: "80 jahre 'elektrische' in mariahilf" eine sonderausstellung, die der entwicklung des oeffentlichen verkehrs im 6. bezirk gewidmet ist. die ausstellung, die montag von bezirksvorsteher hubert f e i l n - r e i t e r eroeffnet wurde, zeigt verschiedene modelle der pferde-tramway, die bereits 1869 durch mariahilf fuhr, und der ersten elektrischen strassenbahnwagen. verschiedene utensilien des schaffners und der schaffnerin wie zum beispiel zwickzangen, taschen und alte fahrscheine sowie zahlreiche fotos und bilder aus den anfaengen der strassenbahnzeit ergaenzen die schau.

die ausstellung ist bis 26. juni, jeden sonntag von 9.30 bis 12 uhr, geoeffnet. darueber hinaus besteht aber auch die moeglichkeit zur besichtigung gegen vorherige telefonische anmeldung unter der nummer 57 99 965. (zi)

0946

k u l t u r :

=====

profes-nachlass fuer die stadtbibliothek

3 wien, 22.3. (rk) die wiener stadt- und landesbibliothek erhielt von der witwe des juengst verstorbenen komponisten anton p r o f e s den gesamten musikalischen nachlass zum geschenk.

der kuenstler, der am 23. maerz seinen 81. geburtstag gefeiert haette, schrieb u.a. so weltbekannte schlager, wie "kauf dir einen bunten luftballon", "was macht der mayer am himalaja", "am sonntag will mein suesser mit mir segeln geh'n" und die filmmusik zu den "sissi-filmen" oder zu "maedchenjahre einer koenigin", "der weisse traum", "feldherrnhuegel", "der veruntreute himmel".

durch diese uebernahme der groesstenteils autographen partituren wird die sammlung von unterhaltungsmusik dieses jahrhunderts, die in dieser bibliothek in besonders grossem umfang vorliegt, wesentlich ergaenzt.

0944

L o k a l :

=====

ausstellung ''donaubereich wien'' ab kommenden samstag im bauzentrum

8 wien, 22.3. (rk) saemtliche planungsstudien fuer den donauraum werden ab kommenden samstag, dem 26. maerz, unter dem motto ''wettbewerbsergebnisse im donaubereich wien'' im bauzentrum zu besichtigen sein. die ausstellung dokumentiert die staedtebauliche entwicklung im donauraum und die versuche der architektonischen einbindung des hochwasserschutzes in das gesamte stadtbild. sie zeigt die ersten versuche der wettbewerbsstudie von 1973 bis zum juengsten leitprojekt vom maerz 1977 sowie die abschlussempfehlungen der jury. ferner die projekte der planungsteams, die unter der leitung der jury in interner konkurrenz ausgearbeitet wurden. anhand der zahlreichen entwuerfe wird das ehrliche bestreben einer bestmoeglichen architektonischen ausgestaltung fuer weite flaechen der bundeshauptstadt - der donauraum nimmt ein fuenftel der gesamtflaeche wiens ein - dokumentiert, ein versuch, sicherheit mit schoenheit zu verbinden.

die ausstellung kann von samstag, den 26. maerz, bis 7. april (gruendonnerstag), jeweils montag bis samstag von 9 bis 18 uhr im bauzentrum, 9, fuerstengasse 1, besichtigt werden. (ba)

1152

k o m m u n a l :

=====

krankenhaus Lainz:

gefaesschirurgisches zentrum eroeffnet

10 wien, 22.3. (rk) herz- und gefaesskrankheiten nehmen in aller welt von jahr zu jahr staendig zu und sind auch in oesterreich bei den haeufigsten todesursachen zu finden. so starben in wien im jahr 1975 8.756 personen an herzerkrankungen und 5.784 an diversen gefaesskrankheiten. zum vergleich: 1974 waren es 8.517 beziehungsweise 5.436 personen. entsprechend hat auch die gefaesschirurgie in den letzten jahren an bedeutung stark zugenommen. diesem umstand rechnung tragend, wurde an der 1. chirurgischen abteilung des krankenhauses der stadt wien in lainz (vorstand prof. dr. helmuth d e n c k) ein gefaesschirurgisches zentrum - das erste wiens - eingerichtet. dienstags wurde diese neue einrichtung von buergermeister leopold g r a t z und gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r in anwesenheit von zweitem landtagspraesidenten otto s c h w e d a , stadtrat hans b o e c k , magistratsdirektor prof. dr. josef b a n d i o n und der beiden bezirksvorsteher eugen g u t m a n n s b a u e r und josef d e u t s c h offiziell ihrer bestimmung uebergeben.

die neue chirurgische abteilung wurde mit einem kostenaufwand von 33 millionen schilling adaptiert, mit den modernsten medizinisch-technischen geraeten ausgestattet und verfuegt ueber 160 betten, wovon 50 der gefaesschirurgie zur verfuegung stehen. die uebrigen betten sind der allgemeinchirurgie und der lungenchirurgie vorbehalten. der stationaere teil wird von einer ambulanz mit einer angiographieabteilung und einer angiologisch-diagnostischen abteilung ergaenzt, in deren rahmen saemtliche untersuchungen und roentgenologische darstellungen der blut- und lymphgefuesse sowie des herzens und der herzkranzgefuesse, aber auch kleine diagnostische eingriffe und krampfaderoperationen durchgefuehrt werden koennen.

daneben gibt es noch diverse spezielle messgeraete, um vorhandene durchblutungsstoerungen feststellen zu koennen. 1975 und 1976 wurde die gefaessambulanz von rund 20.000 patienten frequentiert. in

./.

vielen faellen besteht dabei fuer den patienten die moeglichkeit nach diversen untersuchungen oder kleineren eingriffen noch am selben tag wieder nach hause gehen zu koennen. laut prof. denck ist auch die zahl der bisherigen chirurgischen eingriffe beachtlich: seit 1957 wurden etwa 11.000 gefaesschirurgische operationen durchgefuehrt.

buergermeister gratz unterstrich in seiner eroeffnungsansprache die bemuehungen der stadtverwaltung zur verbesserung der einrichtungen auf dem gebiet der medizin. zur finanzierung im spitalswesen stellte der buergermeister fest, dass die gigantischen kosten des gesundheitswesens nicht nur nach der kosten-nutzen-rechnung allein betrachtet werden duerften. denn mit welchem betrag waere etwa der nutzen der abwesenheit von schmerz und leid eines menschen einzusetzen?

stadtrat stacher wies in seinen ausfuehrungen auf die bedeutung solcher zentren hin und kuendigte in diesem zusammenhang im rahmen der derzeitigen umstrukturierung die errichtung weiterer solcher zentren an. (zi)

k o m m u n a l :

=====

finanzausschuss:

sondermassnahmen fuer privatbaeder beschlossen

12 wien, 22.3. (rk) das neue baederhygienegesetz zwingt die privatbaeder zu einer reihe von sanierungsmassnahmen. um die weitere fuehrung dieser baeder zu ermoeglichen, beschloss dienstag der gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft zwei foederungsmassnahmen fuer die privatbaeder: im rahmen der fremdenverkehrs-kreditaktion werden beguenstigte kredite zur verfuegung gestellt und weiter sollen nicht rueckzahlbare investitionskostenzuschuesse von 60 prozent gewahrt werden.

fuer die beguenstigten kredite leisten die stadt wien und die wiener handelskammer je einen zinsenzuschuss von 3 prozent, insgesamt 6 prozent. die kreditlaufzeit betraegt 15 jahre, der eigentanteil 10 prozent der gesamtinvestitionskosten. zusaetzlich zu dieser sonderfoederung koennen einmalige, nicht rueckzahlbare investitionskostenzuschuesse in der hoehe von 60 prozent der investitionen, maximal 3 millionen je bad, geleistet werden. die stadt rechnet fuer diese aktion mit kosten von 13 millionen s.

das zentrum fuer angewandte wissenschaft in politik und verwaltung, das in kuerze aufgeloeset werden soll, bekam fuer durchgefuehrte arbeiten eine subvention von 3,4 millionen s. die oevp kritisierte diesen vorgang und beantragte eine pruefung durch das kontrollamt der stadt wien. (sei)

k o m m u n a l :

=====

oevp-wien:

akh-zukunft ungewiss

13 wien, 22.3. (rk) wesentliche elemente, die fuer eine ordnungsgemaesse planung notwendig sind, seien beim neubau des akh noch immer unbekannt, erklarte oevp-stadtrat walter l e h n e r dienstag in einem pressegesprach. so fehlen noch immer ein gueltiges raum- und funktionsprogramm, ein gueltiger netzplan fuer die optimale bau-fuehrung, eine betriebsorganisationsplanung, eine personalbedarfsprognose und vor allem ist ein grossteil der finanzierung noch immer offen. von den bis 1986/87 aufzubringenden 17,7 milliarden sind bisher nur rund 7 milliarden gesichert, die bis 1980/81 anteilsmaessig vom bund und der stadt aufgebracht werden. (sei)

1354

Mittwoch, 23. März 1977

Blatt 684

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:
(rosa)
- Studentenheime der Stadt Wien am billigsten
 - Floridsdorfer Brücke wird rasch gebaut
 - Neues verbessertes Einsatzfahrzeug bei der Wiener Rettung
 - Ehrung für Nationalrat Dallinger
 - U-Bahn-Ausgang Stephansplatz
 - Henry Moore kommt nach Wien
- Lokal:
(orange)
- Bohrschiff bei Floridsdorfer Brücke gesunken
 - Letzter Nachzügler-Termin für Polioimpfung
- Kultur:
(gelb)
- Ehrenring für Paul Hörbiger und Fred Hennings
 - Galerie Alsergrund: Impressionistische Landschaften

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

neues verbessertes einsatzfahrzeug bei der wiener rettung

5 wien, 23.3. (rk) in der zentrale des staedttischen rettungs-
dienstes wurde diensttag im rahmen eines pressegespraechs von gesund-
heits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r ein
neues, verbessertes einsatzfahrzeug vorgestellt. wichtigste neuerung:
der ambulanzwagen, es handelt sich um die seit jahren bewaehrte
wagentepe, wurde vollkkommen umgebaut und bietet in seinem inneren
wesentlich mehr platz als bisher. so wurde das einsatzfahrzeug mit
einer amerikanischen tragbahneinrichtung ausgestattet, die eine
reihe von verbesserungen gegenueber den derzeit in gebrauch stehenden
tragbahnen aufweist: bessere stabilitaet, besonders waehrend der
fahrt in kurven, variable verstellmoeglichkeit in verschiedene hoeehen
und lagen bis zum "umbau" in einem fahrbaren tragsessel sowie ver-
wendung als raederbahre. durch den verzicht auf die zweite tragbahre
war es moeglich, die diversen geraete fuer die herz-lungen-wiederbe-
lebung und die herzueberwachung wesentlich patientengerechter bezie-
hungsweise griffbereiter fuer den arzt einzubauen. zusaetzlich konnte
eines der derzeit modernsten beatmungsgeraete installiert werden. zur
zeit verfuegt die wiener rettung ueber zwei solcher einsatzfahr-
zeuge - die kosten pro wagen belaufen sich auf 531.000 schilling -,
zwei weitere werden noch heuer in betrieb genommen.

stadtrat stacher nahm die gelegenheit zum anlass, um auf die in
den letzten jahren steigende zahl der einsaetze des rettungsdienstes
hinzuweisen. waehrend im jahr 1973 die 11 im einsatz befindlichen
rettungswagen zu 44.514 interventionen berufen wurden, stieg die
zahl der mittlerweile auf 13 erhoekten rettungswagen im vorjahr auf
48.371 interventionen. einen neuen rekord bedeutet auch die diensttag
registrierte 11.000ste ausfahrt des rettungsdienstes seit beginn des
heurigen jahres. gleichfalls im zunehmen sind die einsaetze des
rettungsdienstes in den wohnungen, sozusagen als ersatz fuer den

./.

aerztenotdienst: ueber 40 prozent aller einsaetze sind interventio-
nen in wohnungen.

zu dem immer wieder zitierten ''rettungskrieg'' in wien stellte
der stadtrat fest, dass regelmaessig stattfindende gespraechе der
drei organisationen der garant fuer ein gutes und kollegiales ver-
haeltnis von wiens ''rettern'' sind. im uebrigen bestuende die
absicht durch die errichtung einer gemeinsamen leitstelle das ret-
tungssystem in der bundeshauptstadt zu koordinieren. (z1)

1107

k o m m u n a l :

=====

ehrung fuer nationalrat dallinger

6 wien, 23.3. (rk) landeshauptmann leopold g r a t z ueberreichte diensttag abend in gegenwart zahlreicher gaeste mit nationalratspraesident anton b e n y a an der spitze dem abgeordneten zum nationalrat alfred d a l l i n g e r das grosse silberne ehrenzeichen des landes. gratz schilderte den weg dallingers vom mitarbeiter der gewerkschaftsjugend, der 1945 beim wiederaufbau der freien gewerkschaftsbewegung mithalf, zum fuehrenden gewerkschaftsfunktionaer. seit 1968 ist alfred dallinger obmann der pensionsversicherungssicherungsanstalt der angestellten, seit 1975 auch vizepraesident des oegb, seit 1974 gehoert er dem nationalrat an. gratz wuerdigte die verdienste dallingers um den ausbau der sozialversicherung, den wirtschaftlichen aufstieg unseres landes und die hebung des lebensstandards der arbeitenden menschen.

dallinger verwies darauf, dass die grossen erfolge der gewerkschaftsbewegung oesterreichs nicht durch spektakulaere aktionen, sondern durch stille und zaehe arbeit erreicht wurden. (st1)

1110

L o k a l :

=====

Letzter nachzuegler-termin fuer polioimpfung

1 wien, 23.3. (rk) wer sich bisher noch nicht allen drei schluck-impfungen gegen kinderlaehmung unterzogen hat, kann dies noch nachholen. das gesundheitsamt der stadt wien hat den ende jaenner zu ende gegangenen zweiten impfung durch einen ''nachzuegler-termin'' verlaengert. fuer ''nachzuegler'' besteht kommenden freitag, den 25. maerz, die letzte chance, sich in einem der 19 bezirksgesundheitsaemter zwischen 9 und 11 uhr impfen zu lassen. (zi)

0937

k u l t u r :

=====

galerie alsergrund:

impressionistische landschaften

2 wien, 23.3. (rk) impressionistische landschaften von rudolf janisch zeigt eine ausstellung, die die galerie alsergrund, 9, waehringer strasse 43, gegenwaertig in ihren raeumen veranstaltet. janisch ist autodidakt, von beruf graphiker und war ausserordentlicher hoerer an der akademie fuer angewandte kunst. im mittelpunkt seiner figuralen darstellungen steht zumeist die frau. die ausstellung, die zum teil einen querschnitt des bisherigen schaffens des kuenstlers darstellt, ist bis 3. april, mittwoch von 10 bis 18 uhr, donnerstag von 10 bis 12 uhr und 14 bis 18 uhr sowie sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet. (zi)

0940

k u l t u r :

=====

ehrenring fuer paul hoerbiger und fred hennings

8 wien, 23.3. (rk) erstmals in der geschichte wiens sind zwei brueder traeger des ehrenringes der stadt wien. auf antrag von vize-buergermeisterin und kulturstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r beschloss der wiener stadtsenat unter dem vorsitz von buergermeister leopold g r a t z dem kammerschauspieler paul h o e r b i g e r diese hohe auszeichnung zu verleihen. mit dem ehrenring sollen die schauspielerischen leistungen, aber auch die wienerische note, die hoerbiger seinen rollen verlieh, gewuerdigt werden. bereits 1961 wurde der ehrenring der stadt wien an burgschauspieler attila h o e r b i g e r verliehen.

diese hohe auszeichnung fuer kuenstlerische leistungen und verdienste um das wiener theater wurde in der heutigen sitzung des stadtsenates auch dem publizisten und kammerschauspieler hofrat professor fred h e n n i n g s verliehen. hennings ist seit 1923 am wiener burgtheater taetig. ueber seine schauspielerischen leistungen hinaus hat er sich durch seine zahlreichen publikationen um die bundeshauptstadt besonders verdient gemacht.

der stadtsenat beschloss weiter, der schauspielerin marte h a r e l l und der schriftstellerin dr. maria n e u h a u s e r - l o i b l die ehrenmedaille der bundeshauptstadt in silber zu verleichen. (ab)

k o m m u n a l :

=====

u-bahn-ausgang stephansplatz

9 wien, 23.3. (rk) buergermeister leopold g r a t z stellte mittwoch in seinem woechentlichen pressegespraech fest, dass die verhandlungen ueber den u-bahn-ausgang auf dem stephansplatz fortgesetzt werden. solange ein ausgang in einem haus nicht gesichert sei, koenne der bau eines ausganges auf dem platz nicht aus den ueberlegungen gestrichen werden. auf jeden fall muesse dieses ''loch'' noch einige zeit bestehen bleiben, weil es als transport-oeffnung benoetigt wird, bis die unterirdische station mit allen anlagen fertiggestellt ist.

stadtrat franz n e k u l a erinnerte daran, dass bei der seinerzeitigen eisenbahnrechtlichen verhandlung ueber die u-bahnstation stephansplatz, als ein viel groesserer ausgang unmittelbar vor dem dom geplant war, von keiner seite ein einwand kam. auch als dieses projekt oeffentlich ausgestellt wurde, kamen keine einwaende dagegen. (sti)

1335

k o m m u n a l :

=====

henry moore kommt nach wien

10 wien, 23.3. (rk) buergermeister leopold g r a t z teilte mittwoch in seinem woeentlichen pressegespraech mit, dass der englische bildhauer henry m o o r e , den er persoendlich ausserordentlich schaezte, im mai auf einladung von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r nach wien kommen werde. in zusammenarbeit mit dem kulturamt der stadt wien wird dabei eine entscheidung ueber den aufstellungsort der plastik, die henry moore der stadt wien gestiftet hat, getroffen werden.

die plastik ist fuer die aufstellung in einem teich, in dem sie sich spiegelt, konzipiert. es wird nun zu entscheiden sein, ob auch der verkleinerte teich auf dem karlsplatz diesen voraussetzungen entspricht oder ein anderer aufstellungsort vorzuziehen waere. (sti)

1338

k o m m u n a l :

=====

studentenheime der stadt wien am billigsten

11 wien, 23.3. (rk) zu den protesten gegen die erhoehung der monatlichen miete von 750 auf 800 schilling in den studentenheimen der stadt wien stellte buergermeister leopold g r a t z mittwoch fest, dass diese studentenheime noch immer die billigsten sind, billiger auch als die eigenen heime der oesterreichischen hochschuelerschaft. die zustaendigen organe werden sich mit dieser frage beschaeftigen. zum wunsch der organisatoren der proteste, der buergermeister moege sie empfangen, stellte gratz fest, dass er angesichts des umstandes, dass die zeitung am gleichen tag, an dem er diesen brief erhielt, bereits ueber protestaktionen berichteten, den brief nicht beantworten werde. (sti)

1413

k o m m u n a l :

=====

floridsdorfer bruecke wird rasch gebaut

13 wien, 23.2. (rk) mit dem bau der floridsdorfer bruecke, dessen generelle planung bereits abgeschlossen ist, soll zum ehestmoeglichen zeitpunkt begonnen werden. den baubeginn deshalb zu verzoegern, um einen wettbewerb abzuhalten, kann der bevoelkerung nicht zugemutet werden, stellte buergermeister leopold gratz in seinem pressegespraech fest.

die donaujury, die seit montag ueber ihre abschlussempfehlungen beraet, trat fuer eine "paketbehandlung" der donaubruecken ein. um die "brueckenfamilie" - ein ausdruck, der uebrigens von stadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer erstmals auf die donaubruecken angewendet wurde - harmonisch in das stadtbild einzufuegen, muessen ein projektswettbewerb aehnlich wie bei der reichsbruecke abgehalten werden, meint die donaujury. waehrend jedoch die pionierbruecken einen echten ersatz fuer die reichsbruecke bieten, stellt die rasche fertigstellung der floridsdorfer bruecke verkehrstechnisch eine absolute notwendigkeit dar. ein wettbewerb wuerde zu einer verzoegerung von acht bis zwolf monaten fuehren.

buergermeister gratz dankte der donaujury fuer ihre jahrelange mitarbeit an den gestaltungsfragen und problemen des donauraums. die empfehlungen der jury als einem beratendem gremium seien bereits weitgehend realisiert worden. dies duerfe jedoch die jury, die ihre abschlussitzung bereits anfang dezember - vor der sperre der floridsdorfer bruecke - angekuendigt hatte, nicht veranlassen, auf jahre hinaus ueber die gesamten bauvorhaben im donaubereich zu bestimmen.

(ba)

1418

L o k a l :

=====

bohrschiff bei floridsdorfer bruecke gesunken

12 wien, 23.3. (rk) in der nacht von sonntag auf montag sank aus bisher noch ungeklaerten gruenden ein bohrschiff, mit dem oberhalb der floridsdorfer bruecke aufschlussbohrungen fuer den brueckenneubau durchgefuehrt wurden. das bohrschiff besteht aus zwei je acht meter langen, durch eine plattform miteinander verbundenen pontons, die plattform traegt den bohrturm.

zum zeitpunkt des untergangs war das bohrschiff unbesetzt. es liegt neben dem pfeiler 15 der floridsdorfer bruecke linksufrig auf grund. die donau ist an dieser stelle beim gegenwaertigen wasserstand ungefaehr dreieinhalb meter tief. mit der hebung des schiffes wurde bereits begonnen, der sachschaeden duerfte gering sein. (we)

1415

Donnerstag, 24. März 1977

Blatt 696

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Konstituierung der Beteiligungskommission
(rosa) Philadelphiabrücke: Bahnbetrieb erfordert Fertigteilbauweise
Bundesländerprogramm 1977
Vizebürgermeisterin Fröhlich-Sandner zur Kurzbesetzung des Inlandschlachthofes
Diskussion um Erdgasumstellung im 1. Bezirk
- Lokal: Verkehrsmaßnahmen: Ampel am Rennbahnweg
(orange) ab Montag in Betrieb
Verkehrsbehinderungen am Alsergrund
- Kultur: Konzert des Klassischen Wiener Schrammelquartetts
(gelb) Schülerwunschkonzert - ein großer Erfolg
Museen der Stadt Wien gratis
- Wirtschaft: "Z"-Bilanz 1976: Fast 18 Prozent Steigerung
(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

konstituierung der beteiligungskommission

wien, 24.3. (rk) im wiener rathaus konstituierte sich mittwoch in anwesenheit von buergermeister leopold g r a t z und finanzstadtrat h a n s m a y r die kommission zur kontrolle staedti-scher beteiligungsunternehmen. diese kommission soll in zukunft vor allem die geschaeftspolitik sowie die konkreten massnahmen der unternehmungen der stadt wien auf ihre uebereinstimmung mit den kommunalpolitischen zielsetzungen ueberpruefen. zum vorsitzenden der kommission wurde gemeinderat franz s c h r e i n e r (spoe) gewaehlt. erster stellvertretender vorsitzender ist gemeinderat leopold m a y r h o f e r (spoe). zweite stellvertretende vorsitzende ist gemeinderaetin dkfm. dr. maria s c h a u m a y e r (oevp). (sei)

++++

k o m m u n a l :

=====

philadelphiabruecke: bahnbetrieb erfordert fertigteilbauweise

1 wien, 24.3. (rk) planung und vorbereitung des neubaus der philadelphiabruecke sind so ausgerichtet, dass voraussichtlich noch 1977 das bauvorhaben in angriff genommen werden kann. da der bahnbetrieb auf den unter der bruecke verlaufenden geleisen der suedbahn und der schnellbahn auch waehrend der bauarbeiten weitergefuehrt werden muss, wird die neue philadelphiabruecke - wie bautenstadtrat hans b o e c k der "rathaus-korrespondenz" erklaerte - im gleisbereich aus vorgefertigten bauteilen errichtet werden.

die alte, 1975 abgetragene bruecke war eine dreifeldkonstruktion mit zwei stuetzen zwischen den eisenbahngleisen. die neue philadelphiabruecke wird 15 meter westlicher liegen und zwei brueckenfelder aufweisen, ein einziges brueckenfeld mit einer stuetzweite von 25 meter wird den gleisbereich ueberspannen. richtung meidlinger hauptstrasse schliesst ein 14 meter langes brueckenfeld an, dessen bau auch an ort und stelle erfolgen kann.

die widerlager der neuen bruecke werden auf pfaehlen gesetzt, deren durchmesse je 120 zentimeter betraegt. die hierfuer erforderlichen probebohrungen erreichten tiefen bis annaeherd 30 meter. die planung fuer das zur ausschreibung gelangene brueckenobjekt stammt von dipl.-ing. alfred pauser.

waehrend die alte, in den jahren 1909 und 1910 errichtete philadelphiabruecke eine breite von 15,5 meter aufwies, wird das neue brueckenbauwerk nahezu 37 meter breit sein. es ist vorgesehen, die strassenbahngleise in mittellage zu verlegen, und zwar zwei fuer die linie 62 und ein drittes speziell fuer die badner bahn und die kuenftige schnellstrassenbahnlinie 64. durch diese gleisanordnung kann eine frequenzverdichtung der zuege erreicht werden.

dem individualverkehr werden in richtung stadteinwaerts (breitenfurter strasse - eichenstrasse) vier fahrstreifen zur verfuegung stehen, die eine gesamtbreite von zwolf meter aufweisen. stadtauswaerts sind zwei fahrstreifen von zusammen 6,5 meter breite vorgesehen. jeder der beiden gehsteige wird vier meter breit sein.

24. maerz 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 699

bei der philadelphiabruecke handelt es sich um eine bundesbruecke im zuge der b 12 (brunner strasse), die ueber eichenstrasse - breitenfurter strasse - brunner strasse zur stadtgrenze verlauft. die baukosten in hoehe von voraussichtlich 15 millionen s werden daher groesstenteils aus bundesmitteln bedeckt. (we)

0948

k o m m u n a l :

=====

bundeslaenderprogramm 1977

2 wien, 24.3. (rk) zur intensivierung der beziehungen zwischen wien und den bundeslaendern wird auch 1977 ein breitgefuechertes programm durchgefuehrt werden. einen schwerpunkt wird heuer kaernten bilden.

nach der erfolgreichen tournee der wiener symphoniker durch die bundeslaender, die bereits im jaenner stattgefunden hat, wird am 18. juni der bundeslaendertag auf dem rathausplatz - bei schlechtem wetter im festsaal des rathauses - mit folkloristischen darbietungen aus kaernten ablaufen. auch der weihnachtsbaum wird 1977 aus kaernten sein, ebenso wird das traditionelle volksfest rund um den weihnachtsbaum von kaerntner gruppen bestritten werden. derzeit laeuft in der landesgalerie klagenfurt eine ausstellung von ankaeufen des kulturamtes unter dem motto ''kunstszene wien 1973 bis 1976''.

eine grossausstellung ''wiener ansichten im spiegel der bildenden kunst'' wird vom 4. juli bis 21. august im kongresshaus innsbruck gezeigt werden. im rahmen des bundeslaenderprogramms findet heuer auch das bundesjugendsingen vom 25. bis 29. juni in wien statt.

der gemeinderatsausschuss kultur, jugend und bildung genehmigte fuer das bundeslaenderprogramm 1977 1,9 millionen schilling. (os)

0950

k o m m u n a l :

=====

vizebuergermeisterin froehlich-sandner zur kurzbesetzung des
inlandschlachthofes

5 wien, 24.3. (rk) ''eine solche vorgangsweise - gewissermassen ein rueckfall in die illegale zeit der arena des vorjahres - ist nur geeignet, das gesamte projekt der errichtung eines neuartigen kultur-, jugend- und kommunikationszentrums in selbstverwaltung, das ich durchaus positiv bewerte, in frage zu stellen''.

dies erklaerte vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' zur gestern mittwoch erfolgten kurzen besetzung des verwaltungsgebaeudes im inlandschlachthof durch eine kleine gruppe von anhaengern des ver-eines forum wien - arena.

dienstag war es bereits zur grundsaeztlichen einigung zwischen dem verhandlungsbevollmaechtigten des kulturamtes, dr. ferdinand p o d k o w i c z , und dem vorstand des forum wien - arena ueber einen nutzungsvertrag gekommen. eine bestandsaufnahme des gelaendes und die feststellung des bauzustandes, die wiederum voraussetzung fuer den abschluss des nutzungsvertrags sind, wurden innerhalb von nicht einmal 24 stunden moeglich gemacht. und die verantwortlichen beamten sagten bei der begehung zu, die die uebergabe voraussetzen-den notwendigen installationen, zum beispiel die wasserversorgung, raschest zu ermoeeglichen.

''besetzungen, verdaechtigungen und beschimpfungen helfen, bei allem verstaendnis fuer die ungeduld junger menschen, keineswegs, eine rechtlich, baulich und finanziell so komplexe frage wie die dieses neuen jugendzentrums in einer allen beteiligten moeglichen form zu loesen. sie gefaehrden im gegenteil die verwirklichung der arena-idee'', schloss die vizebuergermeisterin. (os)

k u l t u r :

=====

konzert des klassischen wiener schrammelquartetts

3 wien, 24.3. (rk) kompositionen von josef schrammel, alois strohmayr und johann sioly stehen auf dem programm eines konzertes des klassischen wiener schrammelquartetts, das aus anlass des 150. geburtstages von josef schrammel kommenden samstag, den 26. maerz, um 16 uhr, im barocksaal 17, kalvarienberggasse 28 a, stattfindet. das ensemble wird unter der leitung von prof. lois b o e c k in der originalbesetzung von zwei violinen einer kontragitarre und einer g-klarinetten, den sogenannten "picksuessen hoelzl", spielen. ergaenzt wird das programm durch wiener mundartgedichte, altwiener couplets und lieder, die von kammerschauspieler prof. fritz l e h m a n n vorgetragen werden. (zi)

0952

k u l t u r :

=====

schuelerwunschkonzert - ein grosser erfolg

8 wien, 24.3. (rk) das vom musikreferat des kulturamtes veranstaltete abendkonzert fuer schueler aller klassen und deren an gehoerige am samstag, dem 12. maerz, im musikverein stellte ein experiment dar. ein, wie der abschlussbericht erweist, gelungenes experiment.

die anmeldungen zum konzert uebertrafen alle erwartungen: 3.200 jugendliche wollten teilnehmen. da diese zahl genau dem doppelten fassungsraum des grossen musikvereinssaales entspricht, wird eine wiederholung des konzerts geplant. die koordinierung ist bereits im gange.

durchaus im sinne des experimentes war auch die zusammensetzung des publikums: es bestand zu 95 prozent aus jugendlichen. im hinblick auf diesen erfolgreichen versuch werden fuer die saison 77/78 zwei schuelerwunschkonzerte geplant. das programm werden sich die interessenten aus einer vorschlagsliste selbst zusammenstellen koennen. (os)

1105

k u l t u r :

=====

museen der stadt wien gratis

9 wien, 24.3. (rk) zu einer aussendung des oevp-pressendienstes vom 22. maerz stellt die direktion der staedtischen museen fest, dass der besuch des historischen museums der stadt wien und der gedenkstaetten seit langem kostenlos ist. dadurch, dass das historische museum donnerstag bis 18 uhr, samstag von 14 bis 18 uhr und sonn- und feiertag von 9 bis 13 uhr geoeffnet haelt, ist der besuch auch fuer die publikumsschichten moeglich, die an wochentagen bis 16 uhr dazu nicht in der lage sind. die deutlich steigenden frequenzziffern beweisen, dass diese bemuehungen von der bevoelkerung auch anerkannt werden. so zaehlt das historische museum bereits im ersten quartel 1977 mehr als 25.000 besucher. im vergleich dazu besuchten 1976 rund 80.000 menschen dieses museum.

aehnliches gilt auch fuer die ausstellungen der wiener stadtbibliothek und des landesarchivs im rathaus, die wochentags von 8 bis 18.30 uhr kostenlos besucht werden koennen. ausserdem werden die schaeetze dieser sammlungen durch wanderausstellungen in die bezirke einem groesseren publikumskreis zugaenglich gemacht. auch diese beiden institutionen weisen eine deutliche besucher- und benuetzerfrequenz auf. (os)

1107

k o m m u n a l :

=====

diskussion um erdgasumstellung im 1. bezirk

10 wien, 24.3. (rk) vor kurzem hat die bezirksvertretung innere stadt mit stimmenmehrheit (die fraktion der spoe stimmte dagegen) einen antrag an den wiener gemeinderat beschlossen, in dem die revidierung des seinerzeitigen generellen gemeinderatsbeschlusses ueber die erdgasumstellung verlangt wurde und zwar so, dass die erdgasumstellung im 1. bezirk erst zu jenem zeitpunkt vorgenommen wird, zu dem mit sicherheit eine gefaehrdung der bevoelkerung durch erdgasausstroemen ausgeschlossen werden kann: also zuerst sanierung des rohrnetzes, dann umstellung auf erdgas.

damit ueber die probleme der erdgasumstellung besser diskutiert werden kann, hatte bezirksvorsteher techn. rat ing. heinrich a. h e i n z , den zustaendigen stadtrat franz n e k u l a gebeten vor der bezirksvertretung zu sprechen. donnerstag, vor der sitzung, erschien nun in einer wiener tageszeitung ein artikel mit stellungnahmen des bezirksvorstehers heinz, die - wie ein sprecher der sozialistischen fraktion meinte - eine vorwegnahme der diskussion waren. der artikel "city in gas-furcht" sei panikmache, verunsicherung der bevoelkerung, sagte er.

stadtrat nekula erklaerte dazu, die dezidierten stellungnahmen des bezirksvorstehers noch vor einer sachlichen darlegung seien zumindest nicht fair. zur erdgasumstellung fuehrte er aus:

seit 1969 (als die umstellung auf erdgas in wien begann) befindet sich erdgas im rohrnetz. heute sind bereits 18 wiener bezirke auf erdgas umgestellt. bereits naechstes jahr wird die aktion erfolgreich abgeschlossen sein.

die von der oevp genannten ziffern ueber gasverluste durch ausstroemen (150 millionen schilling pro jahr) bezeichnete nekula als falsch. der verlust betrage 3,2 prozent, rund 60 millionen schilling. den verlust auf einen nullwert zu bringen, sei nicht moeglich.

was den 1. bezirk betreffe, so werden vor der umstellung wie in den anderen bezirken druckproben, eine systematische untersuchung auf dichtigkeit des gesamten rohrnetzes (hauptrohr, zuleitungen, steigleitungen) durchgefuehrt. dabei werden erfahrungsgemaess zahlreiche

schaeden, vor allem in den steigleitungen entdeckt. die pruefgeraete der gaswerke registrieren schon geringste austretende gasmengen. stadtrat nekula erklarte, er uebernehme die verantwortung dafuer, dass alle technischen moeglichkeiten ausgenuetzt und alle vorschriften eingehalten werden, damit sicherheit gewaehrleistet wird, aber nicht nur fuer die innere stadt, sondern fuer ganz wien. was getan werden koenne, das geschehe auch. menschliches versagen (wie z.b. im fall arndtstrasse, meidling) koenne er allerdings nicht ausschliessen.

in der diskussion wies ein vertreter der oevp-fraktion auf verschiedene faktoren hin, die die umstellung auf erdgas im 1. bezirk schwierig machen (erschuetterungsbelastung, erneuerung von rohren zum altbestand, bodenverhaeltnisse, undichte stellen im kanalnetz). stadtrat nekula meinte, dass die geologischen verhaeltnisse in der innenstadt gar nicht so schlecht seien wie in anderen bezirken (leopoldstadt). und dort, wo es jahrzehntelang belastungen durch den schwerfuhrwerksverkehr gab, seien die rohrstraenge saniert worden. auch die erneuerung von rohren zum altbestand sei kein technisches problem. die umstellung auf erdgas in der inneren stadt werde jedenfalls planmaessig im august dieses jahres begonnen, sagte nekula.

bezirksvorsteher heinz meinte abschliessend, die besorgnisse seien nicht ganz zerstreut worden, aber es sei jedenfalls richtig, wenn sich die bezirksvertretung bei der erdgasumstellung gedanken um die sicherheit macht. (am)

l o k a l :

=====

verkehrsmaßnahmen:

ampel am rennbahnweg ab montag in betrieb

12 wien, 24.3. (rk) autofahrer, die die bezeichnung ''rennbahnweg'' leider woertlich nahmen und den fussgaengern kaum eine chance zur ueberquerung der strasse liessen, werden kuenftig wenigstens im kreuzungsbereich der wagramer strasse oefter auf die bremsse steigen muessen. ab kommenden montag, den 28. maerz, wird eine vierseitige haengeampel an der kreuzung wagramer strasse - rennbahnweg in betrieb genommen. die installierung dieser lichtsignalanlage wurde notwendig, als mit besiedelung der trabrenngruende immer mehr passanten die kreuzung frequentierten. ab dem zeitpunkt der genehmigung der lichtsignalanlage durch bundes- und gemeindebehoerden war die ampel in der rekordzeit von zehn tagen betriebsfaehig.

ab mittwoch, den 30. maerz, wird eine weitere verkehrslightsignalanlage im 22. bezirk, auf der kreuzung stadlauer strasse - langobardenstrasse in betrieb genommen.

''wenn man aus autofahrern schon keine kavaliere machen kann, muessen eben verkehrstechnische massnahmen die sicherheit der fussgaenger garantieren'', begruesst planungs-stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r die neuen ampelmontagen.

verkehrsbehinderungen am alsergrund

am kommenden montag, dem 28. maerz, werden die autofahrer im bereich des 9. bezirks um besondere vorsicht und um verstaendnis gebeten. auf grund von erdgasumstellungen muessen in der zeit von 4 uhr frueh bis 10 uhr vormittags die abgedeckten baugruben in einigen stark frequentierten strassenzuegen geoeffnet werden. verkehrsbehinderungen wird es an folgenden stellen geben: spitalgasse 23, vis-a-vis dem allgemeinen krankenhaus, waehringer strasse 27, alserbachstrasse vor der markthalle und vor dem julius tandlerplatz, liechtensteinstrasse 50 und 69, nussdorfer strasse 1 im bereich der kreuzung waehringer strasse sowie sensengasse 7. in der fruehverkehrsspitze empfiehlt es sich grossraeumig auszuweichen.

(ba)

1155

w i r t s c h a f t :

=====

"z"-bilanz 1976: fast 18 prozent steigerung

13 wien, 24.3. (rk) die bilanzsumme der zentralsparkasse der gemeinde wien erhoehrte sich im vorjahr im vergleich zum jahr 1975 um fast 18 prozent von 47,3 auf 55,8 milliarden s. die ertragslage hat sich im vergleich zum rekordjahr 1975 zwar geringfuegig verschlechtert, ist aber dennoch als zufriedenstellend zu bezeichnen. dies erklarte generaldirektor dr. karl m a n t l e r donnerstag in einer pressekonferenz.

die spareinlagen einschliesslich der kapitalisierten zinsen stiegen um 4,6 milliarden s, das sind um 17,1 prozent auf 31,5 milliarden. damit ist die zentralsparkasse nach wie vor das institut mit dem absolut hoechsten spareinlagenstand oesterreichs. besonderes interesse findet weiterhin das "z"-praemiensparen, hier erhoeheten sich 1976 die einlagen um 46,4 prozent auf fast 6 milliarden s. die giroeinlagen waren um 0,6 prozent auf 7,8 milliarden, die depositen um 0,8 prozent auf 8,1 milliarden und die fremdwaehrungseinlagen um 48 prozent von 2,19 auf 3,25 milliarden s gestiegen.

die gesamtveranlagungen des instituts erreichten im berichtsjaar eine groessenordnung von 41,7 milliarden s und lagen damit um 7 milliarden oder 20 prozent ueber dem vergleichswert des jahres 1975. an der veranlagungsstruktur gab es keine wesentlichen aenderungen. mit 10,5 milliarden s oder 25,2 prozent stellt der wohnbau die groesste einzelposition der veranlagungen der zentralsparkasse dar. die veranlagung im bereich der oeffentlichen hand stieg um 11,3 prozent oder 0,8 milliarden und macht damit 19,8 prozent der gesamtveranlagungen aus. die veranlagungen im sektor der gewerblichen wirtschaft wuchsen von 25 prozent oder 2,2 milliarden s auf 11 milliarden.

die zentralsparkasse hat im vergangenen jaar auch ihre bemuehungen um rationalisierung und verbesserung der qualitaetsstruktur des personals weiter fortgesetzt. der hoehere geschaeftsumfang, der sich in einer zunahme der kontenanzahl und einer erweiterung des

filialnetzes manifestiert, konnte mit einem nahezu unveraenderten personalstand bewaeltigt werden.

ueber die weitere entwicklung erklaerte generaldirektor dr. mantler, dass sich im laufenden jahr das wachstum auf grund der freiwerdenden praemienspargelder zwar etwas verlangsamen wird. wie bereits jetzt die neuen abschluesse bei dieser sparform erkennen lassen, wird die verlangsamung der wachstumsrate jedoch nur von kurzer dauer sein. von 1978 an, rechnet die zentralsparkasse bereits wieder mit einer deutlichen steigerung der zuwachsrate. (ab)

1250

Freitag, 25. März 1977

Blatt 710

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Förderungskredite für mehr als 2.100 Wohneinheiten bewilligt

Preyer'sches Kinderspital: Eröffnung eines neuen Operations- und Röntgentraktes

Diskussion um Verkehrsplanung auf der Wieden
Hallenstadion wurde übergeben

Schieder: Wiener Sicherheitsplan verwirklicht

Donau-Jury ging zu Ende: Leitprojekt für den Donaauraum

Lokal:
(orange)

Hoher päpstlicher Orden für Stadtrat Heller

Sport:
(grün)

Zweifacher Olympiasieger Gast im Hallenstadion

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

foerderungskredite fuer mehr als 2.100 wohneinheiten bewilligt

1 wien, 25.3. (rk) keine unterbrechung des wohnungsneubaues in wien und damit gleichzeitig ein wesentlicher impuls fuer die bauwirtschaft - das bedeutet in der praxis ein beschluss der wiener landesregierung, der in der letzten sitzung einhellig und ohne debatte gefasst wurde: auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h wurden rund 600 millionen schilling wohnbaufoerderungskredite vergeben.

mit diesem betrag koennen mehr als 2.100 wohneinheiten errichtet werden. der loewenanteil von 1.371 wohnungen entfaellt auf genossenschaftswohnungen. bemerkenswert hoch ist auch der anteil von rund 750 sogenannten ledigenraeumen, das sind wohnraeume fuer junge leute in gesellen- und lehrlingsheimen sowie fuer krankenhauspersonal in schwesternheimen. darueber hinaus sind im gesamtcreditvolumen foerderungsbetraege fuer 39 einfamilienhaeuser, fuer 26 geschaeftslokale sowie fuer revitalisierungsvorhaben am spittelberg enthalten. (smo)

0930

k o m m u n a l :

=====

preyer'sches kinderspital:

eroeffnung eines neuen operations- und roentgentraktes

3 wien, 25.3. (rk) im preyer'schen kinderspital der stadt wien wurde mit einem kostenaufwand von 32,4 millionen schilling ein neuer operations- und roentgentrakt geschaffen, der mit den modernsten medizinisch- technischen geraeten ausgestattet ist. gleichzeitig damit wurde auch, dem erhoekten pflegepersonalbedarf entsprechend, die kinderkrankenpflegeschule des spitals erweitert. die beiden neuen einrichtungen werden kommenden dienstag, den 29. maerz, von buergermeister leopold g r a t z und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r offiziell ihrer bestimmung uebergeben werden. (zi)

0934

diskussion um verkehrsplanung auf der wieden

2 wien, 25.3. (rk) am montag, dem 28. maerz, um 19 uhr, wird im festsaal des amtshauses 4, favoritenstrasse 18, die von der magistratsabteilung 18 (stadtstrukturplanung) ausgearbeitete verkehrsplanung fuer den 4. bezirk vorgestellt. bezirksvorsteherin herta h a i d e r laedt alle interessierten wiedner zur diskussion ueber den vorschlag fuer die verkehrsplanung auf der wieden ein. (am)

0931

L o k a l :

=====

hoher paepstlicher orden fuer stadtrat heller
gutes verhaeltnis stadtverwaltung - kirche betont

4 wien, 25.3. (rk) als anerkennung des guten verhaeltnisses zwischen der kirche und der wiener stadtverwaltung konnte donnerstag der ehemalige baustadtrat und jetzige sportstadtrat kurt h e l l e r aus der hand von kardinal dr. franz k o e n i g einen hohen paepstlichen orden - das komturkreuz des gregorius-ordens mit dem stern - entgegennehmen. der wiener kardinal unterstrich bei dieser gelegenheit die verdienste von stadtrat heller, der in vielen baulichen angelegenheiten der erzdioezese als vermittler und helfer fungiert hat. koenig dankte stadtrat heller und damit der wiener stadtverwaltung vor allem fuer die unterstuetzung bei kirchlichen krankenhaushaus- und schulbauten.

stadtrat heller nahm den orden mit freude entgegen und sagte, er sehe darin die anerkennung eines seit vielen jahren bestehenden guten verhaeltnisses zwischen der dioezese und der verwaltung der stadt wien. es sei sicher auch der zusammenarbeit aller positiven kraefte in unserem staat und, was wien betrifft, besonders auch derjenigen von kirche und stadtverwaltung zu danken, betonte heller, dass wir in wenigen jahrzehnten die folgen des krieges ueberwinden konnten.

der bedeutung des anlasses entsprechend, wohnten der ordenueberreichung und dem anschliessenden empfang bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r , nationalratspraesident anton b e n y a , buergermeister leopold g r a t z , die landtagspraesidenten maria h l a w k a und otto s c h w e d a , vizebuergermeister hubert p f o c h und mehrere mitglieder des wiener stadtsenates, magistratsdirektor prof. dr. josef b a n d i o n sowie die ehemaligen buergermeister bruno m a r e k und felix s l a v i k bei. von kirchlicher seite war u.a. erzbischof dr. franz j a c h y m anwesend. (pr)

k o m m u n a l :

=====

hallenstadion wurde uebergeben

6 wien, 25.3. (rk) das hallenstadion im prater war donnerstag schauplatz einer verhandlung im zuge eines doppelten ''besitzwechsels'': von der magistratsabteilung 26, die mit dem bau beauftragt war, wurde das bauwerk der fuer sportangelegenheiten zustaeudigen magistratsabteilung 51 uebergeben, die das hallenstadion ihrerseits der stadthallen-betriebsgesellschaft ueberantwortete.

das hallenstadion erhebt sich auf dem gelaende des ehemaligen radstadions im prater. das bauwerk besitzt einen durchmesser von mehr als 100 meter und erreicht die hoehe eines siebenstoeckigen hauses. bautenstadtrat hans b o e c k charakterisierte das neue hallenstadion gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' als eine der modernsten sporthallen europas, die praktisch fuer alle sportarten und darueber hinaus fuer grossveranstaltungen aller art zur verfuegung steht. konstruktionsmaessig weist das bauwerk interessante technische loesungen auf. das kesselhaus wurde beispielsweise in der mitte des aus 4 millimeter starken stahlblech bestehenden daches angeordnet und verleiht der dachhaut durch sein gewicht von 300 tonnen die erforderliche spannung.

das oval der halle umfasst ein spielfeld im ausmass von 60 mal 30 meterⁿ, wodurch alle ballspiele wettkampfmaessig stattfinden koennen. um das spielfeld sind vier rundlaufbahnen angelegt, daran schliesst sich die ovale radrennbahn an, die aus nordischem fichtenholz errichtet wurde. die rennbahn ist schalenfoermig von zwei zuschauertribuenen mit rund 6.300 sitzplaetzen umgeben. zu bestimmten anlaessen - etwa bei boxkaempfen - koennen plaetze fuer weitere 3.000 zuschauer aufgestellt werden.

auch fuer alle leichtathletik-sportarten sind die erforderlichen einrichtungen vorhanden. elektronische anzeige- und messvorrichtungen gestatten die durchfuehrung internationaler wettkaempfe, auch eine moderne elektronische zeitnehmeranlage wurde eingebaut.

(we)

s p o r t :

=====

zweifacher olympiasieger gast im hallenstadion

7 wien, 25.3. (rk) anlaesslich eines kurzbesuches in wien wollte der zweifache olympiasieger im bahnradspport 1976 und weltmeister in der mannschaftsverfolgung, gregor b r a u n , auch das neue hallenstadion im prater besichtigen.

nach einigen proberunden am freitag, dem 25., aeusserte sich der prominente sportler in einem gespraech mit wien sportstadtrat kurt h e l l e r , der braun persoanlich begruesst hatte, in begeisterten worten ueber diese mehrzweckhalle. braun versicherte, dass er sehr gern einmal im rahmen eines internationalen meetings auf diese bahn zurueckkommen wuerde. (hof)

1200

k o m m u n a l :

=====

s ch i e d e r : w i e n e r s i c h e r h e i t s p l a n v e r w i r k l i c h t

8 wien, 25.3. (rk) im mai 1975 hat buergermeister leopold gratz im einvernehmen mit bundesminister otto roesch und dem wiener polizeipraesidenten dr. karl reidinger im rahmen einer enquete im rathaus den 28 punkte umfassenden sicherheitsplan fuer wien vorgelegt. dieser sicherheitsplan ist zur gaenze verwirklicht beziehungsweise wurden jene punkte, die ein mehrjahresprogramm sind, wie die schrittweise wiedereinfuehrung des patrouillendienstes, zuegig begonnen.

"es ist seit mai 1975 in manchen bereichen schon mehr geschehen, als im sicherheitsplan gefordert wurde. die wiener sollen persoendlich sehen, dass wien zu den sichersten staedten der welt gehoert", betonte der amtsfuehrende stadtrat fuer inneres und buergerservice, peter schieder, freitag gegenueber der "rathaus-korrespondenz" in einer stellungnahme zur aussendung des oevp-pressedienstes "oevp fuer mehr sicherheit in wien" ueber die sicherheitsdiskussion im rahmen von "senior aktuell".

im einzelnen verwies schieder darauf, dass unter anderem folgende massnahmen gesetzt wurden:

fusspatrouillen: seit herbst 1975 werden im dichtverbauten gebiet der stadt fusspatrouillen der polizei eingesetzt, untertags einzelpatrouillen, in der nacht doppelpatrouillen. die beamten haben von der stadt wien fuer ihren dienst 200 sprechfunkgeraete erhalten.

ueberwachung der parks: diese ueberwachung erfolgt sowohl durch fusspatrouillen, wie durch konzentrierte aktionen.

ueberwachung von strassenbahnzuegen, autobussen, durch polizeibeamte in zivil.

die 200 sprechfunkgeraete, die die stadt wien der wiener polizei zur verfuegung stellte, sind bereits ausgeliefert und in verwendung.

ein haus fuer die unterbringung von 150 polizeischuelern, ein gebaeude fuer die zusaetzliche polizeihundestaffel und raeume fuer neue wachzimmer wurden von der stadt wien zur verfuegung gestellt.

die motorisierte verkehrspolizei wird in der nacht als sicherheitsstreife in stadtrandgebieten eingesetzt. lokale, die von kriminellen frequentiert werden, werden staerker ueberwacht, der magistrat geht weit strenger bei der erteilung und beim entzug von konzessionen fuer solche lokale vor. darueber hinaus wurden massnahmen gegen das gluecksspielwesen gesetzt.

sicherheit auf allen gebieten

stadtrat schieder betonte weiter, dass ueber die polizeilichen belange hinaus auch auf zahlreichen anderen gebieten der stadtverwaltung verbesserte sicherheitseinrichtungen geschaffen wurden.

die wiener krankenanstalten sind sicherer und von der stromversorgung groesstenteils unabhaengig geworden. gesundheitsstadtrat stacher hat sein programm zur versorgung von spitaelern mit notstromanlagen weitestgehend durchgefuehrt.

zahlreiche neue fahrzeuge zur bekaempfung von braenden, von umweltschaeden und von unfaellen von oeltransporten wurde bei der wiener feuerwehr angeschafft. die leitzentrale fuer den katastropheneinsatz im rathaus wurde fertiggestellt. es wurde ein katastrophenschutzlager angelegt, das alle noetigen einrichtungen fuer hochwasser- und erdrutscheinsaetze enthaelt. fuer die freiwillige feuerwehren suessenbrunn und breitenlee wurden von der stadt wien moderne warnanlagen gekauft. die vorbereitungen fuer einen katastrophenfall erfolgen in zusammenarbeit mit allen in betracht kommenden stellen, vor allem bundesheer, polizei und rettung, aber zum beispiel auch den taxifunkzentralen. das katastrophenschutzgesetz ist fertiggestellt und wird noch vor dem sommer dem wiener landtag zur beschlussfassung vorgelegt. es sieht unter anderem die moeglichkeit zur beschlagnahme von hilfsmitteln im katastrophenfall vor und enthaelt die grundlage fuer die aufstellung einer hilfsorganisation der bevoelkerung.

vermehrte sicherheit im technischen bereich bringt das neue sicherheitskontrollamt, das im rahmen des kontrollamtes der stadt wien eingerichtet wurde und laut beschluss des gemeinderates vom jaenner 1977 staendig die bestehenden sicherheitsmassnahmen und ihre einhaltung ueberpruefen wird.

alle wiener parteien bekennen sich zur sicherheit

stadtrat schieder verwies darauf, dass sich alle drei im wiener landtag vertretenen parteien zu diesen einzelmassnahmen bekannt haeten. die beschluesse zur anschaffung neuer geraete seien einstimmig im zustaendigen ausschuss gefasst worden, die endgueltige beratungsrunde ueber das neue katastrophenschutzgesetz im einverstaendnis mit der opposition erfolgt.

es freue ihn, betonte schieder, dass die bedeutung der sicherheit in wien bei der diskussion im rahmen von ''senior aktuell'' unterstrichen worden sei und dass sich bei dieser veranstaltung gestern in wien auch der oevp-stadtrat walter lehner ausdruecklich zu massnahmen, wie ausbau des rayonsdienstes, bekannt habe, die von buergermeister gratz im mai 1975 bei der sicherheitsenquete vorgeschlagen worden waren und seit nunmehr zwei jahren im einvernehmen zwischen stadt wien und polizei schrittweise verwirklicht werden.

schieder kuendigte noch an, dass die organisation der selbsthilfe und alle massnahmen, die sich auf bezirksebene ergeben, im rahmen einer enquete mit den bezirksvorstehern und den interessierten verbaenden nach beschlussfassung des katastrophenhilfegesetzes beraten werden sollen.

zur frage des gratisnotrufes stellte er fest, dass auf initiative von buergermeister leopold gratz derzeit gespraechе mit den zustaendigen bundesdienststellen stattfinden. entweder sollen die telefonzellen mit gratisnotruf ausgestattet oder an den oeffentlichen telefonen eine einfache notruftaste angebracht werden. die ausstattung einer telefonzelle mit dem gratisnotruf wuerde rund 30.000 s kosten. die notruftaste waere billiger, haette allerdings den nachteil, dass der rufer keine direkte sprechverbindung erhaelt. (hs)

k o m m u n a l :

=====

donau-jury ging zu ende:

leitprojekt fuer den donauraum

10 wien, 25.3. (rk) die jury donaubereich wien, die von der stadt wien als beratendes gremium ins leben gerufen worden war und seit 1973 entscheidungshilfen fuer die erforderlichen planungsvorgaenge im donaubereich abgab, hat ihre arbeit beendet. ein leitprojekt, das in der ausstellung "donaubereich wien" im bauzentrum ausgestellt ist, veranschaulicht, wie nach den vorstellungen der jury der donauraum optimal gestaltet werden sollte.

in einer pressekonferenz betonte der jury-vorsitzende prof. jakob m a u r e r , dass mit der voellig neuen unkonventionellen form der zusammenarbeit zwischen stadtverwaltung, projektleitstelle und donau-jury eine der groessten staedtebaulichen chancen wiens wahrgenommen worden sei. der donauraum im engeren sinn, wie die neue donau, die insel und die ufer, sollen primaer der erholung und dem vergnuegen der bevoelkerung gewidmet und entsprechend ausgestaltet werden. der donaubereich im weiteren sinn, das heisst, stadtteile diesseits und jenseits des stromes, sollen eine staedtebauliche einheit bilden. unmittelbaren bezug auf das hochwasser-schutzprojekt nahmen die loesungen zur gestaltung der grossen technischen bauten wie zum beispiel des pumpwerkes oberhalb der steinspornbruecke, das mit einer hoehe von ueber zehn meter in die landschaft eingebunden werden musste. durch die anhebung des grundwasserspiegels koennen die oekologischen verhaeltnisse im donauraum, insbesondere in der lobau, wesentlich verbessert werden.

auch der praesident der bundesingenieurkammer prof. herbert m u e l l e r - h a r t b u r g hob hervor, dass es der jury letzten endes tatsaechlich gelungen sei, aus einem "herzlosen" hochwasser-schutz ein projekt zu schaffen, das sich harmonisch in die wiener stadtstruktur einfuegt und von der gesamten bevoelkerung genuetzt werden kann. ein vorhaben, das nach mueller-hartburg freilich nicht

immer ohne harte auseinandersetzungen einzelner jury-mitglieder vor sich gehen konnte.

buergermeister leopold g r a t z und planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r dankten der jury, die in insgesamt 12 sitzungen wesentliche empfehlungen fuer die politischen entscheidungen abgegeben hat.

gerade die letzte sitzung sei ein beispiel realitaetsbezogener planung gewesen. die jury habe die dringlichkeit des raschen baubeginns der floridsdorfer bruecke eingesehen, seitens der stadtverwaltung werden die gestalterischen vorstellungen der jury fuer die brueckenkoepfe und den engelsplatz beruecksichtigt. die gesamte arbeit der jury soll in einer projektsbezogenen form weitergefuehrt werden. (ba)

1437



Samstag, 26. März 1977

Blatt 721

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Verstärktes Angebot an sozialtherapeutischen Hilfen
(rosa) für Familien
Liesingbach-Regulierung wird heuer vollendet

Lokal: "Währinger Veduten" im Bezirksmuseum
(orange) Estland stellt sich vor

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

Liesingbach-regulierung wird heuer vollendet

1 wien, 26.3. (rk) zur vermeidung kuenftiger hochwasserschaeden wird in den kommenden monaten die regulierung des letzten noch unverbauten abschnitts der liesing in angriff genommen. es handelt sich, wie bautenstadtrat hans b o e c k der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, um die bachstrecke von der jakob sommerbauer-strasse in kalksburg bis zur landesgrenze. die liesing fliesst hier suedlich der breitenfurter strasse, die laenge dieses abschnitts betraegt rund einen kilometer.

der liesingbach entsteht durch den zusammenfluss der reich-liesing mit dem laaberbach naechst dem altersheim 'roter stadel' in niederoesterreich. ab der jakob sommerbauer-strasse ist der gesamte auf wiener stadtgebiet liegende wasserlauf reguliert. bei kledering verlaesst die liesing wiener boden und muendet unmittelbar darauf in die schwechat.

waehrend des hochwassers anfangs juli 1975 trat die liesing bei kalksburg aus ihren ufern und riss vor der bruecke im zuge der jakob sommerbauer-strasse etwa sechzig meter der natuerlichen uferboeschung weg. nach sofort durchgefuehrten sicherungsarbeiten wird die magistratsabteilung 29, unterabteilung schutzwasserbau, heuer nicht nur diese schadensstelle verbauen, sondern auch die regulierung bis zur landesgrenze durchfuehren. die verbauung erfolgt naturnah, unter verwendung von flechtzaeunen und betongrasteinen.

instandsetzungsarbeiten der bestehenden liesing-regulierung sind unterhalb von ober-laa erforderlich. dort hat das aggressive schwefelhaltige wasser der thermalquelle im betonierten bachgerinne schaeden hervorgerufen. waehrend die granitsteine der verbauung dem schwefelwasser standhielten, wurden sandsteinquader und der fugenbeton angegriffen. bei den ausbesserungsarbeiten muessen hochsulfatbestaendiger zement - eine besonders gebrannte zementart - und granitsteine verwendet werden. (we)

++++

k o m m u n a l :

verstaerktes angebot an sozialtherapeutischen hilfen fuer familien

2 wien, 26.3. (rk) obwohl die paedagogischen voraussetzungen in den heimen immer mehr verbessert werden, gibt das jugendamt der familienerziehung den vorzug. wenn kinder oder jugendliche vernachlaessigt werden, die schule schwaenzen oder diebstaehe begehen, um nur einige erziehungsschwierigkeiten zu nennen, wird nicht einfach in einer heimunterbringung die loesung gesehen, sondern zuerst den eltern beratung und unterstuetzung angeboten. oft bringt schon eine verringerung der belastungen, zum beispiel die bereitstellung eines kindergarten- oder hortplatzes oder eine finanzielle unterstuetzung eine besserung der erziehungssituation.

entsprechend der geaenderten sozialpaedagogischen zielsetzung werden besonders gefaehrdete familien ambulant von sozialarbeitern und psychologen betreut und immer weniger kinder in heime eingewiesen.

mit jahresende 1976 waren 2.801 wiener kinder in heimen der stadt wien oder in privatheimen untergebracht, um 188 (6 prozent) weniger als im vorjahr. im jahre 1973 betrug die zahl der heimkinder noch 3.286.

die vorteile der intensivierung der ambulanten betreuung zeigen sich auch in der bilanz der kinderpsychologischen station des jugendamtes, in die kinder zur psychologischen beobachtung aufgenommen werden. waehrend im jahr 1973 nur 34 prozent der aufgenommenen kinder nach der psychologischen untersuchung zu den eltern entlassen werden konnten, waren es im jahr 1976 schon 47 prozent, fuer die in zusammenarbeit mit den eltern betreuungsplaene erstellt wurden.

das ziel, heimunterbringungen moeglichst zu vermeiden, versucht das jugendamt durch vorbeugende massnahmen, durch elternschulung und durch den ausbau der sozialen dienste zu erreichen. der ausbau des beratungsangebotes in den bezirksjugendaemtern, verstaerkter einsatz der methoden der intensivbetreuung und der gruppenarbeit,

die ''info-centers'' und die einrichtung sozialtherapeutischer institute sind hier besonders hervorzuheben.

auf die zusammenarbeit mit den eltern wird grosser wert gelegt und zwangsmassnahmen werden moeglichst vermieden. auf diese weise gelingt es, misstrauen abzubauen und die familien in ihrer oft belasteten erziehungsarbeit erfolgreich zu unterstuetzen. (os)

++++

L o k a l :

=====

"waehringer veduten" im bezirksmuseum

3 wien, 26.3. (rk) vor wenigen tagen eroeffnete bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r im bezirksmuseum waehring die ausstellung des zeichners franz g r u e n b e r g e r , die unter dem titel "waehringer veduten" gezeigt wird.

gruenberger ist postbeamter und hobbyzeichner. seine motive faengt er in den morgenstunden ein, da zu dieser zeit die strassen und gassen leer sind. um in idyllische winkel zu gelangen, benuetzt er das fahrrad, wobei er immer wieder neues entdeckt.

die ausstellung ist bis 17. april jeweils dienstag von 16 bis 18 uhr, samstag von 9 bis 12 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet.

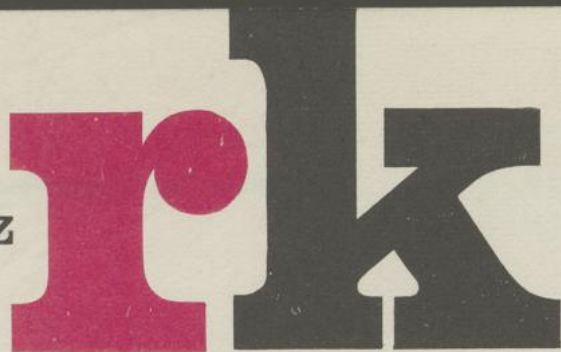
zur gleichen zeit ist auch wieder die heimatkundliche ausstellung "waehring im wandel" zu sehen. (ka)

++++

estland stellt sich vor

4 wien, 26.3. (rk) am montag, dem 28. maerz, um 18.30 uhr wird bezirksvorsteher hans s t r o h eine fotoausstellung "estland stellt sich vor" im sitzungssaal der bezirksvertretung brigittenau, amtshaus, 20, brigittaplatz 10, eroeffnen. die ausstellung ist bis einschliesslich 15. april, montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr bei freiem eintritt geoeffnet. (am)

++++



Montag, 28. März 1977

Blatt 72⁶

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Wiener Landtag
(rosa) Wiener Gemeinderat

Lokal: Kinder, der Sommer wird lustig
Fotowettbewerb: "Sehnsucht nach dem Süden" - Bild
des Monats
Feier zur Benennung des "Julius Raab-Platz"
verschoben

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

l o k a l :

=====

fotowettbewerb:

'sehnsucht nach dem sueden' - bild des monats

1 wien, 28.3. (rk) als bild des monats wurde das maerz-bild 'sehnsucht nach dem sueden' von der jury praemiirt. dipl. ing. willibald b o e h m , aus der odoakergasse 10, in ottakring, hat dieses bild im rahmen des fotowettbewerbs 'wiener fotografieren wien' geschossen. 'die sehnsucht nach dem sueden' war einst die kulisse 'starker maenner', die im extrazimmer des gasthauses das an dieser stelle stand, ihre 'stamm-konkurrenzen' austrugen. er erhaelt als monatssieger 2.000 schilling.

der gewinner des city-wien-preises ist herr josef w i e d e n - h o f e r , 10, max fleischer-gasse 4, mit seinem foto: 'staatsoper'. der grosse fotowettbewerb 'wiener fotografieren wien' den die stadt wien in zusammenarbeit mit der gesellschaft zur foerderung der fotografie und der zentralsparkasse der gemeinde wien veranstaltet, geht weiter. alle fotos - bisher wurden 7.624 eingesandt - nehmen an der allgemeinen wertung im juni teil. (ka)

0915

28. maerz 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 728

L o k a l :

=====

kinder, der sommer wird lustig

wien, 28.3. (rk) wiener ferienspiel - fuer die 8- bis 14jaeh-
rigen - und wiener ferienclub - fuer die teenager - sind program-
miert: das reiche, im vorjahr von zehntausenden kindern und jugend-
lichen mit begeisterung in anspruch genommene angebot waehrend der
sommermonate wurde vom landesjugendreferat heuer noch um zusaetzliche
attraktionen vermehrt.

im ferienspiel gibt es erstmals ein robinson-spiel im lainzer
tiergarten. die kinder sollen den lainzer tiergarten durchwandern,
wobei sie gewisse hindernisse zu ueberwinden haben, zum beispiel
ueber einen balken gehen, mit einem seil von einer seite der anlauf-
stelle zur anderen schwingen usw. es sind sechs stationen geplant,
auch ein abendliches lagerfeuer, an dem kinder und eltern teilnehmen
sollen, ist vorgesehen.

neu ist auch der vogellehrpfad im donaupark. hier wird es den
ferienspielern moeglich sein, unsere vogelwelt kennen zu lernen. im
donaupark wird uebrigens auch das bodenschach angeboten.

fuer die sportbegeisterten kinder gibt es eine neue radsport-
station in drei teilen. im hallenstadion werden die verschiedenen
formen der bahnrennen demonstriert, auf dem rathausplatz wird ein
geschicklichkeitsrennen durchgefuehrt werden - dafuer stellt die
firma puch 170 fahrraeder zur verfuegung - und fuer die radwelt-
meisterschaft der junioren werden vom oesterreichischen radsportver-
band den ferienspielteilnehmern pro veranstaltung rund 3.000 karten
kostenlos zur verfuegung gestellt werden.

werden: kinder sollen fotos zum thema "menschen bei der arbeit" machen. jene kinder, die keinen eigenen fotoapparat besitzen, koennen sich vom landesjugendreferat wien ueber die staedtischen buechereien apparate ausborgen. eine grosse wiener tageszeitung hat sich ueberdies bereit erklaert, die besten fotos zu veroeffentlichen und zu honorieren.

daneben gibt es natuerlich auch die schon im vorjahr angebotenen stationen fahrt zum spiel, fahrt zum bauernhof, verschiedene sportaktionen, baederbesuch, wanderralley, den treffpunkt lagerfeuer ueber zweieinhalb tage auf der donauinsel, freies malen, das planetarium - diesmal mit zwei neuen sternmaerchen: "der mond beim schneider" und "der neugierige komet" sowie wieder das beliebte fernrohrbasteln -, ferner ein verkehrsspiel, filmvorfuehrungen, museumsbesuche und spaziergaenge durch wien. der pass fuer das wiener ferienspiel 1977 wird in der letzten schulwoche in den schulen verteilt werden.

der wiener ferienclub bietet heuer 31 stationen: wie im vorjahr wird es wieder den bandwettbewerb pop-odrom mit sechs popkonzerten geben, der gemeinsam mit einer grossen tageszeitung veranstaltet wird. eine internationale swing-party in den sofiensaelen, der treffpunkt jugendzentren, eine burgparty in laxenburg, jeweils samstag diskothekabende und jeden sonntag tanz auf der seebuehne im donaupark werden fuer geselliges vergnuegen sorgen.

fuer filmfans gibt es fuenf filme im treitlhaus, alpinfilme im nfj-clubzentrum und sechs filme im action-kino und wer sich selbst ein tv-programm machen will, hat im medienworkshop dazu gelegenheit.

den sportfreunden winken freikarten fuer die staedtischen sommer- und hallenbaeder, die segelschule auf der alten donau, sommer-skilauf auf dem kitzsteinhorn, grasskilauf in gloggnitz, skilanglauf in der sportanlage laxenburger strasse, eine ganze reihe offener sportplaetze, reiten im reitstall rieglerhuetten, tauchsport - hier hat man auch die moeglichkeit, rettungsschwimmkurse und die tauchleistungspruefung zu machen - und schliesslich die radweltmeisterschaft der junioren.

den kunstinteressierten stehen auffuehrungen im ensemble "der spiegel", den original pradler ritterspielen, der kleinen komoedie

und den komoedianten offen, das clubheft enthaelt ferner einen bon ueber 25 schilling fuer die sommerkonzerte des kulturamtes der stadt wien.

eine robinsonfahrt nach duernstein, eine fahrt zu einer privatsternwarte in hauselbach, der treffpunkt lagerfeuer mit grill, eine niederoesterreichrundfahrt unter dem motto ''servus niederoesterreich'', rundfahrten modernes wien und u-bahn-probefahrten, ein fotowettbewerb fuer sozialkritische fotos, ein riesenpopkonzert in der stadthalle am 2. september und die grosse abschlussveranstaltung mit preisverleihung runden das programmangebot ab.

die meisten dieser angebote sind fuer clubmitglieder kostenlos, die anderen sind stark ermaessigt. clubhefte gibt es zum preis von 30 schilling bei allen jugendorganisationen, in den jugendzentren und in allen ''z''-filialen. (os)

++++

Kommunal:Wiener Landtag
=====

Wien, 28.3. (rk) Dem Wiener Landtag, der unter dem Vorsitz vom Ersten Präsidenten Maria Hlawka (SPÖ) Montag zu einer Sitzung zusammentrat, lagen je eine Anfrage der FPÖ und der ÖVP vor. Anstelle des verstorbenen Regierungsrates Josef Schweiger (SPÖ) wurde Johann Matzenauer in den Bundesrat und als Ersatzmann Franz Stodola gewählt. Für den Landessportrat wurde LAbg. Hans Ludwig (SPÖ) als Ersatzmitglied gewählt.

Änderung des Parkometergesetzes

Über die Vorlage des Gesetzes zur Änderung des Parkometergesetzes berichtete StR. Mayr (SPÖ), daß die Änderung vor allem in Anpassung an eine neue Bestimmung der Straßenverkehrsordnung notwendig geworden ist, die künftig stark gehbehinderten Personen beim Parken in Kurzparkzonen keine zeitliche Beschränkung mehr auferlegt. Eine weitere Änderung betrifft die Auskunftspflicht des Fahrers, wodurch eine Verwaltungsvereinfachung erreicht wird. StR. Mayr teilte bei dieser Gelegenheit mit, daß der Magistrat die Absicht habe, die Doppelbestrafung in Kurzparkzonen zu beseitigen. Zu diesem Zweck sollen parlamentarische Gespräche geführt werden, um eine eindeutige rechtliche Lösung zu finden.

LAbg. Dkfm. Wöber (ÖVP) begrüßte diese Erklärung und regte an, zuerst alle landesgesetzlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um eine möglichst rasche Lösung dieses Problems zu erreichen.

Abstimmung: In erster und zweiter Lesung einstimmig angenommen.

(smo)

(Ende des Sitzungsberichtes)

Kommunal:Wiener Gemeinderat
=====

Wien, 28.3. (rk) Der Wiener Gemeinderat trat unter dem Vorsitz von Bürgermeister Leopold Gratz zu einer Sitzung zusammen. Es lagen fünf Anfragen der FPÖ und sechs Anfragen der ÖVP vor.

Ein Antrag der ÖVP betreffend Abstandnahme von der Verbreiterung der Kundratstraße im 10. Bezirk sowie betreffend die Teilnahme von Pflegeeltern an Expertengesprächen, ein Antrag der FPÖ betreffend die Widmung des Schwarzenberggartens als Parkschutzgebiet sowie betreffend die Überprüfung der Straßentafeln und ein Antrag der Bezirksvertretung des 1. Bezirks betreffend die Erdgasumstellung wurden zugewiesen.

Für VBgm. a.D. Hans Bock (SPÖ), der sein Mandat als Gemeinderat zurückgelegt hat, und für den verstorbenen Gemeinderat Wilhelm Miksch (SPÖ) wurden Robert Pfleger (SPÖ) und Ernst Vejtisek (SPÖ) als neue Gemeinderäte angelobt.

Bürgermeister Gratz würdigte die Verdienste des aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen ehemaligen Personalstadtrates und Vizebürgermeisters Hans Bock. Mit Bock, der dem Gemeinderat seit 1948 angehört hatte, schied das dienstälteste Mitglied des Gemeinderates aus.

Mitteilung des Bürgermeisters

Bürgermeister Leopold Gratz meldete sich zu einer Mitteilung zu Wort: Er habe bereits am 30. August 1976 dem Gemeinderat den ersten Bericht der Expertenkommission über die Ursachen des Einsturzes der Reichsbrücke sowie den Bericht des Kontrollamtes zu diesem Fragenkomplex vorgelegt. Noch am Tag des Einsturzes der Reichsbrücke waren Bautenminister Moser und er übereingekommen, eine unabhängige Expertenkommission zur Klärung der Einsturzursachen einzuberufen. Der erste Bericht dieser Kommission wurde ihm am 10. August übergeben und am selben Tag der Öffentlichkeit vorgelegt.

Den Abschlußbericht der Expertenkommission erhielt Bürgermeister Gratz am 7. März 1977, am Tag darauf wurde der Bericht der Öffentlichkeit übergeben.

Bürgermeister Gratz erklärte, daß er durch seine Wortmeldung dem Gemeinderat die Gelegenheit geben wolle, zu diesem Bericht Stellung zu nehmen. Den umfangreichen Bericht im Rahmen seiner Wortmeldung kurz zu referieren, sehe er sich aus sachlichen Gründen außerstande. Eines müsse jedoch festgestellt werden: Aus dem Bericht geht eindeutig hervor, daß in der gesamten Kausalkette, die zum Einsturz der Reichsbrücke geführt hat, keine schuldhafte Handlung oder Unterlassung eines Bediensteten der Stadt Wien vorliege. Gratz dankte abschließend den Mitgliedern der Expertenkommission für ihre Arbeit.

Ein gemeinsamer Antrag aller drei Fraktionen, über die Mitteilung des Bürgermeisters eine Debatte abzuhalten, wurde einstimmig angenommen. Die Debatte wird vor Schluß der Sitzung stattfinden.

Ausstellung "Neue Sachlichkeit und Realismus"

GR. Hanke (SPÖ) referierte den Antrag, für die Durchführung der Ausstellung "Neue Sachlichkeit und Realismus" im Museum des 20. Jahrhunderts einen Betrag in der Höhe von 3,5 Millionen aus dem Kulturschilling zu bewilligen.

GR. Prof. Bittner (ÖVP) begrüßte die Durchführung der Ausstellung, kritisierte jedoch die Bedeckung aus dem Kulturschilling, der in erster Linie für die Altstadterhaltung da sei. Er urgierte einen Bericht über die Situation auf diesem Gebiet. Bittner brachte einen Antrag ein, den Betrag für die Durchführung der Ausstellung aus der Rubrik Wissenschaft, Kunst und Volksbildung zu bedecken.

GR. Hanke erklärte in seinem Schlußwort, daß über die Altstadterhaltung laufend Berichte und Publikationen vorgelegt werden. Auch im Rahmen des Rechnungsabschlusses werde darüber berichtet werden.

Abstimmung: Der Antrag der ÖVP wurde mit den Stimmen der SPÖ abgelehnt, der Antrag des Referenten wurde mit den Stimmen der SPÖ angenommen. (ger)

Umbau der Heimatkinos

Zum Antrag von GR. Windhab (SPÖ), dem Ensemble "Werkstatt" für den Erwerb und den Umbau der "Heimat-Lichtspiele" im 9. Bezirk einen einmaligen widmungsgebundenen Förderungszuschuß von 2,32 Millionen S zur Verfügung zu stellen, nahm GR. Prof. Bittner (ÖVP) Stellung. Zwar begrüße er, daß die "Werkstatt" ein künstlerisches Heim bekomme, doch sollte der genannte Betrag nicht aus dem Kulturschilling, sondern aus Mitteln für die Förderung von Wissenschaft, Kunst und Volksbildung bedeckt werden. Der diesbezügliche Antrag wurde jedoch abgelehnt.

Abstimmung: Angenommen mit den Stimmen der SPÖ.

Hallenstadion

GR. Hirsch (SPÖ) stellte den Antrag, 8 Millionen S für die Beschaffung von Einrichtungen und Geräten für das Wiener Hallenstadion zu genehmigen.

GR. Arthold (ÖVP) bezichtigte die zuständigen Stellen des mangelnden Weitblicks: obwohl seit zehn Jahren am Hallenstadion gebaut werde, komme man erst jetzt darauf, daß es auch eingerichtet werden müsse. Weiter kritisierte der Debattenredner, daß man in Wien erst jetzt daran denke, Turnsäle nach internationaler Norm im Ausmaß von 15 mal 27 Meter zu bauen, und daß die Turnsäle der Schulen an Freitagen nicht von den Vereinen benützt werden dürfen. Im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau der Autobahn A 1 im Bereich Schönbrunn erinnerte GR. Arthold an die dadurch notwendig werdende Absiedlung des Sportplatzes Schönbrunn, der von 60 Vereinen und von 8 Schulen mit 100 Klassen benützt wird, und forderte rechtzeitige Vorkehrungen für die Weiterführung des Sportbetriebes im Weststadion.

Abstimmung: Einstimmig angenommen. (we)

Brücken

Die Beschlußfassung über die Straßendetailplanung der Floridsdorfer Brücke (Berichterstatterin GR. Maria Szöllösi) nahm GR. Gawlik (SPÖ) zum Anlaß, um zu Falschmeldungen der letzten Zeit über Wiener Brücken Stellung zu nehmen. Der Rustensteg und die Schweglerbrücke im 15. Bezirk sind beide in einem guten Bauzustand, erklärte GR. Gawlik. Das habe ihm die zuständige Magistratsabteilung 29 auf eine Anfrage hin schriftlich mitge-

erscheinungen auf. Der Rustensteg wurde 1972 generalinstandgesetzt. Lediglich der Aufgang sei in einem schlechten Bauzustand.

Einfamilienhäuser

Der Verkauf von zwei Grundstücken für das von Bürgermeister Gratz angekündigte Einfamilienhaus-Siedlungsprogramm an die Wohnbaugenossenschaften Gesiba und Neuland wurde einstimmig genehmigt. Das "Gesiba-Grundstück" liegt im 21. Bezirk in der Carabelligasse und ermöglicht den Bau von 180 Einfamilienhäusern, das "Neuland-Grundstück" im 22. Bezirk in der Spargelfeldstraße ist für rund 200 Einfamilienhäuser geeignet. Die Verkaufspreise sind 480 S bzw. 380 S pro Quadratmeter.

GR. Dkfm. Dr. Ebert (ÖVP) sprach sich zwar für den Einfamilienhausbau aus, kritisierte aber den Zeitpunkt des Baus. Vor Jahren, als noch reichlich Mittel für die Wohnbauförderung vorhanden waren, wurde der Einfamilienbau von den Sozialisten strikt abgelehnt. Nun, da echte Engpässe auftreten, geht man an den Einfamilienhausbau. Diese Vorgangsweise zeugt von einem falschen Konzept.

Die weitere Abwicklung wirft eine Reihe von Fragen auf. Wieviel Personen haben sich bereits für diese Häuser angemeldet und nach welchen Kriterien wird man die Auswahl treffen? Wie hoch werden die Baukosten sein? Wer zahlt die notwendigen öffentlichen Flächen? Werden bei der Vergabe, die durch das Wohnbauförderungsgesetz gegebenen Einkommensgrenzen durchgehalten werden können? Wieviel Häuser wird man pro Jahr fertigstellen?

Ein Großteil der Wiener baut im Umland Einfamilienhäuser. Solchen Interessenten auch in Wien eine Möglichkeit anzubieten, das ist die Zielsetzung des Siedlungsprogramms, erklärte GR. Ing. Hofstetter (SPÖ). Sowohl die Baukosten als auch die Vergaberichtlinien werden sich im Rahmen der derzeit gültigen Bestimmungen des Wohnbauförderungsgesetzes halten.

Der Wohnbau in Wien muß in erster Linie den Bedarf decken. Den dringendsten Wohnungsbedarf deckt die Gemeinde mit dem kommunalen Wohnbau ab. Die Genossenschafts- und Eigentumswohnungen, aber auch die Eigenheime, erfüllen vor allem den Wunsch der Bevölkerung nach einer besseren Wohnung. Berechnungen ergaben, daß die unterste Grenze des Bedarfs in Wien bei rund 7.000 Wohnungen im Jahr liegt. Von 1971 bis 1975 wurde jährlich folgende Anzahl von Wohnungen fertigge-

gestellt: 9.554, 10.097, 6.927, 5.618 und 7.145. Diese Zahlen werden in den folgenden Jahren noch überboten. Berücksichtigt man weiter, daß rund ein Drittel der Wohnungsverbesserungen echten neuen Wohnraum schaffen, werden in Wien derzeit rund 11.000 qualitätsmäßig neue Wohnungen gebaut. Diese Zahl zeigt, daß der Bedarf tatsächlich gedeckt wird.

In zweiter Linie dient der Wohnbau der Beschäftigung in der Bauwirtschaft. Die Wiener Bauwirtschaft konnte in den letzten Jahren eine stetige Aufwärtsentwicklung verzeichnen. So stieg das Produktionsvolumen von 7,4 Milliarden im Jahr 1971 auf 11,5 Milliarden im Jahr 1975. Die öffentliche Hand hat als Auftraggeber gerade in den Zeiten des Konjunkturabschwunges diese Entwicklung erst möglich gemacht. So stiegen die öffentlichen Aufträge 1975 um 25 Prozent, während die Aufträge privater um drei Prozent zurückgingen.

GR. Hahn (ÖVP) bezweifelte, ob die Einfamilienhäuser im Rahmen der nach der Wohnbauförderung angemessenen Baukosten liegen werden. Während man derzeit bei Anrechnung aller Erschwernisse auf rund 9.000 S pro Quadratmeter angemessener Baukosten kommt, gibt die VÖEST die Kosten für ein Einfamilienhaus mit 10.800 S pro Quadratmeter an. Jedenfalls wird, so Hahn, ein Bewerber rund eine halbe Million S für ein Einfamilienhaus bei Vertragsabschluß auf den Tisch legen müssen.

Die SPÖ hat den Einfamilienhausbau niemals bekämpft, erklärte VBgm. Pfösch (SPÖ) in seinem Schlußwort. Gerade in der Ersten Republik wurden sehr viele Einfamilienhäuser in Wien gebaut. Würde man heute das Produkt Wohnung auf dem freien Markt erwerben, müßte man für Miete und Kapitalrückzahlung Kosten in der Höhe von 70 bis 100 Schilling pro Quadratmeter und Monat in Kauf nehmen. Diese Zahl zeigt die Bedeutung des kommunalen Wohnbaus in der öffentlichen Förderung, die die monatliche Belastung für den Mieter doch weiter unter diesen Betrag senkt.

1977 werden in Wien von der Gemeinde an die 20.000 Wohnungen gebaut beziehungsweise gefördert und mittels der Wohnungsverbesserung instandgehalten werden können. Dies reicht aus, um den Bedarf zu decken. Würde man so bauen, wie es die konjunkturelle Lage der Bauwirtschaft erfordert, würde man wahrscheinlich zu Zuständen kommen, wie sie derzeit in der Bundesrepublik Deutschland herrschen:

Dort stehen hunderttausende neue Wohnungen leer. In Wien steuert man einen Mittelweg: Es wird versucht, sowohl dem Bedarf der Bevölkerung als auch der konjunkturellen Lage der Bauwirtschaft Rechnung zu tragen.

Für die Einfamilienhäuser sind derzeit 2.000 Anmeldungen vorhanden. Über die Vergabekriterien ist noch keine Entscheidung gefallen. (sei)

Austria-Wochenschau

Auf Grund der Kostenerhöhung für Personal und Kopierarbeiten sei eine Erhöhung des im Vertrag der Austria-Wochenschau mit dem Presse- und Informationsdienst vorgesehenen Jahresentgelts um rund 7 Prozent von 3,7 Millionen auf 3,960 Millionen erforderlich, berichtete GR. Lustig (SPÖ). Der Vertrag sei bereits 1971 vom Kulturstamt mit der Wochenschau abgeschlossen und 1975 verlängert worden, um eine ständige Berichterstattung über Wiener Kommunalereignisse zu ermöglichen. GR. Dkfm. Bauer (FPÖ) bezeichnete den Vertrag als bezeichnend für eine gelenkte Propaganda und penetrante Hofberichterstattung. Dafür hätte die FPÖ kein Verständnis und grundsätzliche Bedenken dagegen. Die heftige Aufregung des Redners sei ihm unverständlich meinte der Berichterstatter im Schlußwort, da wie gesagt, der Vertrag seitens des Kulturstamtes bereits seit 1971 existiere und nur aus budgetären Gründen dem PID übertragen worden sei. Man könne doch nicht von Hofberichterstattung reden, wenn man den Bürger darüber informiert, was in seiner Stadt geschieht. Im übrigen werden die gefilmten Farbbeiträge für Dokumentationen weiterverwendet.

Abstimmung: Von SPÖ und ÖVP angenommen. (smo)

Kleingärten

GR. Ascherl (SPÖ) referierte den Antrag auf Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet des Praters. In diesem Gebiet befinden sich Kleingartenanlagen, die nunmehr widmungsgemäß gesichert werden sollen.

GR. Arthold (ÖVP) kündigte an, daß seine Fraktion dem vorliegenden Antrag zustimmen werde. Bedauerlich allerdings, daß nicht zu ersehen sei, nach welchem Konzept solche Umwidmungen erfolgen. Bereits viermal habe die ÖVP die Erstellung eines Kleingartenkonzepts verlangt. Der damalige Stadtrat Hofmann habe 1974 mündlich eine Art Konzept vorgelegt, wobei er auf Ankündigungen aus dem Jahr 1971 Bezug genommen habe. Zahlreiche neue Flächen für die Errichtung von Kleingartenanlagen wurden angekündigt, bis heute gebe es aber keinen Zeitplan für die Realisierung. 1974 habe Stadtrat Hofmann auch die Schaffung von Gartensiedlungen angekündigt. Im Rahmen der neuen Bauordnung wurden die gesetzlichen Grundlagen geschaffen. Arthold warf die Frage auf, wann es zur Umwandlung von bestehenden Kleingartenanlagen in Gartensiedlungen und zur Errichtung angekündigter neuer Siedlungen in Breitenlee, Süßenbrunn und Stammersdorf kommen werde.

Arthold kritisierte die Vorgangsweise gegenüber den Kleingärtnern in der Kundratstraße. Die Beseitigung der Grünzone zwischen den Eisenbahnanlagen und den Krankenhäusern wäre ein Unsinn. Die Stadtplanung dürfe eine solche Entwicklung nicht zulassen.

GR. Outolny (SPÖ) verwies auf das seit 1971 vorliegende Konzept für Kleingärten, nach dem vorgegangen werde. Leider sei es unvermeidlich, einzelne Kleingartengebiete im Interesse der Stadtentwicklung aufzulassen. Für diese Gebiete werden jedoch Ersatzflächen geschaffen. Auch werden abgesiedelte Kleingärtner entschädigt. Die meisten Kleingärtner bringen für diese Probleme auch Verständnis auf.

GR. Ascherl (SPÖ) verwies in seinem Schlußwort auf die Vorbereitungsarbeiten für die Schaffung neuer Kleingartengebiete und auf die im Entstehen begriffenen neuen Anlagen. Das Grundstück an der Kundratstraße ist als Verkehrsband gewidmet und untersteht den österreichischen Bundesbahnen. Diese gesetzlichen Voraussetzungen müßten beachtet werden. Auch diesen Siedlern seien im übrigen Ersatzgärten angeboten worden.

Abstimmung: einstimmig angenommen. (ger)

Wiental-Autobahn

GR. Edlinger (SPÖ) stellte den Antrag, Kosten in der Höhe von 900.000 S für die Ausarbeitung des generellen Projekts der A 1 Wiental-Autobahn zu genehmigen und mit dem Auftrag Dipl.-Ing. Doktor

Hermann Neukirchen zu betrauen. GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) sprach sich dafür aus, die Verkehrssituation vor dem Schloß Schönbrunn durch eine Straße in Tieflage zu sanieren, warnte aber davor, die Wiental-Autobahn - wie beabsichtigt - bis zum Gaudenzdorfer Gürtel zu führen. Die Fertigstellung des Autobahnringes um Wien werde zweifellos eine Entlastung der Westautobahn mit sich bringen, so dass es nicht erforderlich sei, die Autobahn so weit in die Stadt hineinzuführen.

Abstimmung: Angenommen von SPÖ und ÖVP.

Subventionen

Der nächste Punkt der Tagesordnung, den Finanzstadtrat Mayr (SPÖ) referierte, betraf Subventionen in Höhe von insgesamt 12,064.100 Schilling an diverse Gesellschaften und Vereine, darunter 3,4 Millionen an den Verein "Zentrum für angewandte Wissenschaft in Politik und Verwaltung", 2,75 Millionen an das Wiener Institut für internationale Wirtschaftsvergleiche, 2 Millionen für den Verein "Wien International" und 1,8 Millionen S für das Institut für Rheumatologie und Balneologie der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft.

GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) äußerte Bedenken gegen den Betrag von 3,4 Millionen S für den Verein "Zentrum für angewandte Wissenschaft in Politik und Verwaltung". Prof. Freyler habe am 1. Dezember 1976 schriftlich seine Absicht bekanntgegeben, den Verein aufzulösen und Mittel auf dem Subventionsweg beantragt, ohne Zahlen zu nennen. Am 18. Jänner habe er dann in einem zweiten Schreiben den Betrag von 3,4 Millionen genannt, ohne Hinweise zu geben, wofür diese Mittel ausgegeben worden seien. Er werde das Gefühl nicht los, sagte Hirnschall, dass hier hinter tönenden Worten wenig Konkretes stehe. In einer Anfrage seiner Fraktion an den Finanzstadtrat wird Antwort auf drei Fragen gefordert: 1. Wurden Prof. Freyler Zusagen gemacht, spätere Verbindlichkeiten abzudecken? 2. Welche Leistungen habe der Verein für die Stadtverwaltung erbracht? und 3. Was geschieht mit der gleichnamigen Gesellschaft mbH? Abschließend meinte Dr. Hirnschall, es bestehe kein Anlaß, auch nur einen Schilling aus den Mitteln der Stadt Wien für Prof. Freyler flüssig zu machen.

StR. Dr. Goller (ÖVP) gab einen Überblick über die Entstehungsgeschichte des Vereins. Als persönlicher Berater von Bürgermeister Gratz habe Architekt Freyler ursprünglich einen Sondervertrag auf ein Jahr (vom 1. Oktober 1973 bis 30. September 1974) erhalten, der mit 420.000 S oder 35.000 S pro Monat dotiert war.

Dieser für Prof. Freyler zweifellos gute Sondervertrag wurde nach einem Jahr nicht mehr verlängert. Auf die erste Anfrage der ÖVP habe der Bürgermeister im Stadtsenat geäußert, er wolle Freylers Schaffenskraft weiterhin, wenn auch nicht mehr so eng, für die Stadt Wien erhalten. Danach habe Prof. Freyler als Appendix des Instituts für Stadtforschung Räume im bereits leerstehenden Palais der ehemaligen Wiener Polizeidirektion bezogen, was dem Institut allein 890.000 S kostete. Für die Zeit vom 25. Juli 1974 bis 5. August 1975 habe Freyler für Beratungsaufgaben im Auftrag des Bürgermeisters 661.034 Schilling verrechnet. Seine Konsulententätigkeit habe Freyler im Fernsehen folgendermaßen charakterisiert: "Ich stand dem Bürgermeister zur Verfügung für alle die Fragen, die die Tätigkeit im Amtsrat betrafen".

Am 1. Oktober 1975 sei der Verein mit dem bombastischen Namen "Zentrum für angewandte Wissenschaft in Politik und Verwaltung" gegründet worden, am 15. Dezember 1975 habe der gemeinnützige Verein mit seinem eigenen Direktor Freyler eine Ges.mBH gebildet, um erwerbswirtschaftlich tätig zu werden. Dr. Goller nannte den Verein und seine Ges.mBH ein Musterbeispiel dafür, wie verfilzt der Subventionsgeber mit dem Subventionsnehmer sei.

Seit Oktober 1973 habe Freyler den Wiener Steuerzahlern insgesamt 6,626.000 S gekostet. Die ÖVP habe die Causa Freyler mindestens sechsmal im Stadtsenat zur Sprache gebracht. Die verlangte Einschau des Kontrollamts sei zwar zugesagt, aber vergessen worden. Das sei wieder ein Beweis, wie wichtig ein wirklich unabhängiges Kontrollamt sei.

Abschließend gab StR. Dr. Goller der Ansicht seiner Fraktion Ausdruck, daß in diesem Fall nicht der Steuerzahler zur Kasse gebeten werden dürfe; vielmehr solle der die Schulden bezahlen, der sie gemacht habe. Die ÖVP werde dem Punkt 13 der Subventionsliste nicht die Zustimmung geben und verlange eine getrennte Abstimmung.

Bürgermeister Leopold Gratz (SPÖ) stellte fest, daß keineswegs etwas verschleiert werde. Stadtrat Dr. Goller bezichtigte er der Leichtfertigkeit hinsichtlich der Beurteilung der Qualitäten eines Mannes. Prof. Freyler habe sich unter Aufgabe seines Berufs als Berater zur Verfügung gestellt. Die Ausführungen der ÖVP bezeichnete Gratz als einen Versuch in einer Kette von Versuchen, jemand zu diffamieren, der sich nicht zur ÖVP bekenne.

Einem Politiker müsse es freistehen, sich dort Ratschläge zu holen, wo er es für richtig halte. Daß Prof. Freyler Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt wurden, sei eine Selbstverständlichkeit - schließlich hätten auch auf seine - Gratz' - Veranlassung, die Klubs der politischen Parteien Räumlichkeiten erhalten. Die von Prof. Freyler erarbeiteten Unterlagen ständen dem Kontrollant jederzeit zur Verfügung.

GR. Dr. Peter Mayr (ÖVP): Es sei nichts gegen einen Berater des Bürgermeisters zu sagen. Hingegen sei eine strenge Trennung zu verlangen zwischen der Beratung des Bürgermeisters und der Auftragserteilung der Stadt Wien an diesen Berater. Es sei auch problematisch, wenn der Bürgermeister Präsident eines Vereins sei, der Aufträge der Stadtverwaltung übernehme.

In seinem Schlußwort meinte Finanzstadtrat Mayr (SPÖ), daß es schwierig sei, zur wissenschaftlichen Effizienz von Instituten Stellung zu nehmen. Im Falle des Vereins "Zentrum für angewandte Wissenschaft in Politik und Verwaltung" sei nicht allein der Institutsleiter, sondern eine Reihe von Mitarbeitern tätig gewesen. Es sei nicht die Überprüfung der wissenschaftlichen Tätigkeit abgelehnt worden, sondern die Verzögerung der Vereinsauflösung, um zu verhindern, daß weitere Kosten auflaufen. Die Anfrage der FPÖ werde der geschäftsordnungsmäßigen Erledigung zugeführt, die Abstimmung werde getrennt durchgeführt.

Abstimmung: Die Punkte 1 bis 12 und der Punkt 14 der Subventionsliste wurden einstimmig angenommen, der Punkt 13 mit den Stimmen der SPÖ. (we)

Tunnelstrecken

Ein Kuriosum der Stadtverwaltung nannte GR. Dkfm. Bauer (FPÖ) die Übernahme von Betriebs- und Wartungskosten der Tunnelstrecken der Straßenbahnlinien 2 und 18 in der Höhe von 22 Millionen Schilling durch die Stadt Wien. Diese Bauwerke wurden den Ver-

kehrsbetrieben nach der Errichtung geschenkt und man möchte meinen, daß der Beschenkte als Gegenleistung zumindest die Betriebs- und Wartungskosten trägt. Das Gegenteil ist der Fall. Entweder handelt es sich dabei um einen Schildbürgerstreich oder man möchte die Bilanzen der Stadtwerke frisieren.

GR. Ing. Hofstetter (SPÖ) erklärte als Berichterstatter, daß diese Bauwerke sowohl dem öffentlichen als auch dem Individualverkehr dienen. Eine Kostentrennung ist daher sehr schwer möglich. Allerdings spielen auch bilanztechnische Gründe eine Rolle.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP angenommen. (sei)

Wiener Kleinbetriebe-Zuschußaktion

Eine neue, wirksame Aktion zur Förderung der Wiener Klein- und Mittelbetriebe unter dem Titel "Wiener Kleinbetriebe-Zuschußaktion für Neugründungen und Modernisierung (KBZ-Aktion)", für die ein Investitionsrahmen von 300 Millionen und Prämien von 30 Millionen zur Verfügung gestellt werden sollen, beantragte Stadtrat Mayr (SPÖ). In dreifacher Hinsicht soll die Aktion wirksam werden - als Investitionsförderung, als Betriebsneugründungsförderung und als Förderung zur Sicherstellung der Nahversorgung. Alle drei Möglichkeiten können nebeneinander beansprucht werden, es sind Zuschüsse bis zu 25 Prozent möglich. Die Änderung zu bisherigen Aktionen ist, daß anstelle des Zinsenzuschusses eine einmalige Prämie gewährt wird. Alle Kreditinstitute können sich an der Aktion beteiligen, die Abwicklung erfolgt ohne eigenen Apparat des Magistrats über den Kreditverein der "Z". Als Ziel dieser neuen Aktion nannte Mayr: Die Versorgung zu verbessern, die Wiener Wirtschaft optimal zu stärken, die Anpassung an Wirtschaftsänderungen zu erleichtern. Ein Wermutstropfen ist allerdings darin zu finden, daß die Bundesförderung jenen Gemeinden - also Wien - die solche Aktionen machen, nicht im entsprechenden Ausmaß zugute kommt.

Als erster Debattenredner bezeichnete GR. Sallaberger (SPÖ) die neue Aktion in ihrer Schwerpunktsetzung effektiver als die bisherigen, mitunter unübersichtlichen und unterschiedlich gehandhabten dreizehn Förderungsaktionen. Beachtliches wurde aber schon bisher in Wien geleistet: Für mehr als 4.000 Existenzgründungen wurden 465 Millionen zur Verfügung gestellt, fast 9.000 Modernisierungen wurden mit rund einer Milliarde gefördert. Im Rahmen

der sogenannten Getränkesteueraktion wurden für 4.687 Gast- und Schankgewerbebetriebe, also für etwa jedes zweite Wirts- oder Kaffeehaus, rund 380 Millionen aufgewendet. Wenn die Bundesförderung prozentuell nicht dem Wiener Anteil an Klein- und Mittelbetrieben entspricht, so ist es nur eine logische Konsequenz, die Wiener Förderung stärker nach Schwerpunkten zu gestalten.

GR. Sallaberger wies dann nach, daß gerade in den Gebieten mit den meisten Klein- und Mittelbetrieben die Rezession am besten überwunden werden konnte, und die Arbeitsplätze am wenigsten gefährdet waren.

Stadtrat Neusser (ÖVP) pflichtete dem Vorredner bei, daß die Wiener Wirtschaft bei der Überwindung der Rezession hervorragende Leistungen erzielt hat. Er sprach allerdings davon, daß der Kreditverband manche Betriebe diskriminiere und sprach die Hoffnung aus, daß tatsächlich alle Antragsformulare bei allen Kreditinstituten aufliegen werden. Gegen die Benachteiligung Wiens durch den Bund habe aber Wien kaum Protest eingelegt, weder bei der Spitalsbenachteiligung noch beim U-Bahn-Bau. Für die vom Bund zur Verfügung gestellten Beträge zur Schaffung von mehr Arbeitsplätzen habe Wien keinen Groschen gekriegt. Das sei eine eklatante Diskriminierung.

Die Antragsformulare werden überall aufliegen, versicherte StR. Mayr im Schlußwort, von einer Diskriminierung gewisser Betriebe seitens des Kreditverbandes zu sprechen, ohne konkrete Hinweise zu geben, sei höchst unfair. Er habe noch nie von derartigen Fällen gehört. Wenn Wien als "Insel in der Insel Österreich" die Rezession gut überwunden habe, so sei das auch darauf zurückzuführen, daß sich die Bemühungen der Bundesregierung mit jenen der Stadtverwaltung addiert haben. Was die Behauptungen über Benachteiligung durch den Bund betrifft, so stimmen sie einfach nicht. Es gibt keinen Beweis dafür, daß etwa in der Spitalsfrage Wien benachteiligt wird, daß hingegen der Bund mehr tun müßte sei keine Frage. Oder U-Bahn-Bau: Das seinerzeitige Schmitz-Slavik-Abkommen sei von der ÖVP-Regierung zu Fall gebracht worden. Erst unter Androsch sei es möglich gewesen, mehr Zuschüsse durchzusetzen. Erstmals wird Wien für den U-Bahn-Bau einen Beitrag von mindestens 300 Millionen aus der Kraftfahrzeugsteuer zusätzlich bekommen. Grundsätzlich appellierte Mayr abschließend: Keine politischen Schaukämpfe zu absolvieren, sondern gemeinsam zu versuchen, die wirtschaftlichen Probleme zu lösen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Großgrünanlage Ober-Laa

GR. Braun (SPÖ) referierte den Antrag auf Erhöhung des Sachkredits für die Großgrünanlage Ober-Laa von 624 auf 629 Millionen Schilling.

GR. Dkfm. Bauer (FPÖ) verlieh seiner positiven Einstellung zur Grünanlage Ausdruck. Dort sei es auch zu fast keinen Kostensteigerungen gekommen, wohl aber bei den Zusatzeinrichtungen der WIG 74. Insgesamt sei der ursprünglich vorgesehene Betrag um 80 Prozent überschritten worden.

Bauer kritisierte, daß das ursprünglich vereinbarte Honorar für den Architekten aufgrund der Gebührenordnung nun um fünf Millionen S überschritten werde. Dies hätte man durch einen Vertrag verhindern sollen.

GR. Braun (SPÖ) stellte fest, daß die Großgrünanlage Ober-Laa auch deshalb zu einem so beliebten Erholungszentrum geworden sei, weil über die WIG 74 hinaus Zusatzeinrichtungen geschaffen worden seien. Die Gebührenordnung für Architekten könne durch keine Verträge ausgeschaltet werden.

Abstimmung: Angenommen mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP.

Kreditaktion für Privatbäder

GR. Busta (SPÖ) referierte den Antrag auf Schaffung einer begünstigten Kreditaktion und Gewährung von Investitionskostenzuschüssen für Privatbäder.

GR. Schneider (ÖVP) stellte fest, daß die ÖVP eine solche Aktion schon 1963 verlangt habe. Die SPÖ habe damals abgelehnt. Schneider verwies auf die heutige triste Situation der Privatbäder, die durch eine zeitgerechte Kreditaktion verhindert werden hätte können. Er verlieh seinem Befremden darüber Ausdruck, daß auch das einzige Privathallenbad - das der Gewerkschaft gehöre - in die Kreditaktion einbezogen wurde.

GR. Busta (SPÖ) stellte in seinem Schlußwort fest, daß nicht erst heute, sondern schon im Rahmen der Fremdenverkehrsaktion 1970 die Gewährung von Zinsenzuschüssen für Privatbäder beschlossen worden sei. Beim heutigen Antrag handle es sich um eine zusätzliche Förderung, die wegen der zusätzlichen Auflagen aufgrund des neuen Bäderhygienegesetzes notwendig geworden sei.

Die Kritik an der Einbeziehung des Privathallenbades in die Aktion zeige einmal mehr, daß es der ÖVP oft nicht um die Sache, sondern um Personen und Organisationen gehe.

Abstimmung: einstimmig angenommen. (ger)

Reichsbrücken-Debatte

Jemand, der ein altes Auto ohne Pickerl und Überprüfung in Betrieb nimmt, handelt sicher fahrlässig, wenn auch in der Folge kein Unfall passiert. Glücklicherweise hat das endgültige Gutachten über den Reichsbrückeneinsturz keinen Kausalzusammenhang zwischen Fehlern bei der Überprüfung und Einsturz ergeben. Fahrlässig ist trotzdem vorgegangen worden, erklärte GR. Dr. Hirnschall (FPÖ).

Es war eine ungeheure Fahrlässigkeit, daß die vom Gesetz alle sechs Jahre fällige Hauptüberprüfung nicht durchgeführt wurde, und es gab viele andere Unterlassungen. Eine Lehre sollte man daraus ziehen: Beim Neubau der Brücke sollten bereits optimale Überprüfungsverfahren gesucht und eingebaut werden.

Der Bericht läßt einige Fragen offen, erklärte GR. Hoffmann (ÖVP). So wurde ein Riß in einem Pfeiler bereits bei Überprüfungen in den Jahren 1951 bis 1956 erkannt. Dieser Riß hätte seit damals ein latentes Alarmzeichen sein müssen. Ein Lagerunterteil des Pfeilers 17 A wurde nach dem Einsturz nicht mehr gefunden. Im Bericht wird vom guten Zustand der anderen Lagerteile auf den guten Zustand des nicht vorhandenen Teiles geschlossen. Bei der Floridsdorfer Brücke wurden Bohrungen in die Pfeiler vorgenommen. Warum war das bei der Reichsbrücke unmöglich? Die notwendige Hauptuntersuchung der Reichsbrücke scheiterte am Streit zwischen den Stadträten Hofmann, Mayr und Nekula über die Bezahlung. Damals hätte der Bürgermeister energisch eingreifen und handeln müssen.

Der Bericht hat das eindeutige Ergebnis gebracht, daß keine schuldhaften Handlungen zum Einsturz der Reichsbrücke führten, erklärte GR. Maria Szöllösi (SPÖ). Die ÖVP versuchte seit dem Einsturz politisches Kapital daraus zu schlagen und die Bevölkerung in Angst zu versetzen. Der Bau der Traisenbrücke ist nun notwendiger denn je: Während die SPÖ-Mandatäre von Floridsdorf einen Neubau fordern, treten die ÖVP-Stadträte Busek und Neusser für den Verzicht des Baus der Traisenbrücke und für die Übernahme des Baus der Floridsdorfer Brücke durch den Bund ein. GR. Hahn fordert sogar den Bau einer neuen Donau-
brücke zwischen Korneuburg und Klosterneuburg. (sei)

Den Einsturz der Reichsbrücke nannte GR. Edlinger (SPÖ) ein Ereignis, das sich auf drei Ebenen abspielte: auf einer technischen, einer propagandistischen und einer politischen. Die sogenannten unabhängigen Zeitungen seien sich im August 1976 einig gewesen: Was immer den Einsturz der Reichsbrücke verursacht hat, Schuld wären die Sozialisten.

Die international anerkannten Wissenschaftler benötigten sieben Monate, um ihren Bericht über die Einsturzursache auszuarbeiten. Und die Zeitungen sahen sich gezwungen, klein beizugeben, verzichteten auf Vorwürfe gegen die Stadtverwaltung und gegen die Sozialisten und erklärten den zurückgetretenen Stadtrat Ing. Hofmann als rehabilitiert.

Die ÖVP beschuldigte der Redner, jede Gelegenheit zu nützen, den politischen Gegner zu diffamieren. So sei im Zusammenhang mit dem Bauring immer wieder behauptet worden, die SPÖ hätte Geld bekommen - und das sage eine Partei, deren Obmann sich nicht scheute, Gelder von so dunklen Quellen anzunehmen, wie Kommerzialrat Berger, mit dem sich jetzt die Gerichte beschäftigen. Und ausgerechnet Dr. Busek stelle sich hin und sage, die Verwaltung Wiens müsse wieder sauber werden - für eine Sauberkeit dieser Art bedanke sich die Bevölkerung. (we)

Ende des Sitzungsberichtes

- - -

L o k a l :

=====

feier zur benennung des ''julius raab-platz'' verschoben

9 wien, 28.3. (rk) die stadt wien hat bekanntlich beschlossen, den aspernplatz in julius raab-platz umzubenennen. die feierliche namensgebung sollte kommenden samstag, den 2. april, erfolgen. da jedoch zahlreiche eingeladene ehrengaeste verhindert sind, hat der wiener buergermeister die vorgesehene feierlichkeit verschoben. ein neuer termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. (pr)

1442

Dienstag, 29. März 1977

Blatt 748

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:
(rosa)
- Reines Wasser für City-Brunnen
Ab 2. April: Straßenbahn wieder über die Floridsdorfer Brücke
"Nordbrückenbus" als reguläre Linie 34 a, Verlängerung der Linie 33 a
Preyer'sches Kinderspital: Eröffnung des Operations- und Röntgentraktes sowie der Krankenpflegeschule
In zehn Jahren: Pflegepersonalstand um fast zweieinhalbtausend gestiegen
Drittes Kindertagesheim seit Jahresbeginn eröffnet
- Lokal:
(orange)
- Ehe- und Familienberatungsstellen in der Osterwoche geschlossen
Weniger Verkehrsschilder bei der Kärntner Straße
Der Frühling, der ein Winter wurde
Lainzer Tiergarten: Ab 3. April ist er wieder geöffnet
- Sport:
(grün)
- Mehrzweckhalle vor offizieller Eröffnung

k o m m u n a l :

=====

reines wasser fuer city-brunnen

1 wien, 29.3. (rk) umlaufreinigungsanlagen fuer die brunnen und wasserfuehrenden denkmaeler der inneren stadt fordert die bezirksvertretung des 1. bezirkes. der raphael-donner-brunnen am neuen markt, so stellten die bezirksraete fest, weist bereits nach kurzer zeit der fuellung eine schlechte wasserqualitaet auf. das ist neben dem hygienischen misstand auch hinsichtlich der repraesentation solcher denkmaeler vor den besuchern unserer stadt nicht vertretbar. dies um so mehr, meint man in der bezirksvertretung, als wien wegen seiner vorzueglichen qualitaet des wiener hochquellenwassers weltbekannt ist. (ka)

0952

L o k a l :

=====

ehe- und familienberatungsstellen in der osterwoche geschlossen

2 wien, 29.3. (rk) die eheberatungs- und familienplanungsstellen der stadt wien sind waehrend der osterwoche geschlossen. in dieser zeit koennen auch telefonische anmeldungen nicht entgegen genommen werden.

die beratungsstelle im 1. bezirk, gonzagagasse 23 hat donners- tag, den 31. maerz, ihre letzten beratungsstunden vor ostern und oeffnet wieder donnerstag, den 14. april (beratungszeiten jeweils montag und donnerstag von 16 bis 18.30 uhr).

in meidling, in der beratungsstelle in den meidlinger haupt- strasse 2, finden am mittwoch, dem 30. maerz, noch beratungen statt. nach ostern ist wieder ab mittwoch, den 13. april, geoeffnet (bera- tungszeiten jeden mittwoch von 16 bis 18.30 uhr).

fuer diese beiden beratungsstellen werden die telefonischen an- meldungen wieder ab 12. april jeden montag und donnerstag zwischen 13.30 und 15.30 uhr unter der telefonnummer 63 89 96 entgegenge- nommen.

die familienplanungsstelle im 22. bezirk, schroedingerplatz 2, haelt am donnerstag, dem 31. maerz, ihre letzten beratungsstunden vor den feiertagen ab. geoeffnet ist sie wieder ab donnerstag, den 14. april, von 18 bis 20 uhr.

in der semmelweis-frauenklinik, 18, bastiengasse 36 - 38, gibt es am donnerstag, dem 7. april, von 8 bis 12 uhr noch die moeglich- keit der beratung. geoeffnet ist sie wieder ab diensttag, den 12. april (beratungszeiten montag bis freitag von 8 bis 12 uhr sowie diensttag und donnerstag von 16 bis 18 uhr).

die familienplanungsstelle im wilhelminenspital, 16, montleart- strasse 37, ist am donnerstag, dem 31. maerz, noch geoeffnet. die ersten beratungen nach ostern finden am diensttag, dem 12. april, statt (beratungszeiten diensttag und donnerstag von 13 bis 15 uhr).

(zi)

0955

L o k a l :

=====

weniger verkehrsschilder bei der kaerntner strasse

3 wien, 29.3. (rk) im rahmen der ''aktion schilderwald'', die buergermeister leopold g r a t z zur vermindering der verkehrszeichen gestartet hat, fand nun die dritte ortsverhandlung im 1. bezirk statt. sie erfasste die strassen und gassen, die zur kaerntner strasse fuehren. dabei wurde beschlossen, elf park- und halteverbote aufzuheben und fuer zwei weitere die geltungsdauer zu verringern. (sti)

0956

der fruehling, der ein winter wurde

5 wien, 29.3. (rk) in der vorwoche wurde der wiener fruehling zum sommer, in der nacht von montag auf diensttag zum winter. trotzdem ging es gimpflich ab. nur im westen von wien gab es schneematsch auf den strassen. die stadtreinigung musste daher raeumfahrzeuge in die amundsenstrasse und auf die exelbergstrasse zur sandstreuung entsenden. aber schon gegen 6 uhr frueh war der schnee wieder geschmolzen. (ka)

1024

L o k a l :

=====

lainzer tiergarten: ab 3. april ist er wieder geoeffnet

4 wien, 29.3. (nk) der lainzer tiergarten steht den spaziergaengern und wanderern ab sonntag, den 3. april, wieder vollstaendig zur verfuegung. das 25 quadratkilometer grosse erholungsgebiet ist taeglich ausser montag und dienstag von 8 uhr frueh bis einbruch der dunkelheit geoeffnet. der - natuerlich kostenlose - eintritt in den lainzer tiergarten ist mittwoch bis samstag durch das lainzer tor, das nikolai-tor, das pulverstampf-tor, das laaber-tor und das guettenbach-tor moeglich, an sonn- und feiertagen auch durch das adolfs-tor und das st. veiter-tor.

neue attraktionen im lainzer tiergarten sind heuer ein mufflen-gehege beim lainzer tor und ein zusaetzlicher waldspielplatz mit holzspielgeraeten beim rohrhaus. beim hohenauer teich gibt es ein freigehege fuer wildpferde und auerochsen, und waldlehrpfad gibt auskunft ueber 60 einheimische baeume und straeucher. naeheres ueber den lainzer tiergarten - geschichte, einrichtungen, zufahrtsmoeglichkeiten usw. - erfahrt man aus dem prospekt "lainzer tiergarten", der in der rathaus-information (rathaus, eingang friedrich schmidt-platz) und beim lainzer tiergarten selbst erhaeltlich ist.

in der hermes-villa wird wegen des grossen erfolgs im vorjahr (41.000 besucher) heuer wieder die ausstellung "200 jahre mode in wien" gezeigt. zu sehen ist sie von 2. april (der teil des lainzer tiergartens zwischen hermes-villa und lainzer tor war auch im winter geoeffnet) bis ende juni an samstagen, sonn- und feiertagen von 10 bis 17 uhr. im park der hermes-villa sind im juli und august die lipizzaner der spanischen reitschule auf "sommerurlaub".

die mitarbeiter der staedtischen forstverwaltung haben fuer die erholungssuchenden heuer wieder lagerwiesen und wege instandgesetzt und neue baenke aufgestellt. die besucher des lainzer tiergartens werden gebeten, nur die markierten wege - insgesamt rund 80 kilometer - zu benutzen, blumen und forstkulturen zu schonen und das wild nicht zu fuettern oder zu beunruhigen. um waldbraende zu vermeiden, duerfen weder lagerfeuer entzuendet noch brennende zigaretten wegge-
worfen werden. das mitnehmen von radios, plattenspielern und fussbaellen ist verboten, ebenso das klaubholzsammeln. hunde duerfen nicht in den lainzer tiergarten. auch fahrraeder, motorraeder und kraftfahrzeuge sind im interesse der erholungssuchenden verboten. (hs)

s p o r t :

=====

mehrzweckhalle vor offizeller eroeffnung

6 wien, 29.3. (rk) die stadt wien beabsichtigt, anlaesslich der internationalen radsportveranstaltung am 20. april die offizielle eroeffnung der mehrzweckhalle im prater vorzunehmen. im rahmenprogramm dieses meetings sind bewerbe der leichtathleten vorgesehen.

(hof)

1025

k o m m u n a l :

=====

ab 2. april: strassenbahn wieder ueber die floridsdorfer bruecke
"nordbrueckenbus" als regulaere linie 34 a, verlaengerung
der linie 33 a

7 wien, 29.3. (rk) am samstag, dem 2. april, wird der strassen-
bahnbetrieb ueber die floridsdorfer bruecke wieder aufgenommen. die
linie 132, 231, 331 und (in den spitzenzeiten) 31/5 verkehren ab
diesem tag wieder wie vor der sperre der floridsdorfer bruecke im
dezember 1976. das stromaufwaerts gelegene strassenbahngleis wurde
bekanntlich auf die stromabwaertige seite der bruecke verlegt. fuer
den autoverkehr - ausgenommen einsatzfahrzeuge bis 16 tonnen -
bleibt die bruecke gesperrt. der stromabwaerts gelegene gehsteig
wird freigegeben.

die im jaenner 1977 zunaechst als ersatz fuer die ausgefallenen
strassenbahnlinien ueber die floridsdorfer bruecke eingerichtete
autobuslinie floridsdorf - nordbruecke - nussdorfer strasse wird
ab 2. april als linie 34 a definitiv in das netz der wiener verkehrs-
betriebe aufgenommen. die linie 34 a wird zunaechst in 10-minuten-
intervallen verkehren. frequenzzahlungen werden in den naechsten
wochen ueber die endgueltige intervallfestsetzung entscheiden.

zu einer wesentlichen verbesserung kommt es auf der autobus-
linie 33 a: sie wird ab 2. april ab klosterneuburger strasse/wex-
strasse ueber wexstrasse - jaegerstrasse - pappenheimgasse - hell-
wagstrasse - pasettistrasse bis zur schnellbahnstation traisengasse
verlaengert. in der gegenrichtung faehrt die linie 33 a ab schnell-
bahnstation traisengasse ueber pasettistrasse - leystasse - hell-
wagstrasse - Leipziger strasse - jaegerstrasse - wexstrasse und
weiter wie bisher zur stadtbahnstation heiligenstadt. ab 2. april
verkehrt die linie 33 a auch an wochenenden durchgehend (bisher nur
samstags bis 14 uhr). die betriebszeiten unter der woche werden ver-
laengert. die intervalle, die auf die schnellbahnanschluesse in der
station traisengasse abgestimmt werden, werden wesentlich verbessert:
unter der woche fahren die autobusse nunmehr in den spitzenzeiten in

./.

12-, sonst in 15-minuten-intervallen (bisher 24 minuten), samstags bis 14 uhr in 12-, nach 14 uhr und sonntags in 15-minuten-intervallen.

durch die neue Linienfuehrung der Linie 33 a wird die anbindung des schulneubaus tgm an die schnellbahn gewaehrleistet und die erreichbarkeit des Lorenz boehler-unfallkrankenhauses aus dem westen verbessert.

folgende neue haltestellen werden errichtet:

fahrtrichtung traisengasse: adalbert stiffter-strasse/wexstrasse, wexstrasse/jaegerstrasse, pappenheimgasse/hartlgasse, hellwagstrasse/dresdner strasse, pasettistrasse/Lorenz boehler-unfallkrankenhau, pasettistrasse/traisengasse, schnellbahn.

fahrtrichtung heiligenstadt: pasettistrasse/traisengasse, schnellbahn, leystasse/Lorenz boehler-unfallkrankenhau, hellwagstrasse/dresdner strasse, leipziger strasse/hartlgasse, wexstrasse/jaegerstrasse.

die haltestellen adalbert stiffter-strasse/klosterneuburger strasse und wexstrasse nach klosterneuburger strasse werden aufgelassen.

ebenfalls ab 2. april wird die nach der sperre der floridsdorfer bruecke eingerichtete verlaengerung der autobuslinie 35 a ab friedrich engels-platz zur schnellbahnstation traisengasse aufgehoben. die linie 35 a verkehrt ab diesem tag wieder wie vor der sperre der floridsdorfer bruecke zwischen salmannsdorf und friedrich engels-platz. (ger)

k o m m u n a l :

=====

preyer'sches kinderspital:

eroeffnung des operations- und roentgentraktes sowie der
krankenpflegeschule

"supergeraet" fuer roentgendiagnostik

9 wien, 29.3. (rk) im preyer'schen kinderspital der stadt wien wurde dienstag von buergermeister leopold g r a t z und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in anwesenheit des 3. nationalratspraesidenten otto p r o b s t , dritten landtagspraesidenten fritz h a h n , magistratsdirektor prof. dr. josef b a n d i o n , bezirksvorsteher josef d e u t s c h und bezirksvorsteher a. d. emil f u o i k , ein neuer operations- und roentgenrakt offiziell in betrieb genommen. der zubau wurde mit einem kostenaufwand von insgesamt 32,4 millionen schilling errichtet und mit den modernsten medizinisch-technischen geraeten ausgestattet.

"supergeraet" der neuen roentgenstation ist ein spezielles roentgendiagnostikgeraet fuer kinder - das erste und modernste dieser art in oesterreich - das saemtliche moeglichkeiten der untersuchung bietet. in speziellen lagerungsmulden fuer kinder aller koerpergroessen, bleibt der kleine patient waehrend der untersuchung vollkommen passiv, so dass der arzt die fuer die diagnose wichtigen einstellungen gezielt vornehmen kann. von bedeutung ist auch, dass bei den aufnahmen eine wesentlich geringere strahlendosis (bis zu 95 prozent weniger) als bisher angewendet wird. die kosten fuer diese kinder-roentgenanlage, ein siemens-infantoskop, betragen 3,5 millionen schilling. die operationseinheit, die gleichfalls mit den modernsten geraeten ausgestattet wurde, besteht aus zwei operationssaelen, einem kleineren op-raum fuer hno-operationen, einem gipszimmer und einem raum fuer kleinere chrurgische nachbehandlungen.

um dem erhoehten pflegepersonalbedarf zu entsprechen, wurde auch die kinderkrankenpflegeschule des spitals mit einem kostenaufwand von 8,6 millionen schilling erweitert. neben der vergroesserung der schule und der vermehrung der fuer den unterricht notwendigen

./.

raeumlichkeiten wurden die internatsplaetze von bisher 60 auf 100 ausgeweitet. insgesamt befinden sich derzeit 96 schuelerinnen in ausbildung, die innerhalb der naechsten drei jahre ihr diplom erhalten werden.

29.000 ambulante behandlungen

das preyer'sche kinderspital verfuegt ueber drei abteilungen, und zwar eine allgemeine kinderabteilung, eine chirurgische abteilung und ein fruehgeborenenzentrum. darueber hinaus gibt es auch eine reihe von spitalsambulanzen zur fruehgeborenenennachbetreuung, fuer orthopaedie, wachstumsstoerungen, diabetes, magen-darmkrankheiten, heilgymnastik, nierenenerkrankungen, neurologie sowie eine herz- und hno-ambulanz. entsprechend dem immer staerker werdenden trend zur ambulanten behandlung, betrug die frequenz im vergangenen jahr 29.000 patienten. zum vergleich: im jahr 1965 waren es erst 6.000. gleichzeitig damit konnte in den letzten 15 jahren auch die verweildauer drastisch reduziert werden. lag sie 1961 noch bei durchschnittlich 26 tagen, so ist sie 1976 auf 8,4 tage gesunken.

buergermeister leopold gratz nahm die eroeffnung zum anlass, um auf die prioritaaet des gesundheits- und sozialwesens in wien hinzuweisen. seiner meinung nach duerfe man jedoch die einrichtungen des gesundheitswesens nicht durch eine kostennutzenrechnung bewerten. der buergermeister bekannte sich zu notwendigen rationalisierungsmassnahmen im spitalsbereich und unterstrich gleichzeitig die notwendigkeit einer optimalen versorgung der bevoelkerung.

stadtrat stacher bezeichnete die eroeffnung des neuen zubaues als einen mosaikstein im rahmen der forcierten bemuehungen zur verbesserung des gesundheitswesens in wien. als beispiele nannte er unter anderen den forcierten ausbau der krankenflegeschulen und die mit beginn des heurigen jahres in saemtlichen staedtischen kinderspitaelern eingefuehrte taegliche besuchszeit. (z1)

k o m m u n a l :

=====

in zehn jahren:

pflegepersonalstand um fast zweieinhalbtausend gestiegen

10 wien, 29.3. (rk) der personalstand beim pflegepersonal in den wiener staedtischen spitaelern ist in den letzten zehn jahren um fast zweieinhalbtausend gestiegen, betonte personal-stadtrat kurt heller bei einer diplomfeier im allgemeinen krankenhaus. hat der personalstand im jahr 1966 noch 5.330 betragen, so war er im abgelaufenen jahr auf 7.782 gestiegen. dabei ist bemerkenswert, dass sich die zahl der krankenschwestern allein in den letzten zwei jahren um mehr als tausend erhoehrt hat. auch der stand an pflegeschuelerinnen und -schuelern ist derzeit zufriedenstellend. in ausbildung stehen 1.313 weibliche und 78 maennliche krankenpfleger sowie 800 medizinisch-technische assistentinnen.

bei der diplomfeier am dienstag ueberreichte heller die diplome an sieben absolventinnen der schule fuer orthoptischen dienst im allgemeinen krankenhaus. (pr)

1308

k o m m u n a l :

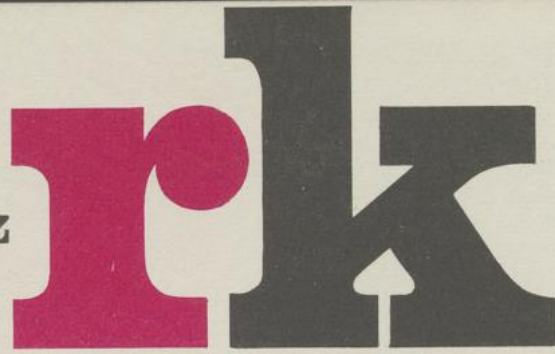
=====

drittes kindertagesheim seit jahresbeginn eroeffnet

11 wien, 29.3. (rk) ''in der ganzen diskussion um die fuenftage-schulwoche vermisse ich die fragen, was die kinder eigentlich brauchen, was ihnen zugemutet werden kann, wie man ihnen besser helfen und sie besser foerdern kann. gerade diese fragen stehen aber im mittelpunkt des kindergartens.'' dies erklaerte vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r anlaesslich der eroeffnung eines kindertagesheimes der stadt wien dienstag in simmering. in wien stehen derzeit fast drei vierteln aller drei- bis sechsjaebrigen kindergartenplaetze zur verfuegung. und ab herbst wird die vollversorgung aller fuenfjaehrigen gesichert sein. seit dem vorjahr ist das angebot an kindergartenplaetzen um fuenf prozent gestiegen.

mit dem zweigeschossigen bau in der thuernlhofstrasse wurden bereits das dritte kindertagesheim der stadt wien seit jahresbeginn eroeffnet. es wurde mit einem kostenaufwand von 19,5 millionen schilling gebaut und bietet in sechs gruppen 166 kindern platz. der vorteil der zweigeschossigen bauweise liegt unter anderem auch darin, dass weit weniger grundflaeche verbaut werden muss als bei eingeschossigen kindertagesheimen mit gleicher kapazitaet. es bleiben somit mehr spielflaechen im freien fuer die kinder erhalten. von den insgesamt 8.864 quadratmeter grundflaeche wurden lediglich 714,45 quadratmeter verbaut. der garten ist reich gegliedert und enthaelt neben vier sandkisten, einem spielhuegel und einem eingefriedeten ballspielplatz, auch ein grosses planschbecken mit nebelbrause.

''wir haben es uns zum prinzip gemacht, den kindern soviel freiheit wie nur irgend moeglich bei der gestaltung ihres eigenen gruppenlebens zu geben und ihnen zu helfen, ihre probleme zu loesen. insbesondere kann es uns im kindergarten gelingen, bildungsdefizite und startungleichheiten abzubauen, um allen kindern chancengerechtigkeit zu bieten'', schloss die vizebuergemeisterin. (os)



Mittwoch, 30. März 1977

Blatt 760

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

20.000 Schilling für gute Ideen

Floridsdorfer Brücke: Sicherungsarbeiten genau nach Terminplan

Großversuch zur Abfalltrennung in der Per Albin Hansson-Siedlung Ost

Lokal:

(orange)

Zeckenimpfaktion wird verlängert

Keine Verkehrsblockade durch Slowenen-Demonstration

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

zeckenimpfaktion wird verlaengert

1 wien, 30.3. (rk) die impfaktion des gesundheitsamtes der stadt wien gegen die durch zecken uebertragbare fruehsommermeningitis wird bis 29. april verlaengert. bisher haben fast 6.000 wienerinnen und wiener von der moeglichkeit gebrauch gemacht sich gegen diese krankheit zu schuetzen. die komplette impfung besteht aus drei teilimpfungen. der abstand zwischen der ersten und zweiten teilimpfung soll zwei bis zwelf wochen, zwischen der zweiten und dritten teilimpfung etwa neun bis zwelf monate betragen. erst nach der dritten teilimpfung ist der geimpfte voll immunisiert und fuer drei jahre gegen die "zeckenkrankheit" geschuetzt. geimpft wird in allen bezirksgesundheitsaemtern diensttag und freitag von 9 bis 11 uhr sowie in der impfstelle des gesundheitsamtes, 1, gonzagagasse 23, 2. stock, zimmer 215 von montag bis freitag von 8 bis 12 uhr. die kosten pro teilimpfung betragen 180 s.

das gesundheitsamt appelliert an die bevoelkerung, die ihr gebotene chance zu nuetzen und sich an dieser impfaktion zu beteiligen. bekanntlich koennen diese impfungen nur in der kuehleren jahreszeit durchgefuehrt werden, in der eine infektion durch zecken noch nicht erfolgt sein kann. (zi)

0952

k o m m u n a l :

=====

20.000 schilling fuer gute ideen

2 wien, 30.3. (rk) der wiener stadtsenat genehmigte mittwoch auf antrag von personalstadtrat kurt h e l l e r remunerationen fuer zwei staedtische bedienstete in der hoehe von je 10.000 s. im rahmen des betrieblichen vorschlagswesens der stadt wien hatten die beiden verkehrsbetriebe-bediensteten verbesserungsvorschlaege gemacht, die bedeutende kosteneinsparungen brachten. der eine bedienstete hat ein verfahren entwickelt, das reparaturen von motoren vereinfacht, der andere eine neue konstruktion fuer drehgestelle erfunden. (pr)

1214

L o k a l :

=====

keine verkehrsblockade durch slowenen-demonstration

5 wien, 30.3. (rk) buergermeister leopold g r a t z erklarte in seinem mittwoch-pressegesprach zu der fuer samstag in wien geplanten demonstration von kaerntner slowenen, dass das versamm-lungs- und demonstrationsrecht fuer menschen, aber nicht fuer autos gelte. die angekueendigte blockade der zufahrtsstrassen zur hofburg koenne nicht zur kenntnis genommen werden. fuer eine solche blockade, die auch die fahrten von einsatzfahrzeugen der feuerwehr und der rettung verhindern wuerde, gelte keine andere gesetzliche bestimmung als die strassenverkehrsordnung.

seitens der organisatoren der demonstration wurde am nachmittag zugesichert, dass die anordnungen der polizei zur aufrechterhaltung des verkehrs befolgt werden. es werde keine blockierung des ver-kehrs durchgefuehrt werden. (sti)

1349

k o m m u n a l :

=====

grossversuch zur abfalltrennung in der per albin hansson-siedlung ost

4 wien, 30.3. (rk) einen grossversuch zur getrennten einsammlung von altpapier, altglas und altkunststoffen wird die stadt wien von sommer 1977 bis sommer 1978 in der per albin hansson-siedlung ost durchfuehren. damit soll ermittelt werden, wie weit die bewohner eines groesseren gebietes laengere zeit hindurch zur muelltrennung bereit sind, und welche bedeutung die getrennte einsammlung wirtschaftlich hat.

der grossversuch umfasst die rund 4.000 haushalte der pah-ost und wird - mit einer wissenschaftlichen begleituntersuchung - rund zwei millionen schilling kosten. auf den bestehenden muellsammelplätzen in der wohnsiedlung werden 400 zusaetzliche muellsammelbehälter aufgestellt. sie sind eigens gekennzeichnet und jeweils fuer altpapier oder altkunststoffe oder altglas bestimmt. flugzettel und hausanschlaege sollen die bewohner der pah-ost darueber informieren, welche bestandteile des hausmuells vom restlichen abfall getrennt werden sollen: so sind etwa die altpapierbehälter fuer packpapier, papiersackerln, zeitung, zeitschriften, wellpappe und kartons bestimmt. milchverpackungen, schokoladeverpackungen, kohlepapier und verpackungen, die aus mehreren stoffen (papier, aluminium und kunststoff) bestehen, sollen dagegen mit dem normalen muell geworfen werden - sie sind durch ihre metall- und kunststoff- bzw. farbanteile (kohlepapier) nicht fuer die wiederverwertung von altpapier geeignet. die getrennt eingesammelten altstoffe werden natuerlich auch von eigenen muellsammelfahrzeugen - jeweils eines nur fuer papier, eines nur fuer kunststoffe und eines nur fuer glas - abgeholt und von der oesterreichischen altstoffwirtschaft zur weiteren verwendung uebernommen.

der gesamte grossversuch in der pah-ost wird vom oesterreichischen institut fuer verpackungswesen wissenschaftlich untersucht werden. diese studie, die etwa ende 1978 ausgewertet sein wird, soll die bereitschaft der bewohner einer groesseren siedlung zur getrennten einsammlung von altstoffen zu beginn, waehrend und gegen ende

des grossversuchs, die menge der gesammelten altstoffe, den grad ihrer verunreinigung und die wirtschaftlichkeit der muelltrennung zeigen. bei positiven ergebnissen kann der grossversuch die grundlage fuer eine ausdehnung der getrennten einsammlung von altstoffen auf das gesamte wiener stadtgebiet werden.

ein zweiter versuch zur muelltrennung findet noch in diesem fruehjahr statt: zwei mit je fuef tonnen hausmuell beladene staedtische muellwagen werden in eine muelltrennungsanlage nach muenchen fahren, wo der muell an ort und stelle ueber ein mechanisches foerderband nach altpapier, kompostierbaren stoffen und schrott getrennt wird. die materialien werden anschliessend wieder nach oesterreich zur weiterverwertung gebracht. mit dem versuch in der muenchner anlage sollen moeglichkeiten und wirtschaftlichkeit der muelltrennung nicht bei den wohnhaeusern, sondern in der muellverwertungsanlage selbst untersucht werden. (hs) (forts)

k o m m u n a l :

=====

floridsdorfer bruecke:

sicherungsarbeiten genau nach terminplan

wien, 30.3. (rk) die sanierung der floridsdorfer bruecke, mit der ende dezember 1976 begonnen wurde, steht vor dem abschluss. am 31. maerz werden messfahrten der strassenbahn durchgefuehrt, am 2. april erfolgt die fahrplanmaessige betriebsaufnahme. ab diesem tag steht die floridsdorfer bruecke auch wieder fussgaengern und radfahrern sowie den einsatzfahrzeugen zur verfuegung.

die sicherungsarbeiten wurden in tag- und nachtschichten durchgefuehrt und erfolgten, wie bautenstadtrat hans b o e c k der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, genau nach terminplan. bekanntlich entstanden die pfeiler der floridsdorfer bruecke in zwei bauperioden: die stromaufwaerts gelegenen teile stammen aus den jahren 1872 bis 1874, waehrend die suedlichen pfeilerhaelften beim umbau 1913 bis 1923 errichtet wurden. durch abtragung des fahrbahn- und gehwegebelags der stromaufwaertigen brueckenhaelfte und der verle-gung des dort befindlichen strassenbahngleises auf die stromabwaer-tige brueckenhaelfte wurde eine entlastung des tragwerks erreicht, die auch rechnerisch nachweisbar ist. die entlastung der drei strompfeiler betraegt 700.000 kilogramm je pfeiler.

die sicherung der strompfeiler begann mit der auffuellung der vorhandenen kolke mittels zementsaecken und wasserbausteinen, wo-fuer 700 bis 800 tonnen steinmaterial erforderlich war. an jedem pfeiler wurden 30 schraegbohrungen von durchschnittlich 15 meter laenge bis hinab in die caissons durchgefuehrt, die fuellung der hohlraeume erfolgte mit 50 tonnen zement je pfeiler.

um die druckaufnahme der pfeiler zu erhoehen, wurde jeder der drei strompfeiler mit einer den oberen pfeilerbereich umfassen-den manschette aus vorgespanntem stahlbeton versehen. der betonauf-wand pro manschette betrug 50 kubikmeter zuzueglich 5 tonnen stahl. jede manschette ist durch 27 horizontalanker mit dem pfeiler ver-

./.

bunden und fuehrt die kraefte von den lagern in den pfeileruntergrund ab. der zustand der pfeiler wird durch ein elektronisches ueberwachungssystem staendig kontrolliert.

die geleise der strassenbahn befinden sich nun auf der stromabwaertigen tragwerkshaelfte. waehrend ein gleis liegengeblieben ist, wurde das zweite gleis auf die ehemals stadtauswaerts fuehrende fahrbahn der floridsdorfer bruecke verlegt. beide gleisbereiche wurden so ausgestattet, dass sie von einsatzfahrzeugen benuetzt werden koennen.

der stromabwaerts gelegene gehweg hat eine verstaerkung aus 6 zentimeter dicken stahlbetonplatten erhalten und dient jetzt zur haelfte als fussaengerweg, die andere haelfte ist fuer radfahrer bestimmt. eine gelbe sperrlinie trennt die beiden weghaelften.

die abgrenzung zur stromaufwaertigen, nunmehr abgetragenen fahrbahn erfolgt durch einen 1,5 meter hohen, voll ausgefuehrten holzzaun und ein ein meter hohes maschendrahtgitter, so dass die volle hoehe 2,5 meter betraegt. (we)

1605

k o m m u n a l :

=====

schwefeldioxid-emissionskataster fertiggestellt (forts. zu rk-nr. 6)

7 wien, 30.3. (rk) stadtrat peter s c h i e d e r , der in der pressekonferenz des buergermeisters ueber die abfalltrennung berichtet hatte, legte auch den im rahmen der 1975 gestarteten umweltoffensive angekuendigten und nun fertiggestellten schwefeldioxid-emissionskataster vor: dieser emissionskataster bietet einen ueberblick ueber die wiener luftqualitaet und kann damit in zukunft als wertvolle grundlage fuer die planung dienen.

bei der erarbeitung des schwefeldioxid-emissionskatasters wurden 1973/74 die ausgeschiedenen schwefelmengen im wiener stadtgebiet, nach emittentengruppen getrennt, ermittelt. von 40.595 tonnen schwefeldioxid, die im untersuchungszeitraum in die wiener luft gelangten, wurden 14.877 tonnen (37 prozent) von den kraft- und fernheizwerken, 11.462 tonnen (28 prozent) von den industriebetrieben und 14.256 tonnen (35 prozent) von haushalten und sonstigen emittenten (gebäude des bundes und der stadtverwaltung, krankenhaeuser, landwirtschaft, einzel- und grosshandelsbetriebe) ausgeschieden. die kraftwerke und fernheizwerke zaehlen damit zu den groessten so 2-emittenten. ihr schwefeldioxid-ausstoss wirkt sich allerdings in der immission, im niederschlag, wegen der hohen schornsteine prozentuell nicht so stark aus.

durch den vorliegenden schwefeldioxid-emissionskataster wurde eine wesentliche voraussetzung fuer weitere massnahmen zur umweltverbesserung geschaffen, betonte schieder. zu den wichtigsten forderungen zaehlt nun die - bereits beim bund initiierte - reduktion des schwefelgehalts im heizoel (die wiener kraft- und fernheizwerke verwenden zu 93 prozent heizoel schwer als brennstoff). das bundesministerium fuer handel, gewerbe und industrie habe auch bereits in zusammenarbeit mit den laendern im maerz 1977 eine verordnung zur begutachtung ausgesendet, durch die der schwefelgehalt in den heizoelarten schrittweise gesenkt werden soll: etwa bei heizoel schwer zunaechst auf 2,5 prozent und eineinhalb jahre spaeter auf zwei prozent. der genaue zeitpunkt fuer das inkrafttreten dieser verordnung steht allerdings noch nicht fest. (hs) (schluss)

Donnerstag, 31. März 1977

Blatt 769

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Stadtrat Nittel: 4. Teilabschnitt des größten Wiener Kanalbaues im Rohbau fertig
Ein Hallenbad für die Brigittenau
Wiener Pensionistenheime: Frauen dominieren
Verdienstzeichen für Bezirksmuseumsleiter und Sozialarbeiter
Wie teuer sind Mutter-Kind-Heimplätze wirklich?
Ehrenzeichen für Hofrat Neck
Floridsdorfer Brücke - alles o.k.

Lokal:
(orange)

Trotz Rückkehr des Winters: kein Verkehrschaos in Wien
Schrebergarten-Story mit glücklichem Ausgang

Kultur:
(gelb)

Hermes-Villa: Modeausstellung wieder geöffnet

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

stadtrat mittel:

4. teilabschnitt des groessten wiener kanalbaues im rohbau fertig

1 wien, 31.3. (rk) anlaesslich der gleichenfeier der rohbau-
fertigstellung des linken donausammelkanals abschnitt 4, erklarte
stadtrat m i t t e l zum groessten wiener kanalbauvorhaben der
"rathaus-korrespondenz":

die beabsichtigte reinigung saemtlicher abwaesser wiens in einer
klaeranlage, aber auch der bau des erweiterten hochwasserschutzes
fuer wien erfordern die zusammenfuehrung saemtlicher sammelkanaele.
insbesondere die abwaesser der fuenf sammelkanaele des gebietes links
der donau, welche derzeit direkt in den strom muenden, sollen durch
den sogenannten linken donausammelkanal zusammengefasst und nach
querung der donau und des donaukanals letztlich der hauptklaeranlage
wien zugeleitet werden.

dieser linke donausammelkanal liegt im ueberschwemmungsgebiet,
am wasserseitigen dammfuss des heutigen linksuferigen hochwasser-
schutzdammes, beginnt bei der ueberfuhrstrasse in der schwarzlacken-
au, reicht bis in den bereich des kraftwerkes donaustadt, wo die neue
donau unterfahren wird und endet bei dem auf der zukuenftigen
insel geplanten grossen schmutz- bzw. ueberfallwasserpumpwerk.

bei voraussichtlichen gesamtkosten von ueber einer milliarde
schilling (sammelkanal und pumpwerk) wurde dieses bauvorhaben in
sechs baulose geteilt bzw. ausgeschrieben.

seit dem baubeginn im november 1970 wurden bis ende 1976 fol-
gende abschnitte fertiggestellt: vom pumpwerk bis zum unteren ende
der alten donau und von der floridsdorfer bruecke bis zur ueberfuhr-
strasse. der abschnitt reichsbruecke - floridsdorfer bruecke und das
pumpwerk sind im bau.

beim teilstueck vom unteren ende der alten donau bis zur reichs-
bruecke konnte nun der rohbau abgeschlossen werden. dieser abschnitt
umfasst rund 2.760 lfm stahlbetondoppelprofil 2 x 390/310 cm mit

./.

einem abschwelldbauwerk bei der einmuendung des kaisermuehlenerssam-
melkanals und einen kostenaufwand von ca. 190 millionen schilling.
waehrend der bauzeit, die im november 1974 begann, wurden dank der
grossen einsatzbereitschaft und dem fleiss der durchschnittlich nur
80 mann umfassenden arbeiterschaft ca. 160.000 kubikmeter erdmaterial
bewegt und ca. 38.000 kubikmeter stahibeton mit ca. 2.000 tonnen
stahl eingebaut. die belaestigungen der anrainer im bereich kaiser-
muehlen konnten auf grund einer finanziell und zeitlich aufwendigen,
besonderen art der herstellung der baugrubenumschliessung auf ein
mindestmass reduziert werden.

0950

k o m m u n a l :

ein hallenbad fuer die brigittenau

2 wien, 31.3. (rk) nach einem wunsch der bezirksvertretung brigittenau soll im dichtverbauten teil des bezirks in der klosterneuburger strasse 93 - 97 (auf den gruenden der ehemaligen wiener eisfabriken) ein hallenbad errichtet werden. ein diesbezuglicher antrag der fraktion der spoe wurde einstimmig angenommen.

das staeddtische areal wird derzeit als autoabstell- und autoverkaufsplatz benuetzt. die auf der liegenschaft befindliche notkirche wird in naechster zeit abgebrochen werden koennen, da der ersatzbau in form eines pfarrhauses in der burghardtgasse schon weit fortgeschritten ist. die grundflaeche ist - wie bezirksvorsteher hans s t r o h erklaerte - fuer ein hallenbad besonders geeignet, da sich darauf vom frueheren besitzer grundwasserbrunnen befinden und die leitungen des fernwaermewerks mit einer anschlussmoeglichkeit vorhanden sind. die lage ist auch verkehrsmuessig fuer den bezirk sehr guenstig.

das hallenbad soll sowohl der jugend als auch der aelteren generation als echtes freizeitangebot dienen. das hallenbad ist besonders wichtig, wenn man weiss, dass der schwimmsport in aller welt als gesundheitsfoerdernder massensport der zukunft anzusehen ist. (am)

0952

k o m m u n a l :

wiener pensionistenheime: frauen dominieren

4 wien, 31.3. (rk) frauen sind eindeutig das "dominierende geschlecht" in den wiener pensionistenheimen. dies geht aus dem vom kuratorium wiener pensionistenheime veroeffentlichten jahresbericht 1976 hervor. der statistik zufolge gab es in den 11 heimen ende vergangenen jahres insgesamt 2.633 pensionaere (davon 266 ehapaare), wobei die frauen mit 2.169, das sind 82,37 prozent, in der ueberzahl waren. was die altersstruktur der heimbewohner betrifft, so fuehrt die altersgruppe der 70 bis 80jaehrigen mit 45,47 prozent knapp vor jener der 80 bis 90jaehrigen mit 43,10 prozent.

als absolute hits erwiesen sich laut univ.-prof. dr. alois s t a c h e r , praesident des kuratoriums, auch die im vorjahr eingefuehrten aktionen "urlaub im pensionistenheim" und "probewohnen". im rahmen des urlaubs im pensionistenheim wurden bekanntlich saemtliche b-stationen (betreuungsstationen) fuer pflegebeduerftige personen "geoeffnet", um den angehoerigen der pflegebeduerftigen einen urlaub bzw. alleinstehenden personen nach einem krankenhausaufenthalt eine entsprechende betreuung zu ermoeeglichen. insgesamt wurden im vergangenen jahr 1.360 personen in eine b-abteilung - es gibt solche in jedem pensionistenheim - aufgenommen. dabei handelte es sich um 629 aufnahmen externer pflegebeduerftiger und in 731 faellen um pensionistenheimbewohner. bemerkenswert ist auch die tatsache, dass im vergangenen jahr nur drei pensionaere in ein pflegeheim verlegt werden mussten, dies ist zweifellos auf die einrichtung der b-abteilungen zurueckzufuehren. was die aktion des probewohnens betrifft, so machten insgesamt 90 pensionisten - 62 davon waren bereits vorgemerkte interessenten - von der moeglichkeit gebrauch, waehrend eines vierwoechigen probewohnens den betrieb eines pensionistenhelmes naeher kennenzulernen. die kosten fuer den aufenthalt in einer probewohnung oder den aufenthalt in einer b-station betragen pro person fuer vier wochen 6.000 schilling. in sozialbeduerftigen faellen sind finanzielle zuschuesse moeglich. aufgrund der grossen nachfrage besteht derzeit eine 85prozentige auslastung der bettenkapazitaet in den betreuungsstationen. auch die insgesamt 11 zur verfuegung stehenden probewohnungen sind bereits fuer das erste halbjahr fast ausgebucht. (z1)

k o m m u n a l :

=====

ehrenzeichen fuer hofrat neck

8 wien, 31.3. (rk) buergermeister leopold g r a t z uebergab donnerstag dem leiter des allgemeinen verwaltungsarchivs hofrat dr. rudolf n e c k das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. gratz hob den entscheidenden anteil von hofrat neck an der aenderung der archivtaetigkeit hervor: sie wurde aus dem verborgenen herausgehoben und zu einer arbeit fuer die gegenwart. er wuerdigte besonders die beitraege von hofrat neck zur zeitgeschichtlichen forschung, nicht zuletzt auch als vorsitzender der kommission wien 1945.

hofrat neck erwiderte, dass diese auszeichnung durch seine vaterstadt wien, in der seine familie seit vielen generationen ansaessig ist, der erste orden sei, den er angenommen habe. (sti)

1136

floridsdorfer bruecke - alles o.k.

11 wien, 31.3. (rk) die erste "strassenbahn", die am donnerstag wieder ueber die floridsdorfer bruecke fuhr, war ein schienenraeumfahrzeug. die in der nacht auf donnerstag verschneiten und vereisten gleise mussten gesaeubert werden, bevor dann um 9.55 uhr die erste strassenbahngarnitur seit dezember 1976 "betriebsmaessig" mit einer geschwindigkeit von 25 stundenkilometer in fahrtrichtung floridsdorf ueber die bruecke rollte. waehrend der probefahrten - insgesamt acht garnituren fahren im laufe des tages mehrmals in beiden richtungen ueber die bruecke - werden pfeilerschwingungsmessungen durchgefuehrt. auch letzte kontrollen an gleisen und oberleitungen wurden am donnerstag durchgefuehrt. (ger)

1205

k o m m u n a l :

wie teuer sind mutter-kind-heimplaetze wirklich?

12 wien, 31.3. (rk) in der tv-sendung "ohne maulkorb" vom 19. maerz wurde eine darstellung der finanziellen situation alleinstehender muetter im mutter-kind-heim der stadt wien gegeben, die den eindruck erwecken konnte, als wuerde diesen jungen muettern ihr gesamtes einkommen abgenommen.

dazu stellt das jugendamt der stadt wien fest: die eigenleistung der mutter betraegt grundsaeztlich maximal die haelfte ihres einkommens, wobei als obergrenze ihrer eigenleistung ein kostensatz von 100 schilling pro tag festgesetzt wurde. davon gelten zwei drittel fuer den unterhalt der mutter und ein drittel fuer den des Kindes. es ist klar, dass bei einer leistung des mutter-kind-heim, die unterkunft mit waeschereinigung, heizung und strom, verpflegung fuer mutter und kind, betreuung der kinder in der kinderkrippe bzw. im kindergarten sowie individuelle betreuung von mutter und kind beinhaltet, mit diesem geringen kostensatz keine auch nur annaehernde kostendeckung erreicht werden kann. sie ist auch gar nicht beabsichtigt. diesen jungen alleinstehenden menschen soll ja geholfen und nicht an ihnen verdient werden. eine ueberpruefung hat ergeben, dass auch nur drei junge muetter den vollen betrag zahlen.

die der mutter zustehende familienbeihilfe wird zur gaenze an das heim abgefuehrt und vermindert zusaetzlich den vollen betrag entsprechend. so verbleibt etwa bei einer mutter mit einem kind an eigenleistung ein betrag von maximal 2.475 schilling monatlich. eine weitere vermindering der eigenleistung ergibt sich ferner durch alimentationszahlung des vaters.

die restliche haelfte des einkommens der mutter wird zum teil der mutter als taschengeld uebergeben (600 schilling) zum anderen teil auf ein sparkonto der mutter eingelegt. (os)

L o k a l :

trotz rueckkehr des winters:

kein verkehrschao in wien

5 wien, 31.3. (rk) absinkende temperaturen und schneefaelle, die mittwoch gegen 15 uhr einsetzten, machten den einsatz von streufahrzeugen vorerst auf den donaubruecken erforderlich. gegen 18 uhr wurde dann die ausfahrt saemtlicher fahrzeuge auf den hauptverkehrsstrassen angeordnet. fuer den oeffentlichen verkehr gab es in der abendverkehrsspitze nur kurzzeitige behinderungen. in der nacht zum donnerstag wurden fuer die schneeraeumung und zur glaettebekaempfung 109 streufahrzeuge eingesetzt. seit donnerstag frueh stehen wieder 148 fahrzeuge und 1.054 mann im einsatz.

bei den wiener verkehrsbetrieben gab es sowohl bei der stadtbahn, der strassenbahn, als auch auf den autobuslinien keine stoerungen. es konnte allerdings ein groesseres passagieraufkommen festgestellt werden. ein teil der wiener autofahrer duerfte dem rundfunkaufruf der wiener polizei, ihr fahrzeug zu hause zu lassen und auf oeffentliche verkehrsmittel umzusteigen, gefolgt sein. (ka)

1047

L o k a l :

=====

schreibergartenstory mit gluecklichem ausgang

3 wien, 31.3. (rk) fuer hilfsbeduerftige kinder stellten ehemalige schreibergaertner einen betrag von 53.000 schilling zur verfuegung. hinter diesem schlichten sachverhalt verbirgt sich eine vielschichtige geschichte von rund fuenfzig wiener familien, die viele glueckliche stunden ihres lebens mit einem nicht ganz zufriedenstellenden ende nicht mit verbitterung beenden: sie verbinden einen gluecklichen lebensabschnitt mit einer humanen geste.

die vorgeschichte: in der not- und hungerszeit des ersten nachkriegsjahres 1945 siedelten sich 52 familien an der eibesbrunnergasse in wien-favoriten auf einem grundstueck der wienerberger ziegelfabrik als sogenannte ermtelaendler an. sie machten ein unwirtliches land, durchackert von mehr als anderthalb dutzend bombentrichtern, fruchtbar. kleine paradiese, wo pfirsichbaeume und rosen bluehten, wo radieschen und zuckersuesse erbsen reiften, entstanden durch fleiss und liebe.

die rechtsnormen waren allerdings von vornherein gegeben: ermtelandparzellen sind jederzeit kuendbar. die wienerberger uebertrugen das grundstueck an die firma wertheim. wertheim wollte sich erweitern. die firma kuendigte daher die ermtelandbesitzer per fruehling 1976. wer nie radieschen, erbsen gezogen und einen pfirsichbaum gepflanzt hat, wird es nie verstehen, im fruehling von seinem stueck land wegzumuessen. die ermtelaendler wandten sich an den liegenschaftsstadtrat, vizebuergemeister hubert p f o c h , um rat und hilfe. und pfoch konnte in verhandlungen mit wertheim immerhin erreichen, dass unbillige haerten vermieden wurden. die ermtelaendler durften bis herbst bleiben und ihre pfirsiche ernten. dann hiess es allerdings abschied nehmen - vom kleinen paradies. einige der ehemaligen ermtelaendler konnten inzwischen ein neues, gesichertes kleingartengrundstueck erwerben.

verbitterung aber blieb nicht zurueck. das beweist die handlungsweise dieser ermtelandbesitzer, die seit 1962 regelmaessig ihren pachtzins auf ein konto eingezahlt haben, weil sich der grundeigentuemmer geweigert hatte, das geld anzunehmen, um keine

rechtliche verpflichtung auf weiterverpachtung eingehen zu muessen. auf diesem konto sind inzwischen eben jene 53.000 schilling angewachsen. und bei der letzten vollversammlung beschlossen die erntelaendler, dieses geld karitativen zwecken zur verfuegung zu stellen, und zwar hilfsbeduerftigen kindern.

dieser tage wurde der formale akt vollzogen. die leitung des erntelandvereines uebergab im beisein von vizebuergemeister hubert p f o c h der leiterin des "europahauses des kindes", erma g r a s s b e r g e r , das sparkassenbuch mit dem genannten betrag. das geld wird dazu verwendet werden, den kindern dieses kindendorfes einen schoenen aufenthaltsraum einzurichten. (smo)

0957

k u l t u r :

hermes-villa: modeausstellung wieder geoeffnet

6 wien, 31.3. (rk) ab diesem wochenende wird die erfolgreiche vorjahresausstellung "200 jahre wiener mode" in der hermes-villa im lainzer tiergarten wieder oeffentlich zugaenglich sein. bis ende juni wird sie an samstagen, sonn- und feiertagen von 10 bis 17 uhr fuer ausfluegler ein lohnendes ziel darstellen. (os)

1048

k o m m u n a l :

=====

verdienstzeichen fuer bezirksmuseumsleiter und sozialarbeiter

13 wien, 31.3. (rk) donnerstag ueberreichte landeshauptmann-
stellvertreterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r als
sichtbaren dank des landes wien an verdiente persoenlichkeiten die
verdienstzeichen des landes wien. goldene verdienstzeichen erhiel-
ten prof. robert m u c n j a k und direktor paul s e k o r a
sowie die sozialarbeiter hermine h a i d e n , hans p a g g e r
und margarethe w i n t e r , die erste geschulte fuersorgerin der
stadt wien. das silberne verdienstzeichen wurde der ehemaligen
solotaenzerin grete f u e r h e r ueberreicht. (os)

1305



60984 81800

